

**Offenlegungsbericht  
nach EU-Eigenmittelverordnung (CRR)**

zum 31. Dezember 2017

|         |  |           |
|---------|--|-----------|
| 1       | Präambel   | 5         |
| 2       | Anwendungsbereich  | 9         |
| 2.1     | <b>Aufsichtsrechtliche und handelsrechtliche<br/>Konsolidierungskreise</b>   | <b>10</b> |
| 2.2     | <b>Überleitung bilanzieller Buchwerte auf Risikopositionswerte</b>   | <b>13</b> |
| 3       | Risikomanagement   | 19        |
| 3.1     | <b>Risikomanagementziele und -politik</b>  | <b>20</b> |
| 3.2     | <b>Regelungen zur Unternehmensführung</b>  | <b>26</b> |
| 4       | Eigenmittel  | 29        |
| 4.1     | <b>Methode zur Bilanzabstimmung</b>  | <b>30</b> |
| 4.2     | <b>Struktur der Eigenmittel</b>  | <b>31</b> |
| 4.3     | <b>Antizyklischer Kapitalpuffer</b>  | <b>40</b> |
| 4.4     | <b>Eigenmittelanforderungen</b>  | <b>44</b> |
| 4.5     | <b>Leverage Ratio</b>  | <b>45</b> |
| 4.6     | <b>Sicherungsmechanismen auf Verbundebene</b>  | <b>49</b> |
| 5       | Adressrisiken  | 51        |
| 5.1     | <b>Kreditrisiken</b>   | <b>52</b> |
| 5.1.1   | Ansätze zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen<br>für Kreditrisiken   | 52        |
| 5.1.2   | Struktur des Kreditportfolios  | 52        |
| 5.1.3   | Risikovorsorge   | 57        |
| 5.1.4   | Angaben zu IRBA-Positionen   | 62        |
| 5.1.4.1 | <i>Interne Ratingverfahren</i>   | 62        |
| 5.1.4.2 | <i>Nutzung der internen Schätzungen zu anderen Zwecken<br/>als der Ermittlung der risikogewichteten Positionswerte nach dem IRBA</i> | 67        |
| 5.1.4.3 | <i>Kreditvolumen und Verluste im IRBA-Portfolio</i>  | 67        |
| 5.1.4.4 | <i>Rückvergleich von PD und anderen Modellparametern</i>   | 74        |
| 5.1.5   | Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen<br>mit einfachem Risikogewicht   | 84        |
| 5.1.6   | Gegenparteiausfallrisiko (CCR)   | 87        |
| 5.1.7   | Kreditrisikominderungstechniken  | 95        |
| 5.1.7.1 | <i>Sicherheitenmanagement</i>  | 95        |
| 5.1.7.2 | <i>Eigenkapitalentlastende Sicherheiten</i>  | 96        |
| 5.1.7.3 | <i>Aufrechnungsvereinbarungen</i>  | 100       |

|         |  |     |
|---------|--|-----|
| 5.1.8   | Verbriefungen  | 100 |
| 5.1.8.1 | Ziele, Funktionen und Umfang bei Verbriefungen   | 100 |
| 5.1.8.2 | Verfahren zur Bestimmung der risikogewichteten Positionswerte,<br>interne Einstufungsverfahren und Ratingagenturen | 101 |
| 5.1.8.3 | Liquiditäts- und Operationelle Risiken bei Verbriefungstransaktionen   | 102 |
| 5.1.8.4 | Prozesse zur Beobachtung der Adress- und Marktpreisrisiken<br>bei Verbriefungen                                    | 103 |
| 5.1.8.5 | Verbriefungszweckgesellschaften  | 103 |
| 5.1.8.6 | Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei Verbriefungen  | 104 |
| 5.1.8.7 | Quantitative Angaben zu Verbriefungen  | 105 |
| 5.2     | <b>Beteiligungsrisiken</b>   | 111 |
| 5.2.1   | Beteiligungsrisiken und Investmentfonds  | 111 |
| 5.2.2   | Quantitative Angaben zu Beteiligungsrisiken  | 112 |
| 6       | Marktpreisrisiken  | 115 |
| 6.1     | <b>Ansätze zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen</b>   | 116 |
| 6.2     | <b>Internes Marktpreisrisikomodell</b>   | 116 |
| 6.3     | <b>Marktpreisrisiken im Standardansatz</b>   | 120 |
| 6.4     | <b>Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch</b>  | 121 |
| 6.5     | <b>Bewertung von Finanzinstrumenten</b>  | 123 |
| 7       | Liquiditätsrisiken   | 125 |
| 7.1     | <b>Management der Liquiditätsrisiken</b>   | 126 |
| 7.2     | <b>Liquidity Coverage Ratio (LCR)</b>  | 128 |
| 7.3     | <b>Asset Encumbrance</b>   | 131 |
| 8       | Operationelle Risiken  | 135 |
| 8.1     | <b>Ansatz zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen<br/>für Operationelle Risiken</b>                            | 136 |
| 8.2     | <b>Quantitative Angaben zu Operationellen Risiken</b>  | 136 |
| 9       | Tabellenverzeichnis (Bericht NORD/LB Gruppe)   | 137 |
| 10      | Offenlegungsbericht der NORD/LB Luxembourg   | 141 |

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.





# 1 Präambel

Mit dem vorliegenden Bericht per 31. Dezember 2017 legt die Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, (NORD/LB) – als übergeordnetes Institut der NORD/LB Gruppe – alle gemäß CRR (Capital Requirements Regulation/Kapitaladäquanzverordnung) geforderten qualitativen und quantitativen Informationen der NORD/LB Gruppe offen. Ausgenommen hiervon sind die Offenlegungen zur Vergütungspolitik nach Art. 450 CRR in Verbindung mit der Institutsvergütungsverordnung, die in einem separaten Vergütungsbericht erfolgen, der auf der Internetseite der NORD/LB unter <https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/berichte/> veröffentlicht wird. Die zusätzlich in § 26a KWG definierten Offenlegungsanforderungen (Country-by-Country-Reporting, Kapitalrendite) werden im Geschäftsbericht im Abschnitt „Konzernabschluss – Weitere Informationen“ (Seiten 270 – 272) veröffentlicht.

Die Offenlegungspflicht gilt auch für die NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank, Luxemburg (NORD/LB Luxembourg). Für die Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft), Hannover (Deutsche Hypo) – als Tochterunternehmen der NORD/LB – wird die Waiver-Regelung gemäß Art. 7 Abs. 1 CRR in Anspruch genommen, die es Mutterinstituten gestattet, Tochterinstitute von der Anwendung bestimmter Anforderungen auf Einzelinstitutsebene nach Art. 6 Abs. 1 CRR auszunehmen. Damit ist für die Deutsche Hypo keine Offenlegung auf Einzelinstitutsebene erforderlich. Zum 31. August 2017 wurde die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –, Bremen (Bremer Landesbank) durch Eintragung in das Handelsregister auf Grundlage entsprechender Beschlüsse der Trägerversammlungen beider Gesellschaften rückwirkend zum 1. Januar 2017 rechtlich mit der NORD/LB verschmolzen. Mit der Fusion endete jegliche Offenlegungspflicht für die Bremer Landesbank.

Der Offenlegungsbericht tritt als zusätzliches Dokument neben den Geschäftsbericht des NORD/LB Konzerns sowie die einzelnen Geschäftsberichte der zur Gruppe gehörenden Institute. Offengelegt werden insbesondere Informationen über die Eigenmittel sowie die von der CRR vor-

gegebenen Risikoarten. Basis der quantitativen Angaben des vorliegenden Berichts sind die International Financial Reporting Standards (IFRS), die zum Berichtsstichtag die Grundlage für die Erstellung der aufsichtsrechtlichen Meldungen gemäß CRR in der NORD/LB Gruppe waren.

Am 14. Dezember 2016 wurden die EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 zu den Offenlegungspflichten gemäß Teil 8 der CRR veröffentlicht (Guidelines on disclosure requirements under Part Eight of Regulation (EU) No 575/2013). Diese dienen der Umsetzung der im Januar 2015 vom Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS) finalisierten BCBS 309-Standards „Revised Pillar 3 disclosure requirements“ in europäisches Recht und konkretisieren die entsprechenden Anforderungen der CRR. Die Leitlinien sind zum 31. Dezember 2017 erstmalig von der NORD/LB anzuwenden. Entsprechend werden für den Offenlegungsbericht die für die NORD/LB Gruppe relevanten Vorlagen der EBA-Leitlinien verwendet, die an den Tabellentiteln mit vorangestellten EU-Kürzeln zu erkennen sind. Bei Vorlagen, bei denen die Offenlegung von Daten sowohl für den aktuellen Berichtszeitraum als auch für vorangegangene Berichtszeiträume erforderlich ist, werden aufgrund der erstmaligen Offenlegung gemäß EBA-Leitlinien Abschnitt 4.1 Tz. 20 keine Vergleichsinformationen offengelegt.

Gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR muss ein Institut über formelle Verfahren zur Erfüllung seiner Offenlegungspflichten verfügen. Den Rahmen für die Offenlegungspraxis in der NORD/LB Gruppe bildet die Offenlegungsrichtlinie zur aufsichtsrechtlichen Offenlegung nach CRR. Sie wird von den Vorständen der NORD/LB, der NORD/LB Luxembourg und der Deutschen Hypo beschlossen. In der Richtlinie sind die Offenlegungsgrundsätze der NORD/LB Gruppe enthalten, die unter anderem auf den Anwendungsbereich und die Häufigkeit der Offenlegung eingehen sowie den inhaltlichen und formalen Rahmen vorgeben. Des Weiteren werden die Organisation und das Interne Kontrollsystem (IKS) des Offenlegungsprozesses beschrieben. Die Offenlegungsrichtlinie wird mindestens jährlich aktualisiert und bei Bedarf an

neue gesetzliche Anforderungen angepasst. Die konkrete Umsetzung der Offenlegungsgrundsätze wird durch Fachkonzepte, Prozessbeschreibungen und andere Arbeitsdokumente geregelt.

Der Offenlegungsbericht wird gemäß Art. 434 CRR auf der Internetseite der NORD/LB unter <https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/berichte/> veröffentlicht.

Für weiterführende Informationen im Risikokontext, insbesondere die umfassende Darstellung von Risikomanagementzielen und -politik gemäß Art. 435 CRR wird auf den Lagebericht im Geschäftsbericht des NORD/LB Konzerns (Grundlagen des Konzerns/Risikomanagement, Seiten 27–52 sowie Prognose-, Chancen- und Risikobericht/Erweiterter Risikobericht, Seiten 93–106)

verwiesen. Dort erfolgen für jede wesentliche Risikoart auch detaillierte Erläuterungen zur Risikoentwicklung im Berichtszeitraum sowie ein Ausblick auf künftig erwartete Entwicklungen. Der Geschäftsbericht wird ebenfalls auf der Internetseite der NORD/LB unter <https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/berichte/> veröffentlicht.

Die NORD/LB Gruppe nutzt demnach gemäß Art. 434 CRR die Möglichkeit, ihren Offenlegungspflichten nach Teil 8 der CRR in verschiedenen Medien nachzukommen, wobei der Großteil durch den Offenlegungsbericht abgedeckt wird. An den relevanten Stellen wird im Offenlegungsbericht auf andere Offenlegungsmedien verwiesen. In Tabelle 1 ist eine Übersicht enthalten, in welchem Medium, welcher CRR-Artikel behandelt wird.

**Tabelle 1: Übersicht der Fundstellen für die Offenlegungsanforderungen gemäß Teil 8 CRR**

| CRR-Artikel   | Offenlegungsmedium  |
|---|---|
| Artikel 435 – Risikomanagementziele und -politik      | Offenlegungsbericht – Kapitel 3 Risikomanagement<br>Offenlegungsbericht – Kapitel 7 Liquiditätsrisiken<br>Geschäftsbericht – Lagebericht:<br>Grundlagen des Konzerns/Risikomanagement,<br>Seiten 27 – 52<br>Prognose-, Chancen- und Risikobericht/Erweiterter<br>Risikobericht, Seiten 93 – 106   |
| Artikel 436 – Anwendungsbereich                       | Offenlegungsbericht – Kapitel 2 Anwendungsbereich<br>Geschäftsbericht – Konzernabschluss/Anhang (Notes):<br>Note 80 – Angaben zu Anteilen an Unternehmen,<br>Seiten 24 – 247<br>Note 84 – Anteilsbesitz, Seiten 253 – 257   |
| Artikel 437 – Eigenmittel                             | Offenlegungsbericht – Kapitel 4 Eigenmittel<br>Excel-Tabelle „Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente“:<br><a href="https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/berichte/">https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/berichte/</a><br>Vollständige Bedingungen:<br><a href="https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/investoreninformationen/refinanzierung/debt-issuance-programme/">https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/investoreninformationen/refinanzierung/debt-issuance-programme/</a> |
| Artikel 438 – Eigenmittelanforderungen                | Offenlegungsbericht –<br>3.1 Risikomanagementziele und -politik<br>4.4 Eigenmittelanforderungen<br>5.1.5 Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen<br>mit einfachem Risikogewicht   |
| Artikel 439 – Gegenparteiausfallrisiko                | Offenlegungsbericht –<br>5.1.6 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)   |
| Artikel 440 – Kapitalpuffer                           | Offenlegungsbericht –<br>4.3 Antizyklischer Kapitalpuffer   |
| Artikel 441 – Indikatoren der globalen Systemrelevanz | Nicht relevant  |
| Artikel 442 – Kreditrisikooanpassungen                | Offenlegungsbericht – 5.1.3 Risikovorsorge<br>Geschäftsbericht – Konzernabschluss/Anhang (Notes):<br>Note 9 – Risikovorsorge, Seiten 158/159  |

| CRR-Artikel  | Offenlegungsmedium  |
|--|---|
| Artikel 443 – Unbelastete Vermögenswerte   | Offenlegungsbericht – 7.3 Asset Encumbrance   |
| Artikel 444 – Inanspruchnahme von ECAI   | Offenlegungsbericht – 5.1.5 Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen mit einfachem Risikogewicht   |
| Artikel 445 – Marktrisiko  | Offenlegungsbericht – Kapitel 6 Marktpreisrisiken   |
| Artikel 446 – Operationelles Risiko  | Offenlegungsbericht – Kapitel 8 Operationelle Risiken   |
| Artikel 447 – Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen | Offenlegungsbericht – 5.2 Beteiligungsrisiken<br>Geschäftsbericht – Konzernabschluss/Anhang (Notes):<br>Note 8 – Finanzinstrumente, Seiten 148 – 158  |
| Artikel 448 – Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen         | Offenlegungsbericht –<br>6.4 Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch   |
| Artikel 449 – Risiko aus Verbriefungspositionen                                  | Offenlegungsbericht – 5.1.8 Verbriefungen<br>Geschäftsbericht – Konzernabschluss/Anhang (Notes):<br>Note 75 – Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen, Seite 237<br>Note 8 – Finanzinstrumente, Seiten 148 – 158   |
| Artikel 450 – Vergütungspolitik  | Vergütungsbericht – Offenlegung<br>gem. § 16 InstitutsVergV in Verbindung mit<br>Artikel 450 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013:<br><a href="https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/berichte/">https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/berichte/</a> |
| Artikel 451 – Verschuldung   | Offenlegungsbericht – 4.5 Leverage Ratio  |
| Artikel 452 – Anwendung des IRB-Ansatzes auf Kreditrisiken                       | Offenlegungsbericht –<br>5.1.1 Ansätze zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken<br>5.1.2 Struktur des Kreditportfolios<br>5.1.3 Risikovorsorge<br>5.1.4 Angaben zu IRBA-Positionen   |
| Artikel 453 – Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken                     | Offenlegungsbericht –<br>5.1.7 Kreditrisikominderungstechniken  |
| Artikel 454 – Verwendung fortgeschrittener Messansätze für operationelle Risiken | Nicht relevant  |
| Artikel 455 – Verwendung interner Modelle für das Marktrisiko                    | Offenlegungsbericht –<br>6.1 Ansätze zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen<br>6.2 Internes Marktpreisrisikomodell   |

## 2 Anwendungsbereich

- 10 2.1 Aufsichtsrechtliche und handelsrechtliche Konsolidierungskreise
- 13 2.2 Überleitung bilanzieller Buchwerte auf Risikopositionswerte

## 2.1 Aufsichtsrechtliche und handelsrechtliche Konsolidierungskreise

Die Norddeutsche Landesbank Girozentrale Anstalt öffentlichen Rechts mit Sitz in Hannover, Braunschweig und Magdeburg ist das übergeordnete Institut (Mutterinstitut) der NORD/LB Gruppe und erfüllt als solches die Anforderungen der CRR auf konsolidierter Ebene. Grundlage hierfür ist der aufsichtsrechtliche Konsolidierungskreis gemäß § 10a Abs. 1 KWG i.V.m. Art. 18 CRR. In den Offenlegungsbericht gemäß CRR werden somit alle Unternehmen des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises einbezogen.

Für die Zwecke der Rechnungslegung ist dagegen der Konsolidierungskreis nach Maßgabe der IFRS anzuwenden. Aufgrund unterschiedlicher Vorgaben von Aufsichtsrecht und Rechnungslegungsstandards zum Kreis der in die Konsolidierung einzubeziehenden Unternehmen weichen beide Konsolidierungskreise voneinander ab.

Der Anwendungsbereich für den aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis umfasst neben der NORD/LB 24 weitere Unternehmen, an denen die NORD/LB unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Hierzu gehören zwei weitere Kreditinstitute, 17 Finanzunternehmen, zwei Finanzdienstleistungsinstitute, zwei Anbieter von Nebendienstleistungen sowie eine Kapitalanlagegesellschaft. Aufsichtsrechtlich werden davon acht Gesellschaften voll konsolidiert. 16 Gesellschaften sind gemäß Art. 19 CRR von der Einbeziehung in die aufsichtsrechtliche Konsolidierung befreit. Quotal zu konsolidierende Beteiligungen liegen nicht vor.

In den handelsrechtlichen Konsolidierungskreis werden neben der NORD/LB als Mutterunternehmen 33 Tochterunternehmen und ein Investmentfonds im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen. Zudem werden ein Joint Venture, acht assoziierte Unternehmen und ein Investmentfonds nach der Equity-Methode bewertet.

Die Tabelle 2 gibt gemäß Art. 436 (b) CRR eine Übersicht über die Unternehmen des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises sowie darüber hinaus über die Unternehmen, die im Rahmen der regelmäßigen Beteiligungsanalyse der NORD/LB als wesentliche oder bedeutende Beteiligungen eingestuft werden. Weiterhin stellt die Tabelle dar, wie die Anteile an diesen Gesellschaften für die Zwecke der Konzernrechnungslegung nach IFRS und des Aufsichtsrechts nach CRR behandelt werden. Bezüglich des Wesentlichkeitskonzepts für Beteiligungen wird auf Abschnitt 5.2.2 dieses Berichts verwiesen. Eine umfassende Aufstellung des Anteilsbesitzes einschließlich einer vollständigen Darstellung der in den Konsolidierungskreis nach den IFRS einbezogenen Unternehmen ist den Anhangangaben zum Konzernabschluss zu entnehmen (Note 84 – Anteilsbesitz, Seiten 253–257).

**Tabelle 2: EU LI3 – Beschreibung der Unterschiede zwischen den Konsolidierungskreisen (nach Einzelunternehmen)**

| Klassifizierung                     | Name   | Aufsichtsrechtliche Behandlung |  |                                | Konsolidierung nach IFRS |           | Interne Wesentlichkeitsklassifikation |                         |                        |         |
|-------------------------------------|--|--------------------------------|--|--------------------------------|--------------------------|-----------|---------------------------------------|-------------------------|------------------------|---------|
|                                     |  | Konsolidierung                 | Berücksichtigung im Schwellenwertverfahren | Risikogewichtete Beteiligungen | Voll                     | At Equity | Nicht konsolidiert                    | Wesentliche Beteiligung | Bedeutende Beteiligung | Holding |
| Kreditinstitut (Muttergesellschaft) | Norddeutsche Landesbank Girozentrale   | •                              |  |                                | •                        |           |                                       |                         |                        |         |
| Kreditinstitut                      | NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank                                    | •                              |  |                                | •                        |           |                                       | •                       |                        |         |
| Kreditinstitut                      | Deutsche Hypothekbank (Actien-Gesellschaft)                                  | •                              |  |                                | •                        |           |                                       | •                       |                        |         |
| Finanzunternehmen                   | Nieba GmbH   | •                              |  |                                | •                        |           |                                       |                         |                        | •       |
| Finanzunternehmen                   | NORD/LB Asset Management Holding GmbH  | •                              |  |                                | •                        |           |                                       |                         | •                      |         |
| Anbieter von Nebendienstleistungen  | KreditServices Nord GmbH   | •                              |  |                                | •                        |           |                                       |                         |                        |         |
| Kapitalanlagegesellschaft           | NORD/LB Asset Management AG  | •                              |  |                                | •                        |           |                                       |                         | •                      |         |
| Finanzunternehmen                   | TLN Beteiligung Anstalt des öffentlichen Rechts & Co KG                      | •                              |  |                                | •                        |           |                                       |                         |                        | •       |
| Finanzdienstleistungsinstitut       | BLB Leasing GmbH   | •                              |  |                                | •                        |           |                                       |                         |                        |         |
| Versicherungsunternehmen            | Öffentliche Lebensversicherung Braunschweig                                  |                                | •  |                                |                          | •         |                                       |                         | •                      |         |
| Versicherungsunternehmen            | Öffentliche Sachversicherung Braunschweig                                    |                                | •  |                                |                          | •         |                                       |                         | •                      |         |
| Kreditinstitut                      | LBS Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin-Hannover                          |                                | •  |                                |                          | •         |                                       |                         | •                      |         |
| Kreditinstitut                      | DekaBank Deutsche Girozentrale   |                                | •  |                                |                          |           | •                                     |                         | •                      |         |
| Sonstiges Unternehmen               | Luni Productions GmbH & Co. KG   |                                |  | •                              |                          |           | •                                     |                         | •                      |         |
| Sonstiges Unternehmen               | Toto-Lotto Niedersachsen GmbH  |                                |  | •                              |                          | •         |                                       |                         | •                      |         |
| Sonstiges Unternehmen               | BLB Immobilien GmbH  |                                |  | •                              | •                        |           |                                       |                         | •                      |         |
| Sonstiges Unternehmen               | Nordwest Vermögen Bremische Grundstücks-GmbH & Co. KG                        |                                |  | •                              | •                        |           |                                       |                         | •                      |         |
| Sonstiges Unternehmen               | Unterstützungseinrichtung der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg GmbH |                                |  | •                              |                          |           | •                                     |                         | •                      |         |

Die wesentlichen Gesellschaften der NORD/LB Gruppe umfassen die NORD/LB, die NORD/LB Luxembourg sowie die Deutsche Hypo. Diese drei wesentlichen Gruppengesellschaften unterstreichen durch ihren eigenständigen Marktauftritt ihren jeweiligen Fokus auf Produkte und Regionen, wobei eine enge Verzahnung in der Gruppe einen wesentlichen Erfolgsfaktor darstellt. Im Folgenden werden die einzelnen Institute kurz beschrieben.

Die NORD/LB ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Hannover, Braunschweig und Magdeburg. Sitz der Hauptverwaltung ist Hannover. Träger der Bank sind das Land Niedersachsen, das Land Sachsen-Anhalt, der Sparkassenverband Niedersachsen, der Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt und der Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern. Die NORD/LB ist in den Geschäftsfeldern Privat- und Geschäftskunden, Firmenkunden, Markets, Energie- und Infrastrukturlkunden, Schiffskunden, Flugzeugkunden sowie Immobilienkunden tätig.

Die NORD/LB Luxembourg mit Sitz in Luxemburg ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der NORD/LB. Sie ist eine Spezialbank und trägt mit der Emission von Pfandbriefen nach Luxemburger Recht („Lettres de Gage“) zur Refinanzierung des Kerngeschäftes der NORD/LB Gruppe bei. Die Bank verfügt über eine eigene Marktpräsenz auf den internationalen Geld- und Kapitalmärkten und vertreibt exklusiv als regionale Sales-Zuständigkeit „Fixed Income- und Structured Products“ für den Konzern im europäischen Ausland. Im Kreditgeschäft konzentriert sich die NORD/LB Luxembourg auf variabel verzinsliche Kredite, kurzfristige Festsatzkredite, bilaterale Kreditlinien und komplexe Konsortialfinanzierungen mit Übernahme der Facility Agent Funktion.

Der Geschäftsschwerpunkt der Deutschen Hypo liegt in der gewerblichen Immobilienfinanzierung. Der Fokus liegt hierbei auf Finanzierungen im Direktgeschäft mit professionellen Immobilieninvestoren. Darüber hinaus ist innerhalb des NORD/LB Konzerns die Deutsche Hypo Kompe-

tenzzentrum für die Emission von Hypothekendarlehen. Die Deutsche Hypo hat ihren Hauptsitz in Hannover und ist in ihren Geschäftsfeldern europäisch ausgerichtet. Der Anteil der NORD/LB an den Aktien der Deutschen Hypo beläuft sich auf 100 Prozent des Grundkapitals und der Stimmrechte.

Die Vorstände der NORD/LB und der Deutschen Hypo haben die Anzeigeverordnung zur Nutzung der Erleichterungsregelungen gemäß Art. 7 (1) CRR, vormals § 2a (1) KWG, (sog. „Waiver-Regelung“) durch die Deutsche Hypo per 30. Juni 2013 beschlossen. Ausgangsvoraussetzung bildet in diesem Zusammenhang der auf unbestimmte Zeit abgeschlossene Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Deutschen Hypo und der NORD/LB. Auf Einzelinstitutsebene der Deutschen Hypo gingen mit der Anzeige die bankaufsichtlichen Vorschriften betreffend die Anforderungen an Eigenmittelausstattung auf Institutsebene, die Anforderungen an die Großkreditmeldung sowie die Ermittlung und Sicherstellung der Risikotragfähigkeit, die Festlegung von Strategien und die Einrichtung von Prozessen zur Identifizierung, Beurteilung, Steuerung, Überwachung und Kommunikation von Risiken auf die NORD/LB als übergeordnetes Unternehmen über.

Im dritten Quartal 2017 genehmigte die Europäische Zentralbank (EZB) als zuständige Aufsichtsbehörde auf Antrag der NORD/LB einen Kapitalwaiver für Muttergesellschaften (sog. Parent Waiver) gemäß § 2a Abs. 1 und Abs. 2 KWG i.V.m. Art. 7 Abs. 3 CRR. Dadurch ergeben sich aufsichtsrechtliche Erleichterungen auf Einzelinstitutsebene. Unter anderem muss die NORD/LB seit dem Zeitpunkt der Genehmigung Mindest-Eigenkapitalquoten nur noch auf Gruppenebene einhalten.

Weitere Inanspruchnahmen von Erleichterungen betreffend die Erfüllung einzelner CRR-Anforderungen an nachgeordnete gruppenangehörige Institute im Sinne einer Waiver-Regelung waren in der NORD/LB zum Berichtsstichtag nicht vorhanden.



In der NORD/LB Gruppe waren zum Berichtsstichtag keine Tochtergesellschaften gemäß Art. 436 d) CRR vorhanden, die nicht konsolidiert werden und deren tatsächliche Eigenmittel geringer als der vorgeschriebene Betrag sind.

Hinsichtlich vorhandener oder abzusehender wesentlicher tatsächlicher oder rechtlicher Hin-

dernisse für die unverzügliche Übertragung von Eigenmitteln oder die Rückzahlung von Verbindlichkeiten innerhalb der NORD/LB Gruppe gemäß Art. 436 c) CRR wird auf die Angaben im Rahmen von IFRS 12.13 im Anhang des Konzernabschlusses (Note 80 – Angaben zu Anteilen an Unternehmen, Seiten 241 – 247) verwiesen.

## 2.2 Überleitung bilanzieller Buchwerte auf Risikopositionswerte

In der Tabelle 3 (EU LI1) werden die Differenzen zwischen der handelsrechtlichen und aufsichtsrechtlichen Konsolidierung dargestellt sowie eine Verteilung der Werte nach aufsichtsrechtlicher Konsolidierung auf aufsichtsrechtliche Risikorahmenwerke. Vor diesem Hintergrund sind die Bilanzpositionen des IFRS-Konzernabschlusses (handelsrechtliche Konsolidierung) in Spalte a und die des FinRep-Abschlusses (aufsichtsrechtlicher Konsolidierungskreis) in Spalte b offengelegt. Die Darstellung des FinRep-Abschlusses orientiert sich dabei an den Bilanzpositionen des IFRS-Konzernabschlusses. Die Differenzen zwischen den Spalten a und b werden im Anschluss an Tabelle 4 (EU LI2) erläutert.

Des Weiteren sind die Bilanzpositionen gemäß FinRep-Abschluss (Spalte b) den für die Eigenmittelunterlegung zugrundeliegenden Risikokategorien im Sinne des Teils 3 CRR zugeordnet, wobei die Aufteilung superadditiv erfolgt – d.h. die Summe der Werte in den Spalten c bis g kann größer als der aufzuteilende Wert in Spalte b sein. Die Bilanzpositionen nach aufsichtsrechtlicher

Konsolidierung sind in diesem Zusammenhang auf das Kreditrisikorahmenwerk (Spalte c), das Gegenparteiausfallrisikorahmenwerk (Spalte d), das Verbriefungsrahmenwerk (Spalte e), das Marktrisikorahmenwerk (Spalte f) sowie auf Positionen, die keinen Eigenmittelanforderungen unterliegen oder Eigenmittelabzüge darstellen (Spalte g) verteilt. Bei den in Spalte g offengelegten Aktiva handelt es sich in der Position Forderungen an Kreditinstitute u.a. um nicht unterlegungspflichtige Collaterals. In der Position Finanzanlagen handelt es sich um aufgekaufte ABC-Papiere der Hannover Funding, bei denen nicht das Wertpapier sondern gemäß Art. 246 Abs. 2 CRR die korrespondierende Liquiditätsfazilität mit Eigenmitteln unterliegt wird. Zudem ist in dieser Spalte der Goodwill von Anteilen an at Equity bewerteten Unternehmen, der Gesamtbetrag der immateriellen Vermögenswerte sowie der nicht mit Eigenmitteln zu unterlegende Anteil latenter Ertragssteuern offengelegt. Für die Ermittlung des unterlegungspflichtigen Anteils latenter Ertragssteuern wird das doppelte Schwellenwertverfahren gemäß Art. 48 CRR angewandt.

**Tabelle 3: EU LI1 – Unterschiede zwischen Konsolidierungskreisen für Rechnungslegungs- und für aufsichtsrechtliche Zwecke und Abbildung von Abschlusskategorien auf regulatorische Risikokategorien**

|   | a  | b   | c                                     | d   | e                                     | f                                     | g   |
|---|--|---|---------------------------------------|---|---------------------------------------|---------------------------------------|---|
|   | Buchwerte gemäß veröffentlichtem Jahresabschluss | Buchwerte gemäß aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis | dem Kreditrisikoframework unterliegen | dem Gegenparteiausfallrisikoframework unterliegen | dem Verbriefungsframework unterliegen | dem Marktrisiko-framework unterliegen | keinen Eigenmittelanforderungen unterliegen oder Eigenmittelabzüge darstellen |
| (in Mio €)  |  |   |                                       |   |                                       |                                       |   |
| Barreserve  | 2 436  | 2 357   | 2 357                                 | –   | –                                     | 437                                   | –   |
| Forderungen an Kreditinstitute  | 29 202   | 29 331  | 27 105                                | 0   | 45                                    | 1 355                                 | 2 181   |
| Forderungen an Kunden   | 95 115   | 94 560  | 68 558                                | –   | 25 464                                | 21 036                                | –   |
| Risikovorsorge  | –3 508   | –3 709  | –3 709                                | –   | –                                     | –1                                    | –   |
| Ausgleichsposten für im Portfolio-Fair-Value-Hedge abgesicherte Finanzinstrumente | 65   | 65  | 65                                    | –   | –                                     | –                                     | –   |
| Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte                | 10 983   | 10 994  | 1 408                                 | 4 626   | 10                                    | 8 198                                 | –   |
| Positive Fair Values aus Hedge Accounting Derivaten                               | 1 385  | 1 386   | –                                     | 1 386   | –                                     | 299                                   | –   |
| Finanzanlagen   | 27 183   | 28 296  | 27 004                                | –   | 242                                   | 2 391                                 | 803   |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an Unternehmen                        | 200  | 177   | 177                                   | –   | –                                     | –                                     | 13  |
| Sachanlagen   | 482  | 224   | 224                                   | –   | –                                     | –                                     | –   |
| Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien                                      | 87   | 4   | 4                                     | –   | –                                     | –                                     | –   |
| Immaterielle Vermögenswerte   | 137  | 137   | –                                     | –   | –                                     | –                                     | 137   |
| Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte  | 20   | 20  | 20                                    | –   | –                                     | 3                                     | –   |
| Laufende Ertragsteueransprüche  | 31   | 30  | 30                                    | –   | –                                     | –                                     | –   |
| Latente Ertragsteuern   | 713  | 2 860   | 584                                   | –   | –                                     | –                                     | 2 276   |
| Sonstige Aktiva   | 848  | 832   | 832                                   | –   | –                                     | 20                                    | –   |
| <b>Aktiva</b>   | <b>165 379</b>                                   | <b>167 563</b>  | <b>124 658</b>                        | <b>6 012</b>                                      | <b>25 760</b>                         | <b>33 738</b>                         | <b>5 410</b>  |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                                      | 46 710   | 46 707  | 1 078                                 | 0   | –                                     | 5 730                                 | 40 886  |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden  | 56 466   | 56 462  | –                                     | –   | –                                     | 2 505                                 | 53 957  |
| Verbriefte Verbindlichkeiten  | 33 607   | 33 461  | –                                     | –   | –                                     | 580                                   | 32 882  |
| Ausgleichsposten für im Portfolio-Fair-Value-Hedge abgesicherte Finanzinstrumente | 729  | 729   | –                                     | –   | –                                     | –                                     | 729   |
| Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verpflichtungen               | 12 971   | 12 971  | –                                     | 3 601   | –                                     | 3 112                                 | 9 130   |
| Negative Fair Values aus Hedge Accounting Derivaten                               | 1 990  | 1 990   | –                                     | 1 990   | –                                     | 543                                   | –   |
| Rückstellungen  | 2 731  | 2 727   | –                                     | –   | –                                     | 0                                     | 2 727   |
| Zum Verkauf bestimmte Passiva   | 7  | 7   | –                                     | –   | –                                     | –                                     | 7   |
| Laufende Ertragsteuerverpflichtungen  | 71   | 71  | –                                     | –   | –                                     | –                                     | 71  |
| Latente Ertragsteuern   | 55   | 2 199   | –                                     | –   | –                                     | –                                     | 2 199   |
| Sonstige Passiva  | 243  | 208   | –                                     | –   | –                                     | 0                                     | 208   |
| Nachrangkapital   | 3 606  | 3 619   | –                                     | –   | –                                     | –                                     | 3 619   |
| Eigenkapital  | 6 193  | 6 411   | –                                     | –   | –                                     | –                                     | 6 411   |
| <b>Passiva</b>  | <b>165 379</b>                                   | <b>167 563</b>  | <b>1 078</b>                          | <b>5 591</b>                                      | <b>–</b>                              | <b>12 470</b>                         | <b>152 825</b>  |

Die Tabelle 4 (EU LI2) baut unmittelbar auf der Tabelle 2 (EU LI1) auf. Den Anforderungen folgend entsprechen die für die Zeilen 1 und 2 relevanten Startwerte den Summen der Aktiva in den Spalten c bis f aus der Tabelle EU LI1. Analog sind die Summen der Passiva aus EU LI1 in die Zeile 2 von EU LI2 übernommen. Die Werte der Spalte g aus der Tabelle EU LI1 sind für die Tabelle EU LI2 nicht relevant.

Die Spalte a der Tabelle EU LI2 ist eine Summenspalte der Spalten b bis e, wobei die Werte in Spalte a vor Anrechnung des Kreditkonversionsfaktors (CCF) ausgewiesen sind. Demnach weichen

die Werte in den Zeilen „Außerbilanzielle Beträge“ sowie „Für aufsichtsrechtliche Zwecke berücksichtigte Risikopositionen“ in Spalte a von den Summen der Spalten b bis e ab, da in diesen Zeilen außerbilanzielle Geschäfte offengelegt werden, deren Kreditkonversionsfaktor ungleich 100 Prozent ist.

In den Zeilen 4 bis 12 sind je Risikorahmenwerk die Ursachen der Unterschiede zwischen den Buchwerten im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis und den für aufsichtsrechtliche Zwecke berücksichtigten Risikopositionen offengelegt, die nachfolgend erläutert werden.

**Tabelle 4: EU LI2 – Wichtige Ursachen für Unterschiede zwischen aufsichtsrechtlichen Risikopositionen und Buchwerten im Jahresabschluss**

|  | a        | b                           | c   | d                                | e                         |
|--|----------|-----------------------------|---|----------------------------------|---------------------------|
|  | Gesamt   | Kreditrisiko-<br>rahmenwerk | Kontrahe-<br>tenausfall-<br>risikora-<br>hmenwerk | Verbrie-<br>fungsrah-<br>menwerk | Marktisiko-<br>rahmenwerk |
| (in Mio €)   |          |                             |   |                                  |                           |
| 1 Buchwert der Aktiva im aufsichtsrecht-<br>lichen Konsolidierungskreis<br>(gemäß Vorlage EU LI1)  | 190 168  | 124 658                     | 6 012   | 25 760                           | 33 738                    |
| 2 Buchwert der Passiva im aufsichts-<br>rechtlichen Konsolidierungskreis<br>(gemäß Vorlage EU LI1) | 19 139   | 1 078                       | 5 591   | –                                | 12 470                    |
| 3 Gesamtnettobetrag im aufsichtsrecht-<br>lichen Konsolidierungskreis                              | 171 029  | 123 580                     | 420   | 25 760                           | 21 268                    |
| 4 Außerbilanzielle Beträge   | 30 357   | 15 668                      | 162   | 1 189                            | –                         |
| 5 Unterschiede in den Bewertungen  | – 18 804 | – 162                       | 2   | – 16                             | – 18 628                  |
| 6 Unterschiede durch abweichende<br>Nettingregeln außer den in Zeile 2<br>bereits berücksichtigten | 310      | 284                         | 26  | –                                | –                         |
| 7 Unterschiede durch die Berücksich-<br>tigung von Risikovorsorge                                  | 3 668    | 3 668                       | –   | –                                | –                         |
| 8 Unterschiede durch die Berücksich-<br>tigung von Kommissionsgeschäften                           | 48       | 50                          | – 3   | –                                | –                         |
| 9 Unterschiede durch Anwendung der<br>Marktbewertungsmethode                                       | 5 021    | –                           | 5 021   | –                                | –                         |
| 10 Unterschiede durch risikorelevante<br>Geldseiten bei Wertpapierfinanzie-<br>rungsgeschäften     | 11 134   | 11 134                      | –   | –                                | –                         |
| 11 Unterschiede durch<br>Währungsinkongruenzen   | 756      | –                           | –   | 756                              | –                         |
| 12 Unterschiede durch<br>sonstige Anpassungen  | – 216    | – 316                       | 30  | 71                               | –                         |
| 13 Für aufsichtsrechtliche Zwecke<br>berücksichtigte Risikopositionen                              | 200 662  | 153 905                     | 5 658   | 27 760                           |                           |
| 14 Risikogewichteter Positionsbeitrag  | 2 640    |                             |   |                                  | 2 640                     |

### **Erläuterung der Unterschiede zwischen den Risikopositionen für Rechnungslegungs- und für aufsichtsrechtliche Zwecke (EU LIA)**

Die Abweichungen zwischen den Werten des IFRS-Konzernabschlusses (EU LI1 – Spalte a) und den Werten gemäß FinRep (EU LI1 – Spalte b) lassen sich im Wesentlichen auf die unterschiedlichen Konsolidierungskreise, die für den handelsrechtlichen Konzernabschluss auf der einen Seite und für die aufsichtsrechtliche Konzernmeldung auf der anderen Seite zugrunde zu legen sind, zurückführen. So führen die Vermögenswerte von Gesellschaften, die handelsrechtlich konsolidiert werden, aufsichtsrechtlich jedoch nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen sind, dazu, dass für die betroffene Bilanzposition (z.B. Forderungen an Kunden oder Sachanlagen) der Wert im IFRS-Konzernabschluss höher ist als der Wert im aufsichtsrechtlichen Konzernabschluss (FinRep). Anders herum werden Forderungen der NORD/LB an ein Unternehmen, das handelsrechtlich konsolidiert wird, im Rahmen der Konsolidierung eliminiert und dementsprechend im IFRS-Konzernabschluss nicht ausgewiesen. Wird das Unternehmen aufsichtsrechtlich jedoch nicht konsolidiert, sind die Forderungen im aufsichtsrechtlichen Konzernabschluss weiterhin auszuweisen. Der Ausweis für die entsprechende Bilanzposition (z.B. Forderungen an Kreditinstitute) ist folglich im aufsichtsrechtlichen Konzernabschluss höher als im IFRS-Konzernabschluss.

Eine weitere wesentliche Abweichung zwischen dem IFRS-Konzernabschluss und den aufsichtsrechtlichen Werten ergibt sich für die latenten Ertragssteuern sowohl auf der Aktivseite als auch auf der Passivseite der Bilanz. Dies ist darauf zurückzuführen, dass für die IFRS-Konzernbilanz die Werte nach Saldierung gemäß IAS 12.74 ausgewiesen werden, während für die aufsichtsrechtliche Konzernbilanz diese Werte vor Saldierung dargestellt werden. Hintergrund ist die unterschiedliche Behandlung der latenten Steuern nach IFRS und CRR.

Die gemäß Art. 436 (b) CRR offenzulegenden Ursachen der Unterschiede zwischen den Buchwerten im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungs-

kreis und den Beträgen, die für aufsichtsrechtliche Zwecke in EU LI2 ausgewiesen werden, werden im Folgenden separat je Risikorahmenwerk betrachtet.

### **Kreditrisikorahmenwerk**

Neben außerbilanziellen Positionen sind hinsichtlich des Kreditrisikos unterschiedliche Bewertungsmethoden zwischen Buchwerten im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis und den Beträgen, die für aufsichtsrechtliche Zwecke in EU LI2 ausgewiesen werden, zu nennen. Zudem können unterschiedliche Verrechnungs- bzw. Saldierungsmöglichkeiten von Buchwerten und Risikopositionen festgestellt werden. Darüber hinaus sind in der aufsichtsrechtlichen Risikoposition Kommissionsgeschäfte enthalten, welche nicht bilanziert werden.

Ein weiterer Unterschied zwischen den Buchwerten und der aufsichtsrechtlichen Risikoposition resultiert aus der Abbildung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften. Die NORD/LB hat sich gemäß dem Wahlrecht in Art. 111 Abs. 2 bzw. Art. 166 Abs. 7 CRR dafür entschieden, den Risikopositionswert von Wertpapierfinanzierungsgeschäften nach Kapitel 4 CRR (Kreditrisikominderungs-techniken) zu ermitteln. Gemäß Art. 220 Abs. 4 CRR sind für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte zusätzliche Eigenmittel, die auf Grundlage der herausgegebenen Wertpapiere berechnet werden, zu ermitteln. Während im Sinne des Aufsichtsrechts für in Pension gegebene, hinterlegte oder verliehene Wertpapiere zwei Kreditrisikopositionen gebildet werden, sind in der Bilanz lediglich die herausgegebenen Wertpapiere ausgewiesen. Hieraus resultiert ein weiterer Unterschiedsbetrag zwischen Buchwerten und den Beträgen, die für aufsichtsrechtliche Zwecke in EU LI2 ausgewiesen werden.

Abschließend entsteht bei der Überleitung im Kreditrisikorahmenwerk ein Unterschiedsbetrag aufgrund der Anrechenbarkeit der Risikovor-sorge. Gemäß Art. 111 CRR sind für die Ermittlung des Risikopositionswerts für KSA-Positionen die spezifischen Kreditrisikoanpassungen vom Brutobuchwert abzuziehen. Im Gegensatz dazu

erfolgt kein Abzug der Kreditrisikoanpassungen für IRBA-Positionen gemäß Art. 166 CRR. Für Risikopositionen, deren Eigenmittelanforderungen durch den auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRBA) ermittelt werden, sind die allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen im Wertberichtigungsvergleich mit den erwarteten Verlustbeträgen (Expected Loss – EL) zu berücksichtigen. Da in den Buchwerten im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis bereits ein Vollabzug der Risikovorsorge – unabhängig vom gewählten Ansatz – erfolgt, muss die Risikovorsorge für IRBA-Positionen in der Überleitung hinzu addiert werden.

#### **Gegenparteiausfallrisikorahmenwerk**

Beim Gegenparteiausfallrisiko sind nach außerbilanziellen Sachverhalten zunächst Bewertungsunterschiede zwischen den Buchwerten im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis und den für aufsichtsrechtliche Zwecke zu berücksichtigten Risikopositionen festzustellen. Hierbei handelt es sich um die Summe der Value-Adjustments, welche in den Buchwerten enthalten sind, in den Risikopositionen jedoch nicht berücksichtigt werden. In der NORD/LB sind hierunter Anpassungen auf das eigene Kreditrisiko sowie Anpassungen für marktimplizierte Refinanzierungskosten bei unbesicherten Derivaten zu verstehen.

In einem weiteren Schritt sind die unterschiedlichen Verrechnungs- bzw. Saldierungsmöglichkeiten von Buchwerten und Risikopositionen zu nennen. Darüber hinaus sind Kommissionsgeschäfte, welche in den für aufsichtsrechtliche Zwecke zu berücksichtigten Risikopositionen enthalten sind, aber nicht bilanziert werden, festzustellen.

Abschließend ist die Anwendung der Marktbewertungsmethode gemäß Art. 274 CRR zur Ermittlung der für aufsichtsrechtliche Zwecke zu berücksichtigten Risikopositionen als Abweichungsgrund aufzuführen. Bei der Berechnung des aktuellen Wiedereindeckungsaufwands sind gemäß Art. 274 Abs. 1 CRR ausschließlich positive Marktwerte zu berücksichtigen. Bezüglich des Umgangs mit negativen Marktwerten wurde in der EBA Q&A

Nr. 2013\_6117 klargestellt, dass der aktuelle Wiedereindeckungsaufwand für Kontrakte mit einem negativen Marktwert nie weniger als Null betragen darf. Die Bestimmung des potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswerts gemäß Art. 274 Art. 2 CRR wird unabhängig von der jeweiligen Marktbewertung auf Basis des Nominalwerts bzw. des Liefer- oder Abnahmeanspruchs vorgenommen. Folglich sind zur Ermittlung der für aufsichtsrechtliche Zwecke zu berücksichtigenden Risikopositionen die negativen Marktwerte zu vernachlässigen, jedoch sämtliche potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswerte hinzuzunehmen.

#### **Verbriefungsrahmenwerk**

Die wesentlichen Unterschiede zwischen den Buchwerten im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis und den für aufsichtsrechtliche Zwecke zu berücksichtigenden Risikopositionen sind im Verbriefungsrahmenwerk primär auf nicht bilanzierte Sponsorpositionen sowie Währungsinkongruenzen bei Originatorpositionen gemäß Art. 224 und 227 CRR zurückzuführen.

#### **Marktrisikorahmenwerk**

Bei der Offenlegung der Gründe für die Unterschiede zwischen den Buchwerten im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis und den Beträgen, die für aufsichtsrechtliche Zwecke in EU LI2 ausgewiesen werden, findet im Marktrisikorahmenwerk eine Überleitung auf die risikogewichteten Positionswerte (RWA) statt. Hierfür ist die EU LI2-Vorlage um eine zusätzliche Zeile zu erweitern, da der originäre Zielwert der Überleitung gemäß EBA/GL/2016/11 als der Betrag definiert ist, der als Ausgangswert in die Berechnung von risikogewichteten Aktiva eingeht.

Die NORD/LB verwendet zur Berechnung eines Großteils der aus dem Marktpreisrisiko resultierenden risikogewichteten Positionswerte (RWA) den internen Ansatz (IMA – Internal Model-based Approach). Dies hat zur Folge, dass keine Ermittlung eines Ausgangswerts, der in die Berechnung von risikogewichteten Aktiva eingeht, erfolgt und entsprechend keine Konsistenz zu den übrigen Risikorahmenwerken hergestellt werden kann.

Als einziger Unterschied zwischen den Buchwerten im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis und den risikogewichteten Positionswerten (RWA) im Marktpreisrisiko ist somit der Effekt der Anwendung des internen Modells als Bewertungsunterschied offenzulegen. Die angewendeten Verfahren ermöglichen an dieser Stelle keine tiefere Analyse.

Rahmenwerksübergreifend sind abschließend sonstige Anpassungen zu nennen, welche Ausgleichsposten darstellen, die eine Übereinstimmung des Gesamtbetrags ermöglichen.

Erläuterungen zur Prudent Valuation sind im Abschnitt 6.5 zur Bewertung von Finanzinstrumenten enthalten.

## 3 Risikomanagement

|    |  |
|----|--|
| 20 | 3.1 Risikomanagementziele und -politik |
| 26 | 3.2 Regelungen zur Unternehmensführung |

### 3.1 Risikomanagementziele und -politik

Im Folgenden werden gemäß Art. 435 Abs. 1 CRR Angaben zu Risikomanagementzielen und -politik der NORD/LB Gruppe offengelegt. Ergänzend wird in diesem Zusammenhang gemäß Art 438 (a) CRR das Risikotragfähigkeitsmodell der NORD/LB Gruppe erläutert. Für die umfassende Darstellung der Organisation des Risikomanagements einschließlich der verwendeten Risikobewertungsmodelle sowie Risikoabsicherungs- und Minderungsmaßnahmen, wird auf den Lagebericht des NORD/LB Konzerns (Grundlagen des Konzerns/Risikomanagement, Seiten 27–52) verwiesen.

#### **Strategien und Verfahren für die Steuerung der Risiken**

Der verantwortungsbewusste Umgang mit Risiken bildet die oberste Leitlinie der Geschäftspolitik der NORD/LB Gruppe. Die dementsprechend formulierte Gruppenrisikostategie ist den Risikostراتيجien der wesentlichen Gesellschaften der NORD/LB Gruppe übergeordnet.

Die Einzelstrategien der wesentlichen Gesellschaften sind in die Risikostrategie für die NORD/LB Gruppe integriert und werden jeweils im Einklang mit dem Geschäftsmodell, der Geschäftsstrategie und den risikostrategischen Vorgaben der NORD/LB Gruppe festgelegt und mindestens jährlich bzw. anlassbezogen überprüft. Die Risikostrategie der NORD/LB Gruppe enthält Aussagen zu den risikopolitischen Grundsätzen und der Organisation des Risikomanagements sowie die Risikoteilstrategien zu den wesentlichen Risikoarten.

Die Risikostrategien zielen auf ein effizientes Management aller wesentlichen Risikoarten und deren transparente Darstellung gegenüber der Geschäftsleitung, den Aufsichtsorganen und sonstigen Dritten mit berechtigtem Interesse ab. Hiervon ausgehend verfügen die wesentlichen Gesellschaften der NORD/LB Gruppe auf operativer Ebene über eine Vielzahl von weiteren Instrumenten, welche eine hinreichende Transparenz über die Risikosituation gewährleisten sowie

die erforderliche Limitierung und Portfolio-Diversifizierung steuer- und überwachbar gestalten. Diese Instrumentarien werden im Risikohandbuch der NORD/LB Gruppe oder den Risikohandbüchern bzw. entsprechenden Dokumenten der einzelnen Institute detailliert beschrieben.

Die NORD/LB Gruppe führt mindestens einmal jährlich bzw. anlassbezogen einen mehrstufigen Prozess zur Herleitung eines Gesamtrisikoprofils nach den gesetzlichen Vorgaben durch. Das Gesamtrisikoprofil bildet die für die NORD/LB Gruppe relevanten Risikoarten ab. Ergänzend erfolgt eine weitere Differenzierung zwischen wesentlichen und nicht wesentlichen Risiken. Wesentlich sind in diesem Zusammenhang alle relevanten Risikoarten, welche die Kapitalausstattung, die Ertragslage, die Liquiditätslage oder das Erreichen von strategischen Zielen der NORD/LB Gruppe wesentlich beeinträchtigen können.

Als wesentliche Risikoarten wurden Adressrisiko (Kredit- und Beteiligungsrisiken), Marktpreisrisiko, Liquiditätsrisiko und Operationelles Risiko identifiziert. Als relevant gelten daneben Geschäfts- und Strategisches Risiko, Reputationsrisiko, Pensionsrisiko und Immobilienrisiko. Alle wesentlichen Risikoarten werden durch das Risikomanagementsystem der NORD/LB Gruppe gesteuert. Die wesentlichen Risikoarten berücksichtigen dabei auch die relevanten Risiken.

Die Festlegung des Risikoappetits beruht auf den Gesamtrisikoprofilen der Einzelinstitute und erfolgt unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit als Kernelement der Risikostrategie übergeordnet auf Gruppenebene. Das gruppeneinheitliche Risikotragfähigkeitsmodell (RTF-Modell) der NORD/LB repräsentiert als Gesamtbanksteuerungsinstrument das operative Verfahren zur Steuerung und Limitierung der wesentlichen Risiken und sorgt in Verbindung mit den festgelegten Eskalationsprozessen für die laufende Sicherstellung der Angemessenheit der Kapitalausstattung unter Beachtung der internen und externen Anforderungen.



Maßgeblich für die Nachweiserbringung der Angemessenheit der Kapitalausstattung ist die Betrachtung der Risikotragfähigkeitsergebnisse unter der Prämisse der Unternehmensfortführung (Business Case) bei einem zugrundeliegenden Konfidenzniveau von 99,9 Prozent. Die Bemessung der Risikotragfähigkeit erfolgt unter Berücksichtigung sowohl normativer (Kapitalfestsetzungen aus dem Supervisory Review and Evaluation Process) als auch ökonomischer Nebenbedingungen. Die aufsichtlich geforderte normative Perspektive wird über den Business Case in Verbindung mit der quartalsweisen Berichterstattung an die Aufsicht zur Kapitalplanung sowie der mittelfristigen Kapital- und Risikoplanung mit Basis- und Stressprojektionen hinreichend abgedeckt.

Die Festlegung der maximalen Allokation des Risikokapitals auf die wesentlichen Risikoarten erfolgt ebenfalls im Rahmen der Risikostrategien auf der Grundlage des Risikotragfähigkeitsmodells. Der Schwerpunkt bei der Allokation der Deckungsmasse liegt dabei auf den Adressrisiken, was den Geschäftsschwerpunkt der NORD/LB Gruppe im kundenorientierten Kreditgeschäft verdeutlicht. Eine Kapitalallokation wurde für die NORD/LB Gruppe sowie dazu konsistent für die NORD/LB Luxembourg vorgenommen.

### **Struktur und Organisation der Risikomanagement-Funktion**

Die Verantwortung für das Risikomanagement der NORD/LB Gruppe trägt der Vorstand der NORD/LB. Dieser beschließt die Gruppenrisikostategie und erörtert sie anschließend mit dem Aufsichtsrat der NORD/LB. Auch im Berichtsjahr wurde die Gruppen-Risikostategie turnusmäßig überprüft und angepasst.

Der Chief Risk Officer (CRO) im Vorstand der NORD/LB trägt in Abstimmung mit den Marktdezentern die Verantwortung für die Erarbeitung und die Überwachung der Gruppenrisikostategie. Hierzu gehört die Überwachung aller wesentlichen Risiken inklusive der Risikoberichterstattung auf Gruppenebene. Auf Einzelinstitutsebene liegt die Verantwortung jeweils im Vorstand.

Die Verantwortung für die Pflege und Weiterentwicklung des gruppenweiten RTF-Modells, die laufende Überwachung der Einhaltung sowie die regelmäßige Überprüfung der Gruppenrisikostategien mit den Spezifika der Einzelinstitute obliegen dem Risikocontrolling der NORD/LB.

Das operative Risikomanagement erfolgt dezentral in den Gruppengesellschaften. Um eine größtmögliche Vergleichbarkeit hinsichtlich der Bewertung, Berichterstattung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken zu gewährleisten, erfolgt eine Abstimmung der hierzu genutzten Instrumente mit den wesentlichen Instituten.

Den Risikomanagementprozess auf Gruppenebene unterstützen verschiedene Gremien, die für ihr jeweiliges Fachgebiet Beratungs-, Überwachungs-, Steuerungs- bzw. Koordinierungsfunktionen wahrnehmen. Hierzu gehören z. B. das Group Risk Committee/GRC (ganzheitliche Betrachtung der Risikoarten und des Gesamtportfolios), das Asset Liability Committee/ALCO (Beratungen über Anlagestrategien), das Credit-ALCO (Steuerung Kreditportfolio), das Methodenboard Risikomanagement (Entwicklung methodischer Standards) sowie der Risk Round Table (Behandlung von Fragestellungen zu Operationellen Risiken, Governance- und Compliance-Themen).

### **Risikoberichts- und -messsysteme**

Zur Schaffung von Transparenz über die aktuelle Risikosituation der NORD/LB Gruppe wurde ein umfassendes Risikoberichtswesen implementiert. Ziel ist eine adressatenorientierte Berichterstattung, d.h. die Berichtsempfänger mit allen benötigten Informationen zu versorgen. Unter Berücksichtigung der zukünftigen Anforderungen gemäß „BCBS 239 – Risikodatenaggregation und Reporting“ erfolgt die Risikoberichterstattung nach dem Management Approach. Interne und externe Risikoberichterstattung basieren grundsätzlich auf den gleichen Begriffen, Methoden und Daten.

Das interne Risikoreporting dient der Information der Entscheidungsträger der NORD/LB Gruppe über die eingegangenen Risiken, um diese situativ

und strategiegerecht zu steuern und zu überwachen sowie rechtzeitig und angemessen auf besondere Ereignisse reagieren zu können. Bei der externen Risikoberichterstattung steht zusätzlich die Erfüllung rechtlicher Vorschriften im Fokus.

Das Risikotragfähigkeitsmodell (RTF-Modell) ist darauf ausgerichtet, die Überlebensfähigkeit der NORD/LB Gruppe kontinuierlich sicherzustellen und umfasst Beurteilungen auf unterschiedlichen Betrachtungsebenen. In diesem Zusammenhang werden innerhalb des Abgleichs der Risikopotenziale mit der Kapitalausstattung auf den jeweiligen Betrachtungsebenen Unterschiede im Umfang der erfassten Risiken sowie Unterschiede bei der Quantifizierung berücksichtigt. Das RTF-Modell bildet die methodische Grundlage für das Monitoring der Risikostrategien in der NORD/LB Gruppe. Diese Überwachung erfolgt auf Gruppenebene durch das Risikocontrolling der NORD/LB, auf Einzelinstitutsebene durch das jeweilige Risikocontrolling. Die Federführung für die Weiterentwicklung des gruppenweiten RTF-Modells liegt im Bereich Risikocontrolling der NORD/LB.

Gegenstand des RTF-Modells bildet der regelmäßige quantitative Abgleich der Risikopotenziale aus wesentlichen Risiken mit der zur Risikoabdeckung verfügbaren Kapitalausstattung. Im Rahmen dieses Abgleichs erfolgt, ergänzend zu der aggregierten Risikobetrachtung (Primärkriterium), insbesondere auch eine Überwachung der risikostrategischen Vorgaben in Form von Limiten auf Ebene der jeweiligen wesentlichen Risikoarten (Sekundärkriterium).

Ziel ist die qualitative und quantitative Nachweiserbringung über die Angemessenheit der Kapitalausstattung in der aktuellen und zukunftsgerichteten Betrachtung. In Verbindung mit den etablierten Teilprozessen zur Risikosteuerung, Risikoüberwachung und Risikoberichterstattung innerhalb des Risikomanagementprozesses ist gewährleistet, dass die zuständigen Gremien zeitnah über die Risikotragfähigkeit der wesentlichen Gesellschaften der NORD/LB Gruppe sowie der NORD/LB Gruppe insgesamt informiert werden.

Maßgeblich für die Nachweiserbringung zur Angemessenheit der Kapitalausstattung ist die Betrachtungsebene des Business Case. Übergeordnetes Leitbild dieses Steuerungskreises bildet die Fähigkeit zur Unternehmensfortführung auf Basis des bestehenden Geschäftsmodells bei Einhaltung der externen Anforderungen und laufender Abdeckung der innerhalb der Risikotragfähigkeit zu berücksichtigenden Risiken.

Als hypothetisches Abwicklungsszenario bildet der Resolution Case eine weitere ökonomische Perspektive mit dem Charakter einer zusätzlichen strengen Nebenbedingung unter Berücksichtigung des Gläubigerschutzes innerhalb eines Abwicklungsszenarios. Die Quantifizierung der Risiken erfolgt, analog zu dem Business Case, unter der Prämisse der maximalen Ausprägung der Eigenmittelanforderungen für Risiken nach Säule I und Säule II, ergänzt um Credit-Spread-Risiken des Anlagevermögens sowie stille Lasten aus Wertpapieren des Anlagevermögens.

Direkte Steuerungsimpulse erwachsen aus dem Business Case. Bei der Ermittlung der Risikotragfähigkeit werden auch Risikokonzentrationen berücksichtigt. Risikokonzentrationen stellen im Verständnis der NORD/LB Gruppe Häufungen von Risikopositionen dar, die bei Eintreten bestimmter Entwicklungen oder eines bestimmten Ereignisses in gleicher Weise reagieren. Entsprechend der strategischen Ausrichtung ergeben sich Konzentrationen innerhalb einer Risikoart vornehmlich aus Kreditrisiken (als Unterkategorie der Adressrisiken) und können auf Kreditnehmer-, Länder- und Branchenebene auftreten. Hinsichtlich der Identifizierung und Überwachung von Risikokonzentrationen greift die NORD/LB Gruppe auf verschiedene Limitmodelle und Stresstestings zurück. Die Stresstestbetrachtungen erfolgen in der Regel risikoartenübergreifend und beinhalten in der Konsequenz Annahmen über Diversifikation und Konzentration innerhalb einzelner (intrarisikospezifisch) und zwischen (interrisikospezifisch) den betrachteten wesentlichen Risikoarten. Das Rezessionsszenario bildet in Form eines schweren konjunkturellen Abschwungs einen fixen Bestandteil innerhalb des Stresstest-

programms der NORD/LB Gruppe und wird quartalsweise im Rahmen der Risikoberichterstattung ausgewiesen.

Weitere Angaben zum RTF-Modell sind im Lagebericht des NORD/LB Konzerns (Prognose-, Chancen- und Risikobericht/Erweiterter Risikobericht, Seite 93) enthalten.

### Leitlinien für die Risikoabsicherung und -minderung

Für die NORD/LB Gruppe stellt das Kreditgeschäft und das Management von **Kreditrisiken** eine Kernkompetenz dar, die permanent weiterentwickelt und ausgebaut wird. Durch die grundsätzliche Ausrichtung des NORD/LB Konzerns als Universalbank ergibt sich eine Diversifikation über verschiedene Kundengruppen und Produkte.

Die inhaltliche Ausgestaltung der Kreditrisikoteilstrategie wird für die jeweiligen Geschäftssegmente im Einklang mit den bestehenden Finanzierungsgrundsätzen, den Vorgaben für den Marktauftritt und unter Berücksichtigung der Marktgegebenheiten sowie der aktuellen Kreditportfoliostruktur entwickelt. Die Finanzierungsgrundsätze stellen für den zuständigen Marktbereich verbindliche Leitplanken für das Neugeschäft im Kredit- und Kapitalmarkt (u. a. Ratingnoten der Zieladressen) dar. Die Finanzierungsgrundsätze dienen im Hinblick auf Geschäftsanbahnungen der effektiven Vorauswahl und greifen der abschließenden Einzelfallentscheidung nicht vor.

Der Fokus im Kreditneugeschäft liegt dabei auf Abschlüssen mit Kunden/Projekten von guter Bonität. Auch im Kapitalmarktgeschäft konzentriert sich die NORD/LB Gruppe auf das Geschäft mit guten Adressen. Geschäfte mit Kunden/Adressen, mit schlechterem als dem vorstehenden Bonitätsfokus geht die NORD/LB Gruppe unter sorgfältiger Abwägung der Chancen- und Risikoprofile ein.

Das Kreditportfolio der NORD/LB Gruppe wird chancen- und risikoorientiert gesteuert. Zielsetzung ist es, eine wettbewerbsgerechte Rentabilität

vorzuweisen sowie auf Effizienz und Flexibilität im Sinne einer aktiven Steuerung der Kreditrisikopositionen zu achten.

Weitere Informationen zur Absicherung und Minderung von Kreditrisiken können dem Abschnitt 5.1.7 zu Kreditrisikominderungstechniken entnommen werden.

Die Sicherung und Verbesserung der eigenen Marktposition ist das wesentliche Motiv der Beteiligungspolitik des NORD/LB Konzerns. In der Regel dienen **Beteiligungen** der gezielten Stärkung der universellen Banktätigkeit sowie der Erfüllung von Gemeinschaftsaufgaben aus der Landesbank- bzw. Sparkassenzentralbankfunktion. Zur Unterstützung des Geschäftsmodells des NORD/LB Konzerns werden bewusst Schwerpunkte bei Kreditinstituten und Finanzunternehmen gesetzt. Die Wahrung der Konzerninteressen im Verhältnis zu den Beteiligungen erfolgt im Wesentlichen mittels zentraler Vorgaben von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen oder konkreter Aufgabenstellungen. Zielsetzungen sind die effektive Steuerung des Konzerns sowie die Gewährleistung der Transparenz gegenüber Dritten.

Alle Beteiligungen werden mittels Auswertung des unterjährigen Berichtswesens, der Zwischen- und Jahresabschlüsse sowie der Prüfungsberichte laufend überwacht. Die Steuerung erfolgt durch Vertreter der NORD/LB oder der betreuenden Tochtergesellschaften in Aufsichts-, Verwaltungs- und Beiräten, Gesellschafter-, Haupt- und Trägerversammlungen sowie durch die Wahrnehmung von operativen Mandaten in den Gesellschaften.

Die mit **Marktpreisrisiken** verbundenen Aktivitäten der NORD/LB Gruppe konzentrieren sich auf ausgewählte Märkte, Kunden und Produktsegmente. Die Positionierung in den Geld-, Devisen- und Kapitalmärkten soll der Bedeutung und Größenordnung der Gruppe entsprechen und orientiert sich in erster Linie an den Bedürfnissen der Kunden und der Unterstützung der Gesamtbanksteuerung. Eine darüber hinausgehende opportu-

nistische Positionsnahme wird durch die NORD/LB Gruppe nicht betrieben.

Die Steuerung von Marktpreisrisiken der NORD/LB erfolgt grundsätzlich eigenverantwortlich durch die Handelsbereiche Treasury, Markets, Bank-Assets Allocation und Kredit Asset Management (KAM). Im Rahmen der Global-Head-Funktion verantworten die Handelsbereiche auch die Handelsaktivitäten in den ausländischen Niederlassungen London, New York, Singapur und Shanghai. Die Abwicklung und Kontrolle der Handelsgeschäfte erfolgt in separaten Abwicklungsbereichen.

Die Steuerung der Marktpreisrisiken wird durch das Asset Liability Committee (Konzern-ALCO) unterstützt. Das Konzern-ALCO ist ein Beratungsgremium, das auf Ebene der NORD/LB in der Regel monatlich und auf Ebene der NORD/LB Gruppe quartalsweise tagt. Es unterstützt die strategische Steuerung der Marktpreis- und der Liquiditätspositionen sowie der Investmentportfolios mit dem Ziel der Rentabilitätsoptimierung des in den Positionen gebundenen Kapitals auf der Ebene des NORD/LB Konzerns. Hierfür werden Handlungsempfehlungen als Entscheidungsbasis für den Financial Markets Dezentern erarbeitet.

Aus dem Risikotragfähigkeitsmodell werden die Limite für Marktpreisrisiken pro Einzelinstitute abgeleitet, durch Vorstandsbeschluss dem für Financial Markets zuständigen Dezentern zugeteilt und von diesem eigenverantwortlich an die untergeordneten Organisationseinheiten delegiert. Die Überwachung der Marktpreisrisiken erfolgt durch den Bereich Risikocontrolling, der den MaRisk entsprechend funktional wie organisatorisch unabhängig von den Marktpreisrisiko-Steuerungsbereichen ist und umfangreiche Überwachungs-, Limitierungs- und Berichterstattungsaufgaben für die NORD/LB (inklusive Auslandsniederlassungen) wahrnimmt.

Die Sicherstellung der jederzeitigen **Liquidität** stellt für die NORD/LB Gruppe eine strategische Notwendigkeit dar. Während das klassische Liquiditätsrisiko grundsätzlich durch das Vorhalten

ausreichend liquider Aktiva (insbesondere notenbankfähiger Wertpapiere) abgesichert werden soll, ist das Eingehen von Refinanzierungsrisiken durch eine strukturelle Liquiditätsfristentransformation zulässig. In beiden Fällen werden die Risiken durch entsprechende Limite begrenzt.

Das Limit für das klassische Liquiditätsrisiko dient der Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit auch unter einem konservativen Stressszenario, während sich das Limit für das Liquiditäts-Spread-Risiko aus der Risikostrategie und der Risikotragfähigkeit der NORD/LB Gruppe ableitet und die Chance auf einen Erfolgsbeitrag aus der banktypischen Erfolgsquelle der Fristentransformation zulässt.

Zur Begrenzung des Marktliquiditätsrisikos tätigt die NORD/LB Gruppe Wertpapiergeschäfte im Wesentlichen auf Märkten, die sich auch in den angespannten Marktphasen der letzten Jahre als hinreichend liquide erwiesen haben.

In der Global Group Liquidity Policy sind die geschäftspolitischen Grundsätze für das Liquiditätsrisikomanagement in der NORD/LB Gruppe festgelegt. Zusätzlich verfügen die einzelnen Institute der NORD/LB Gruppe über Grundsätze zur Liquiditätssteuerung, die die strategischen Rahmenrichtlinien zur Sicherstellung der ausreichenden Liquidität darstellen. Die Maßnahmen zur Liquiditätssteuerung in Notfällen und in Krisensituationen werden in Notfallplänen beschrieben.

Risikokonzentrationen auf der Passivseite wird durch eine diversifizierte Anlegerbasis und Produktpalette vorgebeugt. Der Fokus liegt auf institutionellen und öffentlichen Anlegern, was der risikogerechten Ausrichtung der NORD/LB Gruppe entspricht. Die Diversifizierung der Refinanzierungsquellen wird zudem durch Pfandbriefemissionen und Retail-Einlagen verstärkt.

Das Risikomanagement für **Operationelle Risiken** basiert auf dem Modell der drei Verteidigungslinien. Die Verantwortung für die Steuerung der Operationellen Risiken liegt innerhalb der vorgegebenen Rahmenbedingungen dezentral bei

den Bereichen (erste Verteidigungslinie). Auf der zweiten Verteidigungslinie sind im Rahmen der Risikomanagement- und der Compliance-Funktion nachgelagerte Kontrollprozesse installiert, die durch einen zentralen methodischen Rahmen zur Risikoidentifikation und -bewertung sowie übergeordnete Steuerungs- und Reportingprozesse ergänzt werden. Die prozessunabhängige Prüfung erfolgt durch die Internen Revisionen (dritte Verteidigungslinie).

Ein besonderes Augenmerk beim Schutz vor Operationellen Risiken liegt im Auf- und Ausbau hoher Sensibilität und einer offenen Risikokultur. Im Rahmen von Präsenz- und Online- Schulungen, mittels eines regelmäßigen Governance-, OpRisk- & Compliance-Newsletters und Ad-hoc-Informationen werden Mitarbeiter für Risiken sensibilisiert. „Lessons Learned“ aus eingetretenen Fällen spielen dabei eine wichtige Rolle.

Die NORD/LB Gruppe verfügt über ein einheitlich strukturiertes Internes Kontrollsystem (IKS), das sich am Rahmenwerk des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) orientiert. Durch die Anwendung standardisierter Methoden und Verfahren soll ein angemessenes sowie wirksames IKS sichergestellt und eine nachhaltige Optimierung angestrebt werden. Die IKS-Ablauforganisation der NORD/LB Gruppe umfasst einen Regelkreislauf, der grundsätzlich turnusmäßig durchlaufen wird. Übergeordnetes Ziel ist die bankweite Beurteilung des IKS auf Basis der Betrachtung von Angemessenheit und Wirksamkeit der implementierten Schlüsselkontrollen. Das IKS besteht aus einer Hierarchie von Kontrollen und Schlüsselkontrollen, die periodisch oder anlassbezogen durchzuführen und deren Ergebnisse zu dokumentieren sind. Die Schlüsselkontrollen werden jährlich auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft. Das Testing ist Teil eines Regelkreislaufs, welcher die Qualität des Internen Kontrollsystems sicherstellt. Die Interne Revision der NORD/LB prüft prozessunabhängig die Einhaltung des IKS.

### **Angemessenheits- und Risikoerklärung**

Der Vorstand der NORD/LB bestätigt gemäß Art. 435 Abs. 1 (e) CRR die Angemessenheit der Risikomanagementverfahren hinsichtlich Risikoprofil und Strategie. Die Beschreibung der Risikomanagementverfahren für die wesentlichen Risikoarten Adressrisiko (Kredit- und Beteiligungsrisiken), Marktpreisrisiko, Liquiditätsrisiko und Operationelles Risiko ist Gegenstand der Abschnitte 3.1 „Risikomanagementziele und -politik“ und 7.1 „Management der Liquiditätsrisiken“ des Offenlegungsberichts sowie des Lageberichts des NORD/LB Konzerns (Grundlagen des Konzerns/Risikomanagement, Seiten 27 – 52).

Die Risikoerklärung des Vorstands gemäß Art. 435 Abs. 1 (f) CRR, hinsichtlich des mit der Geschäftsstrategie verbundenen Risikoprofils sowie diesbezüglicher Kennzahlen und Angaben, erfolgt für die wesentlichen Risikoarten Adressrisiko (Kredit- und Beteiligungsrisiken), Marktpreisrisiko, Liquiditätsrisiko und Operationelles Risiko mit den risikobezogenen Angaben im Lagebericht des NORD/LB Konzerns (Prognose-, Chancen- und Risikobericht/Erweiterter Risikobericht, Seiten 93 – 106) in Verbindung mit der Versicherung der gesetzlichen Vertreter auf Seite 268 des Geschäftsberichts des NORD/LB Konzerns. Bezüglich der Liquidity Coverage Ratio (LCR) wird zusätzlich auf Abschnitt Liquidity Coverage Ratio (LCR) dieses Offenlegungsberichts verwiesen.

### 3.2 Regelungen zur Unternehmensführung

Im Folgenden werden gemäß Art. 435 Abs. 2 CRR Angaben zu den Unternehmensführungsregelungen der NORD/LB Gruppe offengelegt. Die Tabelle 5 und die Tabelle 6 zeigen die Geschäftsleitungs- und Aufsichtsmandate der Mitglieder des Auf-

sichtsrats und des Vorstands zum Stichtag 31.12.2017. Die sich aus § 25 d Abs. 3 KWG ergebenden Privilegierungsmöglichkeiten wurden bei der Ermittlung der Anzahl der Mandate angewendet.

**Tabelle 5: Mandate der Aufsichtsratsmitglieder**

| Name              | Titel     | Vorname  | Leitungsfunktionen | Aufsichtsfunktionen |
|-------------------|-----------|----------|--------------------|---------------------|
| Hilbers           |           | Reinhold | 0                  | 4                   |
| Mang              |           | Thomas   | 0                  | 4                   |
| Schröder          |           | André    | 0                  | 4                   |
| Berg              |           | Frank    | 1                  | 2                   |
| Dierkes           |           | Norbert  | 1                  | 1                   |
| Döpke             |           | Edda     | 0                  | 1                   |
| Eller             | Dr.       | Elke     | 1                  | 1                   |
| Hildebrandt       |           | Frank    | 0                  | 1                   |
| Knorre            | Prof. Dr. | Susanne  | 0                  | 4                   |
| Mädge             |           | Ulrich   | 0                  | 4                   |
| Markurth          |           | Ulrich   | 0                  | 4                   |
| Momann            |           | Ludwig   | 1                  | 2                   |
| Niewisch-Lennartz |           | Antje    | 0                  | 2                   |
| Oppermann         |           | Frank    | 0                  | 1                   |
| Pedersen          |           | Freddy   | 0                  | 1                   |
| Reinbrecht        |           | Jörg     | 0                  | 1                   |
| Rieke             |           | Stefanie | 0                  | 1                   |
| von Nathusius     |           | Felix    | 1                  | 1                   |

**Tabelle 6: Mandate der Vorstandsmitglieder**

| Name                 | Titel | Vorname   | Leitungsfunktionen | Aufsichtsfunktionen |
|----------------------|-------|-----------|--------------------|---------------------|
| Bürkle               |       | Thomas    | 1                  | 1                   |
| Holm                 | Dr.   | Hinrich   | 1                  | 3 <sup>1)</sup>     |
| Schulz               |       | Christoph | 1                  | 2                   |
| Brouzi <sup>2)</sup> |       | Ulrike    | 1                  | 2                   |
| Dieng                |       | Christoph | 1                  | 1                   |
| Tallner              |       | Günther   | 1                  | 1                   |

<sup>1)</sup> Für ein zusätzliches Aufsichtsmandat liegt die Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vor.

<sup>2)</sup> Ulrike Brouzi ist zum 30. 4. 2018 aus dem Vorstand der NORD/LB ausgeschieden.



Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats ergibt sich aus § 10 der Satzung der NORD/LB. Neben den Mitgliedern kraft Amtes und den Vertretern der Beschäftigten der Bank sind lediglich sieben Mitglieder frei wählbar. Das Entsendungsrecht für diese Mitglieder liegt bei den Trägern der NORD/LB (fünf Mitglieder vom Land Niedersachsen und zwei Mitglieder vom SVN). Eine aktive Gestaltungsmöglichkeit der Bank bezüglich der personellen Zusammensetzung des Aufsichtsrats besteht insofern nicht.

Die NORD/LB Gruppe bekennt sich ausdrücklich zur Vielfalt und Chancengleichheit. Das Diversity-Management leistet damit auch einen Beitrag zur Unternehmenskultur. Die Vielfältigkeit der Mitarbeiter ist Teil der Unternehmensidentität. Die NORD/LB hat bereits im Jahr 2013 die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und strebt auch für die Zusammensetzung des Vorstands eine Ausgewogenheit der Mitglieder des Vorstands an. Feste Zielvorgaben hinsichtlich der verschiedenen Diversitätskriterien (Geschlecht, Alter, Ausbildung etc.) bestehen nicht.

Der Prozess zur Bestellung und Wiederbestellung von Vorstandsmitgliedern ist in einer durch den Aufsichtsrat beschlossenen Richtlinie geregelt, die auch Kriterien der fachlichen Eignung möglicher Kandidaten berücksichtigt. Die Bank verfügt für alle Vorstandsmitglieder inklusive der Tochtergesellschaften sowie die erste Führungsebene der NORD/LB über eine konkrete Nachfolgeplanung mit nahezu durchgängig mehreren Kandidatinnen bzw. Kandidaten. Für die Vorstandsmitglieder beruht diese Planung auf spezifischen Anforderungsprofilen. Die Nachfolgeplanung wird einmal jährlich durch den Vorstandsvorsitzenden aktualisiert und dem Aufsichtsratsvorsitzenden zur Kenntnis gebracht.

Der Aufsichtsrat der NORD/LB hat einen Risikoausschuss gebildet. Dieser hat im Berichtsjahr 2017 acht Sitzungen abgehalten.

Der quartalsweise erstellte Finanz- und Risikokompass sowie der Bericht zur Risikosituation der NORD/LB bilden das zentrale Instrument der

internen Risikoberichterstattung auf Gruppenebene sowie den Aufsichtsgremien. Die Einhaltung der Vorgaben der Risikostrategie zur Risikoneigung und zur Allokation des Risikokapitals auf die wesentlichen Risikoarten wird hiermit regelmäßig überprüft. Ergänzend wird der Vorstand ebenfalls quartalsweise über die mit dem Pfandbriefgeschäft verbundenen Risiken informiert. Der erstellte Bericht erfüllt die Anforderungen des § 27 Pfandbriefgesetz.

Der Finanz- und Risikokompass umfasst u. a. die Darstellung und Analyse aller wesentlichen Steuerungsmerkmale und Parameter, die für die Steuerung des Kreditportfolios der NORD/LB Gruppe notwendig sind. Er wird dem Vorstand quartalsweise vorgelegt und durch Branchenportfolioberichte aus dem Bereich Kreditrisikomanagement für einzelne Teilsegmente weiter spezifiziert. Zusätzlich erhält der Vorstand der NORD/LB aus dem Bereich Kreditrisikomanagement weitere regelmäßige und anlassbezogene Berichte über das Kreditportfolio der NORD/LB Gruppe, z. B. zu Risikokonzentrationen bei Gruppenverbundener Kunden, Länder- und Branchenkonzentrationen sowie zu anmerkungsbedürftigen Engagements (Credit-Watchlist).

Die Gruppe Beteiligungsmanagement berichtet dem Vorstand sowie den Aufsichtsgremien der NORD/LB jährlich über das Beteiligungsportfolio. Der Bericht beinhaltet unter anderem eine Analyse der aktuellen Entwicklung bezüglich der Stärken und Schwächen der wesentlichen und bedeutenden Beteiligungen. Zudem wird über die wesentlichen und bedeutenden Beteiligungen eine quartalsweise Berichterstattung im Rahmen des Finanz- und Risikokompasses durchgeführt. Monatlich wird dem Vorstand der NORD/LB ein Bericht über die Ergebnisse und die Profitabilität der größten handelsrechtlich konsolidierten Beteiligungen der NORD/LB Gruppe zur Verfügung gestellt.

Gemäß den MaRisk-Vorschriften berichtet in den wesentlichen Gesellschaften der NORD/LB Gruppe der von den positionsverantwortlichen Bereichen unabhängige lokale Risikocontrollingbereich den

zuständigen Dezernenten täglich über die Marktpreisrisiken. Zusätzlich erfolgt in der Regel eine wöchentliche Berichterstattung, die auch die Credit-Spread-Risiken der Buy-and-Hold-Positionen berücksichtigt, die nicht zum Fair Value bilanziert werden. Der gesamte Vorstand der NORD/LB wird quartalsweise umfassend über die Marktpreisrisiken und die Ergebnislage der NORD/LB sowie der NORD/LB Gruppe informiert.

Der Vorstand wird im Rahmen der vierteljährlichen Gruppenberichte Finanz- und Risikokompass und Bericht zur Risikosituation umfassend auch über die Liquiditätsrisikosituation der NORD/LB und der NORD/LB Gruppe informiert. Zusätzlich besteht täglich die Möglichkeit, sich aktuelle Informationen über die Liquiditätssituation aus dem Liquiditätsrisiko-Cockpit abzurufen. Das Risikocontrolling stellt hier den zuständigen Dezernenten täglich die Daten des dynamischen Stressszenarios für das klassische Liquiditätsrisiko der NORD/LB zur Verfügung.

Operationelle Risiken werden dem Vorstand quartalsweise im Rahmen des Finanz- und Risikokompasses und bei unter Risikogesichtspunkten wesentlichen Informationen ad hoc berichtet.



## 4 Eigenmittel

|    |  |
|----|--|
| 30 | 4.1 Methode zur Bilanzabstimmung           |
| 31 | 4.2 Struktur der Eigenmittel               |
| 40 | 4.3 Antizyklischer Kapitalpuffer           |
| 44 | 4.4 Eigenmittelanforderungen               |
| 45 | 4.5 Leverage Ratio                         |
| 49 | 4.6 Sicherungsmechanismen auf Verbundebene |

## 4.1 Methode zur Bilanzabstimmung

In Tabelle 7 wird gemäß Art. 437 Abs. 1 a) CRR eine Abstimmung der Eigenmittelposten – einschließlich der aufsichtsrechtlichen Korrektur- und Abzugspositionen – mit der geprüften Bilanz vorgenommen. Die Darstellung verdeutlicht ausschließlich Positionen mit einer Relevanz für die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel.

Die Abweichung zwischen IFRS- und FinRep (Financial Reporting)-Werten ist im Wesentlichen auf die unterschiedlichen Konsolidierungskreise nach dem Handelsrecht und dem Aufsichtsrecht zurückzuführen

**Tabelle 7: Überleitungsrechnung**

### Bilanz

| Aktiva  | IFRS<br>31.12.2017<br>(in Mio €) | FinRep<br>31.12.2017<br>(in Mio €) | Referenz<br>zu Tabelle 8 |
|---|----------------------------------|------------------------------------|--------------------------|
| Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte              | 10 983                           | 10 994 <sup>1)</sup>               |                          |
| davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital                    | –                                | 1                                  | 9                        |
| Finanzanlagen   | 27 183                           | 28 296                             |                          |
| davon: Wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital                          | –                                | 197                                | 10                       |
| davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital                    | –                                | 270                                | 9                        |
| davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am zusätzlichen Kernkapital              | –                                | 0                                  | 9                        |
| davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am Ergänzungskapital                     | –                                | 76                                 | 9                        |
| Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen                                     | 200                              | 177 <sup>3)</sup>                  | 11                       |
| davon: Goodwill   | –                                | 13                                 | 6                        |
| Immaterielle Vermögenswerte   | 137                              | 137                                | 6                        |
| Latente Ertragsteuern   | 713                              | 2 860                              |                          |
| davon: Aktive latente Steuern nicht aus temporären Differenzen (Verlustvortrag) | –                                | 0                                  | 7                        |
| davon: Aktive latente Steuern aus temporären Differenzen                        | –                                | 2 860                              | 8                        |

|  | IFRS<br>31. 12. 2017<br>(in Mio €) | FinRep<br>31. 12. 2017<br>(in Mio €) | Referenz<br>zu Tabelle 8 |
|--|------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------|
| <b>Passiva</b>   |                                    |                                      |                          |
| Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete<br>finanzielle Verpflichtungen | 12 971                             | 12 971 <sup>1) 2)</sup>              |                          |
| Negative Fair Values aus Hedge-Accounting-Derivaten                    | 1 965                              | 1 990 <sup>2)</sup>                  |                          |
| Latente Ertragsteuern  | 55                                 | 2 199                                |                          |
| davon: Passive latente Steuern auf immaterielle<br>Vermögenswerte      | -                                  | 14                                   | 6                        |
| davon: Passive latente Steuern<br>nicht aus temporären Differenzen     | -                                  | 0                                    | 7                        |
| davon: Passive latente Steuern<br>aus temporären Differenzen           | -                                  | 2 131                                | 8                        |
| Nachrangkapital  | 3 606                              | 3 619                                | 12                       |
| <b>Eigenkapital</b>  |                                    |                                      |                          |
| Gezeichnetes Kapital   | 1 607                              | 1 607                                | 1                        |
| Kapitalrücklage  | 3 332                              | 3 332                                | 2                        |
| Gewinnrücklagen  | 1 019                              | 1 147                                | 3                        |
| Neubewertungsrücklage  | 316                                | 286                                  | 4                        |
| Rücklage aus der Währungsumrechnung                                    | - 10                               | - 10                                 | 5                        |
| <b>Den Eigentümern der NORD/LB zustehendes<br/>Eigenkapital</b>        | <b>6 264</b>                       | <b>6 362</b>                         |                          |
| Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile                                   | 50                                 | 50                                   |                          |
| Nicht beherrschende Anteile  | - 121                              | 0                                    |                          |
|  | <b>6 193</b>                       | <b>6 411</b>                         |                          |

<sup>1)</sup> Die erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Vermögenswerte und Verpflichtungen enthalten geschriebene Kreditderivate auf Finanzunternehmen mit einem Nominalwert von 35 Mio €.

<sup>2)</sup> Debit-Value-Adjustments (DVA) resultieren aus originären sowie derivativen Verbindlichkeiten. Zum Meldestichtag beträgt der DVA 125 Mio €.

<sup>3)</sup> Anteile an Finanzunternehmen, welche gem. § 32 SolvV nach der Äquivalenzmethode in den Konzernabschluss einbezogen werden, werden im Rahmen der Eigenmittelberechnung in das Schwellenwertverfahren einbezogen.

## 4.2 Struktur der Eigenmittel

Die **Eigenmittel** des NORD/LB Konzerns betragen per 31.12.2017 8 349 Mio €. Sie setzen sich zusammen aus 6 122 Mio € Kernkapital und 2 227 Mio € Ergänzungskapital. Das Kernkapital besteht dabei aus Instrumenten des harten Kernkapitals (5 696 Mio €) sowie Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (426 Mio €).

Das **harte Kernkapital** besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (1 607 Mio €), Agien (3 322 Mio €), einbehaltenen Gewinnen einschließlich Zwischengewinnen (1 501 Mio €) sowie dem kumulierten sonstigen Ergebnis (-102 Mio €). Darüber hinaus werden zum Berichtsstichtag noch bestandsgeschützte Instrumente in Höhe von 36 Mio € im harten Kernkapital berücksichtigt.

Aufsichtsrechtliche Korrekturposten (Prudential Filter) zur Rücknahme von rechnungslegungsspezifischen Sachverhalten, welche zuvor das harte Kernkapital erhöht oder vermindert haben, aber regulatorisch nicht ansetzbar sind, führen zum Berichtsstichtag zu einer Verminderung des harten Kernkapitals von insgesamt 158 Mio €. Abzugspositionen vermindern das harte Kernkapital um insgesamt 697 Mio €. Durch Übergangsregelungen erhöht sich das harte Kernkapital schlussendlich um 187 Mio €. Somit vermindert sich das harte Kernkapital in Summe um 668 Mio €.

Im **zusätzlichen Kernkapital** sind neben eingezahlten Kapitalinstrumenten in Höhe von 50 Mio € ausschließlich Effekte aus den Übergangsregelungen der CRR enthalten. Im Ergebnis ergibt sich ein positiver Saldo aus den Effekten aus den Übergangsregelungen in Höhe von 376 Mio € im zusätzlichen Kernkapital.

Das **Ergänzungskapital** besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (2682 Mio €). Abzugspositionen vermindern das Ergänzungskapital um 10 Mio €. Zudem führen Übergangsregelungen zu einer Verminderung des Ergänzungskapitals in Höhe von 445 Mio €.

Die Tabelle 8 verdeutlicht die Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel während der Übergangszeit.

**Tabelle 8: Struktur der Eigenmittel während der Übergangszeit**

|  | Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) (in Mio €, sofern nicht anders angegeben) | Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013                 | Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013 | Referenz zu Tabelle 7 |
|--|--|---|---|-----------------------|
| <b>Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen</b>  |  |   |   |                       |
| Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio   | 4 930  | Art. 26 (1), 27, 28, 29 CRR i. V.m. EBA Aufstellung gem. Art 26 (3) CRR |   |                       |
| davon: gezeichnetes Kapital  | 1 607  | EBA Aufstellung gem. Art 26 (3) CRR                                     |   | 1                     |
| davon: Kapitalrücklage   | 3 322  | EBA Aufstellung gem. Art 26 (3) CRR                                     |   | 2                     |
| Einbehaltene Gewinne   | 1 449  | Art. 26 (1) (c) CRR   |   | 3                     |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen, zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards) | - 102  | Art. 26 (1) CRR   |   |                       |
| davon: Neubewertungsrücklage   | - 95   |   |   | 4                     |
| davon: Rücklage aus der Währungsumrechnung   | - 7  |   |   | 5                     |
| Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Abs. 3 CRR zzgl. des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET 1 ausläuft                                | 36   | Art. 486 (2) CRR  |   |                       |
| Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis zum 1. Januar 2018  | N/A  | Art. 483 (2) CRR  |   |                       |
| Minderheitsbeteiligung   | 0  | Art. 84, 479, 480 CRR   | 0   |                       |
| Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden  | 214  | Art. 26 (2) CRR   |   |                       |
| <b>Hartes Kernkapital (CET 1) vor regulatorischen Anpassungen</b>  | <b>6 527</b>   |   |   |                       |

|   | Eigenmittel<br>auf Basis (EU)<br>Verordnung<br>Nr. 575/2013<br>(CRR)<br>(in Mio €,<br>sofern nicht<br>anders<br>angegeben) | Verweis auf<br>Artikel in der<br>(EU) Verordnung<br>Nr. 575/2013                      | Beträge, die der<br>Behandlung vor<br>der (EU) Verord-<br>nung Nr. 575/2013<br>unterliegen oder<br>vorgeschriebener<br>Restbetrag gem.<br>(EU) Verordnung<br>575/2013 | Referenz<br>zu<br>Tabelle<br>7 |
|---|--|---|---|--------------------------------|
| <b>Hartes Kernkapital (CET 1): regulatorische Anpassungen</b>   |  |   |   |                                |
| Zusätzliche Bewertungsanpassungen<br>(negativer Betrag)   | - 34   | Art. 34, 105 CRR  |   |                                |
| Immaterielle Vermögenswerte<br>(verringert um entsprechende Steuerschulden)<br>(negativer Betrag)   | - 109  | Art. 36 (1) (b), 37,<br>472 (4) CRR   | - 27  | 6                              |
| Von der künftigen Rentabilität abhängige latente<br>Steueransprüche, ausgenommen derjenigen,<br>die aus temporären Differenzen resultieren<br>(verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn<br>die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)<br>(negativer Betrag)                                    | 0  | Art. 36 (1) (c), 38,<br>472 (5) CRR   | 0   | 7                              |
| Rücklage aus Gewinnen oder Verlusten aus<br>zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung<br>von Zahlungsströmen  | 0  | Art. 33 (a) CRR   |   |                                |
| Negative Beträge aus der Berechnung<br>der erwarteten Verlustbeträge  | - 317  | Art. 36 (1) (d), 40,<br>159, 472 (6) CRR  | - 79  |                                |
| Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus<br>verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)   | 0  | Art. 32 (1) CRR   |   |                                |
| Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte<br>Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden<br>Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten  | - 88   | Art. 33 (b) CRR   |   |                                |
| Gewinne und Verluste aus zum Zeitwert bilanzierten<br>derivativen Verbindlichkeiten, die aus dem eigenen<br>Kreditrisiko des Instituts resultieren  | - 29   | Art. 33 (c) CRR   | - 7   |                                |
| Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit<br>Leistungszusage (negativer Betrag)  | 0  | Art. 36 (1) (e), 41,<br>472 (7) CRR   | 0   |                                |
| Direkte und indirekte Positionen eines Instituts<br>in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals<br>(negativer Betrag)   | 0  | Art. 36 (1) (f), 42,<br>472 (8) CRR   | 0   |                                |
| Direkte, indirekte und synthetische Positionen des<br>Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals<br>von Unternehmen der Finanzbranche, die eine<br>Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen<br>sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich<br>zu erhöhen (negativer Betrag)            | 0  | Art. 36 (1) (g), 44,<br>472 (9) CRR   | 0   |                                |
| Direkte, indirekte und synthetische Positionen des<br>Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals<br>von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das<br>Institut <u>keine wesentliche</u> Beteiligung hält<br>(weniger als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer<br>Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0  | Art. 36 (1) (h), 43,<br>45, 46, 49 (2) (3),<br>79, 472 (10) CRR                       | 0   |                                |
| Direkte, indirekte und synthetische Positionen des<br>Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von<br>Unternehmen der Finanzbranche, an denen das<br>Institut eine <u>wesentliche</u> Beteiligung hält<br>(mehr als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer<br>Verkaufspositionen) (negativer Betrag)     | 0  | Art. 36 (1) (i), 43,<br>45, 47, 48 (1) (b),<br>49 (1 bis 3), 79,<br>470, 472 (11) CRR | 0   |                                |

|  | Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) (in Mio €, sofern nicht anders angegeben) | Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 | Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013 | Referenz zu Tabelle 7 |
|--|--|---|---|-----------------------|
| Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1250 Prozent zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht   | 0  | Art. 36 (1) (k) CRR                                     |   |                       |
| davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)  | 0  | Art. 36 (1) (k) (i), 89, 90, 91 CRR                     |   |                       |
| davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)   | 0  | Art. 36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b), 244 (1) (b), 258 CRR |   |                       |
| davon: Vorleistungen (negativer Betrag)  | 0  | Art. 36 (1) (k) (iii), 379 (3) CRR                      |   |                       |
| Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 Prozent, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) | - 145  | Art. 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5) CRR       | - 20  | 8                     |
| Betrag, der über dem Schwellenwert von 15 Prozent liegt (negativer Betrag)   | 0  | Art. 48 (1) CRR   |   |                       |
| davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält   | 0  | Art. 36 (1) (i), 48 (1) (b), 470, 472 (11) CRR          |   |                       |
| davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren  | 0  | Art. 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5) CRR       |   |                       |
| Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)  | - 130  | Art. 36 (1) (a), 472 (3) CRR                            | - 32  |                       |
| Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)  | 0  | Art. 36 (1) (l) CRR                                     |   |                       |
| Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung unterliegen  |  |   |   |                       |
| Regulatorische Anpassungen im Zusammenhang mit nicht realisierten Gewinnen und Verlusten gem. Artikel 467 und 468 CRR  | 20   | Art. 467, 468 CRR                                       |   |                       |
| davon: Nicht realisierte Verluste  | 18   |   |   |                       |
| davon: Nicht realisierte Verluste aus Staatsanleihen   | 2  |   |   |                       |
| Vom harten Kernkapital in Abzug oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gem. der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge  | 0  | Art. 481 CRR  |   |                       |
| davon: Sonstige Abzüge des harten Kernkapitals   | 0  | Art. 481 CRR  |   |                       |
| Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)  | 0  | Art. 36 (1) (j) CRR                                     |   |                       |
| Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt  | - 831  |   |   |                       |
| Hartes Kernkapital (CET1)  | 5 696  |   |   |                       |

|   | Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) (in Mio €, sofern nicht anders angegeben) | Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 | Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013 | Referenz zu Tabelle 7 |
|---|--|---|---|-----------------------|
| <b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente</b>  |  |   |   |                       |
| Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio  | 50   | Art. 51, 52 CRR   |   |                       |
| davon: gemäß anwendbarer Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft  | N/A  |   |   |                       |
| davon: gemäß anwendbarer Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft   | N/A  |   |   |                       |
| Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Abs. 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft   | 443  | Art. 486 (3) CRR  |   |                       |
| Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis zum 1. Januar 2018   | N/A  | Art. 483 (3) CRR  |   |                       |
| Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht im harten Kernkapital erhaltene Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden                        | 0  | Art. 85, 86, 480 CRR                                    | 0   |                       |
| davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft   | N/A  | Art. 486 (3) CRR  |   |                       |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen  | 493  |   |   |                       |
| <b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen</b>   |  |   |   |                       |
| Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)   | 0  | Art. 52 (1) (b), 56 (a), 57, 475 (2) CRR                | 0   |                       |
| Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | 0  | Art. 56 (b), 58, 475 (3) CRR                            | 0   |                       |
| Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)           | 0  | Art. 56 (c), 59, 60, 79, 475 (4) CRR                    | 0   |                       |
| Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0  | Art. 56 (d), 59, 79, 475 (4) CRR                        | 0   |                       |
| Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (CRR-Restbeträge)                                   |  |   |   |                       |

|   | Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) (in Mio €, sofern nicht anders angegeben) | Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 | Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013 | Referenz zu Tabelle 7 |
|---|--|---|---|-----------------------|
| Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gem. Artikel 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013   | -67  | Art. 472, 472 Abs. 3a, 4, 6, 8 (a), 9, 10a und 11a CRR  |   |                       |
| davon: Immaterielle Vermögenswerte  | -27  |   |   |                       |
| davon: Fehlbetrag zwischen Wertberichtigungen und erwartetem Verlust  | -40  |   |   |                       |
| Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013   | 0  | Art. 477, 477 Abs. 3 und 4a CRR                         |   |                       |
| Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge  | 0  | Art. 467, 468, 481 CRR                                  |   |                       |
| Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringende Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)   | 0  | Art. 56 (e) CRR   |   |                       |
| Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt  | -67  |   |   |                       |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1)  | 426  |   |   |                       |
| Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)   | 6 122  |   |   |                       |
| <b>Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen</b>  |  |   |   |                       |
| Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio  | 2 682  | Art. 62, 63 CRR   |   | 12                    |
| Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft  | 0  | Art. 486 (4) CRR  |   |                       |
| Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis zum 1. Januar 2018   | N/A  | Art. 483 (4) CRR  |   |                       |
| Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich noch nicht erfasster Minderheitsbeteiligungen und AT1 Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben wurden und von Drittparteien gehalten werden. | 0  | Art. 87, 88, 480 CRR                                    |   | 0                     |
| davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft   | 0  | Art. 486 (4) CRR  |   |                       |
| Kreditrisikooanpassungen  | 0  | Art. 62 (c) und (d) CRR                                 |   |                       |
| Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen  | 2 682  |   |   |                       |
| <b>Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen</b>   |  |   |   |                       |
| Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)  | -10  | Art. 63 (b) (i), 66 (a), 67, 477 (2) CRR                |   | 0                     |



|   | Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) (in Mio €, sofern nicht anders angegeben) | Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013                  | Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013 | Referenz zu Tabelle 7 |
|---|--|--|---|-----------------------|
| Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts des Ergänzungskapitals oder nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)                 | 0  | Art. 66 (b), 68, 477 (3) CRR   | 0   |                       |
| Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals oder nachrangiger Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)           | 0  | Art. 66 (c), 69, 70, 79, 477 (4) CRR                                     | 0   |                       |
| davon: neue Positionen, die keinen Übergangsbestimmungen unterliegen  | N/A  |  |   |                       |
| davon: Positionen, die vor dem 1. Januar 2013 bestanden und Übergangsvorschriften unterliegen   | N/A  |  |   |                       |
| Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals oder nachrangiger Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0  | Art. 66 (d), 69, 79, 477 (4) CRR   | 0   |                       |
| Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (CRR-Restbeträge)  |  |  |   |                       |
| Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gem. Artikel 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013  | - 40   | Art. 472 (a), 472 (3) (a), (4), (6), (8), (9), (10) (a) und (11) (a) CRR |   |                       |
| davon: Fehlbetrag zwischen Wertberichtigungen und erwartetem Verlust  | - 40   |  |   |                       |
| Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013   | 0  | Art. 475, 475 (2) (a), (3), (4) (a) CRR                                  |   |                       |
| Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge   | - 406  | Art. 467, 468, 481 CRR   |   |                       |
| davon: Anpassungen aufgrund Grandfathering-Regelungen   | - 406  |  |   |                       |
| Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt  | - 455  |  |   |                       |
| Ergänzungskapital (T2)  | 2 227  |  |   |                       |
| Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)   | 8 349  |  |   |                       |

|   | Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) (in Mio €, sofern nicht anders angegeben) | Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 | Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013 | Referenz zu Tabelle 7 |
|---|--|---|---|-----------------------|
| <b>Risikogewichtete Aktiva</b>  |  |   |   |                       |
| Risikogewichtete Aktiva in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (CRR-Restbeträge)  | 0  |   |   |                       |
| davon: nicht vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge)  | N/A  | Art. 472, 472 (5), (8) (b), (10) (b) und (11) (b) CRR   |   |                       |
| davon: nicht von Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge)  | N/A  | Art. 475, 475 (2) (b), (2) (c) und (4) (b) CRR          |   |                       |
| davon: nicht von Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge)   | N/A  | Art. 477, 477 (2) (b), (2) (c), (4) (b) CRR             |   |                       |
| Risikogewichtete Aktiva insgesamt   | 46 884   |   |   |                       |
| davon: Kreditrisiko   | 37 598   |   |   |                       |
| davon: Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassung (CVA)   | 969  |   |   |                       |
| davon: Marktpreisrisiko   | 2 794  |   |   |                       |
| davon: Operationelles Risiko  | 5 523  |   |   |                       |
| <b>Eigenkapitalquoten und -puffer</b>   |  |   |   |                       |
| Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)  | 12,2   | Art. 92 (2) (a), 465 CRR                                |   |                       |
| Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)  | 13,1   | Art. 92 (2) (b), 465 CRR                                |   |                       |
| Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)  | 17,8   | Art. 92 (2) (c) CRR                                     |   |                       |
| Institutspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Abs. 1a), zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 6,1  | Art. 128, 129, 130 CRD IV                               |   |                       |
| davon: Kapitalerhaltungspuffer  | 1,250  |   |   |                       |
| davon: antizyklischer Kapitalpuffer   | 0,014  |   |   |                       |
| davon: Systemrisikopuffer   | 0  |   |   |                       |
| davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)  | 0,330  | Art. 131 CRD IV   |   |                       |
| Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)   | 7,6  | Art. 128 CRD IV   |   |                       |

|  | Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) (in Mio €, sofern nicht anders angegeben) | Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013                                 | Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013 | Referenz zu Tabelle 7 |
|--|--|---|---|-----------------------|
| <b>Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b>  |  |   |   |                       |
| Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)              | 392  | Art. 36 (1) (h), 45, 46, 472 (10), 56 (c), 59, 60, 475 (4), 66 (c), 69, 70, 477 (4) CRR |   | 9                     |
| Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | 197  | Art. 36 (1) (i), 45, 48, 470, 472 (11) CRR  |   | 10, 11                |
| Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 Prozent, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)   | 729  | Art. 36 (1) (c), 38, 48 470, 472 (5) CRR  |   |                       |
| <b>Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital</b>   |  |   |   |                       |
| Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)  | 0  | Art. 62 CRR   |   |                       |
| Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes   | 56   | Art. 62 CRR   |   |                       |
| Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)  | 0  | Art. 62 CRR   |   |                       |
| Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes  | 191  | Art. 62 CRR   |   |                       |
| <b>Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2013 bis 1. Januar 2022)</b>   |  |   |   |                       |
| Derzeitige Obergrenze für CET1 Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten   | 36   | Art. 484 (3), 486 (2), (5) CRR  |   |                       |
| Wegen Obergrenze aus CET 1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)  | 0  | Art. 484 (3), 486 (2), (5) CRR  |   |                       |
| Derzeitige Obergrenze für AT 1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten   | 443  | Art. 484 (4), 486 (3), (5) CRR  |   |                       |
| Wegen Obergrenze aus AT 1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)   | -8   | Art. 484 (4), 486 (3), (5) CRR  |   |                       |
| Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten   | 0  | Art. 484 (5), 486 (4), (5) CRR  |   |                       |
| Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)   | 0  | Art. 484 (5), 486 (4), (5) CRR  |   |                       |

Die Offenlegung gemäß Art. 437 Abs. 1 b) erfolgt in der Tabelle „Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente“, die aufgrund ihres Umfangs als separate Excel-Datei neben dem Offenlegungsbericht auf der Internetseite der NORD/LB unter <https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/berichte/> veröffentlicht wird.

Die gemäß Art. 437 Abs. 1 c) CRR erforderliche Offenlegung der vollständigen Bedingungen im Zusammenhang mit den Instrumenten des harten

Kernkapitals, des zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals erfolgt, soweit diese nicht aus bilateralen Verträgen resultieren, entweder auf der Webseite der NORD/LB unter <https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/investoreninformationen/refinanzierung/debt-issuance-programme/> oder gemäß Art. 434 Abs. 2 CRR im Rahmen von Börsenverfahren auf den Webseiten der Börsen, an denen die Emissionen gelistet werden (abhängig von der konkreten Emission z. B. an den Börsen Hannover oder Luxemburg).

### 4.3 Antizyklischer Kapitalpuffer

In den Tabellen 9 und 10 werden gemäß Art. 440 Abs. 1 CRR die geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen sowie die

Höhe des institutsspezifischen Kapitalpuffers und die daraus resultierenden Eigenmittelanforderungen offengelegt.



|                       | Allgemeine Kreditrisikopositionen |       | Risikopositionen im Handelsbuch                          |   | Verbriefungsrisikopositionen |     | Sonstige Aktiva, ohne Kreditverpflichtungen | Eigenmittelanforderungen                 |   |                                     |  |        | Länderbezogene Gewichtung der Eigenmittelanforderungen | Länderbezogene Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %) |
|-----------------------|-----------------------------------|-------|--|---|------------------------------|-----|---|--|---|-------------------------------------|--|--------|--|---|
|                       | Risiko-Positionswert SA           | IRB   | Summe der Kauf- und Verkauf-position im Handelsbuch – SA | Wert der Risiko-position im Handelsbuch – Interne Modelle | Risiko-Positionswert SA      | IRB |   | davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen | davon: Risiko-positionen im Handelsbuch | davon: Verbriefungsrisikopositionen | davon: Sonstige Aktiva, ohne Kreditverpflichtungen | Gesamt |  |   |
| (in Mio €)            |                                   |       |  |   |                              |     |   |  |   |                                     |  |        |  |   |
| Kaimaninseln          | 20                                | 321   |  |   |                              |     | 13  |  |   |                                     | 13   | 0,00   |  |   |
| Kanada                | 21                                | 296   | 34   |   |                              |     | 7   | 2  |   |                                     | 9  | 0,00   |  |   |
| Katar                 |                                   | 0     |  |   |                              |     | 0   |  |   |                                     | 0  | 0,00   |  |   |
| Kenia                 | 0                                 |       |  |   |                              |     | 0   |  |   |                                     | 0  | 0,00   |  |   |
| Korea Republik        |                                   | 251   |  |   |                              |     | 7   |  |   |                                     | 7  | 0,00   |  |   |
| Laos                  | 0                                 |       |  |   |                              |     | 0   |  |   |                                     | 0  | 0,00   |  |   |
| Lettland              | 0                                 | 0     |  |   |                              |     | 0   |  |   |                                     | 0  | 0,00   |  |   |
| Liberia               | 0                                 | 274   |  |   |                              |     | 11  |  |   |                                     | 11   | 0,00   |  |   |
| Liechtenstein         | 1                                 |       |  |   |                              |     | 0   |  |   |                                     | 0  | 0,00   |  |   |
| Litauen               | 0                                 | 9     |  |   |                              |     | 0   |  |   |                                     | 0  | 0,00   |  |   |
| Luxemburg             | 108                               | 1 470 | 15   |   |                              |     | 66  | 1  |   |                                     | 66   | 0,02   |  |   |
| Malaysia              | 1                                 | 60    |  |   |                              |     | 1   |  |   |                                     | 1  | 0,00   |  |   |
| Malta                 | 0                                 | 513   |  |   |                              |     | 19  |  |   |                                     | 19   | 0,01   |  |   |
| Man Insel             |                                   | 92    |  |   |                              |     | 5   |  |   |                                     | 5  | 0,00   |  |   |
| Marshallinseln        | 2                                 | 1 070 |  |   |                              |     | 87  |  |   |                                     | 87   | 0,03   |  |   |
| Mazedonien            | 0                                 |       |  |   |                              |     | 0   |  |   |                                     | 0  | 0,00   |  |   |
| Mexiko                | 0                                 | 301   |  |   |                              |     | 15  |  |   |                                     | 15   | 0,01   |  |   |
| Namibia               | 0                                 |       |  |   |                              |     | 0   |  |   |                                     | 0  | 0,00   |  |   |
| Neuseeland            | 0                                 | 124   |  |   |                              |     | 1   |  |   |                                     | 1  | 0,00   |  |   |
| Niederlande           | 76                                | 3 093 | 266  |   |                              | 60  | 90  | 5  | 0                                       |                                     | 95   | 0,04   |  |   |
| Norwegen              | 0                                 | 89    | 284  |   |                              |     | 4   | 1  |   |                                     | 5  | 0,00   | 2,00   |   |
| Österreich            | 46                                | 425   | 143  |   |                              |     | 19  | 0  |   |                                     | 19   | 0,01   |  |   |
| Panama                | 60                                | 231   |  |   |                              |     | 38  |  |   |                                     | 38   | 0,01   |  |   |
| Philippinen           |                                   | 56    |  |   |                              |     | 0   |  |   |                                     | 0  | 0,00   |  |   |
| Polen                 | 2                                 | 248   | 1  |   |                              |     | 9   | 0  |   |                                     | 9  | 0,00   |  |   |
| Portugal              | 0                                 | 53    |  |   |                              | 3   | 3   |  | 0                                       |                                     | 3  | 0,00   |  |   |
| Rumänien              | 0                                 | 1     | 10   |   |                              |     | 0   | 0  |   |                                     | 0  | 0,00   |  |   |
| Russische Föderation  | 0                                 | 100   |  |   |                              |     | 6   |  |   |                                     | 6  | 0,00   |  |   |
| Saudi-Arabien         |                                   | 9     |  |   |                              |     |   |  |   |                                     |  |        |  |   |
| Schweden              | 0                                 | 502   | 127  |   |                              |     | 11  | 1  |   |                                     | 12   | 0,00   | 2,00   |   |
| Schweiz               | 21                                | 550   |  |   |                              |     | 21  | 1  |   |                                     | 22   | 0,01   |  |   |
| Serbien               | 0                                 | 1     |  |   |                              |     | 0   |  |   |                                     | 0  | 0,00   |  |   |
| Singapur              | 4                                 | 608   | 29   |   |                              |     | 18  | 0  |   | 0                                   | 18   | 0,01   |  |   |
| Spanien               | 139                               | 364   | 96   |   |                              | 7   | 20  | 0  | 0                                       |                                     | 20   | 0,01   |  |   |
| Sri Lanka             |                                   | 22    |  |   |                              |     |   |  |   |                                     |  |        |  |   |
| Südafrika             | 0                                 |       |  |   |                              |     | 0   |  |   |                                     | 0  | 0,00   |  |   |
| Syrien                | 0                                 |       |  |   |                              |     | 0   |  |   |                                     | 0  | 0,00   |  |   |
| Thailand              | 0                                 |       |  |   |                              |     | 0   |  |   |                                     | 0  | 0,00   |  |   |
| Trinidad und Tobago   |                                   | 5     |  |   |                              |     | 0   |  |   |                                     | 0  | 0,00   |  |   |
| Tschechische Republik | 0                                 | 68    |  |   |                              |     | 2   |  |   |                                     | 2  | 0,00   | 0,50   |   |
| Tunesien              | 0                                 |       |  |   |                              |     | 0   |  |   |                                     | 0  | 0,00   |  |   |
| Türkei                | 0                                 | 58    |  |   |                              |     | 5   |  |   |                                     | 5  | 0,00   |  |   |
| Ukraine               | 0                                 |       |  |   |                              |     | 0   |  |   |                                     | 0  | 0,00   |  |   |
| Ungarn                | 0                                 | 24    |  |   |                              |     | 1   |  |   |                                     | 1  | 0,00   |  |   |

|                              | Allgemeine Kreditrisikopositionen |               | Risikopositionen im Handelsbuch                         |   | Verbriefungsrisikopositionen |               | Sonstige Aktiva, ohne Kreditverpflichtungen | Eigenmittelanforderungen                 |   |                                     |  |              | Länderbezogene Gewichtung der Eigenmittelanforderungen | Länderbezogene Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %) |
|------------------------------|-----------------------------------|---------------|---|---|------------------------------|---------------|---|--|---|-------------------------------------|--|--------------|--|---|
|                              | Risiko-Positionswert SA           | IRB           | Summe der Kauf- und Verkaufspostion im Handelsbuch – SA | Wert der Risiko-Position im Handelsbuch – Interne Modelle | Risiko-Positionswert SA      | IRB           |   | davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen | davon: Risiko-Positionen im Handelsbuch | davon: Verbriefungsrisikopositionen | davon: Sonstige Aktiva, ohne Kreditverpflichtungen | Gesamt       |  |   |
| (in Mio €)                   |                                   |               |   |   |                              |               |   |  |   |                                     |  |              |  |   |
| Uruguay                      | 0                                 |               |   |   |                              |               |   | 0  |   |                                     |  | 0            | 0,00   |   |
| Vereinigte Arabische Emirate | 0                                 |               |   |   |                              |               |   | 0  |   |                                     |  | 0            | 0,00   |   |
| Vereinigte Staaten           | 285                               | 2 542         | 41  |   |                              | 789           |   | 99                                       | 3                                       | 6                                   |  | 108          | 0,04   |   |
| Vietnam                      | 0                                 |               |   |   |                              |               |   | 0  |   |                                     |  | 0            | 0,00   |   |
| Zypern                       | 0                                 | 851           |   |   |                              |               |   | 4  |   |                                     |  | 4            | 0,00   |   |
| Sonstige                     | 189                               | 110           | 571   |   |                              | 17            |   | 3  | 0                                       | 1                                   |  | 4            | 0,00   |   |
| <b>Summe</b>                 | <b>5 258</b>                      | <b>62 026</b> | <b>6 452</b>  | <b>–</b>  | <b>–</b>                     | <b>26 504</b> | <b>697</b>                                  | <b>2 338</b>                             | <b>33</b>                               | <b>248</b>                          | <b>56</b>  | <b>2 675</b> | <b>1,00</b>  |   |

Tabelle 10: Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers

|   |        |
|---|--------|
| Gesamtrisikobetrag (in Mio €)   | 46 884 |
| Institutsspezifische Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)                           | 0,014  |
| Eigenmittelanforderungen an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer (in Mio €) | 6      |

## 4.4 Eigenmittelanforderungen

In der Tabelle 11 sind die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen gemäß CRR für die NORDB/LB Gruppe ausgewiesen. Die reduzierten Eigenmittelanforderungen sind im Wesentlichen auf Rückgänge im Schiffsportfolio sowie im Berichtsjahr erfolgte Verbriefungstransaktionen zurückzuführen.

**Tabelle 11: EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)**

| CRR                            | (in Mio €) | RWA   |               | Mindesteigenmittelanforderungen |              |
|--------------------------------|------------|---|---------------|---------------------------------|--------------|
|                                |            | 31.12.2017  | 30.9.2017     |                                 | 31.12.2017   |
|                                | 1          | Kreditrisiko (ohne CCR)   | 31 776        | 37 265                          | 2 542        |
| Art. 438 c) und d)             | 2          | davon: im Standardansatz  | 4 729         | 3 972                           | 378          |
| Art. 438 c) und d)             | 3          | davon: im IRB-Basisansatz (FIRB)  | 26 457        | 32 702                          | 2 117        |
| Art. 438 c) und d)             | 4          | davon: im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)   | 464           | 472                             | 37           |
| Art. 438 d)                    | 5          | davon: Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz oder dem IMA    | 126           | 119                             | 10           |
| Art. 107, Art. 438 c) und d)   | 6          | Gegenparteiausfallrisiko (CCR)  | 2 237         | 2 180                           | 179          |
| Art. 438 c) und d)             | 7          | davon: nach Markbewertungsmethode   | 1 219         | 1 257                           | 97           |
| Art. 438 c) und d)             | 8          | davon: nach Ursprungsrisikomethode  | -             | -                               | -            |
|                                | 9          | davon: nach Standardmethode   | -             | -                               | -            |
|                                | 10         | davon: nach der auf dem internen Modell beruhenden Methode (IMM)                              | -             | -                               | -            |
| Art. 438 c) und d)             | 11         | davon: risikogewichteter Forderungsbetrag für Beiträge an den Ausfallfonds einer ZGP          | 50            | 60                              | 4            |
| Art. 438 c) und d)             | 12         | davon: CVA  | 969           | 862                             | 78           |
| Art. 438 e)                    | 13         | Erfüllungsrisiko  | 0             | 0                               | 0            |
| Art. 449 o) i)                 | 14         | Verbriefungspositionen im Anlagenbuch (nach Anwendung der Obergrenze)                         | 2 737         | 1 833                           | 219          |
|                                | 15         | davon: im IRB-Ansatz  | 104           | 134                             | 8            |
|                                | 16         | davon: im bankaufsichtlichen Formelansatz (SFA) zum IRB                                       | 2 564         | 1 623                           | 205          |
|                                | 17         | davon: im internen Bemessungsansatz (IAA)   | 68            | 76                              | 5            |
|                                | 18         | davon: im Standardansatz  | -             | -                               | -            |
| Art. 438 e)                    | 19         | Marktrisiko   | 2 794         | 3 106                           | 224          |
|                                | 20         | davon: im Standardansatz  | 828           | 1 392                           | 66           |
|                                | 21         | davon: im IMA   | 1 966         | 1 714                           | 157          |
| Art. 438 e)                    | 22         | Großkredite   | -             | -                               | -            |
| Art. 438 f)                    | 23         | Operationelles Risiko   | 5 523         | 5 523                           | 442          |
|                                | 24         | davon: im Basisindikatoransatz  | -             | -                               | -            |
|                                | 25         | davon: im Standardansatz  | 5 523         | 5 523                           | 442          |
|                                | 26         | davon: im fortgeschrittenen Messansatz  | -             | -                               | -            |
| Art. 437 (2), Art. 48, Art. 60 | 27         | Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge (die einer Risikogewichtung von 250% unterliegen) | 1 817         | 1 870                           | 145          |
| Art. 500                       | 28         | Anpassung der Untergrenze   | -             | -                               | -            |
|                                | <b>29</b>  | <b>Gesamt</b>   | <b>46 884</b> | <b>51 776</b>                   | <b>3 751</b> |



Die Vorlage „EU INS1 – Nicht in Abzug gebrachte Beteiligungen an Versicherungsunternehmen“ der EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 ist für die NORD/LB Gruppe nicht relevant, da die Beteili-

gungen an Versicherungsunternehmen im Rahmen der Schwellenwertabzüge berücksichtigt werden.

## 4.5 Leverage Ratio

Im Folgenden werden die Angaben zur Verschuldungsquote (Leverage Ratio) gemäß Art. 451 CRR unter Berücksichtigung der Delegierten Verordnung (EU) 2015/62 offengelegt. Die Angaben in den Tabellen 12 bis 14 basieren auf den Offenlegungstabellen der geltenden technischen Standards.

Zum 31. Dezember 2017 betrug die Leverage Ratio des NORD/LB Konzerns gemäß den Übergangsvorschriften der Delegierten Verordnung 3,35 Prozent. Hierbei ist ein Kernkapital in Höhe von 6 122 Mio € im Verhältnis zur Gesamtrisikopositionsmessgröße in Höhe von 182 478 Mio € berücksichtigt.

**Tabelle 12: Summarischer Vergleich zwischen Bilanzaktiva und der Gesamtrisikopositionsmessgröße**

|          |   | Anzusetzender Wert<br>30.6.2017<br>(in Mio €) | Anzusetzender Wert<br>31.12.2017<br>(in Mio €) |
|----------|---|---|--|
| 1        | Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss  | 169 175                                       | 165 379  |
| 2        | Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören   | 2 993   | 2 183  |
| 3        | (Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt) | –   | –  |
| 4        | Anpassungen für derivative Finanzinstrumente  | 2 337   | 2 873  |
| 5        | Anpassung für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)  | 2 852   | 2 672  |
| 6        | Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)  | 9 115   | 9 396  |
| EU-6a    | (Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)   | –   | –  |
| EU-6b    | (Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)   | –   | –  |
| 7        | Sonstige Anpassungen  | – 466   | – 27   |
| <b>8</b> | <b>Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote</b>  | <b>186 007</b>                                | <b>182 478</b>                                 |

**Tabelle 13: Einheitliches Offenlegungsschema für die Verschuldungsquote (Leverage Ratio) gemäß CRR**

|   |  | Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote<br>30.6.2017<br>(in Mio €) | Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote<br>31.12.2017<br>(in Mio €) |
|---|--|--|---|
| <b>Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)</b>      |  |  |   |
| 1   | Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)  | 162 023  | 159 577   |
| 2   | (Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)   | - 454  | - 637   |
| 3   | <b>Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (Summe der Zeilen 1 und 2)</b>   | <b>161 568</b>   | <b>158 940</b>  |
| <b>Risikopositionen aus Derivaten</b>                               |  |  |   |
| 4   | Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)  | 4 493  | 4 257   |
| 5   | Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)   | 2 860  | 2 716   |
| EU-5a   | Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode  | -  | -   |
| 6   | Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden | 360  | 291   |
| 7   | (Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)   | - 1 146  | - 931   |
| 8   | (Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen)   | - 7  | - 2   |
| 9   | Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate  | 2 981  | 2 475   |
| 10  | (Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)  | - 178  | - 147   |
| 11  | <b>Summe der Risikopositionen aus Derivaten (Summe der Zeilen 4 bis 10)</b>  | <b>9 363</b>   | <b>8 659</b>  |
| <b>Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)</b> |  |  |   |
| 12  | Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte  | 2 091  | 2 250   |
| 12a   | Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting)   | 2 091  | 2 250   |
| 12b   | Anpassungen um als Verkauf verbuchte Geschäfte   | -  | -   |
| 13  | (Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT)  | 676  | 430   |
| 14  | Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva  | 3 193  | 2 803   |
| EU-14a  | Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429 b Absatz 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013                             | -  | -   |
| 15  | Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften  | -  | -   |
| EU-15a  | (Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearnten SFT-Risikopositionen)   | -  | -   |
| 16  | <b>Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 bis 15 a)</b>   | <b>5 961</b>   | <b>5 482</b>  |

|   |  | Risikopositionen<br>für die CRR-Ver-<br>schuldungsquote<br>30.6.2017<br>(in Mio €) | Risikopositionen<br>für die CRR-Ver-<br>schuldungsquote<br>31.12.2017<br>(in Mio €) |
|---|--|--|---|
| <b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen</b>   |  |  |   |
| 17  | Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert  | 24 865   | 24 523  |
| 18  | (Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)  | - 15 750   | - 15 127  |
| 19  | <b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen<br/>(Summe der Zeilen 17 und 18)</b>   | <b>9 115</b>   | <b>9 396</b>  |
| <b>(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen,<br/>die nach Artikel 429 Absatz 7 und 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen</b> |  |  |   |
| EU-19a  | (Gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis)) | -  | -   |
| EU-19b  | (Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen             | -  | -   |
| <b>Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>  |  |  |   |
| 20  | <b>Kernkapital (T1)</b>  | <b>6 496</b>   | <b>6 122</b>  |
| 21  | <b>Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote<br/>(Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19, EU-19a und EU-19b)</b>   | <b>186 007</b>   | <b>182 478</b>  |
| <b>Verschuldungsquote</b>   |  |  |   |
| 22  | Verschuldungsquote   | 3,49 %   | 3,35 %  |
| <b>Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen</b>  |  |  |   |
| EU-23   | Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße   | Übergangs-<br>regelung   | Übergangs-<br>regelung  |
| EU-24   | Betrag des gemäß Artikel 429 Absatz 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens   | -  | -   |

**Tabelle 14: Aufschlüsselung von bilanziellen Risikopositionen  
(ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT))**

|       |   | Risikopositionen<br>für die CRR-Ver-<br>schuldungsquote<br>30.6.2017<br>(in Mio €) | Risikopositionen<br>für die CRR-Ver-<br>schuldungsquote<br>31.12.2017<br>(in Mio €) |
|-------|---|--|---|
| EU-1  | Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen<br>(ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen),<br>davon:   | 160 872  | 158 646   |
| EU-2  | Risikopositionen im Handelsbuch   | 4 780  | 5 389   |
| EU-3  | Risikopositionen im Anlagebuch, davon   | 156 092  | 153 258   |
| EU-4  | Gedeckte Schuldverschreibungen  | 2 412  | 2 202   |
| EU-5  | Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten<br>behandelt werden  | 50 180   | 51 810  |
| EU-6  | Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften,<br>multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisa-<br>tionen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen<br>gegenüber Staaten behandelt werden | 2 581  | 2 255   |
| EU-7  | Institute   | 17 003   | 15 689  |
| EU-8  | Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert   | 13 980   | 14 385  |
| EU-9  | Risikopositionen aus dem Mengengeschäft   | 2 418  | 2 443   |
| EU-10 | Unternehmen   | 40 986   | 30 263  |
| EU-11 | Ausgefallene Positionen   | 6 064  | 6 120   |
| EU-12 | Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen<br>und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)   | 20 468   | 28 091  |

Die Kenntnisnahme und die operative Steuerung der Leverage Ratio erfolgen in den quartalsweisen Sitzungen des Asset Liability Committee (ALCO) im Konzern. Operativ wird dabei die Entwicklung der Bilanzsumme anhand quartalsweise definierter Zielgrößen beobachtet. Bei Bedarf können im Rahmen der Steuerung definierter Einzelportfolios – unter Berücksichtigung der Fälligkeitsstruktur und Fungibilität der Assets – durch das ALCO Maßnahmen zur Reduzierung der Bilanzsumme und damit zur Erhöhung der Leverage Ratio initiiert werden. Wesentliche Entscheidungen in Bezug auf die Steuerung der Leverage Ratio werden im ALCO mit anschließender Kenntnisnahme durch den Gesamtvorstand beschlossen.

Dem Risiko einer übermäßigen Verschuldung wird bei der NORD/LB durch die Berücksichtigung der Leverage Ratio im Rahmen des jährlichen Planungsprozesses auf Basis der aktuellen Bilanzsummen- sowie Kapitalplanung begegnet. In diesen sind die Finanz- und Risikocontrolling-Einheiten der wesentlichen Tochterunternehmen eingebunden.

Für die folgenden Jahre ist ein gradueller Anstieg der Leverage Ratio in Abhängigkeit von der aufsichtsrechtlichen Mindestquote geplant.

Ausgehend von einem Wert von 3,49 Prozent zum 30. Juni 2017 ergab sich ein Rückgang der Leverage Ratio auf 3,35 Prozent zum 31. Dezember 2017. Sowohl das Kernkapital als auch die Gesamttrisikopositionsmessgröße waren rückläufig. Die Verringerung der Quote ist darauf zurückzuführen, dass das Kernkapital stärker gesunken ist als die Gesamttrisikopositionsmessgröße.

## 4.6 Sicherungsmechanismen auf Verbundebene

Neben der angemessenen Kapitalausstattung der NORD/LB Gruppe existieren Sicherungsmechanismen auf Verbundebene zur Institutssicherung.

Die NORD/LB ist der Sicherungsreserve der Landesbanken und Girozentralen angeschlossen und damit in das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe eingebunden. Dieses Sicherungssystem besteht neben der Sicherungsreserve der Landesbanken und Girozentralen aus zwölf weiteren Sicherungseinrichtungen (elf Sparkassenstützungsfonds und Sicherungsfonds der Landesbau-sparkassen), die satzungsrechtlich unter dem Dach des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV) e.V. zu einem Haftungsverbund zusammengeschlossen sind.

Das Sicherungssystem verbindet die einzelnen Fonds zu einem solidarischen Sicherungssystem. Die Sparkassen-Finanzgruppe übernimmt hierdurch die Verantwortung für den Bestand ihrer Institute und sichert die Einlagen der Kunden aus eigener Kraft vollständig ab (Einlagensicherungsgesetz). Das Sicherungssystem ist somit ein Symbol für den Zusammenhalt und die innere Stabilität der Sparkassen-Finanzgruppe.

Ziel der Sicherungseinrichtungen der Sparkassen-Finanzgruppe ist es, Risiken und Gefährdungslagen bei den Mitgliedsinstituten möglichst frühzeitig zu erkennen und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Hierzu bedient sich der Haftungsverbund eines Risikomonitorings, mit dem die teilnehmenden Institute durch Monitoringausschüsse ihrer zugehörigen Sicherungseinrichtung hinsichtlich ihrer Risikolage überwacht werden. Diese Ausschüsse berichten wiederum an einen zentralen Transparenzausschuss, der über die Gesamtrisikosituation des Haftungsverbundes wacht.

Die NORD/LB Luxembourg ist als Tochtergesellschaft über die Muttergesellschaft NORD/LB mit abgesichert. Die Deutsche Hypo gehört der Sicherungsreserve als angeschlossenes Institut an.



## 5 Adressrisiken

|     |                         |
|-----|-------------------------|
| 52  | 5.1 Kreditrisiken       |
| 111 | 5.2 Beteiligungsrisiken |

## 5.1 Kreditrisiken

### 5.1.1 Ansätze zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken

Für die Berechnung der Eigenkapitalunterlegung für Kreditrisiken wendet die NORD/LB Gruppe grundsätzlich den auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRBA) an.

Zeitlich unbeschränkt vom IRBA ausgenommen sind insbesondere Förderinstitute, Sparkassen und nationale öffentliche Haushalte sowie das Mengengeschäft der Deutschen Hypo. Die zeitlich unbeschränkt vom IRBA ausgenommenen Forderungen werden im Kreditrisiko-Standardansatz (KSA) abgebildet.

Für das Segment Kleinstkunden ohne Girokonten wird zurzeit noch der KSA angewendet. Eine Überführung in den IRBA ist für das Jahr 2019 geplant. Im Partial Use werden auch Forderungen behandelt, für die aufgrund einer Methodenlücke kein internes Ratingverfahren zur Verfügung steht. Über ein regelmäßiges Ratingcontrolling wird sichergestellt, dass der angestrebte Rating-Abdeckungsgrad von 92 Prozent eingehalten wird.

Bei der NORD/LB Luxembourg wird der KSA für einzelne Geschäftsfelder verwendet, das heißt für sparkassenavaliiertes Kreditgeschäft, Kontokorrentkredite und Lombardkredite. Der dauerhafte Partial Use wurde durch die Luxemburger Finanzaufsichtsbehörde Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) genehmigt.

Die Wahl des Ansatzes zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Verbriefungen kann dem Abschnitt 5.1.8.2 entnommen werden.

### 5.1.2 Struktur des Kreditportfolios

Im Folgenden wird die Struktur des Kreditportfolios der NORD/LB Gruppe dargestellt. Dabei wird der Gesamtbetrag der Risikopositionen unterteilt nach dem IRB-Ansatz und dem Standardansatz (KSA) ausgewiesen. Beide Ansätze werden weiter nach den verschiedenen Risikopositionsklassen gegliedert. Es erfolgen weitere Differenzierungen nach den jeweiligen Branchen und Regionen

sowie den jeweiligen vertraglichen Restlaufzeiten der Risikopositionen.

Nach Art. 442 (c) CRR ist der Gesamtbetrag der Risikopositionen nach Rechnungslegungsaufrechnungen und ohne Berücksichtigung der Wirkung der Kreditrisikominderung offenzulegen. In der Tabelle 15 (EU CRB-B) sind dazu die Nettobuchwerte (Buchwerte nach Risikovorsorge) aufgegliedert nach Risikopositionsklassen ausgewiesen. Hierbei sind die Nettobuchwerte zum jeweiligen Offenlegungstichtag (Spalte a) sowie als Durchschnitt über die Quartalsultimowerte über den jährlichen Berichtszeitraum (Spalte b) darzustellen. Da die Daten nach dem neuen Offenlegungsformat EU CRB-B der EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 zum 31. Dezember 2017 erstmalig erhoben wurden, nutzt die NORD/LB die von der EBA vorgesehene Erleichterung, bei der Erstanwendung der EBA-Leitlinien diese Daten erst zum 31. Dezember 2018 erstmalig offenzulegen.

In den Tabellen 16 bis 18 (EU CRB-C bis E) sind die Anforderungen gemäß Art. 442 (d), (e) und (f) CRR umgesetzt. Entsprechend wird der Nettobuchwert je Risikopositionsklasse (KSA und IRBA) jeweils aufgegliedert nach geografischen Regionen, wesentlichen Wirtschaftszweigen sowie vertraglichen Restlaufzeiten ausgewiesen.

Durch die Spezifizierung der EBA Leitlinie 2016/11 erfolgt der Ausweis der Risikopositionen im KSA und IRBA mit ihren Nettobuchwerten, d. h. nach Abzug der gebildeten Risikovorsorge, unabhängig davon, ob die Eigenkapitalanforderungen einer Risikoposition mit dem auf internen Modellen basierendem Ansatz oder dem Kreditrisiko-Standardansatz ermittelt werden.



Tabelle 15: EU CRB-B – Gesamtbetrag und durchschnittlicher Nettobetrag der Risikopositionen

| Risikopositionsklasse  | a   | b   |
|--|---|---|
| (in Mio €)   | Nettowert der<br>Risikopositionen<br>am Ende des Berichtszeit-<br>raums | Durchschnitt der<br>Nettorisikopositionen<br>im Verlauf des Berichtszeitraums |
| 1 Zentralstaaten oder Zentralbanken  | 5 374   |   |
| 2 Institute  | 17 784  |   |
| 3 Unternehmen  | 65 300  |   |
| 4 davon: Spezialfinanzierung   | 17 126  |   |
| 5 davon: KMU   | 11 174  |   |
| 6 Mengengeschäft   | 2 608   |   |
| 7 davon: Durch Immobilien<br>besicherte Forderungen  | 1 009   |   |
| 8 davon: KMU   | –   |   |
| 9 davon: Nicht-KMU   | 1 007   |   |
| 10 davon: Qualifiziert revolving   | 415   |   |
| 11 davon: Sonstiges Mengengeschäft   | 1 184   |   |
| 12 davon: KMU  | –   |   |
| 13 davon: Nicht-KMU  | 1 192   |   |
| 14 Beteiligungsrisikopositionen  | 4   |   |
| 15 Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht um<br>Kreditverpflichtungen handelt                        | 1 436   |   |
| <b>16 Gesamtbetrag im IRB Ansatz</b>   | <b>92 506</b>   |   |
| 17 Zentralstaaten oder Zentralbanken   | 15 939  |   |
| 18 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften   | 23 728  |   |
| 19 Öffentliche Stellen   | 9 096   |   |
| 20 Multilaterale Entwicklungsbanken  | 856   |   |
| 21 Internationale Organisationen   | 2 789   |   |
| 22 Institute   | 14 930  |   |
| 23 Unternehmen   | 4 672   |   |
| 24 davon: KMU  | 69  |   |
| 25 Mengengeschäft  | 217   |   |
| 26 davon: KMU  | 0   |   |
| 27 Durch Immobilien besichert  | 449   |   |
| 28 davon: KMU  | 55  |   |
| 29 Ausgefallene Risikopositionen   | 11  |   |
| 30 Mit besonders hohem Risiko verbundene<br>Risikopositionen   | 17  |   |
| 31 Gedeckte Schuldverschreibungen  | –   |   |
| 32 Risikopositionen gegenüber Instituten<br>und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitäts-<br>beurteilung | –   |   |
| 33 Organismen für gemeinsame Anlagen   | –   |   |
| 34 Beteiligungsrisikopositionen  | 831   |   |
| 35 Sonstige Posten   | 74  |   |
| <b>36 Gesamtbetrag im Standardansatz</b>   | <b>73 608</b>   |   |
| <b>37 Gesamt</b>   | <b>166 114</b>  |   |

Tabelle 16: EU CRB-C – Geografische Aufschlüsselung der Risikopositionen

| Risikopositionsklasse |   | Deutschland    | Übrige Euro-Länder | Übriges Europa | Nordamerika  | Mittel- und Südamerika | Naher Osten / Afrika | Asien / Australien | Sonstige geografische Gebiete | Gesamt         |
|-----------------------|---|----------------|--------------------|----------------|--------------|------------------------|----------------------|--------------------|-------------------------------|----------------|
| (in Mio €)            |   |                |                    |                |              |                        |                      |                    |                               |                |
| 1                     | Zentralstaaten oder Zentralbanken   | 1 932          | 1 559              | 778            | 846          | 89                     | –                    | 63                 | 106                           | 5 374          |
| 2                     | Institute   | 4 641          | 5 387              | 3 787          | 1 985        | 0                      | 0                    | 1 983              | –                             | 17 784         |
| 3                     | Unternehmen   | 40 481         | 10 254             | 6 883          | 3 090        | 1 237                  | 328                  | 3 026              | 1                             | 65 300         |
| 4                     | davon: Spezialfinanzierung  | 8 020          | 2 751              | 1 894          | 1 699        | 801                    | 197                  | 1 764              | –                             | 17 126         |
| 5                     | davon: KMU  | 7 163          | 2 598              | 1 208          | 125          | 60                     | 0                    | 20                 | –                             | 11 174         |
| 6                     | Mengengeschäft  | 2 607          | 0                  | 1              | 0            | –                      | –                    | 0                  | –                             | 2 608          |
| 7                     | davon: Durch Immobilien besicherte Forderungen  | 1 009          | 0                  | 0              | –            | –                      | –                    | –                  | –                             | 1 009          |
| 8                     | davon: KMU  | –              | –                  | –              | –            | –                      | –                    | –                  | –                             | –              |
| 9                     | davon: Nicht-KMU  | 1 006          | 0                  | 0              | –            | –                      | –                    | –                  | –                             | 1 007          |
| 10                    | davon: Qualifiziert revolving   | 415            | 0                  | 0              | 0            | –                      | –                    | –                  | –                             | 415            |
| 11                    | davon: Sonstiges Mengengeschäft   | 1 183          | 0                  | 1              | 0            | –                      | –                    | 0                  | –                             | 1 184          |
| 12                    | davon: KMU  | –              | –                  | –              | –            | –                      | –                    | –                  | –                             | –              |
| 13                    | davon: Nicht-KMU  | 1 191          | 0                  | 1              | 0            | –                      | –                    | 0                  | –                             | 1 192          |
| 14                    | Beteiligungsrisikopositionen  | –              | 4                  | –              | –            | –                      | –                    | –                  | –                             | 4              |
| 15                    | Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht um Kreditverpflichtungen handelt                   | 1 435          | 0                  | –              | –            | –                      | –                    | –                  | –                             | 1 436          |
| 16                    | <b>Gesamtbetrag im IRB Ansatz</b>   | <b>51 096</b>  | <b>17 203</b>      | <b>11 449</b>  | <b>5 920</b> | <b>1 326</b>           | <b>329</b>           | <b>5 072</b>       | <b>107</b>                    | <b>92 506</b>  |
| 17                    | Zentralstaaten oder Zentralbanken   | 12 464         | 2 217              | 198            | 1 057        | –                      | –                    | 5                  | –                             | 15 939         |
| 18                    | Regionale oder lokale Gebietskörperschaften   | 22 839         | 629                | 19             | 13           | –                      | –                    | 228                | –                             | 23 728         |
| 19                    | Öffentliche Stellen   | 8 390          | –                  | –              | 706          | –                      | –                    | –                  | –                             | 9 096          |
| 20                    | Multilaterale Entwicklungsbanken  | –              | 849                | –              | –            | –                      | 7                    | –                  | –                             | 856            |
| 21                    | Internationale Organisationen   | –              | 192                | 2 373          | –            | –                      | –                    | –                  | 225                           | 2 789          |
| 22                    | Institute   | 14 727         | 153                | 32             | 17           | 0                      | 1                    | 1                  | –                             | 14 930         |
| 23                    | Unternehmen   | 2 572          | 850                | 371            | 523          | 271                    | 4                    | 82                 | –                             | 4 672          |
| 24                    | davon: KMU  | 69             | –                  | –              | –            | –                      | –                    | –                  | –                             | 69             |
| 25                    | Mengengeschäft  | 216            | 0                  | 0              | 0            | 0                      | 0                    | 0                  | –                             | 217            |
| 26                    | davon: KMU  | 0              | –                  | –              | 0            | –                      | –                    | –                  | –                             | 0              |
| 27                    | Durch Immobilien besichert  | 442            | 1                  | 4              | 1            | 0                      | 0                    | 0                  | –                             | 449            |
| 28                    | davon: KMU  | 55             | 0                  | –              | –            | –                      | –                    | –                  | –                             | 55             |
| 29                    | Ausgefallene Risikopositionen   | 6              | 5                  | 0              | –            | –                      | 0                    | 0                  | –                             | 11             |
| 30                    | Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen                                      | 17             | –                  | –              | –            | –                      | –                    | –                  | –                             | 17             |
| 31                    | Gedekte Schuldverschreibungen   | –              | –                  | –              | –            | –                      | –                    | –                  | –                             | –              |
| 32                    | Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | –              | –                  | –              | –            | –                      | –                    | –                  | –                             | –              |
| 33                    | Organismen für gemeinsame Anlagen   | –              | –                  | –              | –            | –                      | –                    | –                  | –                             | –              |
| 34                    | Beteiligungsrisikopositionen  | 797            | 21                 | 12             | 1            | –                      | –                    | –                  | –                             | 831            |
| 35                    | Sonstige Posten   | 0              | 71                 | –              | –            | –                      | –                    | –                  | 3                             | 74             |
| 36                    | <b>Gesamtbetrag im Standardansatz</b>   | <b>62 469</b>  | <b>4 988</b>       | <b>3 009</b>   | <b>2 317</b> | <b>271</b>             | <b>12</b>            | <b>315</b>         | <b>228</b>                    | <b>73 608</b>  |
| 37                    | <b>Gesamt</b>   | <b>113 565</b> | <b>22 193</b>      | <b>14 458</b>  | <b>8 237</b> | <b>1 597</b>           | <b>341</b>           | <b>5 387</b>       | <b>335</b>                    | <b>166 114</b> |

Tabelle 17: EU CRB-D – Konzentration von Risikopositionen auf Wirtschaftszweige oder Arten von Gegenparteien

| Risikopositionsklasse |   | Verarbeitendes Gewerbe | Energie-, Wasserversorgung, Bergbau | Baugewerbe   | Handel, Instandhaltung, Reparatur | Land-, Forst- und Fischwirtschaft | Verkehr und Nachrichtenübermittlung | Finanzierungsinstitutionen und Versicherungen | Dienstleistungsgewerbe / Sonstige | Gesamt         |
|-----------------------|---|------------------------|-------------------------------------|--------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|---|-----------------------------------|----------------|
| (in Mio €)            |   |                        |                                     |              |                                   |                                   |                                     |   |                                   |                |
| 1                     | Zentralstaaten oder Zentralbanken   | -                      | 12                                  | -            | -                                 | -                                 | -                                   | 2 004   | 3 357                             | 5 374          |
| 2                     | Institute   | -                      | 190                                 | -            | -                                 | -                                 | 50                                  | 14 859  | 2 685                             | 17 784         |
| 3                     | Unternehmen   | 6 740                  | 9 118                               | 1 775        | 3 888                             | 857                               | 11 023                              | 8 765   | 23 133                            | 65 300         |
| 4                     | davon: Spezialfinanzierung  | 37                     | 5 317                               | 399          | 0                                 | 5                                 | 6 975                               | 105   | 4 288                             | 17 126         |
| 5                     | davon: KMU  | 396                    | 267                                 | 196          | 331                               | 285                               | 343                                 | 1 475   | 7 880                             | 11 174         |
| 6                     | Mengengeschäft  | -                      | -                                   | -            | -                                 | -                                 | -                                   | -   | 2 608                             | 2 608          |
| 7                     | davon: Durch Immobilien besicherte Forderungen  | -                      | -                                   | -            | -                                 | -                                 | -                                   | -   | 1 009                             | 1 009          |
| 8                     | davon: KMU  | -                      | -                                   | -            | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -              |
| 9                     | davon: Nicht-KMU  | -                      | -                                   | -            | -                                 | -                                 | -                                   | -   | 1 007                             | 1 007          |
| 10                    | davon: Qualifiziert revolving   | -                      | -                                   | -            | -                                 | -                                 | -                                   | -   | 415                               | 415            |
| 11                    | davon: Sonstiges Mengengeschäft   | -                      | -                                   | -            | -                                 | -                                 | -                                   | -   | 1 184                             | 1 184          |
| 12                    | davon: KMU  | -                      | -                                   | -            | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -              |
| 13                    | davon: Nicht-KMU  | -                      | -                                   | -            | -                                 | -                                 | -                                   | -   | 1 192                             | 1 192          |
| 14                    | Beteiligungsrisikopositionen  | -                      | -                                   | -            | -                                 | -                                 | -                                   | 4   | 0                                 | 4              |
| 15                    | Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht um Kreditverpflichtungen handelt                   | -                      | -                                   | -            | -                                 | -                                 | -                                   | 3   | 1 433                             | 1 436          |
| 16                    | <b>Gesamtbetrag im IRB Ansatz</b>   | <b>6 740</b>           | <b>9 321</b>                        | <b>1 775</b> | <b>3 900</b>                      | <b>857</b>                        | <b>11 062</b>                       | <b>25 636</b>                                 | <b>33 216</b>                     | <b>92 506</b>  |
| 17                    | Zentralstaaten oder Zentralbanken   | -                      | -                                   | -            | -                                 | -                                 | 63                                  | 13 942  | 1 934                             | 15 939         |
| 18                    | Regionale oder lokale Gebietskörperschaften   | -                      | 85                                  | 1            | -                                 | -                                 | 31                                  | 243   | 23 368                            | 23 728         |
| 19                    | Öffentliche Stellen   | -                      | -                                   | 1            | -                                 | -                                 | -                                   | 6 939   | 2 156                             | 9 096          |
| 20                    | Multilaterale Entwicklungsbanken  | -                      | -                                   | -            | -                                 | -                                 | -                                   | 856   | -                                 | 856            |
| 21                    | Internationale Organisationen   | -                      | -                                   | -            | -                                 | -                                 | -                                   | 2 515   | 274                               | 2 789          |
| 22                    | Institute   | -                      | -                                   | -            | -                                 | -                                 | -                                   | 14 678  | 252                               | 14 930         |
| 23                    | Unternehmen   | 326                    | 33                                  | 56           | 80                                | 22                                | 544                                 | 1 682   | 1 929                             | 4 672          |
| 24                    | davon: KMU  | 7                      | 2                                   | 4            | 5                                 | 15                                | 12                                  | 4   | 20                                | 69             |
| 25                    | Mengengeschäft  | 1                      | 1                                   | 1            | 2                                 | 5                                 | 1                                   | 1   | 206                               | 217            |
| 26                    | davon: KMU  | -                      | -                                   | -            | -                                 | -                                 | -                                   | -   | 0                                 | 0              |
| 27                    | Durch Immobilien besichert  | 5                      | 1                                   | 8            | 17                                | 8                                 | 5                                   | 5   | 402                               | 449            |
| 28                    | davon: KMU  | 3                      | 1                                   | 6            | 6                                 | 5                                 | 2                                   | 3   | 29                                | 55             |
| 29                    | Ausgefallene Risikopositionen   | 0                      | -                                   | 0            | 2                                 | 0                                 | 4                                   | 0   | 3                                 | 11             |
| 30                    | Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen                                      | -                      | -                                   | -            | 8                                 | -                                 | -                                   | -   | 8                                 | 17             |
| 31                    | Gedeckte Schuldverschreibungen  | -                      | -                                   | -            | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -              |
| 32                    | Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | -                      | -                                   | -            | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -              |
| 33                    | Organismen für gemeinsame Anlagen   | -                      | -                                   | -            | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -              |
| 34                    | Beteiligungsrisikopositionen  | -                      | -                                   | 1            | -                                 | -                                 | 49                                  | 611   | 171                               | 831            |
| 35                    | Sonstige Posten   | -                      | -                                   | -            | -                                 | -                                 | -                                   | 74  | 0                                 | 74             |
| 36                    | <b>Gesamtbetrag im Standardansatz</b>   | <b>331</b>             | <b>120</b>                          | <b>68</b>    | <b>109</b>                        | <b>35</b>                         | <b>697</b>                          | <b>41 546</b>                                 | <b>30 704</b>                     | <b>73 608</b>  |
| 37                    | <b>Gesamt</b>   | <b>7 071</b>           | <b>9 440</b>                        | <b>1 843</b> | <b>4 009</b>                      | <b>891</b>                        | <b>11 758</b>                       | <b>67 181</b>                                 | <b>63 920</b>                     | <b>166 114</b> |

Tabelle 18: EU CRB-E – Restlaufzeit von Risikopositionen

| Risikopositionsklasse  | a                    | b                       | c                     | d             | e                                 | f              |
|--|----------------------|-------------------------|-----------------------|---------------|-----------------------------------|----------------|
|  |                      |                         |                       |               |                                   |                |
| (in Mio €)   | Auf Anfor-<br>derung | 0 Jahre<br>bis ≤ 1 Jahr | > 1 Jahr<br>≤ 5 Jahre | > 5 Jahre     | Keine an-<br>gegebene<br>Laufzeit | Gesamt         |
| 1 Zentralstaaten oder Zentralbanken  | 531                  | 677                     | 1 110                 | 2 451         | 605                               | 5 374          |
| 2 Institute  | 2 248                | 5 354                   | 5 707                 | 4 475         | –                                 | 17 784         |
| 3 Unternehmen  | 3 023                | 9 120                   | 21 709                | 31 449        | –                                 | 65 300         |
| 4 davon: Spezialfinanzierung   | 974                  | 1 591                   | 4 641                 | 9 921         | –                                 | 17 126         |
| 5 davon: KMU   | 582                  | 1 362                   | 3 920                 | 5 311         | –                                 | 11 174         |
| 6 Mengengeschäft   | 18                   | 3                       | 125                   | 2 462         | –                                 | 2 608          |
| 7 davon: Durch Immobilien besicher-<br>te Forderungen  | 0                    | 3                       | 42                    | 964           | –                                 | 1 009          |
| 8 davon: KMU   | –                    | –                       | –                     | –             | –                                 | –              |
| 9 davon: Nicht-KMU   | 0                    | 3                       | 41                    | 962           | –                                 | 1 007          |
| 10 davon: Qualifiziert revolving   | 16                   | 0                       | –                     | 399           | –                                 | 415            |
| 11 davon: Sonstiges Mengengeschäft   | 2                    | –1                      | 84                    | 1 099         | –                                 | 1 184          |
| 12 davon: KMU  | –                    | –                       | –                     | –             | –                                 | –              |
| 13 davon: Nicht-KMU  | 2                    | 7                       | 84                    | 1 099         | –                                 | 1 192          |
| 14 Beteiligungsrisikopositionen  | –                    | –                       | –                     | 4             | 0                                 | 4              |
| 15 Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht<br>um Kreditverpflichtungen handelt                      | –                    | –                       | –                     | –             | 1 436                             | 1 436          |
| <b>16 Gesamtbetrag im IRB Ansatz</b>   | <b>5 820</b>         | <b>15 153</b>           | <b>28 651</b>         | <b>40 843</b> | <b>2 040</b>                      | <b>92 506</b>  |
| 17 Zentralstaaten oder Zentralbanken   | 13 261               | 210                     | 397                   | 2 071         | –                                 | 15 939         |
| 18 Regionale oder lokale<br>Gebietskörperschaften  | 123                  | 1 188                   | 5 407                 | 17 010        | –                                 | 23 728         |
| 19 Öffentliche Stellen   | 54                   | 859                     | 2 266                 | 5 918         | –                                 | 9 096          |
| 20 Multilaterale Entwicklungsbanken  | –                    | –                       | 453                   | 403           | –                                 | 856            |
| 21 Internationale Organisationen   | –                    | 5                       | 191                   | 2 593         | –                                 | 2 789          |
| 22 Institute   | 574                  | 5 040                   | 930                   | 8 385         | –                                 | 14 930         |
| 23 Unternehmen   | 250                  | 923                     | 1 680                 | 1 820         | –                                 | 4 672          |
| 24 davon: KMU  | 0                    | 8                       | 22                    | 38            | –                                 | 69             |
| 25 Mengengeschäft  | 2                    | 6                       | 19                    | 190           | –                                 | 217            |
| 26 davon: KMU  | –                    | 0                       | 0                     | –             | –                                 | 0              |
| 27 Durch Immobilien besichert  | 0                    | 5                       | 54                    | 389           | –                                 | 449            |
| 28 davon: KMU  | 0                    | 1                       | 6                     | 48            | –                                 | 55             |
| 29 Ausgefallene Risikopositionen   | 10                   | –3                      | 0                     | 4             | –                                 | 11             |
| 30 Mit besonders hohem Risiko<br>verbundene Risikopositionen   | –                    | 1                       | 3                     | 13            | –                                 | 17             |
| 31 Gedeckte Schuldverschreibungen  | –                    | –                       | –                     | –             | –                                 | –              |
| 32 Risikopositionen gegenüber Instituten<br>und Unternehmen mit kurzfristiger<br>Bonitätsbeurteilung | –                    | –                       | –                     | –             | –                                 | –              |
| 33 Organismen für gemeinsame Anlagen   | –                    | –                       | –                     | –             | –                                 | –              |
| 34 Beteiligungsrisikopositionen  | –                    | –                       | 100                   | 98            | 633                               | 831            |
| 35 Sonstige Posten   | 74                   | –                       | –                     | –             | 0                                 | 74             |
| <b>36 Gesamtbetrag im Standardansatz</b>   | <b>14 349</b>        | <b>8 234</b>            | <b>11 499</b>         | <b>38 894</b> | <b>633</b>                        | <b>73 608</b>  |
| <b>37 Gesamt</b>   | <b>20 168</b>        | <b>23 387</b>           | <b>40 150</b>         | <b>79 737</b> | <b>2 673</b>                      | <b>166 114</b> |

### 5.1.3 Risikovorsorge

In regelmäßigen Abständen, das heißt im Rahmen der turnusmäßigen Kreditüberwachung, werden die Forderungsbestände dahingehend überprüft, ob die Ansprüche der NORD/LB Gruppe werthaltig sind oder ob die Rückzahlung bzw. Verzinsung ganz oder teilweise gefährdet erscheint. Darüber hinaus erfolgt eine anlassbezogene Überprüfung bei Kenntnisnahme negativer Informationen (Frühwarnindikatoren) über den Kreditnehmer, z.B. die wirtschaftliche Situation, die Sicherheitenwerte oder das Branchenumfeld sowie bei Feststellung eines Ausfallgrundes (und damit verbunden bei Erstellung eines Ausfallratings). Objektive Hinweise, die zur Notwendigkeit einer Wertberichtigung führen können, sind beispielsweise der Ausfall oder der Verzug bei Zins- oder Tilgungszahlungen von mehr als 90 Tagen sowie erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners.

Für akute Ausfallrisiken des bilanziellen Kreditgeschäfts werden in der NORD/LB Gruppe bei Vorliegen objektiver Hinweise auf nachhaltige Wertminderungen Einzelwertberichtigungen (EWB) und pauschalierte Einzelwertberichtigungen (pEWB) gebildet. Der Wertberichtigungsbedarf basiert auf einer barwertigen Betrachtung der noch zu erwartenden Zins- und Tilgungszahlungen sowie der Erlöse aus der Verwertung von Sicherheiten.

Dem latenten Adressrisiko des gesamten nicht einzelwertberichtigten bilanziellen und des außerbilanziellen Kreditgeschäfts wird im NORD/LB Konzern durch die Bildung von Portfoliowertberichtigungen (PoWB) für bereits eingetretene, aber zum Stichtag noch nicht bekannte Wertminderungen Rechnung getragen. Die Berechnung erfolgt auf Basis historischer Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten. Zusätzlich wird der portfoliospezifische Loss-Identification-Period-Faktor (LIP-Faktor) berücksichtigt.

Uneinbringliche Forderungen bis zu 10000 €, für die keine Wertberichtigungen bestehen, werden direkt abgeschrieben. Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Risikovorsorge gemäß IFRS wird auf den Konzernanhang (Note 9 – Risikovorsorge, Seiten 158/159) im Geschäftsbericht verwiesen.

Unter dem zum Berichtsstichtag gültigen „Incurred Loss Model“ des IAS 39 ist die Risikovorsorge in Gänze unter den derzeit gültigen aufsichtsrechtlichen Vorschriften der CRR den spezifischen Kreditrisikoanpassungen zuzuordnen. Darunter fallen im Einzelnen EWB, pEWB, PoWB sowie die Rückstellungen für Kreditrisiken von außerbilanziellen Risikopositionen. Allgemeine Kreditrisikoanpassungen bestehen nach dem derzeit gültigen Rechnungslegungsrahmen für Finanzinstrumente gemäß IAS 39 nicht.

Die folgenden Tabellen 19 bis 23 (EU CR1-A bis E) setzen die Anforderungen der Art. 442 (g) und (h) CRR um. Dabei sind in den Vorlagen EU CR1-A bis D die ausgefallenen und nicht ausgefallenen Risikopositionen des Kreditrisikos – aufgliedert nach Risikopositionsklassen, wesentlichen Wirtschaftszweigen und geografischen Regionen – offengelegt. Die Zuordnung zur Spalte „ausgefallene Risikopositionen“ erfolgt analog der Ausfalldefinition gemäß Artikel 178 CRR. Die hier dargestellten Werte entsprechen den Buchwerten vor Rechnungslegungsaufrechnung. Der Anforderung, die spezifischen Kreditrisikoanpassungen aufgeschlüsselt nach Risikopositionsklasse, geografischem Gebiet und Land aufzuschlüsseln, wird in der Spalte c Rechnung getragen. Durch den Abzug der spezifischen Kreditrisikoanpassungen von den Buchwerten aus den Spalten a und b ergeben sich die Nettobuchwerte, welche auch der Tabelle EU CRB-B entnommen werden können.

Eine Besonderheit ergibt sich für KSA-Positionen in der Tabelle 19 (EU CR1-A). Obgleich es eine KSA-Risikopositionsklasse „ausgefallene Risikopositionen“ gemäß Art. 127 CRR gibt, hat die EBA für diese Risikopositionen klargestellt, dass diese auch in der Ursprungsrisikopositionsklasse, d.h. die Risikopositionsklasse, welcher das jeweilige Geschäft vor Eintritt des Ausfalls nach Art. 178

CRR zugeordnet war, auszuweisen sind (vgl. EBA Q&A 2017\_3481). Somit erfolgt im KSA in der Spalte a der Tabelle 19 (EU CR1-A) „ausgefallene Positionen“ ein Doppelausweis, da die Geschäfte sowohl in der Risikopositionsklasse „ausgefallene Risikopositionen“ als auch in der jeweiligen Ursprungsrisikopositionsklasse auszuweisen sind. Um einen korrekten Summenausweis der KSA-Positionen sicherzustellen, wird der Wert der ausgefallenen Risikopositionen in Spalte a für die Ursprungsrisikopositionsklassen nur nachrichtlich ausgewiesen und nicht in die Summe der KSA-Positionen einbezogen. Ferner wird für die ausgefallenen Positionen in ihren ursprünglichen Risikopositionsklassen vor Ausfall kein Doppelausweis in den Spalten für spezifische Kreditrisikooanpassungen, kumulierten Abschreibungen, Aufwände für Kreditrisikooanpassungen und Nettobuchwerte vorgenommen.

Unabhängig davon ob ein Geschäft als wertgemindert oder ausgefallen eingestuft wird, sind in der Tabelle 22 (EU CR1-D) die überfälligen Risikopositionen – aufgliedert nach Art des Instruments (Kredite und Schuldverschreibungen) – offengelegt. Grundsätzlich gilt eine Risikoposition ab dem ersten Verzugstag als überfällig.

Darüber hinaus ergänzt Tabelle 23 (CR1-E) die Informationen zu wertgeminderten und überfälligen Risikopositionen um Informationen über notleidende und gestundete Kreditrisikopositionen.

Zur Unterscheidung der notleidenden und überfälligen Risikopositionen werden die drei Ausfallratingklassen 16 bis 18 unter Berücksichtigung der Ausfallkriterien auf Basis von Artikel 178 CRR hinzugezogen. Die Ratingnote 16 umfasst die Ausfallgründe Zahlungsverzug/Überziehung größer als 90 Tage und unwahrscheinliche Rückzahlung. Der Ratingnote 17 sind die Ausfallgründe Restrukturierung/Umschuldung/Sanierung und Wertberichtigung/Teilabschreibung zugeordnet. Unter der Ratingnote 18 sind die Ausfallgründe bonitätsbedingte Kündigung/Fälligestellung (nur bei DSGVO-Verfahren), Vollabschreibung/Ausbuchung, Forderungsverkauf mit erheblichem bonitätsbedingtem Verlust und Insolvenz(-antrag)/Zwangsmaßnahmen subsummiert.

Bei den gerateten KSA- und IRBA-Positionen entsprechen alle notleidenden Risikopositionen den Ratingnoten 17 und 18. Alle übrigen überfälligen Risikopositionen werden in der Ratingnote 16 berücksichtigt. Ungeratete KSA-Positionen der Forderungsklasse „Überfällige Positionen“ werden anhand spezifischer Merkmale der entsprechenden Kategorie zugeordnet.

Tabelle 19: EU CR1-A – Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument

|            |   | a  | b  | c   | d  | e                                 | f   | g                             |
|------------|---|--|--|---|--|-----------------------------------|---|-------------------------------|
|            |   | Bruttobuchwerte der<br>ausgefallenen Risiko-<br>positionen |  | Spezifische<br>Kreditrisiko-<br>anpassung | Allgemeine<br>Kreditrisiko-<br>anpassung | Kumulierte<br>Abschrei-<br>bungen | Aufwand für<br>Kreditrisiko-<br>anpassungen<br>im Berichts-<br>zeitraum | Nettowerte<br>(a + b – c – d) |
| (in Mio €) |   |  | nicht aus-<br>gefallenen Risiko-<br>positionen |   |  |                                   |   |                               |
| 1          | Zentralstaaten oder Zentralbanken   | –  | 5 374  | –   | –  | –                                 | –   | 5 374                         |
| 2          | Institute   | 8  | 17 782   | 6   | –  | 0                                 | –   | 17 784                        |
| 3          | Unternehmen   | 8 794  | 60 068   | 3 562                                     | –  | 1 121                             | 1 908   | 65 300                        |
| 4          | davon: Spezialfinanzierung  | 7 529  | 12 414   | 2 817                                     | –  | 1 026                             | 1 700   | 17 126                        |
| 5          | davon: KMU  | 266  | 11 035   | 126                                       | –  | 0                                 | 2   | 11 174                        |
| 6          | Mengengeschäft  | 13   | 2 606  | 11  | –  | 1                                 | 1   | 2 608                         |
| 7          | davon: Durch Immobilien<br>besicherte Forderungen   | 4  | 1 006  | 0   | –  | 0                                 | 0   | 1 009                         |
| 8          | davon: KMU  | –  | –  | –   | –  | –                                 | –   | –                             |
| 9          | davon: Nicht-KMU  | 4  | 1 003  | 0   | –  | 0                                 | 0   | 1 007                         |
| 10         | davon: Qualifiziert revolving   | 0  | 415  | 0   | –  | 0                                 | 0   | 415                           |
| 11         | davon: Sonstiges Mengengeschäft   | 10   | 1 185  | 11  | –  | 1                                 | 1   | 1 184                         |
| 12         | davon: KMU  | –  | –  | –   | –  | –                                 | –   | –                             |
| 13         | davon: Nicht-KMU  | 10   | 1 185  | 3   | –  | 1                                 | 1   | 1 192                         |
| 14         | Beteiligungsrisikopositionen  | –  | 4  | –   | –  | –                                 | –   | 4                             |
| 15         | Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht um<br>Kreditverpflichtungen handelt                      | –  | 1 436  | –   | –  | –                                 | –   | 1 436                         |
| 16         | <b>Gesamtbetrag im IRB Ansatz</b>   | <b>8 815</b>   | <b>87 270</b>                                  | <b>3 579</b>                              | <b>–</b>                                 | <b>1 122</b>                      | <b>1 909</b>  | <b>92 506</b>                 |
| 17         | Zentralstaaten oder Zentralbanken   | –  | 15 939   | 0   | –  | –                                 | –   | 15 939                        |
| 18         | Regionale oder lokale Gebietskörperschaften   | –  | 23 728   | 0   | –  | –                                 | –   | 23 728                        |
| 19         | Öffentliche Stellen   | –  | 9 096  | 0   | –  | –                                 | –   | 9 096                         |
| 20         | Multilaterale Entwicklungsbanken  | –  | 856  | –   | –  | –                                 | –   | 856                           |
| 21         | Internationale Organisationen   | –  | 2 789  | 0   | –  | –                                 | –   | 2 789                         |
| 22         | Institute   | –  | 14 930   | 1   | –  | –                                 | –   | 14 930                        |
| 23         | Unternehmen   | 14   | 4 693  | 20  | –  | –                                 | 7   | 4 672                         |
| 24         | davon: KMU  | –  | 69   | –   | –  | –                                 | 0   | 69                            |
| 25         | Mengengeschäft  | 3  | 217  | 0   | –  | –                                 | 0   | 217                           |
| 26         | davon: KMU  | –  | 0  | –   | –  | –                                 | –   | 0                             |
| 27         | Durch Immobilien besichert  | 0  | 449  | 0   | –  | –                                 | –   | 449                           |
| 28         | davon: KMU  | –  | 55   | 0   | –  | –                                 | –   | 55                            |
| 29         | Ausgefallene Risikopositionen   | 17   | –  | 6   | –  | 169                               | 6   | 11                            |
| 30         | Mit besonders hohem Risiko verbundene<br>Risikopositionen   | –  | 17   | –   | –  | –                                 | –   | 17                            |
| 31         | Gedeckte Schuldverschreibungen  | –  | –  | –   | –  | –                                 | –   | –                             |
| 32         | Risikopositionen gegenüber Instituten<br>und Unternehmen mit kurzfristiger<br>Bonitätsbeurteilung | –  | –  | –   | –  | –                                 | –   | –                             |
| 33         | Organismen für gemeinsame Anlagen   | –  | –  | –   | –  | –                                 | –   | –                             |
| 34         | Beteiligungsrisikopositionen  | –  | 831  | –   | –  | –                                 | –   | 831                           |
| 35         | Sonstige Posten   | –  | 74   | –   | –  | –                                 | –   | 74                            |
| 36         | <b>Gesamtbetrag im Standardansatz</b>   | <b>17</b>  | <b>73 619</b>                                  | <b>28</b>                                 | <b>–</b>                                 | <b>169</b>                        | <b>13</b>   | <b>73 608</b>                 |
| 37         | <b>Gesamt</b>   | <b>8 832</b>   | <b>160 889</b>                                 | <b>3 607</b>                              | <b>–</b>                                 | <b>1 291</b>                      | <b>1 923</b>  | <b>166 114</b>                |
| 38         | davon: Kredite  | 6 366  | 71 482   | 3 582                                     | –  | 1 291                             | 1 900   | 74 265                        |
| 39         | davon: Schuldverschreibungen  | –  | 27 770   | –   | –  | –                                 | –   | 27 770                        |
| 40         | davon: Außerbilanzielle Forderungen   | 317  | 37 412   | 25  | –  | 0                                 | 22  | 37 704                        |

Tabelle 20: EU CR1-B – Kreditqualität von Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen

|            |   | a                              |                                      | c                                  | d                                 | e                         | f  | g                    |
|------------|---|--------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------|--|----------------------|
|            |   | Bruttobuchwerte der            |                                      |                                    |                                   |                           |  |                      |
| (in Mio €) |   | ausgefallenen Risikopositionen | nicht ausgefallenen Risikopositionen | Spezifische Kreditrisikopositionen | Allgemeine Kreditrisikopositionen | Kumulierte Abschreibungen | Aufwand für Kreditrisikopositionen im Berichtszeitraum | Nettowerte (a+b-c-d) |
| 1          | Verarbeitendes Gewerbe                        | 72                             | 7 032                                | 33                                 | -                                 | 26                        | 13   | 7 071                |
| 2          | Energie-, Wasserversorgung, Bergbau           | 124                            | 9 378                                | 61                                 | -                                 | 32                        | 26   | 9 440                |
| 3          | Baugewerbe                                    | 35                             | 1 826                                | 18                                 | -                                 | 6                         | 1  | 1 843                |
| 4          | Handel, Instandhaltung, Reparatur             | 25                             | 3 999                                | 27                                 | -                                 | 15                        | 30   | 4 009                |
| 5          | Land-, Forst- und Fischwirtschaft             | 43                             | 855                                  | 7                                  | -                                 | 2                         | 2  | 891                  |
| 6          | Verkehr und Nachrichtenübermittlung           | 7 361                          | 7 107                                | 2 698                              | -                                 | 1 187                     | 1 693  | 11 758               |
| 7          | Finanzierungsinstitutionen und Versicherungen | 53                             | 67 156                               | 27                                 | -                                 | 1                         | 0  | 67 181               |
| 8          | Dienstleistungsgewerbe/Sonstige               | 1 120                          | 63 535                               | 735                                | -                                 | 23                        | 157  | 63 920               |
| 9          | <b>Gesamt</b>                                 | <b>8 832</b>                   | <b>160 889</b>                       | <b>3 607</b>                       | <b>-</b>                          | <b>1 291</b>              | <b>1 923</b>   | <b>166 114</b>       |

Tabelle 21: EU CR1-C – Kreditqualität von Risikopositionen nach geografischen Gebieten

|            |                               | a                              |                                      | c                                  | d                                 | e                         | f  | g                    |
|------------|-------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------|--|----------------------|
|            |                               | Bruttobuchwerte der            |                                      |                                    |                                   |                           |  |                      |
| (in Mio €) |                               | ausgefallenen Risikopositionen | nicht ausgefallenen Risikopositionen | Spezifische Kreditrisikopositionen | Allgemeine Kreditrisikopositionen | Kumulierte Abschreibungen | Aufwand für Kreditrisikopositionen im Berichtszeitraum | Nettowerte (a+b-c-d) |
| 1          | Deutschland                   | 5 743                          | 110 344                              | 2 522                              | -                                 | 1 003                     | 1 323  | 113 565              |
| 2          | Übrige Euro-Länder            | 1 722                          | 21 214                               | 743                                | -                                 | 116                       | 408  | 22 193               |
| 3          | Übriges Europa                | 187                            | 14 326                               | 55                                 | -                                 | 18                        | 38   | 14 458               |
| 4          | Nordamerika                   | 20                             | 8 228                                | 11                                 | -                                 | -                         | 13   | 8 237                |
| 5          | Mittel- und Südamerika        | 201                            | 1 402                                | 5                                  | -                                 | 8                         | -  | 1 597                |
| 6          | Naher Osten/Afrika            | 176                            | 227                                  | 63                                 | -                                 | 44                        | 52   | 341                  |
| 7          | Asien/Australien              | 783                            | 4 794                                | 190                                | -                                 | 102                       | 89   | 5 387                |
| 8          | Sonstige geografische Gebiete | -                              | 353                                  | 18                                 | -                                 | -                         | -  | 335                  |
| 9          | <b>Gesamt</b>                 | <b>8 832</b>                   | <b>160 889</b>                       | <b>3 607</b>                       | <b>-</b>                          | <b>1 291</b>              | <b>1 923</b>   | <b>166 114</b>       |

Tabelle 22: EU CR1-D – Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen

|            |                               | a               | b                      | c                      |                         | d                      | e            | f |
|------------|-------------------------------|-----------------|------------------------|------------------------|-------------------------|------------------------|--------------|---|
|            |                               | ≤ 30 Tage       | > 30 Tage<br>≤ 60 Tage | > 60 Tage<br>≤ 90 Tage | > 90 Tage<br>≤ 180 Tage | > 180 Tage<br>≤ 1 Jahr | > 1 Jahr     |   |
| (in Mio €) |                               | Bruttobuchwerte |                        |                        |                         |                        |              |   |
| 1          | Kredite                       | 1 032           | 206                    | 162                    | 644                     | 1 063                  | 2 169        |   |
| 2          | Schuldverschreibungen         | -               | -                      | -                      | -                       | -                      | -            |   |
| 3          | <b>Gesamte Forderungshöhe</b> | <b>1 032</b>    | <b>206</b>             | <b>162</b>             | <b>644</b>              | <b>1 063</b>           | <b>2 169</b> |   |



**Tabelle 23: EU CR1-E – Notleidende und gestundete Risikopositionen**

| (in Mio €)   | 010<br>Schuld-<br>verschreibungen | 020<br>Darlehen<br>und Kredite | 030<br>Außerbilanzielle<br>Risikopositionen |
|--|-----------------------------------|--------------------------------|---|
| <b>a</b> <b>Bruttobuchwerte nicht notleidender und notleidender Forderungen</b>  | 28 808                            | 101 154                        | 37 098                                      |
| b davon: vertragsmäßig bedient, aber > 30 Tage und ≤ 90 Tage überfällig  | -                                 | 160                            | -   |
| c davon: nicht notleidend vertragsgemäß bediente, gestundete   | -                                 | 1 154                          | 47  |
| d davon: notleidend  | -                                 | 8 692                          | 317   |
| e davon: ausgefallen   | -                                 | 8 633                          | 316   |
| f davon: wertgemindert   | -                                 | 6 381                          | 118   |
| g davon: gestundet   | -                                 | 7 038                          | 68  |
| <b>Kumulierte Wertminderungen, Rückstellungen und durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwertes</b> |                                   |                                |   |
| h Auf vertragsgemäß bediente Risikopositionen  | -                                 | - 20                           | 21  |
| i davon: unterlassen   | -                                 | - 9                            | 0   |
| j Auf notleidende Risikopositionen   | -                                 | - 3 673                        | 29  |
| k davon: unterlassen   | -                                 | - 2 528                        | 1   |
| <b>Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien</b>  |                                   |                                |   |
| l Auf notleidende Risikopositionen   | -                                 | -                              | 3   |
| m Davon gestundete Risikopositionen  | -                                 | 2 365                          | 1   |

In der Tabelle 24 wird die Entwicklung der spezifischen Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum dargestellt.

**Tabelle 24: Entwicklung der spezifischen Kreditrisikoanpassungen**

| (in Mio €)     | Anfangs-<br>bestand der<br>Periode | Fortschrei-<br>bung/Zufüh-<br>rung in der<br>Periode | Auflösung | Verbrauch | Wechsel-<br>kursbedingte<br>und sonstige<br>Verände-<br>rungen | Endbestand<br>der Periode |
|----------------|------------------------------------|--|-----------|-----------|--|---------------------------|
| EWB            | 3 890 <sup>1)</sup>                | 2 323  | - 1 864   | - 1 572   | 566  | 3 344                     |
| Rückstellungen | 60                                 | 16   | - 27      | - 22      | - 2  | 25                        |
| PoWB           | 260                                | 138  | - 157     | 0         | - 2  | 238                       |

<sup>1)</sup> Die Abweichung zum EWB-Vorjahresbestand resultiert aus dem IFRS-5-Ausweis der Risikovorsorge für die zum Verkauf bestimmten Vermögensgegenstände.

Im Berichtsjahr wurden bei den wesentlichen Gesellschaften der NORD/LB Gruppe direkte Forderungsabschreibungen auf Kredite in Höhe von 348 Mio € vorgenommen. Die Eingänge auf abgeschriebene Forderungen betragen 28 Mio €.

Für den Umfang der überfälligen, jedoch nicht wertgeminderten Forderungen wird auf den Lagebericht des NORD/LB Konzerns (Prognose-, Chancen- und Risikobericht/Erweiterter Risikobericht, Seiten 99 – 101) verwiesen. Dass keine Wertminderungen vorgenommen wurden, liegt im Wesentlichen an werthaltigen Besicherungen der Forderungen.

#### 5.1.4 Angaben zu IRBA-Positionen

##### 5.1.4.1 Interne Ratingverfahren

Für die Beurteilung des Kreditrisikos wird in der NORD/LB Gruppe im Rahmen der erstmaligen bzw. jährlichen Bonitätsbeurteilung sowie anlassbezogen für jeden Kreditnehmer ein Rating bzw. eine Bonitätsklasse ermittelt. Zur Abschätzung der Ausfallwahrscheinlichkeit eines Kreditnehmers setzt die NORD/LB segmentspezifische Ratingverfahren ein. Die Zuordnung der Schuldner zu den Ratingsystemen ist durch die im Ratingprozess definierten Anwendungsbereiche reglementiert. Alle Ratings werden im Vier-Augen-Prinzip erstellt. Die Freigabe eines Ratings kann dabei ausschließlich durch die zuständige Marktfolgeeinheit durchgeführt werden.

Die Mehrzahl der Ratingverfahren der NORD/LB wurde in Gemeinschaftsprojekten entwickelt, deren weitere Zusammenarbeit durch die Gründung der Sparkassen Rating und Risikosysteme GmbH, Berlin (SR), und der RSU Rating Service Unit GmbH & Co. KG, München (RSU), auf eine rechtliche und organisatorische Grundlage gestellt wurde. Die SR verantwortet die Verfahren für inländische Firmenkunden und kommerzielle Immobilienfinanzierungen sowie für Privatkunden. Alle weiteren gemeinschaftlich entwickelten

Verfahren werden durch die RSU regelmäßig gepflegt und gegebenenfalls weiterentwickelt. Dabei unterstützen die Mitarbeiter der NORD/LB diese Tätigkeiten.

Die im Rahmen der Kooperationsprojekte entwickelten Verfahren sind auf die Ausfallwahrscheinlichkeiten der DSGVO-Rating-Masterskala geeicht. Die Masterskala bildet Risiken in 27 unterschiedlichen, vergleichbaren Ratingstufen ab, macht Ratings verschiedener Segmente vergleichbar und erleichtert die Kommunikation. Darüber hinaus ist eine Vergleichbarkeit mit externen Ratings gegeben.

Die NORD/LB hat im Jahr 2008 die aufsichtsrechtliche Zulassung erhalten, für die Eigenkapitalmeldung den IRB-Basisansatz anzuwenden. Seit dem Jahr 2013 hat die Bank auch die Genehmigung, für das Mengengeschäft eigene Schätzer für die Ausfallwahrscheinlichkeit (PD), Verlust bei Ausfall (LGD) und Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) anzuwenden. Derzeit sind insgesamt 14 durch die NORD/LB mit ihren Kooperationspartnern entwickelte interne Ratingverfahren aufsichtsrechtlich für den IRBA zugelassen, die in Tabelle 25 im Überblick dargestellt werden.

**Tabelle 25: Überblick über die internen Ratingverfahren**

| Name des Ratingverfahrens                                     | Anwendungsbereich  | Wesentliche Forderungsklasse gemäß Art. 452 (c) CRR | Methodik             |
|---|--|---|----------------------|
| Sparkassen-StandardRating                                     | Inländische Firmenkunden (mit Nettoumsatz bis 100 Mio €)                     | Unternehmen   | Scorecard            |
| Sparkassen-Immobilien-geschäfts-Rating                        | Inländische gewerbliche Immobilienfinanzierungen                             | Unternehmen   | Simulation           |
| Sparkassen-KundenKompaktRating                                | Kleinere inländische Firmenkunden  | Unternehmen   | Scorecard            |
| Sparkassen-KundenScoring (PD) und Verlustschätzung (LGD, CCF) | Privatkunden   | Mengengeschäft                                      | Scorecard            |
| Banken  | Finanzinstitute, die mehrheitlich banktypisches Geschäft betreiben           | Institute   | Scorecard            |
| Versicherungen  | Firmen, die mehrheitlich versicherungstypisches Geschäft betreiben           | Unternehmen   | Scorecard            |
| Corporates  | Nationale (mit Nettoumsatz größer 100 Mio €) und internationale Firmenkunden | Unternehmen   | Scorecard            |
| Leasing   | Leasinggesellschaften und Immobilienleasing                                  | Unternehmen   | Scorecard/Simulation |
| Länder und Transferrisiken                                    | Zentralstaaten   | Zentralstaaten und Zentralbanken                    | Scorecard            |
| Internationale Gebietskörperschaften                          | Internationale Gebietskörperschaften (Regionen und Kommunen)                 | Institute   | Scorecard            |
| Schiffsfinanzierungen   | Schiffsfinanzierungen  | Unternehmen   | Simulation           |
| Flugzeugfinanzierungen  | Flugzeugfinanzierungen   | Unternehmen   | Simulation           |
| Internationale Immobilienfinanzierungen                       | Internationale gewerbliche Immobilienfinanzierungen                          | Unternehmen   | Simulation           |
| Projektfinanzierungen   | Projektfinanzierungen (soweit nicht Schiffe, Flugzeuge oder Immobilien)      | Unternehmen   | Simulation           |

Darüber hinaus verwendet die NORD/LB für Verbriefungstransaktionen eigenentwickelte, ebenfalls aufsichtsrechtlich zugelassene Risikoklassifizierungsverfahren gemäß Internal Assessment Approach (IAA). Hiermit wird für die IAA-fähigen Verbriefungspositionen eine Ratingnote gemäß der Skala der Ratingagentur Standard & Poor's ermittelt. Detaillierte Informationen zu den internen Ratingverfahren bei Verbriefungen können dem Abschnitt 5.1.8.2 entnommen werden.

Für Schuldneradressen, die keinem der genannten Ratingverfahren zugeordnet werden können, kommt ein qualitativ ausgeprägtes Bonitätsklassenverfahren zur Anwendung, das eine Bonitätseinstufung von A (sehr gut) bis F (in Abwicklung) vorsieht.

Die Deutsche Hypo setzt grundsätzlich die gleichen Ratingverfahren ein wie die NORD/LB. Bei der NORD/LB Luxembourg erfolgt die Kreditrisikobeurteilung in enger Kooperation mit der NORD/LB auf Basis der beschriebenen Ratingverfahren.

#### **Methodik und Validierung der internen Verfahren**

Einerseits kommen kundenorientierte Scorecard-Verfahren zum Einsatz, die eine Bewertung von quantitativen und qualitativen Faktorausprägungen vornehmen. Diese werden in Punktwerte umgerechnet und als Gesamtpunktzahl Ausfallwahrscheinlichkeiten und Ratingnoten zugeordnet. Dabei werden auch bestehende Haftungsverbände und Warnsignale berücksichtigt. Anderer-

seits werden objektorientierte Simulationsverfahren verwendet, bei denen prognostizierte Objektwertentwicklungen und Cashflows ausgewertet und wiederum um qualitative Informationen ergänzt werden.

Allen Verfahren gemeinsam ist, dass sie die Bonität auf Basis kreditwürdigkeitsrelevanter Merkmale einschätzen und zu einer Ratingnote verdichten, die auf die PD-Masterskala kalibriert ist. Dabei wird sowohl die Ratingnote ohne Transferisiko (Local Currency Rating) als auch die Ratingnote nach Transferrisikoverrechnung (Foreign Currency Rating) ausgewiesen.

Die genannten Rating- und LGD-Verfahren, mit Ausnahme der Ratingverfahren für Verbriefungen, werden von den Pflegeeinheiten der SR und RSU gepflegt, validiert und weiterentwickelt. Alle Ratingverfahren werden dabei mindestens jährlich einer Validierung unterzogen, die sowohl quantitative als auch qualitative Analysen umfasst. Dabei werden je nach Verfahren die Ratingfaktoren, die Trennschärfe und die Kalibrierung der Verfahren (Backtesting und Benchmarking), die Datenqualität und die Gesamtstruktur des Modells anhand von statistischen und qualitativen Analysen sowie Anwender-Feedback überprüft. Ziel der Kalibrierung ist es, die mithilfe der Ratingverfahren vorhergesagten Ausfallwahrscheinlichkeiten bestmöglich mit den tatsächlich beobachteten empirischen Ausfällen in Übereinstimmung zu bringen. Datengrundlage bilden die gepoolten Daten der RSU (Pooldaten der Landesbanken) bzw. der SR (Pooldaten aus Landesbanken und Sparkassen). Zusätzlich wird die Validität auf dem NORD/LB-Portfolio analysiert und ein Repräsentativitätsnachweis erstellt. Damit wird gewährleistet, dass die Ratingverfahren auch auf dem Portfolio der NORD/LB sowohl trennscharf als auch valide sind und daher uneingeschränkt angewendet werden können.

#### **Kontrollmechanismen und Berichterstattung zu den internen Verfahren**

Die Verantwortung für die Ratingsysteme obliegt innerhalb der NORD/LB den Organisationseinheiten im Bereich Risikocontrolling, der die Aufgaben der Kreditrisikoüberwachungseinheit

gemäß Art. 190 CRR wahrnimmt. Die Einheiten verantworten insbesondere die Ausgestaltung, die Auswahl, die Einführung, die laufende Überwachung und das Leistungsverhalten der Ratingssysteme. Ab dem Jahr 2018 wird sowohl in der NORD/LB als auch bei RSU und SR die Feststellung der Validität der Verfahren durch eine Einheit durchgeführt, die unabhängig von der Entwicklung und Pflege der Methoden ist. Änderungen an den aufsichtlich abgenommenen Ratingverfahren werden gemäß der Model Change Policy der NORD/LB in Übereinstimmung mit Art. 143 CRR von der Kreditrisikoüberwachungseinheit hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit kategorisiert und den Aufsichtsbehörden angezeigt.

Die Kreditrisikoüberwachungseinheit überwacht die Verfahren laufend im Rahmen des Ratingcontrollings. Die Geschäftsleitung wird regelmäßig über das Leistungsverhalten der Ratingverfahren informiert. Bestandteile des Reports sind die Ergebnisse der abgeschlossenen Pflege- und Validierungsprojekte, Ratingverteilungen und Migrationen sowie Analysen zum Backtesting und zum Überschreibungsverhalten.

Die Pflege, Validierung und Weiterentwicklung der Ratingverfahren wird sowohl bei der RSU und SR als auch bei der NORD/LB zusätzlich von der jeweiligen Internen Revision als unabhängige Stelle geprüft. Bei der NORD/LB prüft die Interne Revision darüber hinaus gemäß Art. 191 CRR mindestens einmal jährlich die Ratingsysteme und deren Funktionsweise. Dazu gehören u. a. die Überprüfung der ordnungsgemäßen Anwendung der Ratingverfahren, der Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems sowie die Beurteilung der schriftlich fixierten Ordnung.

#### **Beschreibung der in den Forderungsklassen genutzten internen Ratingverfahren**

Im Folgenden werden die je Forderungsklasse verwendeten wesentlichen Ratingverfahren und ihr Anwendungsbereich beschrieben. In keinem Ratingverfahren liegen verfahrens- oder institutspezifisch vorgegebene aufsichtsrechtliche Untergrenzen vor.

### *Forderungsklasse Zentralstaaten und Zentralbanken*

Die Länder- und Transferrisiken werden in der NORD/LB mit einem speziellen Ratingverfahren gemessen. Kernpunkte sind die wirtschaftliche Lage, das politische Umfeld sowie binnen- und außenwirtschaftliche Entwicklungen des jeweiligen Landes. Das Ratingverfahren Länder- und Transferrisiko wird zur Klassifizierung von Forderungen gegenüber Zentralstaaten genutzt.

Die Entwicklung des aktuell im Einsatz befindlichen Ratingverfahrens wurde auf Poolebene durch die RSU in Zusammenarbeit mit den Landesbanken durchgeführt. Die Entwicklung folgte einem statistischen Ansatz (hauptsächlich Vergleich mit externen Ratings, zusätzlich Berücksichtigung der internen Ausfallhistorie). Darüber hinaus wurden Experteneinschätzungen berücksichtigt, um die ökonomische Plausibilität der Modellergebnisse sicherzustellen. Die (Weiter-) Entwicklung des Ratingverfahrens erfolgt ebenfalls durch die RSU in Zusammenarbeit mit den Landesbanken. Die (Weiter-) Entwicklung basiert auf dem Datenpool vieler verschiedener Institute. Der Datenpool enthält hauptsächlich Daten aus den internen Systemen der Institute, z. B. Eingabewerte und Ausfallerfahrungen im Zeitablauf. Die Analysen im Rahmen der regelmäßigen Pflege und Validierung auf Poolebene werden von der RSU bereitgestellt.

### *Forderungsklasse Institute*

Mit den Ratingverfahren für Institute werden alle Schuldner klassifiziert, die gemäß CRR der IRBA-Forderungsklasse Institute zugeordnet werden. Ziel der Ratingverfahren für Banken ist die Bewertung von Adressenausfallrisiken von Banken weltweit. Inhaltlich ist die Anwendung auf Ratingobjekte beschränkt, die mehrheitlich banktypische Geschäfte tätigen (materielle Betrachtung des Begriffs Bank). Somit sollen auch Bankenholdings, Bausparkassen, staatliche Finanzierungsagenturen, Finanzgesellschaften, Finanzierungsagenturen und Finanzdienstleister unabhängig von der Rechtsform mit dem Bankenmodul geratet werden, wenn sie mehrheitlich banktypische Geschäfte tätigen. Ebenso werden Institutionen, die zwar keine Bankzulassung haben, die

aber faktisch mehrheitlich banktypisches Geschäft betreiben, mit dem Ratingverfahren Banken geratet. Darüber hinaus gilt, dass ausschließlich Ratingobjekte, die einer Beaufsichtigung unterliegen und die somit in einem regulierten Umfeld tätig sind, geratet werden.

Die Entwicklung des aktuell im Einsatz befindlichen Ratingverfahrens wurde auf Poolebene durch die RSU in Zusammenarbeit mit den Landesbanken durchgeführt. Die Entwicklung folgte einem statistischen Ansatz (Vergleich mit der internen Ausfallhistorie und mit externen Ratings). Zusätzlich wurden Experteneinschätzungen berücksichtigt, um die ökonomische Plausibilität der Modellergebnisse sicherzustellen. Die (Weiter-) Entwicklung des Ratingverfahrens erfolgt ebenfalls durch die RSU in Zusammenarbeit mit den Landesbanken. Die (Weiter-) Entwicklung basiert auf dem Datenpool vieler verschiedener Institute. Der Datenpool enthält hauptsächlich Daten aus den internen Systemen der Institute, z. B. Eingabewerte und Ausfallerfahrungen im Zeitablauf. Die Analysen im Rahmen der regelmäßigen Pflege und Validierung auf Poolebene werden von der RSU bereitgestellt.

### *Forderungsklasse Unternehmen*

Die Ratingsysteme für Firmenkunden klassifizieren Schuldner, die gemäß CRR der IRBA-Forderungsklasse Unternehmen zugeordnet werden. Ein wesentlicher Teil des Portfolios unterliegt dabei dem Corporates-Rating. Es werden inländische Großkunden grundsätzlich ab einem Konzernumsatz mit mehr als 100 Mio € und alle ausländischen Unternehmenskunden mit dem Corporates-Rating bewertet. Inländische Kreditnehmer mit einem Umsatz bis zu 100 Mio € werden mit dem Sparkassen-StandardRating geratet. Darüber hinaus werden Kunden, die mit dem Rating für Versicherungen beurteilt werden, der Forderungsklasse Unternehmen zugeordnet. Ziel des Versicherungsratings ist die Bewertung von Adressenausfallrisiken bei Versicherungen. Unter Versicherung werden für diesen Zweck solche Gesellschaften subsummiert, welche die Mehrheit ihrer Erträge aus versicherungstypischen Geschäften, auch im Rahmen von Allfinanzanbietern, erwirtschaften.

Die Entwicklung der aktuell im Einsatz befindlichen Ratingverfahren wurde auf Poolebene durch die RSU bzw. die SR in Zusammenarbeit mit den Landesbanken durchgeführt. Die Entwicklung folgte einem statistischen Ansatz (je nach Datenverfügbarkeit Vergleich mit der internen Ausfallhistorie und mit externen Ratings). Zusätzlich wurden Experteneinschätzungen berücksichtigt, um die ökonomische Plausibilität der Modellergebnisse sicherzustellen.

Die (Weiter-) Entwicklung der Ratingverfahren erfolgt ebenfalls durch die RSU bzw. SR in Zusammenarbeit mit den Landesbanken. Die (Weiter-) Entwicklung basiert auf dem Datenpool vieler verschiedener Institute. Der Datenpool enthält hauptsächlich Daten aus den internen Systemen der Institute, z. B. Eingabewerte und Ausfallerfahrungen im Zeitablauf. Die Analysen im Rahmen der regelmäßigen Pflege und Validierung auf Pool-ebene werden von der RSU bzw. SR bereitgestellt.

#### *Forderungsklasse Unternehmen:*

##### *Unterklasse Spezialfinanzierungen*

Die Ratingsysteme für Spezialfinanzierungen klassifizieren Schuldner, die gemäß Art. 147 Abs. 8 CRR der IRBA-Forderungsklasse Spezialfinanzierungen zugeordnet werden. Sie bilden eine Unterklasse der Forderungsklasse Unternehmen.

Mit dem Ratingverfahren Schiffsfinanzierungen sind die Kredite zu bewerten, für deren Rückzahlung nur oder fast ausschließlich die Einkünfte zur Verfügung stehen, die durch die Nutzung oder den Betrieb eines oder mehrerer Schiffe generiert werden, und die in der Regel an speziell dafür gegründete Zweckgesellschaften (SPV) vergeben werden. Das simulationsbasierte Ratingverfahren beruht auf einem ökonomischen Modell, das Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge abbildet. Wesentliche Treiber sind die Entwicklung der Schiffswerte sowie der Cashflows aus den Chartererlösen, Kapitaldienst und weitere Betriebskosten. Die Ergebnisse der Simulation werden transformiert, kalibriert und mit Hilfe von qualitativen Faktoren adjustiert.

In den Anwendungsbereich des Ratingverfahrens für Flugzeugfinanzierungen fallen sowohl die Finanzierungen einer Zweckgesellschaft (SPV) als auch Direktkredite an Airlines, bei denen ein Bezug zum finanzierten Objekt besteht (Direktkredit mit Objektbezug). Das simulationsbasierte Ratingverfahren beruht auf einem ökonomischen Modell, das Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge abbildet. Bei Flugzeugfinanzierungen sind die Cashflows nicht die hauptsächliche Risikoquelle. Stattdessen werden Objektwerte, Ausfallwahrscheinlichkeiten der Airlines und Transaktions-spezifika als wesentliche Risikotreiber in der Simulation verwendet.

Immobilienkreditgeschäfte, bei denen der Kredit ausschließlich aus Einnahmen in Form von Mieten, Pachten oder Verkaufserlösen bedient wird, die aus dem finanzierten Objekt erzielt werden, fallen ebenfalls in die Unterklasse Spezialfinanzierungen. Das hierfür entwickelte Ratingverfahren Internationale Immobilienfinanzierungen richtet sich an das gewerbliche Immobiliengeschäft, sofern sich der Standort der zu finanzierenden Immobilie im Ausland befindet. Das simulationsbasierte Ratingverfahren beruht auf einem ökonomischen Modell, das Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge abbildet. Cashflows, Objektwerte und Transaktionsspezifika werden als wesentliche Risikotreiber in der Simulation verwendet. Die Ergebnisse der Simulation werden transformiert, kalibriert und mit Hilfe von qualitativen Faktoren adjustiert.

Bei Projektfinanzierungen wird üblicherweise auf den Cashflow oder auf den Nutzer/Abnehmer des Projektergebnisses abgestellt. Gegenüber anderen Spezialfinanzierungen zeichnen sich Projektfinanzierungen dadurch aus, dass die Cashflows aus einer eng umrissenen Tätigkeit generiert werden und nicht mehrere Geschäftskonzepte parallel verfolgt werden. Das simulationsbasierte Ratingverfahren beruht auf einem ökonomischen Modell, das Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge abbildet. Cashflows, Projektwert und Transaktionsspezifika werden als wesentliche Risikotreiber in der Simulation verwendet. Die Ergebnisse der Simulation werden transformiert, kalibriert und mit Hilfe von qualitativen Faktoren adjustiert.

Die (Weiter-) Entwicklung der Ratingverfahren erfolgt ebenfalls durch die RSU in Zusammenarbeit mit den Landesbanken. Die (Weiter-) Entwicklung basiert auf dem Datenpool vieler verschiedener Institute. Der Datenpool enthält hauptsächlich Daten aus den internen Systemen der Institute, z.B. Eingabewerte und Ausfallerfahrungen im Zeitablauf. Die Analysen im Rahmen der regelmäßigen Pflege und Validierung auf Pool-ebene werden von der RSU bereitgestellt.

#### *Forderungsklasse Mengengeschäft*

In der Forderungsklasse Mengengeschäft kommt das Sparkassen-Kundenscoring für die Schätzung der Ausfallwahrscheinlichkeit zum Einsatz sowie das Modell Verlustschätzung für die Bestimmung von LGD und CCF. In der NORD/LB werden diese Verfahren ausschließlich auf Privatkunden (natürliche Personen) angewendet. Die Entwicklung des aktuell im Einsatz befindlichen Ratingverfahrens wurde auf Poolebene durch die SR in Zusammenarbeit mit den Sparkassen und Landesbanken durchgeführt. Die Entwicklung folgte einem statistischen Ansatz über einen Vergleich mit der internen Ausfallhistorie. Zusätzlich wurden im geringeren Umfang Experteneinschätzungen berücksichtigt, um die ökonomische Plausibilität der Modellergebnisse sicherzustellen. Betrachtet werden dabei quantitative und qualitative Daten zum Kunden und den relevanten Kreditprodukten.

Die (Weiter-) Entwicklung der Ratingverfahren erfolgt ebenfalls durch die SR in Zusammenarbeit mit den Instituten. Die (Weiter-) Entwicklung basiert auf dem Datenpool vieler verschiedener Landesbanken und Sparkassen. Der Datenpool enthält hauptsächlich Daten aus den internen Systemen der Institute, z.B. Eingabewerte und Ausfallerfahrungen im Zeitablauf. Die Analysen im Rahmen der regelmäßigen Pflege und Validierung auf Poolebene werden von der SR bereitgestellt.

#### *Forderungsklasse Beteiligungspositionen*

Für Beteiligungen existiert kein Ratingverfahren. Sofern eine Behandlung im IRBA erfolgt, wird das Risikogewicht gemäß Art. 133 CRR verwendet.

#### *5.1.4.2 Nutzung der internen Schätzungen zu anderen Zwecken als der Ermittlung der risikogewichteten Positionswerte nach dem IRBA*

Neben der Ermittlung der risikogewichteten Positionswerte stellen interne Schätzungen der PD und der LGD wichtige Steuerungsgrößen im Rahmen der Risikomanagement- und Kreditprozesse dar.

Bei der Vorkalkulation (Pricing) werden Sollmargen und Rentabilitätsgrößen berechnet, in die im Rahmen der risikoadjustierten Bepreisung die Ausfallwahrscheinlichkeiten aus den internen Ratingverfahren sowie die internen Schätzungen für die Verlustquoten einfließen.

Weiterhin ist die Höhe der Kreditentscheidungskompetenzen unter anderem abhängig vom Rating des Kreditnehmers. Auch werden die Zuordnung zum Segment Problemkredite sowie die Zuständigkeit des Bereiches Sonderkreditmanagement maßgeblich anhand der Ratingnote vorgenommen.

Die Ergebnisse der internen Ratingverfahren fließen in die ökonomische Betrachtung der Risikotragfähigkeit und die Kapitalallokation ein. Weiterhin bilden die Ratingnoten die Grundlage für Stresstestrechnungen und nehmen Einfluss auf die Berechnung der Risikovorsorge nach HGB und IFRS.

#### *5.1.4.3 Kreditvolumen und Verluste im IRBA-Portfolio*

In der Tabelle 26 wird gemäß Art. 452 (e) CRR das gesamte Kreditvolumen, das im IRB-Basisansatz (Foundation Internal Rating-based Approach – FIRB) behandelt wird, nach PD-Klassen abgebildet. Tabelle 27 weist die durchschnittliche PD nach Ländern und Forderungsklassen im IRB-Basisansatz aus. In Bezug auf die Tabellen 26 und 27 müssen Beteiligungspositionen nur dann als eigenständiges Portfolio offengelegt werden, wenn der PD/LGD-Ansatz für Beteiligungsinstrumente im Anlagebuch verwendet wird. Dieses ist in der NORD/LB Gruppe derzeit nicht der Fall.



Tabelle 26: EU CR6 – FIRB-Ansatz – Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen

| Risikopositionsklassen            |                      | a   | b  | c  | d  | e                    | f                    |
|-----------------------------------|----------------------|---|--|--|--|----------------------|----------------------|
|                                   |                      | Ursprüngliche bilanzielle Bruttoforderungen | Außerbilanzielle Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor | Durchschnittlicher Kreditumrechnungsfaktor | EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor | Durchschnittliche PD | Anzahl der Schuldner |
| (in Mio €)                        | PD-Bereich           | (in Mio €)                                  | (in Mio €)   | (in %)                                     | (in Mio €)   | (in %)               |                      |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 0,00 bis < 0,15      | 6 038                                       | 102  | 75,00                                      | 7 552  | 0,01                 | 34                   |
|                                   | 0,15 bis < 0,25      | –   | –  | –  | –  | –                    | –                    |
|                                   | 0,25 bis < 0,50      | 173   | –  | –  | 173  | 0,33                 | 1                    |
|                                   | 0,50 bis < 0,75      | –   | –  | –  | –  | –                    | –                    |
|                                   | 0,75 bis < 2,50      | 8   | –  | –  | 8  | 1,32                 | 1                    |
|                                   | 2,50 bis < 10,00     | 0   | –  | –  | 0  | 3,74                 | 2                    |
|                                   | 10,00 bis < 100,00   | 0   | –  | –  | 0  | 20,00                | –                    |
|                                   | 100,00 (Ausfall)     | –   | –  | –  | –  | –                    | –                    |
|                                   | <b>Zwischensumme</b> |   | <b>6 219</b>   | <b>102</b>                                 | <b>75,00</b>   | <b>7 733</b>         | <b>0,00</b>          |
| Institute                         | 0,00 bis < 0,15      | 13 438                                      | 828  | 5,86                                       | 13 015   | 0,06                 | 171                  |
|                                   | 0,15 bis < 0,25      | 180   | 43   | 21,73                                      | 182  | 0,17                 | 25                   |
|                                   | 0,25 bis < 0,50      | 905   | 225  | 0,05                                       | 844  | 0,30                 | 60                   |
|                                   | 0,50 bis < 0,75      | 185   | 6  | 0,02                                       | 180  | 0,59                 | 7                    |
|                                   | 0,75 bis < 2,50      | 124   | 124  | 58,79                                      | 115  | 1,35                 | 15                   |
|                                   | 2,50 bis < 10,00     | 0   | –  | –  | 0  | 5,17                 | –                    |
|                                   | 10,00 bis < 100,00   | 89  | 0  | 0,00                                       | 10   | 11,03                | 6                    |
|                                   | 100,00 (Ausfall)     | 8   | –  | –  | 6  | 100,00               | 4                    |
|                                   | <b>Zwischensumme</b> |   | <b>14 931</b>  | <b>1 225</b>                               | <b>10,66</b>   | <b>14 352</b>        | <b>0,00</b>          |
| Unternehmen – KMU                 | 0,00 bis < 0,15      | 4 348                                       | 551  | 47,05                                      | 4 343  | 0,07                 | 4 007                |
|                                   | 0,15 bis < 0,25      | 1 216                                       | 117  | 33,18                                      | 1 245  | 0,17                 | 822                  |
|                                   | 0,25 bis < 0,50      | 1 700                                       | 490  | 46,08                                      | 1 917  | 0,32                 | 1 708                |
|                                   | 0,50 bis < 0,75      | 974   | 458  | 64,48                                      | 1 234  | 0,59                 | 823                  |
|                                   | 0,75 bis < 2,50      | 706   | 377  | 54,05                                      | 893  | 1,35                 | 1 604                |
|                                   | 2,50 bis < 10,00     | 148   | 61   | 24,38                                      | 160  | 4,00                 | 776                  |
|                                   | 10,00 bis < 100,00   | 64  | 21   | 57,01                                      | 71   | 15,12                | 413                  |
|                                   | 100,00 (Ausfall)     | 252   | 10   | 70,28                                      | 235  | 100,00               | 33                   |
|                                   | <b>Zwischensumme</b> |   | <b>9 409</b>   | <b>2 086</b>                               | <b>50,69</b>   | <b>10 096</b>        | <b>0,03</b>          |
| Unternehmen – Spezialfinanzierung | 0,00 bis < 0,15      | 3 423                                       | 1 389  | 60,63                                      | 3 466  | 0,08                 | 876                  |
|                                   | 0,15 bis < 0,25      | 556   | 449  | 56,11                                      | 699  | 0,17                 | 199                  |
|                                   | 0,25 bis < 0,50      | 498   | 410  | 44,60                                      | 630  | 0,31                 | 315                  |
|                                   | 0,50 bis < 0,75      | 555   | 267  | 91,50                                      | 730  | 0,59                 | 159                  |
|                                   | 0,75 bis < 2,50      | 868   | 310  | 62,47                                      | 1 042  | 1,29                 | 239                  |
|                                   | 2,50 bis < 10,00     | 656   | 88   | 61,37                                      | 687  | 4,49                 | 119                  |
|                                   | 10,00 bis < 100,00   | 1 527                                       | 26   | 51,36                                      | 1 528  | 18,08                | 189                  |
|                                   | 100,00 (Ausfall)     | 7 351                                       | 99   | 118,64                                     | 7 370  | 100,00               | 562                  |
|                                   | <b>Zwischensumme</b> |   | <b>15 434</b>  | <b>3 037</b>                               | <b>62,52</b>   | <b>16 152</b>        | <b>0,48</b>          |
| Unternehmen – Sonstige            | 0,00 bis < 0,15      | 11 136                                      | 5 231  | 64,10                                      | 13 376   | 0,07                 | 1 291                |
|                                   | 0,15 bis < 0,25      | 2 777                                       | 1 666  | 57,78                                      | 3 686  | 0,17                 | 518                  |
|                                   | 0,25 bis < 0,50      | 4 051                                       | 3 220  | 50,32                                      | 5 239  | 0,32                 | 1 350                |
|                                   | 0,50 bis < 0,75      | 1 445                                       | 1 337  | 38,41                                      | 1 920  | 0,61                 | 752                  |
|                                   | 0,75 bis < 2,50      | 1 734                                       | 1 457  | 45,74                                      | 2 254  | 1,23                 | 1 470                |
|                                   | 2,50 bis < 10,00     | 388   | 414  | 36,08                                      | 459  | 4,96                 | 457                  |
|                                   | 10,00 bis < 100,00   | 249   | 59   | 51,14                                      | 130  | 13,68                | 171                  |
|                                   | 100,00 (Ausfall)     | 899   | 84   | 51,46                                      | 899  | 100,00               | 465                  |
|                                   | <b>Zwischensumme</b> |   | <b>22 680</b>  | <b>13 468</b>                              | <b>54,49</b>   | <b>27 963</b>        | <b>0,04</b>          |
| Beteiligungen IRB                 | 0,00 bis < 0,15      | –   | –  | –  | –  | –                    | –                    |
|                                   | 0,15 bis < 0,25      | –   | –  | –  | –  | –                    | –                    |
|                                   | 0,25 bis < 0,50      | –   | –  | –  | –  | –                    | –                    |
|                                   | 0,50 bis < 0,75      | –   | –  | –  | –  | –                    | –                    |
|                                   | 0,75 bis < 2,50      | –   | –  | –  | –  | –                    | –                    |
|                                   | 2,50 bis < 10,00     | –   | –  | –  | –  | –                    | –                    |
|                                   | 10,00 bis < 100,00   | –   | –  | –  | –  | –                    | –                    |
|                                   | 100,00 (Ausfall)     | –   | –  | –  | –  | –                    | –                    |
|                                   | <b>Zwischensumme</b> |   | <b>–</b>   | <b>–</b>                                   | <b>–</b>   | <b>–</b>             | <b>–</b>             |
| <b>Gesamt (alle Portfolios)</b>   |                      | <b>68 672</b>                               | <b>19 919</b>  | <b>52,73</b>                               | <b>76 296</b>  | <b>11,82</b>         | <b>19 568</b>        |



| Risikopositions-<br>klassen          | g<br>Durchschnitt-<br>liche LGD | h<br>Durchschnitt-<br>liche Laufzeit | i<br>RWA      | j<br>RWA-Dichte | k<br>EL      | l<br>Wertberich-<br>tungen und<br>Rückstellungen |                |
|--------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|---------------|-----------------|--------------|--|----------------|
|                                      |                                 |                                      |               |                 |              |  | (in Mio €)     |
| Zentralstaaten<br>oder Zentralbanken | 0,00 bis < 0,15                 | 41,50                                | 2,31          | 1 783           | 23,61        | 0  |                |
|                                      | 0,15 bis < 0,25                 | –                                    | –             | –               | –            | –  |                |
|                                      | 0,25 bis < 0,50                 | 45,00                                | 2,50          | 103             | 59,67        | 0  |                |
|                                      | 0,50 bis < 0,75                 | –                                    | –             | –               | –            | –  |                |
|                                      | 0,75 bis < 2,50                 | 45,00                                | 2,50          | 9               | 107,53       | 0  |                |
|                                      | 2,50 bis < 10,00                | –                                    | 2,50          | 1               | 145,04       | 0  |                |
|                                      | 10,00 bis < 100,00              | 45,00                                | 2,50          | 0               | 252,53       | 0  |                |
|                                      | 100,00 (Ausfall)                | –                                    | –             | –               | –            | –  |                |
|                                      | <b>Zwischensumme</b>            | <b>41,58</b>                         | <b>2,31</b>   | <b>1 896</b>    | <b>24,51</b> | <b>1</b>   | <b>0</b>       |
| Institute                            | 0,00 bis < 0,15                 | 17,43                                | 1,45          | 1 155           | 8,87         | 1  |                |
|                                      | 0,15 bis < 0,25                 | 32,70                                | 2,50          | 61              | 33,51        | 0  |                |
|                                      | 0,25 bis < 0,50                 | 35,44                                | 2,50          | 425             | 50,33        | 1  |                |
|                                      | 0,50 bis < 0,75                 | 45,00                                | 2,50          | 183             | 101,65       | 0  |                |
|                                      | 0,75 bis < 2,50                 | 45,00                                | 2,50          | 146             | 126,56       | 1  |                |
|                                      | 2,50 bis < 10,00                | 45,00                                | 2,50          | 1               | 160,68       | 0  |                |
|                                      | 10,00 bis < 100,00              | 45,00                                | 2,50          | 21              | 218,74       | 0  |                |
|                                      | 100,00 (Ausfall)                | 45,00                                | 2,50          | –               | –            | 3  |                |
|                                      | <b>Zwischensumme</b>            | <b>19,28</b>                         | <b>1,55</b>   | <b>1 991</b>    | <b>13,87</b> | <b>7</b>   | <b>– 7</b>     |
| Unternehmen –<br>KMU                 | 0,00 bis < 0,15                 | 34,56                                | 2,31          | 886             | 20,41        | 1  |                |
|                                      | 0,15 bis < 0,25                 | 38,69                                | 2,50          | 371             | 29,78        | 1  |                |
|                                      | 0,25 bis < 0,50                 | 38,46                                | 2,50          | 783             | 40,83        | 2  |                |
|                                      | 0,50 bis < 0,75                 | 38,03                                | 2,50          | 675             | 54,76        | 3  |                |
|                                      | 0,75 bis < 2,50                 | 41,97                                | 2,50          | 690             | 77,27        | 5  |                |
|                                      | 2,50 bis < 10,00                | 42,76                                | 2,50          | 175             | 109,50       | 3  |                |
|                                      | 10,00 bis < 100,00              | 43,62                                | 2,50          | 120             | 169,33       | 5  |                |
|                                      | 100,00 (Ausfall)                | 44,82                                | 2,50          | –               | –            | 110  |                |
|                                      | <b>Zwischensumme</b>            | <b>37,32</b>                         | <b>2,42</b>   | <b>3 700</b>    | <b>36,65</b> | <b>129</b>                                       | <b>– 147</b>   |
| Unternehmen –<br>Spezialfinanzierung | 0,00 bis < 0,15                 | 43,84                                | 2,50          | 927             | 26,75        | 1  |                |
|                                      | 0,15 bis < 0,25                 | 44,68                                | 2,50          | 298             | 42,68        | 1  |                |
|                                      | 0,25 bis < 0,50                 | 44,51                                | 2,50          | 365             | 57,95        | 1  |                |
|                                      | 0,50 bis < 0,75                 | 44,09                                | 2,50          | 567             | 77,66        | 2  |                |
|                                      | 0,75 bis < 2,50                 | 43,19                                | 2,50          | 1 048           | 100,59       | 6  |                |
|                                      | 2,50 bis < 10,00                | 43,94                                | 2,50          | 1 027           | 149,40       | 14   |                |
|                                      | 10,00 bis < 100,00              | 45,87                                | 2,50          | 3 822           | 250,15       | 127  |                |
|                                      | 100,00 (Ausfall)                | 44,93                                | 2,50          | –               | –            | 3 311  |                |
|                                      | <b>Zwischensumme</b>            | <b>44,56</b>                         | <b>2,50</b>   | <b>8 055</b>    | <b>49,87</b> | <b>3 462</b>                                     | <b>– 2 978</b> |
| Unternehmen –<br>Sonstige            | 0,00 bis < 0,15                 | 40,77                                | 2,33          | 3 137           | 23,45        | 4  |                |
|                                      | 0,15 bis < 0,25                 | 42,99                                | 2,50          | 1 514           | 41,07        | 3  |                |
|                                      | 0,25 bis < 0,50                 | 43,08                                | 2,48          | 2 980           | 56,88        | 7  |                |
|                                      | 0,50 bis < 0,75                 | 35,61                                | 2,50          | 1 483           | 77,22        | 5  |                |
|                                      | 0,75 bis < 2,50                 | 41,54                                | 2,50          | 2 160           | 95,84        | 12   |                |
|                                      | 2,50 bis < 10,00                | 43,99                                | 2,50          | 719             | 156,59       | 10   |                |
|                                      | 10,00 bis < 100,00              | 44,17                                | 2,50          | 283             | 218,22       | 8  |                |
|                                      | 100,00 (Ausfall)                | 44,06                                | 2,50          | –               | –            | 407  |                |
|                                      | <b>Zwischensumme</b>            | <b>41,38</b>                         | <b>2,42</b>   | <b>12 275</b>   | <b>43,90</b> | <b>455</b>                                       | <b>– 548</b>   |
| Beteiligungen IRB                    | 0,00 bis < 0,15                 | –                                    | –             | –               | –            | –  |                |
|                                      | 0,15 bis < 0,25                 | –                                    | –             | –               | –            | –  |                |
|                                      | 0,25 bis < 0,50                 | –                                    | –             | –               | –            | –  |                |
|                                      | 0,50 bis < 0,75                 | –                                    | –             | –               | –            | –  |                |
|                                      | 0,75 bis < 2,50                 | –                                    | –             | –               | –            | –  |                |
|                                      | 2,50 bis < 10,00                | –                                    | –             | –               | –            | –  |                |
|                                      | 10,00 bis < 100,00              | –                                    | –             | –               | –            | –  |                |
| 100,00 (Ausfall)                     | –                               | –                                    | –             | –               | –            |  |                |
| <b>Zwischensumme</b>                 | <b>–</b>                        | <b>–</b>                             | <b>–</b>      | <b>–</b>        | <b>–</b>     | <b>–</b>   |                |
| <b>Gesamt (alle Portfolios)</b>      | <b>37,38</b>                    | <b>2,26</b>                          | <b>27 917</b> | <b>36,59</b>    | <b>4 053</b> | <b>– 3 681</b>                                   |                |

**Tabelle 27: FIRB-Ansatz – Durchschnittliche PD nach Ländern und Forderungsklassen**

| Ø PD in %                     | Zentralstaaten<br>oder Zentral-<br>banken | Institute | Unternehmen, davon: |                            |          |
|-------------------------------|---|-----------|---------------------|----------------------------|----------|
|                               |   |           | KMU                 | Spezialfinan-<br>zierungen | Sonstige |
| Deutschland                   | 0,00                                      | 0,26      | 1,65                | 55,60                      | 3,34     |
| China                         | 0,07                                      | 0,11      | 0,63                | –                          | 0,22     |
| Großbritannien und Nordirland | 0,01                                      | 0,05      | 0,29                | 6,52                       | 0,14     |
| Luxemburg                     | 0,02                                      | 0,29      | 1,88                | 3,01                       | 0,55     |
| Singapur                      | 0,00                                      | 0,03      | –                   | 61,29                      | 30,58    |
| Vereinigte Staaten            | 0,00                                      | 2,66      | 19,63               | 0,72                       | 1,26     |

In der Tabelle 28 wird gemäß Art. 452 f) CRR das gesamte Kreditvolumen, das im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (Advanced Internal Rating-based Approach – AIRB) behandelt wird, nach PD-Klassen abgebildet. Tabelle 29 weist die durchschnitt-

liche PD und LGD nach Ländern und Forderungsklassen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz aus. In der NORD/LB Gruppe wird der fortgeschrittene IRB-Ansatz nur für das Mengengeschäft genutzt.

Tabelle 28: EU CR6 – AIRB-Ansatz – Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen

| Risikopositionsklassen   | PD-Bereich         | a   | b  | c  | d   | e                              | f                    |
|--|--------------------|---|--|--|---|--------------------------------|----------------------|
|  |                    | Ursprüngliche bilanzielle Bruttoforderungen<br>(in Mio €) | Außerbilanzielle Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor<br>(in Mio €) | Durchschnittlicher Kreditumrechnungsfaktor<br>(in %) | EAD nach Kreditrisikominde-<br>rung und Kreditumrechnungsfaktor<br>(in Mio €) | Durchschnittliche PD<br>(in %) | Anzahl der Schuldner |
| (in Mio €)   |                    |   |  |  |   |                                |                      |
| Mengengeschäft –<br>Durch Immobilien<br>besichert –<br>Nicht-KMU | 0,00 bis < 0,15    | 544   | 2  | 84,00  | 546   | 0,06                           | 7 273                |
|  | 0,15 bis < 0,25    | 126   | 0  | 85,60  | 126   | 0,17                           | 1 616                |
|  | 0,25 bis < 0,50    | 250   | 1  | 89,40  | 250   | 0,32                           | 3 092                |
|  | 0,50 bis < 0,75    | 23  | 0  | 85,60  | 23  | 0,59                           | 250                  |
|  | 0,75 bis < 2,50    | 31  | 0  | 85,60  | 31  | 1,28                           | 354                  |
|  | 2,50 bis < 10,00   | 21  | 0  |  | 21  | 4,03                           | 255                  |
|  | 10,00 bis < 100,00 | 9   | 0  | 85,60  | 9   | 19,55                          | 115                  |
|  | 100,00 (Ausfall)   | 4   | 0  |  | 4   | 100,00                         | 47                   |
| <b>Zwischensumme</b>   | <b>1 007</b>       | <b>3</b>  | <b>85,15</b>   | <b>1 009</b>   | <b>0,81</b>   | <b>13 002</b>                  |                      |
| Mengengeschäft –<br>Qualifiziert<br>revolvierend                 | 0,00 bis < 0,15    | 8   | 364  | 92,79  | 346   | 0,04                           | 94 237               |
|  | 0,15 bis < 0,25    | 1   | 6  | 88,86  | 6   | 0,17                           | 1 873                |
|  | 0,25 bis < 0,50    | 3   | 12   | 88,89  | 14  | 0,32                           | 4 674                |
|  | 0,50 bis < 0,75    | 3   | 5  | 88,79  | 7   | 0,59                           | 2 562                |
|  | 0,75 bis < 2,50    | 5   | 9  | 90,42  | 13  | 1,23                           | 5 196                |
|  | 2,50 bis < 10,00   | 2   | 2  | 90,23  | 4   | 4,06                           | 1 701                |
|  | 10,00 bis < 100,00 | 0   | 0  | 91,86  | 1   | 16,48                          | 380                  |
|  | 100,00 (Ausfall)   | 0   | 0  | 100,00   | 0   | 100,00                         | 37                   |
| <b>Zwischensumme</b>   | <b>23</b>          | <b>399</b>  | <b>92,49</b>   | <b>392</b>   | <b>0,20</b>   | <b>110 660</b>                 |                      |
| Mengengeschäft –<br>Sonstige – Nicht-KMU                         | 0,00 bis < 0,15    | 475   | 111  | 93,58  | 580   | 0,06                           | 25 433               |
|  | 0,15 bis < 0,25    | 133   | 9  | 89,42  | 141   | 0,17                           | 3 101                |
|  | 0,25 bis < 0,50    | 278   | 14   | 88,96  | 290   | 0,32                           | 6 895                |
|  | 0,50 bis < 0,75    | 43  | 4  | 87,80  | 46  | 0,59                           | 2 005                |
|  | 0,75 bis < 2,50    | 63  | 4  | 89,04  | 66  | 1,36                           | 3 637                |
|  | 2,50 bis < 10,00   | 35  | 2  | 87,74  | 36  | 3,95                           | 2 685                |
|  | 10,00 bis < 100,00 | 15  | 0  | 94,99  | 15  | 18,71                          | 1 522                |
|  | 100,00 (Ausfall)   | 9   | 0  | 100,00   | 10  | 100,00                         | 496                  |
| <b>Zwischensumme</b>   | <b>1 051</b>       | <b>144</b>  | <b>92,52</b>   | <b>1 185</b>   | <b>1,39</b>   | <b>45 774</b>                  |                      |
| <b>Gesamt (alle Portfolios)</b>                                  | <b>2 080</b>       | <b>546</b>  | <b>92,46</b>   | <b>2 586</b>   | <b>0,98</b>   | <b>140 402</b>                 |                      |

| Risikopositions-<br>klassen                                      |                      | g                          | h                               | i          | j            | k          | l   |
|--|----------------------|----------------------------|---------------------------------|------------|--------------|------------|---|
|  |                      | Durchschnitt-<br>liche LGD | Durchschnitt-<br>liche Laufzeit | RWA        | RWA-Dichte   | EL         | Wertberich-<br>tigungen und<br>Rückstellungen |
| (in Mio €)   | PD-Bereich           | (in %)                     | (in Jahren)                     | (in Mio €) | (in %)       | (in Mio €) | (in Mio €)                                    |
| Mengengeschäft –<br>Durch Immobilien<br>besichert –<br>Nicht-KMU | 0,00 bis < 0,15      | 32,02                      | –                               | 30         | 5,48         | 0          |   |
|  | 0,15 bis < 0,25      | 32,76                      | –                               | 16         | 12,53        | 0          |   |
|  | 0,25 bis < 0,50      | 32,93                      | –                               | 50         | 19,79        | 0          |   |
|  | 0,50 bis < 0,75      | 34,21                      | –                               | 7          | 31,56        | 0          |   |
|  | 0,75 bis < 2,50      | 33,32                      | –                               | 16         | 51,32        | 0          |   |
|  | 2,50 bis < 10,00     | 32,84                      | –                               | 21         | 100,51       | 0          |   |
|  | 10,00 bis < 100,00   | 35,15                      | –                               | 17         | 188,74       | 1          |   |
|  | 100,00 (Ausfall)     | 10,88                      | –                               | 5          | 136,00       | 1          |   |
|  | <b>Zwischensumme</b> | <b>32,39</b>               | <b>–</b>                        | <b>161</b> | <b>15,96</b> | <b>3</b>   | <b>– 1</b>                                    |
| Mengengeschäft –<br>Qualifiziert<br>revolvierend                 | 0,00 bis < 0,15      | 43,28                      | –                               | 4          | 1,26         | 0          |   |
|  | 0,15 bis < 0,25      | 47,19                      | –                               | 0          | 4,75         | 0          |   |
|  | 0,25 bis < 0,50      | 45,70                      | –                               | 1          | 7,61         | 0          |   |
|  | 0,50 bis < 0,75      | 44,55                      | –                               | 1          | 11,93        | 0          |   |
|  | 0,75 bis < 2,50      | 44,99                      | –                               | 3          | 21,04        | 0          |   |
|  | 2,50 bis < 10,00     | 45,42                      | –                               | 2          | 50,02        | 0          |   |
|  | 10,00 bis < 100,00   | 45,43                      | –                               | 1          | 106,71       | 0          |   |
|  | 100,00 (Ausfall)     | 6,81                       | –                               | 0          | 85,17        | 0          |   |
|  | <b>Zwischensumme</b> | <b>43,53</b>               | <b>–</b>                        | <b>12</b>  | <b>3,11</b>  | <b>0</b>   | <b>0</b>                                      |
| Mengengeschäft –<br>Sonstige – Nicht-KMU                         | 0,00 bis < 0,15      | 52,40                      | –                               | 56         | 9,74         | 0          |   |
|  | 0,15 bis < 0,25      | 53,60                      | –                               | 30         | 20,87        | 0          |   |
|  | 0,25 bis < 0,50      | 53,24                      | –                               | 90         | 30,93        | 0          |   |
|  | 0,50 bis < 0,75      | 53,70                      | –                               | 21         | 44,64        | 0          |   |
|  | 0,75 bis < 2,50      | 54,00                      | –                               | 42         | 63,67        | 0          |   |
|  | 2,50 bis < 10,00     | 52,76                      | –                               | 29         | 80,13        | 1          |   |
|  | 10,00 bis < 100,00   | 53,24                      | –                               | 17         | 114,46       | 1          |   |
|  | 100,00 (Ausfall)     | 5,57                       | –                               | 7          | 69,68        | 6          |   |
|  | <b>Zwischensumme</b> | <b>52,53</b>               | <b>–</b>                        | <b>291</b> | <b>24,58</b> | <b>10</b>  | <b>– 5</b>                                    |
| <b>Gesamt (alle Portfolios)</b>                                  |                      | <b>43,31</b>               | <b>–</b>                        | <b>464</b> | <b>17,96</b> | <b>13</b>  | <b>– 6</b>                                    |

**Tabelle 29: AIRB-Ansatz – Durchschnittliche PD und LGD nach Ländern und Forderungsklassen**

| Land                          | Risikoparameter | Mengengeschäft –<br>Grundpfandrech-<br>tlich besicherte<br>IRBA-Positionen | Mengengeschäft –<br>Sonstige<br>IRBA-Positionen<br>des Mengenge-<br>schäfts | Mengengeschäft –<br>Qualifiziert revol-<br>vierende<br>IRBA-Positionen |
|-------------------------------|-----------------|--|---|--|
| Deutschland                   | Ø PD in %       | 0,81   | 1,39  | 0,20   |
|                               | Ø LGD in %      | 32,39  | 52,53   | 43,52  |
| China                         | Ø PD in %       | –  | 0,12  | –  |
|                               | Ø LGD in %      | –  | 46,41   | –  |
| Großbritannien und Nordirland | Ø PD in %       | –  | 0,38  | 0,04   |
|                               | Ø LGD in %      | –  | 46,32   | 52,04  |
| Singapur                      | Ø PD in %       | –  | 0,03  | –  |
|                               | Ø LGD in %      | –  | 52,04   | –  |
| Vereinigte Staaten            | Ø PD in %       | –  | 0,05  | 0,05   |
|                               | Ø LGD in %      | –  | 52,04   | 52,04  |

In der Tabelle 30 werden gemäß Art. 452 g) und i) für den aktuellen sowie die beiden vorhergehenden Berichtszeiträume die Verlustschätzungen den tatsächlichen Verlusten im Kreditgeschäft gegenübergestellt.

Die Verlustschätzung ist als erwarteter Verlust (Expected Loss) nach Kreditrisikominderung definiert und basiert auf den Annahmen der aufsichtsrechtlichen Verlustquoten bei Ausfall gemäß Art. 158 CRR. Es handelt sich um den erwarteten Verlust der Risikoaktiva im traditionellen Kreditgeschäft, d. h. ohne Wertpapiere des Bankbuchs und ohne Derivate. Traditionelle außerbilanzielle Geschäfte, wie z. B. Kreditzusagen, werden berücksichtigt.

Die tatsächlichen Verluste setzen sich aus den EWB-Verbräuchen und den Direktabschreibungen abzüglich der Eingänge auf abgeschriebene Forderungen zusammen. Im Vergleich zum vorhergehenden Berichtszeitraum sind die tatsächlichen Verluste um 3 Mio € gestiegen. Analog zur Entwicklung der Bildung von Wertberichtigungen war auch bei den Abschreibungen das Schiffsportfolio das am stärksten betroffene Segment. Die Abschreibungen betrafen überwiegend Forderungsverluste im Zusammenhang mit Verkäufen von Assets oder Restrukturierungen.

**Tabelle 30: Verlustschätzungen und tatsächliche Verluste im Kreditgeschäft**

| Forderungsklasse<br>(in Mio €)            | 1.1.2017 – 31.12.2017         |                          | 1.1.2016 – 31.12.2016         |                          | 1.1.2015 – 31.12.2015         |                          |
|---|-------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|
|   | Verlust-<br>schätzung<br>(EL) | tatsächlicher<br>Verlust | Verlust-<br>schätzung<br>(EL) | tatsächlicher<br>Verlust | Verlust-<br>schätzung<br>(EL) | tatsächlicher<br>Verlust |
| Zentralstaaten oder<br>Zentralbanken      | 0                             | 0                        | 0                             | 0                        | 37                            | 0                        |
| Institute                                 | 4                             | 0                        | 7                             | 0                        | 10                            | 0                        |
| Beteiligungen                             | 0                             | 0                        | 0                             | –                        | 0                             | –                        |
| Mengengeschäft                            | 13                            | 0                        | 14                            | 0                        | 18                            | 0                        |
| davon: qualifiziert<br>revolvierend       | 0                             | 0                        | 0                             | 0                        | 0                             | 0                        |
| davon: wohnwirtschaftliche<br>Realkredite | 3                             | 0                        | 4                             | 0                        | 4                             | 0                        |
| davon: sonstige                           | 10                            | 0                        | 10                            | 0                        | 13                            | 0                        |
| Unternehmen                               | 3 049                         | 535                      | 4 576                         | 532                      | 3 789                         | 240                      |
| <b>Summe</b>                              | <b>3 066</b>                  | <b>535</b>               | <b>4 597</b>                  | <b>532</b>               | <b>3 854</b>                  | <b>240</b>               |

#### 5.1.4.4 Rückvergleich von PD und anderen Modellparametern

In den Tabellen 31 und 32 (EU CR 9 – FIRB und EU CR9 AIRB) erfolgt die Offenlegung zum Thema Backtesting von Modellparametern im IRB-Ansatz gemäß Artikel 452 (i) CRR. Aufgeteilt nach Risikopositionsklassen des FIRB und AIRB werden in Spalte c gemäß der DSGVO-Rating-Skala die einzel-

nen Ratingäquivalente jedes genutzten externen Ratings aufgeführt. Hierzu wird jede Ratingagentur in einer separaten Spalte ausgewiesen. In Spalte i ist die durchschnittliche Ausfallrate bezogen auf das Jahr 2017 ausgewiesen. Dieser Ausweis wird sich im Verlauf der nächsten Jahre zu einem rollierenden 5-Jahresdurchschnitt entwickeln.

Tabelle 31: EU CR9 – FIRB-Ansatz – Rückvergleich der Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) je Forderungsklasse

| a  | b                | c                              |                     |         | d                                      | e  | f                     |                                | g | h                    | i   |
|--|------------------|--------------------------------|---------------------|---------|--|--|-----------------------|--------------------------------|---|----------------------|---|
|  |                  | Moody's                        | Standard and Poor's | Fitch   |  |  | Anzahl der Schuldner  | Im Jahr ausgefallene Schuldner |   |                      |   |
| Risiko-<br>positions-<br>klasse          | PD-Bereich       | Entsprechendes externes Rating |                     |         | Gewichteter Durchschnitt der PD (in %) | Arithmetischer Durchschnitt der PD nach Schuldner (in %) | Am Ende des Vorjahres | Am Ende des Jahres             |   | Davon neue Schuldner | Durchschnittliche historische jährliche Ausfallquote (in %) |
| <b>Zentralstaaten oder Zentralbanken</b> |                  |                                |                     |         |  |  |                       |                                |   |                      |   |
| 1 (AAAA)                                 | 0,00 %–0,00 %    | –                              | –                   | –       | 0,00                                   | 0,00   | 24                    | 23                             | – | –                    | 0,00  |
| 1 (AAA)                                  | 0,00 %–0,01 %    | Aaa, Aa1                       | AAA, AA+            | AAA     | 0,01                                   | 0,01   | 8                     | 4                              | – | –                    | 0,00  |
| 1 (AA+)                                  | 0,02 %–0,02 %    | Aa2, Aa3                       | AA, AA–             | AA+, AA | 0,02                                   | 0,02   | 3                     | 1                              | – | –                    | 0,00  |
| 1 (AA)                                   | 0,03 %–0,03 %    | A1                             | A+                  | AA–     | 0,03                                   | 0,03   | –                     | –                              | – | –                    | –   |
| 1 (AA–)                                  | 0,04 %–0,04 %    | –                              | –                   | –       | 0,04                                   | 0,04   | –                     | –                              | – | –                    | –   |
| 1 (A+)                                   | 0,05 %–0,05 %    | A2                             | A                   | A+      | 0,05                                   | 0,05   | 1                     | 1                              | – | –                    | 0,00  |
| 1 (A)                                    | 0,06 %–0,07 %    | A3                             | A–                  | A       | 0,07                                   | 0,07   | –                     | 2                              | – | –                    | –   |
| 1 (A–)                                   | 0,08 %–0,09 %    | –                              | –                   | –       | 0,09                                   | 0,09   | 1                     | –                              | – | –                    | 0,00  |
| 2  | 0,10 %–0,12 %    | Baa1                           | BBB+                | A–      | 0,12                                   | 0,12   | 3                     | 3                              | – | –                    | 0,00  |
| 3  | 0,13 %–0,17 %    | Baa2                           | BBB                 | BBB+    | 0,17                                   | 0,17   | –                     | –                              | – | –                    | –   |
| 4  | 0,18 %–0,26 %    | Baa3                           | –                   | BBB     | 0,26                                   | 0,26   | 1                     | –                              | – | –                    | 0,00  |
| 5  | 0,27 %–0,39 %    | –                              | BBB–                | –       | 0,39                                   | 0,39   | –                     | 1                              | – | –                    | –   |
| 6  | 0,40 %–0,59 %    | Ba1                            | BB+                 | BBB–    | 0,59                                   | 0,59   | –                     | –                              | – | –                    | –   |
| 7  | 0,60 %–0,88 %    | Ba2                            | BB                  | BB+     | 0,88                                   | 0,88   | –                     | –                              | – | –                    | –   |
| 8  | 0,89 %–1,32 %    | –                              | –                   | BB      | 1,32                                   | 1,32   | –                     | 1                              | – | –                    | –   |
| 9  | 1,33 %–1,98 %    | Ba3                            | BB–                 | BB–     | 1,98                                   | 1,98   | 1                     | –                              | – | –                    | 0,00  |
| 10                                       | 1,99 %–2,96 %    | B1                             | B+                  | –       | 2,96                                   | 2,96   | –                     | 1                              | – | –                    | –   |
| 11                                       | 2,97 %–4,44 %    | –                              | –                   | B+      | 4,44                                   | 4,44   | –                     | 1                              | – | –                    | –   |
| 12                                       | 4,45 %–6,67 %    | B2                             | B                   | B       | 6,67                                   | 6,67   | –                     | –                              | – | –                    | –   |
| 13                                       | 6,68 %–10,00 %   | –                              | –                   | –       | 10,00                                  | 10,00  | –                     | –                              | – | –                    | –   |
| 14                                       | 10,01 %–15,00 %  | B3                             | B–                  | B–      | 15,00                                  | 15,00  | –                     | –                              | – | –                    | –   |
| 15                                       | 15,01 %–20,00 %  | Caa–C                          | CCC/C               | CCC     | 20,00                                  | 20,00  | –                     | –                              | – | –                    | –   |
| 15 (B)                                   | 20,01 %–30,00 %  | Caa–C                          | CCC/C               | CCC     | 30,00                                  | 30,00  | –                     | –                              | – | –                    | –   |
| 15 (C)                                   | 30,01 %–45,00 %  | Caa–C                          | CCC/C               | CCC     | 45,00                                  | 45,00  | –                     | –                              | – | –                    | –   |
| 16–18                                    | 45,01 %–100,00 % | –                              | –                   | –       | 100,00                                 | 100,00   | –                     | –                              | – | –                    | –   |

| a                               | b                | c                              |                     |         | d                                      | e  | f                    |                       | g                              | h                    | i   |
|---------------------------------|------------------|--------------------------------|---------------------|---------|--|--|----------------------|-----------------------|--------------------------------|----------------------|---|
|                                 |                  | Moody's                        | Standard and Poor's | Fitch   |  |  | Anzahl der Schuldner | Am Ende des Vorjahres |                                |                      |   |
| Risiko-<br>positions-<br>klasse | PD-Bereich       | Entsprechendes externes Rating |                     |         | Gewichteter Durchschnitt der PD (in %) | Arithmetischer Durchschnitt der PD nach Schuldner (in %) |                      |                       | Im Jahr ausgefallene Schuldner | Davon neue Schuldner | Durchschnittliche jährliche Ausfallquote (in %) |
| <b>Institute</b>                |                  |                                |                     |         |  |  |                      |                       |                                |                      |   |
| 1 (AAAA)                        | 0,03 %–0,03 %    | –                              | –                   | –       | 0,03                                   | 0,03   | 3                    | –                     | –                              | –                    | 0,00  |
| 1 (AAA)                         | 0,03 %–0,03 %    | Aaa, Aa1                       | AAA, AA+            | AAA     | 0,03                                   | 0,03   | 7                    | 11                    | –                              | –                    | 0,00  |
| 1 (AA+)                         | 0,03 %–0,03 %    | Aa2, Aa3                       | AA, AA–             | AA+, AA | 0,03                                   | 0,03   | 2                    | 4                     | –                              | –                    | 0,00  |
| 1 (AA)                          | 0,03 %–0,03 %    | A1                             | A+                  | AA–     | 0,03                                   | 0,03   | 16                   | 31                    | –                              | –                    | 0,00  |
| 1 (AA–)                         | 0,04 %–0,04 %    | –                              | –                   | –       | 0,04                                   | 0,04   | 8                    | 18                    | –                              | –                    | 0,00  |
| 1 (A+)                          | 0,05 %–0,05 %    | A2                             | A                   | A+      | 0,05                                   | 0,05   | 42                   | 31                    | –                              | –                    | 0,00  |
| 1 (A)                           | 0,06 %–0,07 %    | A3                             | A–                  | A       | 0,07                                   | 0,07   | 29                   | 30                    | –                              | –                    | 0,00  |
| 1 (A–)                          | 0,08 %–0,09 %    | –                              | –                   | –       | 0,09                                   | 0,09   | 25                   | 23                    | –                              | –                    | 0,00  |
| 2                               | 0,10 %–0,12 %    | Baa1                           | BBB+                | A–      | 0,12                                   | 0,12   | 27                   | 23                    | –                              | –                    | 0,00  |
| 3                               | 0,13 %–0,17 %    | Baa2                           | BBB                 | BBB+    | 0,17                                   | 0,17   | 27                   | 25                    | –                              | –                    | 0,00  |
| 4                               | 0,18 %–0,26 %    | Baa3                           | –                   | BBB     | 0,26                                   | 0,26   | 24                   | 32                    | –                              | –                    | 0,00  |
| 5                               | 0,27 %–0,39 %    | –                              | BBB–                | –       | 0,39                                   | 0,39   | 32                   | 28                    | –                              | –                    | 0,00  |
| 6                               | 0,40 %–0,59 %    | Ba1                            | BB+                 | BBB–    | 0,59                                   | 0,59   | 9                    | 7                     | –                              | –                    | 0,00  |
| 7                               | 0,60 %–0,88 %    | Ba2                            | BB                  | BB+     | 0,88                                   | 0,88   | 2                    | 5                     | –                              | –                    | 0,00  |
| 8                               | 0,89 %–1,32 %    | –                              | –                   | BB      | 1,32                                   | 1,32   | 3                    | 5                     | –                              | –                    | 0,00  |
| 9                               | 1,33 %–1,98 %    | Ba3                            | BB–                 | BB–     | 1,98                                   | 1,98   | 8                    | 5                     | –                              | –                    | 0,00  |
| 10                              | 1,99 %–2,96 %    | B1                             | B+                  | –       | 2,96                                   | 2,96   | 2                    | –                     | –                              | –                    | 0,00  |
| 11                              | 2,97 %–4,44 %    | –                              | –                   | B+      | 4,44                                   | 4,44   | –                    | –                     | –                              | –                    | –   |
| 12                              | 4,45 %–6,67 %    | B2                             | B                   | B       | 6,67                                   | 6,67   | 1                    | –                     | –                              | –                    | 0,00  |
| 13                              | 6,68 %–10,00 %   | –                              | –                   | –       | 10,00                                  | 10,00  | 3                    | 3                     | –                              | –                    | 0,00  |
| 14                              | 10,01 %–15,00 %  | B3                             | B–                  | B–      | 15,00                                  | 15,00  | 1                    | 2                     | –                              | –                    | 0,00  |
| 15                              | 15,01 %–20,00 %  | Caa–C                          | CCC/C               | CCC     | 20,00                                  | 20,00  | 2                    | 1                     | –                              | –                    | 0,00  |
| 15 (B)                          | 20,01 %–30,00 %  | Caa–C                          | CCC/C               | CCC     | 30,00                                  | 30,00  | –                    | –                     | –                              | –                    | –   |
| 15 (C)                          | 30,01 %–45,00 %  | Caa–C                          | CCC/C               | CCC     | 45,00                                  | 45,00  | –                    | –                     | –                              | –                    | –   |
| 16–18                           | 45,01 %–100,00 % | –                              | –                   | –       | 100,00                                 | 100,00   | 6                    | 4                     | –                              | –                    | –   |



| a                               | b                | c                              |                        |         | d   | e  | f                    |                       | g | h | i   |
|---------------------------------|------------------|--------------------------------|------------------------|---------|---|--|----------------------|-----------------------|---|---|---|
|                                 |                  | Entsprechendes externes Rating |                        |         |   |  | Anzahl der Schuldner | Am Ende des Vorjahres |   |   |   |
| Risiko-<br>positions-<br>klasse | PD-Bereich       | Moody's                        | Standard<br>and Poor's | Fitch   | Gewichteter<br>Durchschnitt<br>der PD<br>(in %) | Arithmetischer<br>Durchschnitt der<br>PD nach<br>Schuldner<br>(in %) |                      |                       |   |   | Im Jahr<br>aus-<br>gefallene<br>Schuldner |
| <b>Unternehmen – KMU</b>        |                  |                                |                        |         |   |  |                      |                       |   |   |   |
| 1 (AAAA)                        | 0,03 %–0,03 %    | –                              | –                      | –       | 0,03  | 0,03   | –                    | 1                     | – | – | –   |
| 1 (AAA)                         | 0,03 %–0,03 %    | Aaa, Aa1                       | AAA, AA+               | AAA     | 0,03  | 0,03   | 24                   | 22                    | – | – | 0,00                                      |
| 1 (AA+)                         | 0,03 %–0,03 %    | Aa2, Aa3                       | AA, AA–                | AA+, AA | 0,03  | 0,03   | 6                    | 290                   | – | – | 0,00                                      |
| 1 (AA)                          | 0,03 %–0,03 %    | A1                             | A+                     | AA–     | 0,03  | 0,03   | 384                  | 412                   | – | – | 0,00                                      |
| 1 (AA–)                         | 0,04 %–0,04 %    | –                              | –                      | –       | 0,04  | 0,04   | 433                  | 387                   | – | – | 0,00                                      |
| 1 (A+)                          | 0,05 %–0,05 %    | A2                             | A                      | A+      | 0,05  | 0,05   | 345                  | 607                   | – | – | 0,00                                      |
| 1 (A)                           | 0,06 %–0,07 %    | A3                             | A–                     | A       | 0,07  | 0,07   | 562                  | 702                   | – | – | 0,00                                      |
| 1 (A–)                          | 0,08 %–0,09 %    | –                              | –                      | –       | 0,09  | 0,09   | 580                  | 755                   | – | – | 0,17                                      |
| 2                               | 0,10 %–0,12 %    | Baa1                           | BBB+                   | A–      | 0,12  | 0,12   | 646                  | 831                   | – | – | 0,00                                      |
| 3                               | 0,13 %–0,17 %    | Baa2                           | BBB                    | BBB+    | 0,17  | 0,17   | 891                  | 822                   | – | – | 0,11                                      |
| 4                               | 0,18 %–0,26 %    | Baa3                           | –                      | BBB     | 0,26  | 0,26   | 1.011                | 909                   | – | – | 0,10                                      |
| 5                               | 0,27 %–0,39 %    | –                              | BBB–                   | –       | 0,39  | 0,39   | 1.050                | 799                   | – | – | 0,00                                      |
| 6                               | 0,40 %–0,59 %    | Ba1                            | BB+                    | BBB–    | 0,59  | 0,59   | 832                  | 823                   | – | – | 0,12                                      |
| 7                               | 0,60 %–0,88 %    | Ba2                            | BB                     | BB+     | 0,88  | 0,88   | 709                  | 652                   | 1 | – | 0,56                                      |
| 8                               | 0,89 %–1,32 %    | –                              | –                      | BB      | 1,32  | 1,32   | 545                  | 560                   | 1 | – | 0,37                                      |
| 9                               | 1,33 %–1,98 %    | Ba3                            | BB–                    | BB–     | 1,98  | 1,98   | 507                  | 392                   | 1 | – | 0,20                                      |
| 10                              | 1,99 %–2,96 %    | B1                             | B+                     | –       | 2,96  | 2,96   | 434                  | 333                   | – | – | 1,84                                      |
| 11                              | 2,97 %–4,44 %    | –                              | –                      | B+      | 4,44  | 4,44   | 251                  | 255                   | – | – | 1,59                                      |
| 12                              | 4,45 %–6,67 %    | B2                             | B                      | B       | 6,67  | 6,67   | 203                  | 188                   | – | – | 1,97                                      |
| 13                              | 6,68 %–10,00 %   | –                              | –                      | –       | 10,00   | 10,00  | 194                  | 143                   | – | – | 3,61                                      |
| 14                              | 10,01 %–15,00 %  | B3                             | B–                     | B–      | 15,00   | 15,00  | 96                   | 49                    | 2 | – | 5,21                                      |
| 15                              | 15,01 %–20,00 %  | Caa–C                          | CCC/C                  | CCC     | 20,00   | 20,00  | 81                   | 104                   | 1 | – | 11,11                                     |
| 15 (B)                          | 20,01 %–30,00 %  | Caa–C                          | CCC/C                  | CCC     | 30,00   | 30,00  | 64                   | 23                    | – | – | 10,94                                     |
| 15 (C)                          | 30,01 %–45,00 %  | Caa–C                          | CCC/C                  | CCC     | 45,00   | 45,00  | 105                  | 94                    | – | – | 11,43                                     |
| 16–18                           | 45,01 %–100,00 % | –                              | –                      | –       | 100,00  | 100,00   | 33                   | 33                    | – | – | –   |

| a  | b                | c                              |                        |         | d   | e  | f                    |                       | g   | h                          | i   |
|--|------------------|--------------------------------|------------------------|---------|---|--|----------------------|-----------------------|---|----------------------------|---|
|  |                  | Entsprechendes externes Rating |                        |         |   |  | Anzahl der Schuldner | Am Ende des Vorjahres |   |                            |   |
| Risiko-<br>positions-<br>klasse          | PD-Bereich       | Moody's                        | Standard<br>and Poor's | Fitch   | Gewichteter<br>Durchschnitt<br>der PD<br>(in %) | Arithmetischer<br>Durchschnitt der<br>PD nach<br>Schuldner<br>(in %) |                      |                       | Im Jahr<br>aus-<br>gefallene<br>Schuldner | Davon<br>neue<br>Schuldner | Durch-<br>schnittliche<br>historische<br>jährliche<br>Ausfall-<br>quote<br>(in %) |
| <b>Unternehmen – Spezialfinanzierung</b> |                  |                                |                        |         |   |  |                      |                       |   |                            |   |
| 1 (AAAA)                                 | 0,03 %–0,03 %    | –                              | –                      | –       | 0,03  | 0,03   | 14                   | 14                    | –   | –                          | 0,00  |
| 1 (AAA)                                  | 0,03 %–0,03 %    | Aaa, Aa1                       | AAA, AA+               | AAA     | 0,03  | 0,03   | 7                    | 7                     | –   | –                          | 0,00  |
| 1 (AA+)                                  | 0,03 %–0,03 %    | Aa2, Aa3                       | AA, AA–                | AA+, AA | 0,03  | 0,03   | 5                    | 4                     | –   | –                          | 0,00  |
| 1 (AA)                                   | 0,03 %–0,03 %    | A1                             | A+                     | AA–     | 0,03  | 0,03   | 53                   | 54                    | –   | –                          | 0,00  |
| 1 (AA–)                                  | 0,04 %–0,04 %    | –                              | –                      | –       | 0,04  | 0,04   | 101                  | 103                   | –   | –                          | 0,00  |
| 1 (A+)                                   | 0,05 %–0,05 %    | A2                             | A                      | A+      | 0,05  | 0,05   | 123                  | 137                   | –   | –                          | 0,00  |
| 1 (A)                                    | 0,06 %–0,07 %    | A3                             | A–                     | A       | 0,07  | 0,07   | 178                  | 200                   | –   | –                          | 0,00  |
| 1 (A–)                                   | 0,08 %–0,09 %    | –                              | –                      | –       | 0,09  | 0,09   | 159                  | 156                   | –   | –                          | 0,00  |
| 2  | 0,10 %–0,12 %    | Baa1                           | BBB+                   | A–      | 0,12  | 0,12   | 220                  | 201                   | –   | –                          | 0,00  |
| 3  | 0,13 %–0,17 %    | Baa2                           | BBB                    | BBB+    | 0,17  | 0,17   | 185                  | 199                   | –   | –                          | 0,00  |
| 4  | 0,18 %–0,26 %    | Baa3                           | –                      | BBB     | 0,26  | 0,26   | 160                  | 173                   | –   | –                          | 0,00  |
| 5  | 0,27 %–0,39 %    | –                              | BBB–                   | –       | 0,39  | 0,39   | 168                  | 142                   | 4   | –                          | 2,38  |
| 6  | 0,40 %–0,59 %    | Ba1                            | BB+                    | BBB–    | 0,59  | 0,59   | 157                  | 159                   | 2   | –                          | 1,27  |
| 7  | 0,60 %–0,88 %    | Ba2                            | BB                     | BB+     | 0,88  | 0,88   | 122                  | 97                    | 2   | –                          | 1,64  |
| 8  | 0,89 %–1,32 %    | –                              | –                      | BB      | 1,32  | 1,32   | 101                  | 81                    | 2   | –                          | 1,98  |
| 9  | 1,33 %–1,98 %    | Ba3                            | BB–                    | BB–     | 1,98  | 1,98   | 73                   | 61                    | 4   | –                          | 5,48  |
| 10                                       | 1,99 %–2,96 %    | B1                             | B+                     | –       | 2,96  | 2,96   | 55                   | 42                    | –   | –                          | 0,00  |
| 11                                       | 2,97 %–4,44 %    | –                              | –                      | B+      | 4,44  | 4,44   | 54                   | 54                    | 5   | 1                          | 7,41  |
| 12                                       | 4,45 %–6,67 %    | B2                             | B                      | B       | 6,67  | 6,67   | 37                   | 23                    | 10  | –                          | 27,03   |
| 13                                       | 6,68 %–10,00 %   | –                              | –                      | –       | 10,00   | 10,00  | 45                   | 26                    | 10  | –                          | 22,22   |
| 14                                       | 10,01 %–15,00 %  | B3                             | B–                     | B–      | 15,00   | 15,00  | 132                  | 60                    | 64  | –                          | 48,48   |
| 15                                       | 15,01 %–20,00 %  | Caa–C                          | CCC/C                  | CCC     | 20,00   | 20,00  | 152                  | 103                   | 63  | –                          | 43,42   |
| 15 (B)                                   | 20,01 %–30,00 %  | Caa–C                          | CCC/C                  | CCC     | 30,00   | 30,00  | –                    | –                     | –   | –                          | –   |
| 15 (C)                                   | 30,01 %–45,00 %  | Caa–C                          | CCC/C                  | CCC     | 45,00   | 45,00  | –                    | –                     | –   | –                          | –   |
| 16–18                                    | 45,01 %–100,00 % | –                              | –                      | –       | 100,00  | 100,00   | 484                  | 562                   | –   | –                          | –   |

| a                               | b                  | c                              |                     |         | d                                      | e  | f                              |                       | g   | h | i     |
|---------------------------------|--------------------|--------------------------------|---------------------|---------|--|--|--------------------------------|-----------------------|---|---|-------|
|                                 |                    | Moody's                        | Standard and Poor's | Fitch   |  |  | Anzahl der Schuldner           | Am Ende des Vorjahres |   |   |       |
| Risiko-<br>positions-<br>klasse | PD-Bereich         | Entsprechendes externes Rating |                     |         | Gewichteter Durchschnitt der PD (in %) | Arithmetischer Durchschnitt der PD nach Schuldner (in %) | Im Jahr ausgefallene Schuldner | Davon neue Schuldner  | Durchschnittliche historische jährliche Ausfallquote (in %) |   |       |
| <b>Unternehmen – Sonstige</b>   |                    |                                |                     |         |  |  |                                |                       |   |   |       |
| 1 (AAAA)                        | 0,03 % – 0,03 %    | –                              | –                   | –       | 0,03                                   | 0,03   | 9                              | 7                     | –   | – | 0,00  |
| 1 (AAA)                         | 0,03 % – 0,03 %    | Aaa, Aa1                       | AAA, AA+            | AAA     | 0,03                                   | 0,03   | 27                             | 25                    | –   | – | 0,00  |
| 1 (AA+)                         | 0,03 % – 0,03 %    | Aa2, Aa3                       | AA, AA–             | AA+, AA | 0,03                                   | 0,03   | 18                             | 19                    | –   | – | 0,00  |
| 1 (AA)                          | 0,03 % – 0,03 %    | A1                             | A+                  | AA–     | 0,03                                   | 0,03   | 86                             | 82                    | –   | – | 0,00  |
| 1 (AA–)                         | 0,04 % – 0,04 %    | –                              | –                   | –       | 0,04                                   | 0,04   | 140                            | 141                   | –   | – | 0,00  |
| 1 (A+)                          | 0,05 % – 0,05 %    | A2                             | A                   | A+      | 0,05                                   | 0,05   | 158                            | 145                   | –   | – | 0,00  |
| 1 (A)                           | 0,06 % – 0,07 %    | A3                             | A–                  | A       | 0,07                                   | 0,07   | 183                            | 209                   | –   | – | 0,00  |
| 1 (A–)                          | 0,08 % – 0,09 %    | –                              | –                   | –       | 0,09                                   | 0,09   | 279                            | 228                   | 1   | – | 0,00  |
| 2                               | 0,10 % – 0,12 %    | Baa1                           | BBB+                | A–      | 0,12                                   | 0,12   | 470                            | 435                   | –   | – | 0,00  |
| 3                               | 0,13 % – 0,17 %    | Baa2                           | BBB                 | BBB+    | 0,17                                   | 0,17   | 566                            | 518                   | 1   | – | 0,00  |
| 4                               | 0,18 % – 0,26 %    | Baa3                           | –                   | BBB     | 0,26                                   | 0,26   | 687                            | 663                   | 1   | – | 0,00  |
| 5                               | 0,27 % – 0,39 %    | –                              | BBB–                | –       | 0,39                                   | 0,39   | 736                            | 687                   | –   | – | 0,00  |
| 6                               | 0,40 % – 0,59 %    | Ba1                            | BB+                 | BBB–    | 0,59                                   | 0,59   | 817                            | 752                   | 1   | – | 0,00  |
| 7                               | 0,60 % – 0,88 %    | Ba2                            | BB                  | BB+     | 0,88                                   | 0,88   | 736                            | 640                   | 4   | – | 0,14  |
| 8                               | 0,89 % – 1,32 %    | –                              | –                   | BB      | 1,32                                   | 1,32   | 573                            | 479                   | 5   | 1 | 0,52  |
| 9                               | 1,33 % – 1,98 %    | Ba3                            | BB–                 | BB–     | 1,98                                   | 1,98   | 358                            | 351                   | 1   | 2 | 0,28  |
| 10                              | 1,99 % – 2,96 %    | B1                             | B+                  | –       | 2,96                                   | 2,96   | 259                            | 221                   | 10  | 1 | 0,39  |
| 11                              | 2,97 % – 4,44 %    | –                              | –                   | B+      | 4,44                                   | 4,44   | 137                            | 138                   | 9   | – | 3,65  |
| 12                              | 4,45 % – 6,67 %    | B2                             | B                   | B       | 6,67                                   | 6,67   | 111                            | 98                    | 12  | – | 9,01  |
| 13                              | 6,68 % – 10,00 %   | –                              | –                   | –       | 10,00                                  | 10,00  | 78                             | 91                    | 10  | 1 | 2,56  |
| 14                              | 10,01 % – 15,00 %  | B3                             | B–                  | B–      | 15,00                                  | 15,00  | 58                             | 41                    | 8   | 1 | 10,34 |
| 15                              | 15,01 % – 20,00 %  | Caa–C                          | CCC/C               | CCC     | 20,00                                  | 20,00  | 58                             | 32                    | 19  | 1 | 10,34 |
| 15 (B)                          | 20,01 % – 30,00 %  | Caa–C                          | CCC/C               | CCC     | 30,00                                  | 30,00  | 6                              | 4                     | 10  | 4 | 0,00  |
| 15 (C)                          | 30,01 % – 45,00 %  | Caa–C                          | CCC/C               | CCC     | 45,00                                  | 45,00  | 3                              | 3                     | 13  | 1 | 0,00  |
| 16–18                           | 45,01 % – 100,00 % | –                              | –                   | –       | 100,00                                 | 100,00   | 596                            | 465                   | –   | – | –     |

Tabelle 32: EU CR9 – AIRB-Ansatz – Rückvergleich der Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) je Forderungsklasse

| a   | b                | c                              |                     |         | d                                      | e  | f                     |                                | g | h | i     |
|---|------------------|--------------------------------|---------------------|---------|--|--|-----------------------|--------------------------------|---|---|-------|
|   |                  | Moody's                        | Standard and Poor's | Fitch   |  |  | Anzahl der Schuldner  | Im Jahr ausgefallene Schuldner |   |   |       |
| Risiko-positions-klasse                                       | PD-Bereich       | Entsprechendes externes Rating |                     |         | Gewichteter Durchschnitt der PD (in %) | Arithmetischer Durchschnitt der PD nach Schuldner (in %) | Am Ende des Vorjahres | Am Ende des Jahres             |   |   |       |
| <b>Mengengeschäft – Durch Immobilien besicherte Nicht-KMU</b> |                  |                                |                     |         |  |  |                       |                                |   |   |       |
| -1 (AAAA)   | 0,03 %–0,03 %    | -                              | -                   | -       | -                                      | -  | -                     | -                              | - | - | -     |
| 1 (AAA)   | 0,03 %–0,03 %    | Aaa, Aa1                       | AAA, AA+            | AAA     | -                                      | -  | -                     | -                              | - | - | -     |
| 1 (AA+)   | 0,03 %–0,03 %    | Aa2, Aa3                       | AA, AA-             | AA+, AA | 0,03                                   | 0,03   | 935                   | 1 063                          | - | - | 0,00  |
| 1 (AA)  | 0,03 %–0,03 %    | A1                             | A+                  | AA-     | 0,03                                   | 0,03   | 666                   | 703                            | - | - | 0,00  |
| 1 (AA-)   | 0,04 %–0,04 %    | -                              | -                   | -       | 0,04                                   | 0,04   | 999                   | 1 114                          | - | - | 0,00  |
| 1 (A+)  | 0,05 %–0,05 %    | A2                             | A                   | A+      | 0,05                                   | 0,05   | 1 123                 | 1 209                          | - | - | 0,00  |
| 1 (A)   | 0,06 %–0,07 %    | A3                             | A-                  | A       | 0,07                                   | 0,07   | 1 179                 | 1 145                          | - | - | 0,00  |
| 1 (A-)  | 0,08 %–0,09 %    | -                              | -                   | -       | 0,09                                   | 0,09   | 997                   | 1 029                          | - | - | 0,00  |
| 2   | 0,10 %–0,12 %    | Baa1                           | BBB+                | A-      | 0,12                                   | 0,12   | 958                   | 1 010                          | - | - | 0,00  |
| 3   | 0,13 %–0,17 %    | Baa2                           | BBB                 | BBB+    | 0,17                                   | 0,17   | 1 558                 | 1 616                          | - | - | 0,00  |
| 4   | 0,18 %–0,26 %    | Baa3                           | -                   | BBB     | 0,26                                   | 0,26   | 1 674                 | 1 630                          | - | - | 0,06  |
| 5   | 0,27 %–0,39 %    | -                              | BBB-                | -       | 0,39                                   | 0,39   | 1 539                 | 1 462                          | - | - | 0,00  |
| 6   | 0,40 %–0,59 %    | Ba1                            | BB+                 | BBB-    | 0,59                                   | 0,59   | 289                   | 250                            | - | - | 0,00  |
| 7   | 0,60 %–0,88 %    | Ba2                            | BB                  | BB+     | 0,88                                   | 0,88   | 150                   | 159                            | 1 | - | 0,67  |
| 8   | 0,89 %–1,32 %    | -                              | -                   | BB      | 1,32                                   | 1,32   | 98                    | 96                             | - | - | 0,00  |
| 9   | 1,33 %–1,98 %    | Ba3                            | BB-                 | BB-     | 1,98                                   | 1,98   | 113                   | 99                             | - | - | 0,00  |
| 10  | 1,99 %–2,96 %    | B1                             | B+                  | -       | 2,96                                   | 2,96   | 138                   | 129                            | 1 | - | 0,72  |
| 11  | 2,97 %–4,44 %    | -                              | -                   | B+      | 4,44                                   | 4,44   | 95                    | 81                             | 4 | 1 | 3,16  |
| 12  | 4,45 %–6,67 %    | B2                             | B                   | B       | 6,67                                   | 6,67   | 53                    | 45                             | 3 | - | 5,66  |
| 13  | 6,68 %–10,00 %   | -                              | -                   | -       | 10,00                                  | 10,00  | 57                    | 54                             | - | - | 1,75  |
| 14  | 10,01 %–15,00 %  | B3                             | B-                  | B-      | 15,00                                  | 15,00  | 13                    | 19                             | 1 | - | 0,00  |
| 15  | 15,01 %–20,00 %  | Caa-C                          | CCC/C               | CCC     | 20,00                                  | 20,00  | 10                    | 11                             | 1 | - | 0,00  |
| 15 (B)  | 20,01 %–30,00 %  | Caa-C                          | CCC/C               | CCC     | 30,00                                  | 30,00  | 14                    | 13                             | 2 | - | 21,43 |
| 15 (C)  | 30,01 %–45,00 %  | Caa-C                          | CCC/C               | CCC     | 45,00                                  | 45,00  | 27                    | 18                             | 3 | - | 18,52 |
| 16–18   | 45,01 %–100,00 % | -                              | -                   | -       | 100,00                                 | 100,00   | 76                    | 47                             | - | - | -     |

| a  | b                | c                              |                        |         | d   | e  | f                               |                                | g | h                          | i  |
|--|------------------|--------------------------------|------------------------|---------|---|--|---------------------------------|--------------------------------|---|----------------------------|--|
|  |                  | Entsprechendes externes Rating |                        |         |   |  | Anzahl der Schuldner            | Im Jahr ausgefallene Schuldner |   |                            |  |
| Risiko-<br>positions-<br>klasse                | PD-Bereich       | Moody's                        | Standard<br>and Poor's | Fitch   | Gewichteter<br>Durchschnitt<br>der PD<br>(in %) | Arithmetischer<br>Durchschnitt der<br>PD nach<br>Schuldner<br>(in %) | Am<br>Ende<br>des Vor-<br>jahrs | Am<br>Ende<br>des<br>Jahres    |   | Davon<br>neue<br>Schuldner | Durchschnittliche<br>historische<br>jährliche<br>Ausfall-<br>quote<br>(in %) |
| <b>Mengengeschäft – Qualifiziert revolving</b> |                  |                                |                        |         |   |  |                                 |                                |   |                            |  |
| 1 (AAAA)                                       | 0,03 %–0,03 %    | –                              | –                      | –       | –   | –  | –                               | –                              | – | –                          | –  |
| 1 (AAA)  | 0,03 %–0,03 %    | Aaa, Aa1                       | AAA, AA+               | AAA     | –   | –  | –                               | –                              | – | –                          | –  |
| 1 (AA+)  | 0,03 %–0,03 %    | Aa2, Aa3                       | AA, AA–                | AA+, AA | 0,03  | 0,03   | 33 141                          | 33 940                         | – | –                          | 0,00   |
| 1 (AA)   | 0,03 %–0,03 %    | A1                             | A+                     | AA–     | 0,03  | 0,03   | 26 188                          | 25 625                         | – | –                          | 0,00   |
| 1 (AA–)  | 0,04 %–0,04 %    | –                              | –                      | –       | 0,04  | 0,04   | 13 713                          | 12 654                         | – | –                          | 0,01   |
| 1 (A+)   | 0,05 %–0,05 %    | A2                             | A                      | A+      | 0,05  | 0,05   | 9 053                           | 8 748                          | 1 | –                          | 0,01   |
| 1 (A)  | 0,06 %–0,07 %    | A3                             | A–                     | A       | 0,07  | 0,07   | 4 633                           | 4 786                          | – | –                          | 0,00   |
| 1 (A–)   | 0,08 %–0,09 %    | –                              | –                      | –       | 0,09  | 0,09   | 4 920                           | 4 503                          | – | –                          | 0,00   |
| 2  | 0,10 %–0,12 %    | Baa1                           | BBB+                   | A–      | 0,12  | 0,12   | 4 028                           | 3 981                          | – | –                          | 0,05   |
| 3  | 0,13 %–0,17 %    | Baa2                           | BBB                    | BBB+    | 0,17  | 0,17   | 2 023                           | 1 873                          | 2 | –                          | 0,20   |
| 4  | 0,18 %–0,26 %    | Baa3                           | –                      | BBB     | 0,26  | 0,26   | 2 297                           | 2 355                          | – | –                          | 0,04   |
| 5  | 0,27 %–0,39 %    | –                              | BBB–                   | –       | 0,39  | 0,39   | 2 448                           | 2 319                          | – | –                          | 0,04   |
| 6  | 0,40 %–0,59 %    | Ba1                            | BB+                    | BBB–    | 0,59  | 0,59   | 2 926                           | 2 562                          | 3 | 1                          | 0,21   |
| 7  | 0,60 %–0,88 %    | Ba2                            | BB                     | BB+     | 0,88  | 0,88   | 2 848                           | 2 519                          | – | –                          | 0,39   |
| 8  | 0,89 %–1,32 %    | –                              | –                      | BB      | 1,32  | 1,32   | 1 939                           | 1 586                          | – | –                          | 0,26   |
| 9  | 1,33 %–1,98 %    | Ba3                            | BB–                    | BB–     | 1,98  | 1,98   | 1 268                           | 1 091                          | – | –                          | 0,24   |
| 10   | 1,99 %–2,96 %    | B1                             | B+                     | –       | 2,96  | 2,96   | 982                             | 973                            | 1 | –                          | 0,61   |
| 11   | 2,97 %–4,44 %    | –                              | –                      | B+      | 4,44  | 4,44   | 500                             | 373                            | 1 | –                          | 1,20   |
| 12   | 4,45 %–6,67 %    | B2                             | B                      | B       | 6,67  | 6,67   | 451                             | 355                            | 3 | –                          | 2,66   |
| 13   | 6,68 %–10,00 %   | –                              | –                      | –       | 10,00   | 10,00  | 221                             | 211                            | – | –                          | 3,17   |
| 14   | 10,01 %–15,00 %  | B3                             | B–                     | B–      | 15,00   | 15,00  | 52                              | 70                             | – | –                          | 3,85   |
| 15   | 15,01 %–20,00 %  | Caa–C                          | CCC/C                  | CCC     | 20,00   | 20,00  | 12                              | 12                             | – | –                          | 0,00   |
| 15 (B)   | 20,01 %–30,00 %  | Caa–C                          | CCC/C                  | CCC     | 30,00   | 30,00  | 53                              | 71                             | 3 | –                          | 11,32  |
| 15 (C)   | 30,01 %–45,00 %  | Caa–C                          | CCC/C                  | CCC     | 45,00   | 45,00  | 20                              | 16                             | 2 | –                          | 25,00  |
| 16–18  | 45,01 %–100,00 % | –                              | –                      | –       | 100,00  | 100,00   | 41                              | 37                             | – | –                          | –  |

| a  | b                  | c                              |                        |         | d   | e  | f                               |                             | g                                      | h                          | i   |
|--|--------------------|--------------------------------|------------------------|---------|---|--|---------------------------------|-----------------------------|--|----------------------------|---|
|  |                    | Entsprechendes externes Rating |                        |         |   |  | Anzahl der Schuldner            |                             |  |                            |   |
| Risiko-<br>positions-<br>klasse              | PD-Bereich         | Moody's                        | Standard<br>and Poor's | Fitch   | Gewichteter<br>Durchschnitt<br>der PD<br>(in %) | Arithmetischer<br>Durchschnitt der<br>PD nach<br>Schuldner<br>(in %) | Am<br>Ende<br>des Vor-<br>jahrs | Am<br>Ende<br>des<br>Jahres | Im Jahr aus-<br>gefallene<br>Schuldner | Davon<br>neue<br>Schuldner | Durch-<br>schnittliche<br>historische<br>jährliche<br>Ausfall-<br>quote<br>(in %) |
| <b>Mengengeschäft – Sonstige – Nicht-KMU</b> |                    |                                |                        |         |   |  |                                 |                             |  |                            |   |
| 1 (AAAA)                                     | 0,03 % – 0,03 %    | –                              | –                      | –       | –   | –  | –                               | –                           | –                                      | –                          | –   |
| 1 (AAA)                                      | 0,03 % – 0,03 %    | Aaa, Aa1                       | AAA, AA+               | AAA     | –   | –  | –                               | –                           | –                                      | –                          | –   |
| 1 (AA+)                                      | 0,03 % – 0,03 %    | Aa2, Aa3                       | AA, AA–                | AA+, AA | 0,03  | 0,03   | 6 510                           | 6 873                       | 1                                      | –                          | 0,02  |
| 1 (AA)                                       | 0,03 % – 0,03 %    | A1                             | A+                     | AA–     | 0,03  | 0,03   | 3 994                           | 3 971                       | 1                                      | 1                          | 0,00  |
| 1 (AA–)                                      | 0,04 % – 0,04 %    | –                              | –                      | –       | 0,04  | 0,04   | 2 532                           | 2 415                       | 2                                      | –                          | 0,04  |
| 1 (A+)                                       | 0,05 % – 0,05 %    | A2                             | A                      | A+      | 0,05  | 0,05   | 3 191                           | 3 529                       | 1                                      | –                          | 0,03  |
| 1 (A)  | 0,06 % – 0,07 %    | A3                             | A–                     | A       | 0,07  | 0,07   | 2 709                           | 3 028                       | –                                      | –                          | 0,00  |
| 1 (A–)                                       | 0,08 % – 0,09 %    | –                              | –                      | –       | 0,09  | 0,09   | 3 172                           | 2 889                       | 1                                      | 1                          | 0,00  |
| 2  | 0,10 % – 0,12 %    | Baa1                           | BBB+                   | A–      | 0,12  | 0,12   | 2 749                           | 2 728                       | 5                                      | –                          | 0,11  |
| 3  | 0,13 % – 0,17 %    | Baa2                           | BBB                    | BBB+    | 0,17  | 0,17   | 3 190                           | 3 101                       | 3                                      | –                          | 0,13  |
| 4  | 0,18 % – 0,26 %    | Baa3                           | –                      | BBB     | 0,26  | 0,26   | 3 519                           | 3 561                       | 9                                      | 1                          | 0,28  |
| 5  | 0,27 % – 0,39 %    | –                              | BBB–                   | –       | 0,39  | 0,39   | 3 653                           | 3 334                       | 4                                      | –                          | 0,16  |
| 6  | 0,40 % – 0,59 %    | Ba1                            | BB+                    | BBB–    | 0,59  | 0,59   | 2 294                           | 2 005                       | 11                                     | 2                          | 0,35  |
| 7  | 0,60 % – 0,88 %    | Ba2                            | BB                     | BB+     | 0,88  | 0,88   | 1 894                           | 1 605                       | 17                                     | 3                          | 0,32  |
| 8  | 0,89 % – 1,32 %    | –                              | –                      | BB      | 1,32  | 1,32   | 1 502                           | 1 124                       | 18                                     | 5                          | 0,60  |
| 9  | 1,33 % – 1,98 %    | Ba3                            | BB–                    | BB–     | 1,98  | 1,98   | 1 064                           | 908                         | 18                                     | 1                          | 1,60  |
| 10   | 1,99 % – 2,96 %    | B1                             | B+                     | –       | 2,96  | 2,96   | 1 072                           | 1 011                       | 30                                     | 7                          | 1,87  |
| 11   | 2,97 % – 4,44 %    | –                              | –                      | B+      | 4,44  | 4,44   | 844                             | 773                         | 20                                     | 3                          | 2,25  |
| 12   | 4,45 % – 6,67 %    | B2                             | B                      | B       | 6,67  | 6,67   | 960                             | 901                         | 27                                     | 2                          | 2,08  |
| 13   | 6,68 % – 10,00 %   | –                              | –                      | –       | 10,00   | 10,00  | 918                             | 940                         | 28                                     | 2                          | 2,51  |
| 14   | 10,01 % – 15,00 %  | B3                             | B–                     | B–      | 15,00   | 15,00  | 188                             | 174                         | 14                                     | –                          | 9,57  |
| 15   | 15,01 % – 20,00 %  | Caa–C                          | CCC/C                  | CCC     | 20,00   | 20,00  | 75                              | 67                          | 10                                     | 1                          | 25,33   |
| 15 (B)                                       | 20,01 % – 30,00 %  | Caa–C                          | CCC/C                  | CCC     | 30,00   | 30,00  | 224                             | 239                         | 31                                     | 6                          | 13,39   |
| 15 (C)                                       | 30,01 % – 45,00 %  | Caa–C                          | CCC/C                  | CCC     | 45,00   | 45,00  | 112                             | 102                         | 32                                     | 5                          | 26,79   |
| 16–18  | 45,01 % – 100,00 % | –                              | –                      | –       | 100,00  | 100,00   | 483                             | 496                         | –                                      | –                          | –   |

Für das Backtesting anderer Modellparameter (als die Ausfallwahrscheinlichkeit) ist in der NORD/LB nur die Forderungsklasse Mengengeschäft (Retail) im IRBA relevant, da nur für diese Forderungsklasse der Advanced-Ansatz zum Einsatz kommt und damit eigene Schätzungen für erwartete Verlustquoten (LGD) und Kreditkonversionsfaktoren (CCF) für regulatorische Zwecke verwendet wer-

den. Für die Schätzung von LGD und CCF gibt es in der NORD/LB nur ein zugelassenes IRBA-Verfahren, das in Zusammenarbeit mit der S-Rating und Risikosysteme GmbH (SR) erarbeitet wurde und betrieben wird. In der Tabelle 33 wird gemäß Art. 452 (i) CRR der Rückvergleich bezüglich LGD und CCF für die letzten drei Jahre dargestellt.

**Tabelle 33: EU CR9b – IRB-Ansatz – Rückvergleich der LGD- und CCF-Schätzer**

| Jahr<br>(in %) | LGD  |                                      | CCF                                       |                                      |
|----------------|--|--------------------------------------|---|--------------------------------------|
|                | Schätzung für die Verlustquote bei Ausfall | Realisierte Verlustquote bei Ausfall | Schätzung für den Kreditkonversionsfaktor | Realisierter Kreditkonversionsfaktor |
| 2015           | 37,5                                       | 34,8                                 | 87,3                                      | 82,4                                 |
| 2016           | 38,6                                       | 35,8                                 | 87,0                                      | 80,1                                 |
| 2017           | 43,5                                       | 40,7                                 | 86,7                                      | 81,5                                 |

Für das Backtesting der Parameter werden die Daten und Analysemethoden verwendet, die auch für die Erfüllung der Anforderungen aus Art. 189 Abs. 3 CRR für LGD und CCF herangezogen werden, wo ebenfalls realisierte Parameter mit den Erwartungen gegenübergestellt werden sollen.

- Bildung von produktabhängigen Segmenten. Berücksichtigt werden nur Segmente, die eine ausreichende Anzahl an Datenpunkten in der Stichprobe aufweisen. Für die dargestellten Jahre waren ausreichende Datenpunkte nur für das Segment „Kontokorrent“ verfügbar.

Die im Backtesting zu vergleichenden Größen werden folgendermaßen definiert:

LGD (Verlustquote bei Ausfall):

- Vergleich der realisierten Verlustquote mit der erwarteten Verlustquote gemäß Modell für die Datenbasis des Kalenderjahres, die für die Schätzung der Parameter relevant ist.
- Es wird der Gesamt-LGD verglichen ohne weitere Segmentierung des Portfolios.

CCF (Kreditkonversionsfaktor):

- Vergleich des realisierten mittleren CCF mit dem erwarteten mittleren CCF gemäß Modell für die Datenbasis des Kalenderjahres, die für die Schätzung der Parameter relevant ist.

Realisierte LGD und CCF können nur für ausgefallene Forderungen beobachtet werden. Eine differenzierte Darstellung des Backtestings für ausgefallene und nicht ausgefallene Adressen wird deshalb nicht durchgeführt.

Die realisierte Verlustquote bei Ausfall ist über den dargestellten 3-Jahreszeitraum leicht gestiegen, liegt aber immer etwas unter der Schätzung für das jeweilige Jahr. Die realisierten Kreditkonversionsfaktoren schwanken im Zeitablauf nur geringfügig, liegen aber ebenfalls immer unter den geschätzten Werten.

#### **5.1.5 Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen mit einfachem Risikogewicht**

Für Zwecke der Risikogewichtung von KSA-Positionen sowie für Verbriefungspositionen wurden die Ratingagenturen (External Credit Assessment Institution – ECAI) Standard & Poor's, Moody's Investors Service Ltd. sowie FitchRatings benannt.

Die externen Ratings werden jeweils für Emittenten-, Emissionen- und Länderbonitätsbeurteilungen verwendet, wobei zunächst auf das Emittentenrating abgestellt wird und erst wenn dieses nicht vorhanden ist, auf das Emittentenrating zurückgegriffen wird. Eine Übertragung von Ratings auf un beurteilte KSA-Positionen (z. B. Kredite) findet nicht statt. Falls kein Rating zugeordnet werden kann, wird die Forderung wie eine un beurteilte Forderung behandelt. Länderklassifizierungen von Exportversicherungsagenturen (Export Credit Agency – ECA) werden nicht berücksichtigt.

Die Deutsche Hypo hat die Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's Investors Service Ltd. sowie Fitch Ratings für die KSA-Forderungsklassen Zentralstaaten oder Zentralbanken, regionale oder lokale Gebietskörperschaften, sonstige öffentliche Stellen, multilaterale Entwicklungsbanken, Unternehmen und Verbriefungen gewählt. Die NORD/LB Luxembourg hat ausschließlich Standard & Poor's benannt und verwendet die Ratings für die Forderungsklassen Zentral- und Regionalregierungen, Öffentliche Stellen, Pfandbriefe sowie Kreditinstitute.

In der Tabelle 34 (EU CR5) wird gemäß Art. 444 (e) CRR eine Aufgliederung des Gesamtbetrags der Risikopositionen nach Anwendung von Kreditkonversionsfaktoren (CCF) und Kreditrisikominderungstechniken – aufgeteilt nach den Risikopositionsklassen des Kreditrisikostandardansatzes (KSA) – vorgenommen. Verbriefungspositionen sind nicht enthalten, da in der NORD/LB Gruppe keine Verbriefungen im KSA behandelt werden (vgl. Tabelle 48 im Abschnitt 5.1.8.7 zu den quantitativen Angaben zu Verbriefungen).



Tabelle 34: EU CR5 – Standardansatz

| Risikopositions-<br>klasse<br>(in Mio €)  | Risikogewicht |            |          |          |            |            |            |          |            |              |           |            |          |          |               | Gesamt   | Davon<br>ohne<br>Rating |                |
|---|---------------|------------|----------|----------|------------|------------|------------|----------|------------|--------------|-----------|------------|----------|----------|---------------|----------|-------------------------|----------------|
|   | 0%            | 2%         | 4%       | 10%      | 20%        | 35%        | 50%        | 70%      | 75%        | 100%         | 150%      | 250%       | 370%     | 1250%    | Sons-<br>tige |          |                         | Abge-<br>zogen |
| 1 Zentral-<br>staaten oder<br>Zentral-<br>banken                                      | 15 335        | -          | -        | -        | 115        | -          | 187        | -        | -          | -            | -         | -          | -        | -        | -             | -        | 15 637                  | 15 625         |
| 2 Regional-<br>regierungen<br>oder<br>Gebietskör-<br>perschaften                      | 25 316        | -          | -        | -        | 28         | -          | 227        | -        | -          | -            | -         | -          | -        | -        | -             | -        | 25 571                  | 22 168         |
| 3 Öffentliche<br>Stellen  | 8 457         | -          | -        | -        | 323        | -          | 371        | -        | -          | 14           | -         | -          | -        | -        | -             | -        | 9 165                   | 8 042          |
| 4 Multilaterale<br>Entwick-<br>lungsbanken  | 980           | -          | -        | -        | -          | -          | -          | -        | -          | -            | -         | -          | -        | -        | -             | -        | 980                     | 980            |
| 5 Internatio-<br>nale Organi-<br>sationen   | 2 789         | -          | -        | -        | -          | -          | -          | -        | -          | -            | -         | -          | -        | -        | -             | -        | 2 789                   | 2 712          |
| 6 Institute   | 10 137        | 125        | -        | -        | 217        | -          | 61         | -        | -          | 0            | -         | -          | -        | -        | -             | -        | 10 539                  | 4 925          |
| 7 Unter-<br>nehmen  | -             | 433        | -        | -        | 185        | -          | 1          | -        | -          | 2 480        | -         | -          | -        | -        | -             | -        | 3 100                   | 2 783          |
| 8 Mengen-<br>geschäft   | -             | -          | -        | -        | -          | -          | -          | -        | 228        | -            | -         | -          | -        | -        | -             | -        | 228                     | 228            |
| 9 Durch<br>Immobilien<br>besichert  | -             | -          | -        | -        | -          | 407        | 41         | -        | -          | -            | -         | -          | -        | -        | -             | -        | 448                     | 448            |
| 10 Ausgefallene<br>Forderungen  | -             | -          | -        | -        | -          | -          | -          | -        | -          | 3            | 11        | -          | -        | -        | -             | -        | 14                      | 14             |
| 11 Mit beson-<br>ders hohem<br>Risiko<br>verbundene<br>Forderungen                    | -             | -          | -        | -        | -          | -          | -          | -        | -          | -            | 1         | -          | -        | -        | -             | -        | 1                       | 1              |
| 12 Gedeckte<br>Schuldver-<br>schreibungen   | -             | -          | -        | -        | 3          | -          | -          | -        | -          | -            | -         | -          | -        | -        | -             | -        | 3                       | 3              |
| 13 Institute und<br>Unterneh-<br>men mit<br>kurzfristiger<br>Bonitäts-<br>beurteilung | -             | -          | -        | -        | -          | -          | -          | -        | -          | -            | -         | -          | -        | -        | -             | -        | -                       | -              |
| 14 Organismen<br>für gemein-<br>same<br>Anlagen                                       | -             | -          | -        | -        | -          | -          | -          | -        | -          | -            | -         | -          | -        | -        | -             | -        | -                       | -              |
| 15 Beteili-<br>gungen   | -             | -          | -        | -        | -          | -          | -          | -        | -          | 524          | -         | 137        | -        | -        | -             | -        | 661                     | 661            |
| 16 Sonstige<br>Posten   | 0             | -          | -        | -        | -          | -          | -          | -        | -          | 70           | -         | 6          | -        | -        | -             | -        | 76                      | 70             |
| 17 <b>Gesamt</b>  | <b>63 015</b> | <b>558</b> | <b>-</b> | <b>-</b> | <b>871</b> | <b>407</b> | <b>887</b> | <b>-</b> | <b>228</b> | <b>3 092</b> | <b>13</b> | <b>143</b> | <b>-</b> | <b>-</b> | <b>-</b>      | <b>-</b> | <b>69 213</b>           | <b>58 661</b>  |

In der Tabelle 35 (EU CR10) werden gemäß Art. 438 CRR quantitative Informationen zum IRB-Ansatz bei Spezialfinanzierungen im Supervisory Slotting Approach gemäß Art. 153 Abs. 5 CRR sowie Beteiligungen im einfachen Risikogewichtungs-

ansatz gemäß Art. 155 Abs. 2 CRR offengelegt. Da die NORD/LB für Spezialfinanzierungen im IRBA ein PD/LGD-Modell nutzt (vgl. Vorlage EU CR6 – FIRB) ist der obere Teil der Tabelle nicht relevant.

**Tabelle 35: EU – CR10 – IRB (Spezialfinanzierungen und Beteiligungen)**

|   |                       | Spezialfinanzierung               |  |               |                                |                   |                                  |  |
|---|-----------------------|-----------------------------------|--|---------------|--------------------------------|-------------------|----------------------------------|--|
| Regulatorische Kategorien                                 | Restlaufzeit          | Bilanzieller Betrag<br>(in Mio €) | Außerbilanzieller Betrag<br>(in Mio €) | Risikogewicht | Forderungsbetrag<br>(in Mio €) | RWA<br>(in Mio €) | Erwartete Verluste<br>(in Mio €) |  |
| Kategorie 1   | Unter 2,5 Jahre       | -                                 | -                                      | 50 %          | -                              | -                 | -                                |  |
|   | 2,5 Jahre oder länger | -                                 | -                                      | 70 %          | -                              | -                 | -                                |  |
| Kategorie 2   | Unter 2,5 Jahre       | -                                 | -                                      | 70 %          | -                              | -                 | -                                |  |
|   | 2,5 Jahre oder länger | -                                 | -                                      | 90 %          | -                              | -                 | -                                |  |
| Kategorie 3   | Unter 2,5 Jahre       | -                                 | -                                      | 115 %         | -                              | -                 | -                                |  |
|   | 2,5 Jahre oder länger | -                                 | -                                      | 115 %         | -                              | -                 | -                                |  |
| Kategorie 4   | Unter 2,5 Jahre       | -                                 | -                                      | 250 %         | -                              | -                 | -                                |  |
|   | 2,5 Jahre oder länger | -                                 | -                                      | 250 %         | -                              | -                 | -                                |  |
| Kategorie 5   | Unter 2,5 Jahre       | -                                 | -                                      | -             | -                              | -                 | -                                |  |
|   | 2,5 Jahre oder länger | -                                 | -                                      | -             | -                              | -                 | -                                |  |
| <b>Gesamt</b>   | Unter 2,5 Jahre       | -                                 | -                                      |               | -                              | -                 | -                                |  |
|   | 2,5 Jahre oder länger | -                                 | -                                      |               | -                              | -                 | -                                |  |
| Beteiligungen nach dem einfachen risikogewichteten Ansatz |                       |                                   |  |               |                                |                   |                                  |  |
| Kategorien  |                       | Bilanzieller Betrag<br>(in Mio €) | Außerbilanzieller Betrag<br>(in Mio €) | Risikogewicht | Forderungsbetrag<br>(in Mio €) | RWA<br>(in Mio €) | Erwartete Verluste<br>(in Mio €) |  |
| Börsennotierte Beteiligungspositionen                     |                       | -                                 | -                                      | 190 %         | -                              | -                 | -                                |  |
| Private Beteiligungspositionen                            |                       | -                                 | -                                      | 290 %         | -                              | -                 | -                                |  |
| Sonstige Beteiligungspositionen                           |                       | 34                                | -                                      | 370 %         | 34                             | 126               | 10                               |  |
| <b>Gesamt</b>   |                       | <b>34</b>                         | <b>-</b>                               |               | <b>34</b>                      | <b>126</b>        | <b>10</b>                        |  |

### 5.1.6 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)

Im Folgenden wird das Management von Gegenparteiausfallrisiken (Counterparty Credit Risk – CCR) gemäß Art. 439 (a) bis (c) CRR beschrieben, die in der NORD/LB Gruppe aus derivativen Finanzinstrumenten resultieren.

Die NORD/LB Gruppe setzt derivative Finanzinstrumente zur Sicherung im Rahmen der Aktiv-/Passivsteuerung ein. Darüber hinaus wird Handel in derivativen Finanzgeschäften betrieben. Derivative Finanzinstrumente auf fremde Währungen werden im Wesentlichen in der Form von Devisentermingeschäften, Währungsswaps, Zinswährungsswaps und Devisenoptionengeschäften abgeschlossen. Zinsderivate sind vor allem Zinsswaps, Forward Rate Agreements sowie Zinsoptionengeschäfte und Zinsbegrenzungsvereinbarungen (Caps/Floors). Es werden auch Termin-geschäfte auf festverzinsliche Wertpapiere getätigt. Aktienderivate werden insbesondere als Aktienoptionen und Aktienswaps abgeschlossen. Darüber hinaus werden auch Kreditderivate in Form von Credit Default Swaps eingesetzt.

Die Haupttypen von Kreditderivatgegenparteien sind zentrale Kontrahenten, Clearing Broker sowie Kreditinstitute mit sehr guter Bonität. Handelsgeschäfte werden grundsätzlich nur mit Vertragspartnern getätigt, für die Wiedereindeckungsrisiko- und Vorleistungsrisikolimiten eingeräumt wurden. Auf die einzelnen Limite sind alle Handelsgeschäfte mit einer bestimmten Gegenpartei anzurechnen. Risikosubjekt ist jeweils der Kontrahent/Vertragspartner des Handelsgeschäfts. Bei der Limitauslastung sind Wiedereindeckungsrisiken und Erfüllungsrisiken zu berücksichtigen.

Zur Steuerung der Risiken auf Einzelgeschäftsebene wird für jeden Kreditnehmer im Rahmen der operativen Limitierung ein spezifisches Limit festgelegt, welches den Charakter einer Kreditobergrenze hat. Die wesentlichen Parameter zur Ableitung dieses Limits sind die Bonität des Schuldners, ausgedrückt durch eine Ratingnote, sowie die ihm zur Verfügung stehenden freien Mittel zur Bedienung des Kapitaldienstes.

Risikokonzentrationen und Korrelationen auf Portfolioebene werden im Rahmen der Quantifizierung des Kreditrisikopotenzials im Kreditrisikomodell abgebildet. Zudem werden Risikokonzentrationen durch Länder- und Branchenlimite auf Portfolioebene sowie im Rahmen des Limitmodells Large Exposure Management auf Basis von Gruppen verbundener Kunden (GvK) begrenzt. Letzteres definiert für jede Ratingnote eine Loss-at-Default-Grenze, die sich an der Risikotragfähigkeit der NORD/LB Gruppe orientiert.

Bezüglich der Sicherheiten wird auf den Abschnitt 5.1.7 zu den Kreditrisikominderungs-techniken verwiesen.

Verlustrisiken wird durch die Bildung von Rückstellungen bzw. Abschreibungen Rechnung getragen. Weitere Informationen hierzu können dem Abschnitt 5.1.3 zur Risikovorsorge entnommen werden.

Die NORD/LB Gruppe hat individuell ausgehandelte Rahmenverträge mit ihren Vertragspartnern abgeschlossen. In den dazugehörigen Besicherungsanhängen sind vereinzelt ratingbezogene Klauseln enthalten, die die NORD/LB Gruppe im Falle der Herabstufung des eigenen Ratings verpflichten, zusätzliche Sicherheiten zugunsten ihrer Gegenparteien zu stellen. Dabei sind Mindesttransferbeträge und gegebenenfalls Frei- oder Sockelbeträge für Sicherheiten ratingabhängig vereinbart. Zum Berichtsstichtag hätte ein Rating-Downgrade von zwei Notches zu einer zusätzlichen Sicherheitenstellung gemäß Art. 439 (d) CRR in Höhe von 30 Mio € geführt.

In der Tabelle 36 werden gemäß Art. 439 (e), (f) und (i) Informationen über die Methoden offenlegt, mit denen die NORD/LB den Forderungswert von Instrumenten ermittelt, die gemäß

Art. 92 Abs. 3 (f) Eigenmittelanforderungen für das Gegenparteiausfallrisiko unterliegen, sowie die Nettorisikoposition dieser Instrumente.

**Tabelle 36: EU CCR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz**

|            | a  | b  | c   | d   | e             | f                                | g            |
|------------|--|--|---|---|---------------|----------------------------------|--------------|
|            | Nominalwert  | Wiedereindeckungsaufwand/aktueller Marktwert | Potenzieller künftiger Wiederbeschaffungswert | Effektiver erwarteter positiver Wiederbeschaffungswert (EEPE) | Multiplikator | EAD nach Kreditrisikominde- rung | RWA          |
| (in Mio €) |  |  |   |   |               |                                  |              |
| 1          | Marktbewertungsmethode   | 3 185  | 1 650   |   |               | 4 891                            | 1 219        |
| 2          | Ursprungsrisikomethode   | –  |   |   |               | –                                | –            |
| 3          | Standardmethode  |  | –   |   |               | –                                | –            |
| 4          | IMM (für Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)                                |  |   | –   | –             | –                                | –            |
| 5          | davon: Wertpapierfinanzierungsgeschäfte  |  |   | –   | –             | –                                | –            |
| 6          | davon: Derivate und Geschäfte mit langer Abwicklungsfrist                              |  |   | –   | –             | –                                | –            |
| 7          | davon: aus vertraglichem produktübergreifenden Netting                                 |  |   | –   | –             | –                                | –            |
| 8          | Einfache Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)   |  |   |   |               | –                                | –            |
| 9          | Umfassende Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte) |  |   |   |               | –                                | –            |
| 10         | VaR von Wertpapierfinanzierungsgeschäften  |  |   |   |               | –                                | –            |
| 11         | <b>Gesamt</b>  |  |   |   |               |                                  | <b>1 219</b> |

Der Forderungswert für das Gegenparteiausfallrisiko wird auf Basis der Marktbewertungsmethode gemäß Art. 274 CRR berechnet. Berücksichtigungsfähige Nettingvereinbarungen sowie Barsicherheiten werden gemäß Art. 298 CRR risikomindernd angerechnet. In der Tabelle 37

werden gemäß Art. 439 (e) CRR Informationen über die Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten auf den Forderungswert von Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT) offengelegt.

**Tabelle 37: EU CCR5-A – Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten auf Forderungswerte**

| (in Mio €)                              | a<br>Positiver<br>Bruttozeitwert<br>oder Nettobuch-<br>wert | b<br>Positive<br>Auswirkungen<br>des Nettings | c<br>Saldierte<br>aktuelle<br>Ausfallrisiko-<br>position | d<br>Gehaltene<br>Sicherheiten | e<br>Nettoausfall-<br>risikoposition |
|---|---|---|--|--------------------------------|--------------------------------------|
| 1 Derivate                              | 10 993  | 7 744   | 3 249  | 1 224                          | 2 026                                |
| 2 Wertpapierfinanzierungs-<br>geschäfte | -   | -   | -  | -                              | -                                    |
| 3 Produktübergreifendes<br>Netting      | -   | -   | -  | -                              | -                                    |
| <b>4 Gesamt</b>                         | <b>10 993</b>   | <b>7 744</b>                                  | <b>3 249</b>   | <b>1 224</b>                   | <b>2 026</b>                         |

In der Tabelle 38 werden im Zusammenhang mit dem Gegenparteiausfallrisiko gestellte und hinterlegte Sicherheiten, aufgeschlüsselt nach Art der Instrumente, offengelegt. Die Spalten e und f sind nicht befüllt, da Wertpapierfinanzierungs-

geschäfte (SFTs) in der NORD/LB Gruppe nicht nach dem Gegenparteiausfallrisikorahmenwerk behandelt, sondern gemäß der Wahlmöglichkeit nach Art. 111 Abs. 2 CRR im Rahmen der Kreditrisikominderungstechniken berücksichtigt werden.

**Tabelle 38: EU CCR5-B – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen**

| (in Mio €)                            | a                                     |                   | b<br>Sicherheiten für Derivatgeschäfte  |                   | d<br>Zeitwert der<br>gestellten<br>Sicherheit | e<br>Zeitwert der<br>gestellten<br>Sicherheit | f<br>Sicherheiten<br>für Wertpapier-<br>finanzierungsgeschäfte<br>Zeitwert der<br>hinterlegten<br>Sicherheit |
|---------------------------------------|---------------------------------------|-------------------|---|-------------------|---|---|--|
|                                       | Zeitwert der gestellten<br>Sicherheit |                   | Zeitwert der hinterlegten<br>Sicherheit |                   |   |   |  |
|                                       | Getrennt                              | Nicht<br>getrennt | Getrennt                                | Nicht<br>getrennt |   |   |  |
| Derivate                              | 16                                    | 1 491             | 365                                     | 2 508             | -   | -   |  |
| davon: Cash                           | 16                                    | 1 491             | 365                                     | 2 508             | -   | -   |  |
| davon: Staatsanleihen                 | -                                     | -                 | -                                       | -                 | -   | -   |  |
| davon: Beteiligungen                  | -                                     | -                 | -                                       | -                 | -   | -   |  |
| davon: Sonstige<br>Sicherheiten       | -                                     | -                 | -                                       | -                 | -   | -   |  |
| Wertpapier-<br>finanzierungsgeschäfte | -                                     | -                 | -                                       | -                 | -   | -   |  |
| Produktübergreifendes<br>Netting      | -                                     | -                 | -                                       | -                 | -   | -   |  |
| <b>Gesamt</b>                         | <b>16</b>                             | <b>1 491</b>      | <b>365</b>                              | <b>2 508</b>      | <b>-</b>                                      | <b>-</b>                                      |  |

Die Tabelle 39 enthält Informationen zu den durch Kreditderivate besicherten Risikopositionen gemäß Art. 439 (g) und (h) CRR. Absicherungsgeschäfte mit Kreditderivaten, die zur Risikominderung im Sinne der CRR verwendet werden,

waren in der NORD/LB Gruppe zum Berichtsstichtag nicht vorhanden. Vermittlertätigkeiten bei Kreditderivaten wurden durch die NORD/LB Gruppe im Berichtszeitraum nicht durchgeführt.

**Tabelle 39: EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen**

| (in Mio €)                        | a                      | b  | c                       |
|-----------------------------------|------------------------|--|-------------------------|
|                                   | Erworbene Sicherheiten | Absicherungen in Form von Kreditderivaten<br>Veräußerte Sicherheiten | Sonstige Kreditderivate |
| <b>Nominalwerte</b>               |                        |  |                         |
| Einzeladressen-Kreditausfallswaps | -                      | -  | 39                      |
| Index-Kreditausfallswaps          | -                      | -  | -                       |
| Gesamtrendite-Swaps               | -                      | -  | 162                     |
| Kreditoptionen                    | -                      | -  | -                       |
| Sonstige Kreditderivate           | -                      | -  | -                       |
| <b>Nominalwerte insgesamt</b>     | -                      | -  | 202                     |
| <b>Zeitwerte</b>                  |                        |  |                         |
| Positive Zeitwerte (Aktiva)       | -                      | -  | 22                      |
| Negative Zeitwerte (Passiva)      | -                      | -  | 0                       |

In der Tabelle 40 werden gemäß Art. 439 (e) und (f) der Forderungswert und der risikogewichtete Forderungsbetrag von Transaktionen, die Eigenmittelanforderungen für Anpassungen der Kreditbewertung gemäß Teil 3 Titel VI der CRR unterliegen, ausgewiesen.

**Tabelle 40: EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung**

| (in Mio €)  | a<br>Forderungswert | b<br>RWA |
|---|---------------------|----------|
| 1 Gesamtportfolios nach der fortgeschrittenen Methode   | –                   | –        |
| 2 i) VaR-Komponente (einschließlich Dreifach-Multiplikator)                                   |                     | –        |
| 3 ii) VaR-Komponente unter Stressbedingungen (sVaR, einschließlich Dreifach-Multiplikator)    |                     | –        |
| 4 Alle Portfolios nach der Standardmethode  | 1 193               | 969      |
| EU4 Auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode  | –                   | –        |
| 5 Gesamtbetrag, der Eigenmittelanforderungen für die Anpassung der Kreditbewertung unterliegt | 1 193               | 969      |

In der Tabelle 41 werden im Zusammenhang mit Art. 444 (e) CRR die Risikopositionswerte für das Gegenparteiausfallrisiko, die nach dem Kreditrisikostandardansatz (KSA) behandelt werden, aufgegliedert nach Forderungsklassen und Risikogewichten offengelegt.

**Tabelle 41: EU CCR3 – Standardansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risiko**

| Forderungsklassen<br>(in Mio €)   | Risikogewicht |            |          |          |          |          |          |          |            |          |          | Sons-<br>tige | Ge-<br>sam-<br>t | davon:<br>ohne<br>Rating |
|---|---------------|------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|------------|----------|----------|---------------|------------------|--------------------------|
|   | 0 %           | 2 %        | 4 %      | 10 %     | 20 %     | 50 %     | 70 %     | 75 %     | 100 %      | 150 %    |          |               |                  |                          |
| 1 Zentralstaaten oder Zentralbanken   | 0             | –          | –        | –        | –        | –        | –        | –        | –          | –        | –        | –             | 0                | 0                        |
| 2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften   | 296           | –          | –        | –        | –        | –        | –        | –        | –          | –        | –        | –             | 296              | 295                      |
| 3 Öffentliche Stellen   | 20            | –          | –        | –        | 1        | –        | –        | –        | –          | –        | –        | –             | 22               | 22                       |
| 4 Multilaterale Entwicklungsbanken  | –             | –          | –        | –        | –        | –        | –        | –        | –          | –        | –        | –             | –                | –                        |
| 5 Internationale Organisationen   | –             | –          | –        | –        | –        | –        | –        | –        | –          | –        | –        | –             | –                | –                        |
| 6 Institute   | 458           | 29         | –        | –        | 0        | –        | –        | –        | –          | –        | –        | –             | 487              | 89                       |
| 7 Unternehmen   | –             | 350        | –        | –        | –        | –        | –        | –        | 104        | –        | –        | –             | 454              | 454                      |
| 8 Mengengeschäft  | –             | –          | –        | –        | –        | –        | –        | –        | –          | –        | –        | –             | –                | –                        |
| 9 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | –             | –          | –        | –        | –        | –        | –        | –        | –          | –        | –        | –             | –                | –                        |
| 10 Sonstige Positionen  | –             | –          | –        | –        | –        | –        | –        | –        | –          | –        | –        | –             | –                | –                        |
| <b>11 Gesamt</b>  | <b>774</b>    | <b>379</b> | <b>–</b> | <b>–</b> | <b>1</b> | <b>–</b> | <b>–</b> | <b>–</b> | <b>104</b> | <b>–</b> | <b>–</b> | <b>–</b>      | <b>1 258</b>     | <b>860</b>               |

In der Tabelle 42 werden im Zusammenhang mit Art. 452 (e) CRR die Risikopositionswerte für das Gegenparteausfallrisiko, die nach dem internen Rating-Ansatz (IRBA) behandelt werden, auf-  
gliedert nach Risikopositionsklassen und PD (Probability of Default – Ausfallwahrscheinlichkeit) offengelegt.

**Tabelle 42: EU CCR4 – IRB-Ansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala**

| Risikopositionsklassen               | PD-Bereich           | a<br>EAD nach<br>Kreditrisiko-<br>minderung<br>(in Mio €) | b<br>Durch-<br>schnittliche<br>PD<br>(in %) | c<br>Anzahl der<br>Schuldner | d<br>Durch-<br>schnittliche<br>LGD<br>(in %) | e<br>Durch-<br>schnittliche<br>Laufzeit<br>(in Jahren) | f<br>RWA<br>(in Mio €) | g<br>RWA-Dichte<br>(in %) |
|--------------------------------------|----------------------|---|---|------------------------------|--|--|------------------------|---------------------------|
| Zentralstaaten<br>oder Zentralbanken | 0,00 bis < 0,15      | 22  | –   | 5                            | 45,00  | 2,5  | –                      | –                         |
|                                      | 0,15 bis < 0,25      | –   | –   | –                            | –  | –  | –                      | –                         |
|                                      | 0,25 bis < 0,50      | –   | –   | –                            | –  | –  | –                      | –                         |
|                                      | 0,50 bis < 0,75      | –   | –   | –                            | –  | –  | –                      | –                         |
|                                      | 0,75 bis < 2,50      | –   | –   | –                            | –  | –  | –                      | –                         |
|                                      | 2,50 bis < 10,00     | –   | –   | –                            | –  | –  | –                      | –                         |
|                                      | 10,00 bis < 100,00   | –   | –   | –                            | –  | –  | –                      | –                         |
|                                      | 100,00 (Ausfall)     | –   | –   | –                            | –  | –  | –                      | –                         |
|                                      | <b>Zwischensumme</b> | <b>22</b>   | <b>–</b>                                    | <b>5</b>                     | <b>45,00</b>                                 | <b>2,5</b>   | <b>–</b>               | <b>–</b>                  |
| Institute                            | 0,00 bis < 0,15      | 2 108   | 0,08  | 74                           | 28,46  | 2,5  | 398                    | 18,86                     |
|                                      | 0,15 bis < 0,25      | 4   | 0,17  | 4                            | 45,00  | 2,5  | 2                      | 54,38                     |
|                                      | 0,25 bis < 0,50      | 39  | 0,27  | 7                            | 34,74  | 2,5  | 22                     | 55,26                     |
|                                      | 0,50 bis < 0,75      | –   | –   | –                            | –  | –  | –                      | –                         |
|                                      | 0,75 bis < 2,50      | –   | –   | –                            | –  | –  | –                      | –                         |
|                                      | 2,50 bis < 10,00     | –   | –   | –                            | –  | –  | –                      | –                         |
|                                      | 10,00 bis < 100,00   | 24  | 97,41                                       | 1                            | 45,00  | 2,5  | 1                      | 2,45                      |
|                                      | 100,00 (Ausfall)     | –   | –   | –                            | –  | –  | –                      | –                         |
|                                      | <b>Zwischensumme</b> | <b>2 175</b>  | <b>1,18</b>                                 | <b>86</b>                    | <b>28,78</b>                                 | <b>2,5</b>   | <b>422</b>             | <b>19,39</b>              |
| Unternehmen –<br>KMU                 | 0,00 bis < 0,15      | 30  | 0,05  | 12                           | 45,00  | 2,5  | 5                      | 17,70                     |
|                                      | 0,15 bis < 0,25      | 1   | 0,17  | 5                            | 45,00  | 2,5  | 0                      | 37,37                     |
|                                      | 0,25 bis < 0,50      | 2   | 0,27  | 12                           | 45,00  | 2,5  | 1                      | 45,93                     |
|                                      | 0,50 bis < 0,75      | 1   | 0,59  | 13                           | 45,00  | 2,5  | 1                      | 64,70                     |
|                                      | 0,75 bis < 2,50      | 1   | 1,24  | 19                           | 45,00  | 2,5  | 1                      | 88,62                     |
|                                      | 2,50 bis < 10,00     | 0   | 5,28  | 6                            | 45,00  | 2,5  | 1                      | 136,39                    |
|                                      | 10,00 bis < 100,00   | 0   | 10,00                                       | 1                            | 45,00  | 2,5  | 0                      | 180,79                    |
|                                      | 100,00 (Ausfall)     | 0   | 100,00                                      | 2                            | 45,00  | 2,5  | –                      | –                         |
|                                      | <b>Zwischensumme</b> | <b>37</b>   | <b>0,35</b>                                 | <b>70</b>                    | <b>45,00</b>                                 | <b>2,5</b>   | <b>9</b>               | <b>25,43</b>              |
| Unternehmen –<br>Spezialfinanzierung | 0,00 bis < 0,15      | 739   | 0,08  | 238                          | 45,00  | 2,5  | 207                    | 28,05                     |
|                                      | 0,15 bis < 0,25      | 76  | 0,17  | 51                           | 45,00  | 2,5  | 33                     | 43,02                     |
|                                      | 0,25 bis < 0,50      | 58  | 0,35  | 52                           | 45,00  | 2,5  | 36                     | 61,88                     |
|                                      | 0,50 bis < 0,75      | 39  | 0,59  | 23                           | 45,00  | 2,5  | 31                     | 79,13                     |
|                                      | 0,75 bis < 2,50      | 59  | 1,58  | 44                           | 45,00  | 2,5  | 66                     | 111,93                    |
|                                      | 2,50 bis < 10,00     | 6   | 4,82  | 17                           | 45,00  | 2,5  | 10                     | 156,58                    |
|                                      | 10,00 bis < 100,00   | 8   | 17,56                                       | 30                           | 45,00  | 2,5  | 20                     | 242,87                    |
|                                      | 100,00 (Ausfall)     | 20  | 100,00                                      | 70                           | 45,00  | 2,5  | –                      | –                         |
|                                      | <b>Zwischensumme</b> | <b>1 005</b>  | <b>2,38</b>                                 | <b>525</b>                   | <b>45,00</b>                                 | <b>2,5</b>   | <b>402</b>             | <b>39,98</b>              |



| Risikopositions-<br>klassen          | PD-Bereich           | a<br>EAD nach<br>Kreditrisiko-<br>minderung<br>(in Mio €) | b<br>Durch-<br>schnittliche<br>PD<br>(in %) | c<br>Anzahl der<br>Schuldner | d<br>Durch-<br>schnittliche<br>LGD<br>(in %) | e<br>Durch-<br>schnittliche<br>Laufzeit<br>(in Jahren) | f<br>RWA<br><br>(in Mio €) | g<br>RWA-Dichte<br><br>(in %) |
|--------------------------------------|----------------------|---|---|------------------------------|--|--|----------------------------|-------------------------------|
| Unternehmen –<br>Sonstige            | 0,00 bis < 0,15      | 541   | 0,06  | 145                          | 39,93  | 2,5  | 116                        | 21,39                         |
|                                      | 0,15 bis < 0,25      | 32  | 0,17  | 47                           | 45,00  | 2,5  | 14                         | 43,22                         |
|                                      | 0,25 bis < 0,50      | 124   | 0,32  | 112                          | 44,06  | 2,5  | 73                         | 58,85                         |
|                                      | 0,50 bis < 0,75      | 34  | 0,59  | 50                           | 45,00  | 2,5  | 27                         | 79,13                         |
|                                      | 0,75 bis < 2,50      | 38  | 1,26  | 53                           | 45,00  | 2,5  | 40                         | 105,13                        |
|                                      | 2,50 bis < 10,00     | 3   | 4,10  | 17                           | 45,00  | 2,5  | 4                          | 148,86                        |
|                                      | 10,00 bis < 100,00   | 0   | 13,66                                       | 5                            | 45,00  | 2,5  | 1                          | 221,87                        |
|                                      | 100,00 (Ausfall)     | 0   | 100,00                                      | 2                            | 45,00  | 2,5  | –                          | –                             |
|                                      | <b>Zwischensumme</b> | <b>772</b>  | <b>0,23</b>                                 | <b>431</b>                   | <b>41,30</b>                                 | <b>2,5</b>   | <b>274</b>                 | <b>35,52</b>                  |
| Beteiligungen IRB                    | 0,00 bis < 0,15      | –   | –   | –                            | –  | –  | –                          | –                             |
|                                      | 0,15 bis < 0,25      | –   | –   | –                            | –  | –  | –                          | –                             |
|                                      | 0,25 bis < 0,50      | –   | –   | –                            | –  | –  | –                          | –                             |
|                                      | 0,50 bis < 0,75      | –   | –   | –                            | –  | –  | –                          | –                             |
|                                      | 0,75 bis < 2,50      | –   | –   | –                            | –  | –  | –                          | –                             |
|                                      | 2,50 bis < 10,00     | –   | –   | –                            | –  | –  | –                          | –                             |
|                                      | 10,00 bis < 100,00   | –   | –   | –                            | –  | –  | –                          | –                             |
|                                      | 100,00 (Ausfall)     | –   | –   | –                            | –  | –  | –                          | –                             |
|                                      | <b>Zwischensumme</b> | <b>–</b>  | <b>–</b>                                    | <b>–</b>                     | <b>–</b>                                     | <b>–</b>   | <b>–</b>                   | <b>–</b>                      |
| <b>Gesamt (Summe der Portfolios)</b> |                      | <b>4 011</b>  | <b>1,28</b>                                 | <b>1 116</b>                 | <b>35,49</b>                                 | <b>2,5</b>   | <b>1 107</b>               | <b>27,60</b>                  |

In der Tabelle 43 werden gemäß Art. 439 (e) und (f) gegenüber zentralen Gegenparteien (ZGP) und Informationen zu Kreditrisiken aus Derivaten den zugehörigen Risikopositionen ausgewiesen.

**Tabelle 43: EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP**

| (in Mio €)  | a<br>EAD nach<br>Kreditrisiko-<br>minderung | c<br>RWA  |
|---|---|-----------|
| <b>1 Forderungen gegenüber qualifizierten ZGP (insgesamt)</b>   |   | <b>62</b> |
| 2 Forderungen aus Geschäften bei qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds); davon      | 434   | 8         |
| 3 i) außerbörslich gehandelte Derivate  | 431   | 8         |
| 4 ii) börsennotierte Derivate   | 2   | 0         |
| 5 iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte   | -   | -         |
| 6 iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde   | -   | -         |
| 7 Getrennte Ersteinschusszahlung  | -   |           |
| 8 Nicht getrennte Ersteinschusszahlung  | 173   | 3         |
| 9 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds  | 25  | 50        |
| 10 Alternative Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Risikopositionen   |   | -         |
| <b>11 Forderungen gegenüber nicht qualifizierten ZGP (insgesamt)</b>  |   | <b>-</b>  |
| 12 Forderungen aus Geschäften bei nicht qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlung und Beiträge zum Ausfallfonds); davon | -   | -         |
| 13 i) außerbörslich gehandelte Derivate   | -   | -         |
| 14 ii) börsennotierte Derivate  | -   | -         |
| 15 iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte  | -   | -         |
| 16 iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde  | -   | -         |
| 17 Getrennte Ersteinschusszahlung   | -   |           |
| 18 Nicht getrennte Ersteinschusszahlung   | -   | -         |
| 19 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds   | -   | -         |
| 20 Alternative Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Risikopositionen   | -   | -         |

Da in der NORD/LB Gruppe derzeit keine internen Modelle zur Berechnung des Gegenparteiausfallrisikos verwendet werden, ist die Vorlage EU CCR7 „RWA-Flussrechnung der Gegenparteiausfallrisi-

ken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM)“ der EBA Guideline EBA/GL/2016/11 nicht relevant.

### 5.1.7 Kreditrisikominderungstechniken

#### 5.1.7.1 Sicherheitenmanagement

Für die Bemessung der Kreditrisiken sind neben der sich im Rating widerspiegelnden Bonität der Kreditnehmer bzw. der Kontrahenten auch die zur Verfügung stehenden banküblichen Sicherheiten und anderen Risikominderungstechniken von wesentlicher Bedeutung. Die NORD/LB Gruppe nimmt daher zur Reduzierung des Kreditrisikos in- und ausländische Sicherheiten in Form von Gegenständen und Rechten (Beleihungsobjekten) herein. Bei der Hereinnahme von Sicherheiten wird auf die Verhältnismäßigkeit von Kosten und Nutzen der Besicherung geachtet.

Die Sicherheiten werden je Einzelfall sowohl zum Zeitpunkt der Kreditgewährung als auch in der laufenden (im Regelfall mindestens jährlichen) Überwachung danach beurteilt, ob sie nach der voraussehbaren wirtschaftlichen Entwicklung während der (Rest-)Laufzeit des Kredits zu dem angenommenen Wert als verwertbar erscheinen.

In den Kreditrichtlinien und Beleihungsgrundsätzen der NORD/LB Gruppe ist festgelegt, welche grundsätzlichen Arten von Sicherheiten und Beleihungsobjekten Verwendung finden sollen und bis zu welchem Anteil des Beleihungswerts ein Beleihungsobjekt maximal beliehen werden kann (Beleihungsgrenze). Als Kreditsicherheiten werden Bürgschaften, bürgschaftsähnliche Kreditsicherheiten, Sicherungsabtretungen von Forderungen und anderen Rechten, Pfandrechte an beweglichen Sachen, Immobilien, Forderungen und anderen Rechten sowie Sicherungsübereignungen von beweglichen Sachen hereingenommen. Darüber hinaus können weitere Sicherheiten mit dem Kreditnehmer kontrahiert werden, die jedoch den Blankoanteil des Engagements nicht reduzieren.

Sicherheiten können in der NORD/LB Gruppe nur bis zu einem festgelegten Prozentsatz ihres Marktwertes als ausfallreduzierend bewertet werden. Die Regelungen hierzu sind in den Beleihungsgrundsätzen, die vom Aufsichtsrat der Bank beschlossen werden, fixiert. Die maximale Höhe der Bewertbarkeit bzw. im Umkehrschluss, die

mindestens vorzunehmenden Abschläge vom Marktwert, variieren in Abhängigkeit vom Sicherungsgut. Grundsätzlich sind die mindestens vorzunehmenden Abschläge umso höher, je volatil die Wertentwicklung eines Sicherungsgutes ist. Bei der Höhe der Wertansätze werden auch Kriterien, wie z. B. die Fungibilität oder die Haltbarkeit von Sicherungsgütern, einbezogen. Die Wertabschläge sind nach oben offene Orientierungsgrößen, die im Rahmen der individuellen Beurteilung einer Sicherheit durch die Experten in den Fachbereichen gegebenenfalls angehoben werden.

Zeichnet sich der Übergang eines Engagements vom Going- in den Gone-concern-Status ab, werden vorhandene Sicherheiten unter dem Aspekt der Verwertung betrachtet. Die in einem solchen Szenario zu erwartenden Auswirkungen, wie z. B. der negative Markteffekt wegen des unfreiwilligen Verkaufs sowie die Kosten der Verwertung und Vermarktung, werden dabei berücksichtigt und führen in der Regel zu weiteren Abschlägen vom Wert einer Sicherheit.

Der juristische Bestand der Sicherheiten wird in einem speziellen System zur Verwaltung von Sicherheiten gepflegt. Dieses bildet zugleich die Basis für die Anrechnung von Sicherheiten bei der Ermittlung der Eigenkapitalunterlegung sowie der aufsichtsrechtlichen Meldungen.

Um die juristische Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit der Sicherheiten zu gewährleisten, werden im Wesentlichen Standardverträge verwendet. Daneben werden externe Rechtsgutachten eingeholt bzw. die Vertragserstellung an autorisierte Rechtsanwaltskanzleien vergeben. Gleichzeitig wird ein permanentes Monitoring der relevanten Rechtsordnungen durchgeführt. Bei ausländischen Sicherheiten erfolgt dies auf Basis von Monitoringverfahren, durch das Änderungen in Gesetzgebung oder Rechtsprechung auf ihre Auswirkungen auf die Wirksamkeit von Bestandsicherheiten überprüft werden. In Bezug auf ausländische Rechtsordnungen geschieht dies mithilfe internationaler Anwaltskanzleien.

### 5.1.7.2 Eigenkapitalentlastende Sicherheiten

Hinsichtlich der Berücksichtigung von eigenkapitalentlastenden Kreditrisikominderungstechniken liegt in der NORD/LB Gruppe die Zulassung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) für grundpfandrechtliche Sicherheiten, bestimmte sonstige IRBA-Sachsicherheiten, Gewährleistungen und finanzielle Sicherheiten vor. Durch die internen Prozesse und die eingesetzten Systeme ist gewährleistet, dass nur Sicherheiten zur Anrechnung kommen, die alle maßgeblichen bankaufsichtsrechtlichen Anforderungen an Kreditrisikominderungstechniken erfüllen.

Bei den grundpfandrechtlichen Sicherheiten handelt es sich um Gewerbe- und Wohnimmobilien. Die Erstbewertung (Marktwert/Beleihungswert gemäß PfandBG bzw. CRR) erfolgt durch unabhängige interne Gutachter, bei Bedarf unter Hinzuziehung von durch die Bewertungsabteilung beauftragten externen Sachverständigen. Zur Unterstützung bei der laufenden Überwachung der Immobilienmärkte wird das Marktschwankungskonzept (MSK) der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) hinzugezogen. Dieses ist als statistische Methode gemäß Art. 208 Abs. 3 CRR anerkannt. Für Objekte, die nicht durch das MSK erfasst werden – zwangsläufig gewerbliche Objekte – erfolgt jährlich eine Überprüfung durch den Fachbereich (Sicherheiten managender Bereich), sofern es sich um regulatorisch genutzte Sicherheiten handelt. Bei nur intern genutzten Sicherheiten erfolgt eine Überprüfung durch den Fachbereich spätestens alle fünf Jahre. Bei regulatorisch genutzten Sicherheiten erfolgt darüber hinaus eine Überprüfung durch Gutachter spätestens alle drei Jahre, wenn der Beleihungswert des Objekts sowie die am Objekt besicherten Kredite festgelegte Schwellen übersteigen. Unabhängig von der Nutzung der Sicherheit, vom MSK, vom Beleihungswert und von festgelegten Schwellen werden Immobilien, die Non-Performing-Loans (Rating 16-18) absichern, jährlich durch Gutachter überprüft.

In der Kategorie der sonstigen IRBA-Sachsicherheiten werden diejenigen Schiffe, Flugzeuge und Windkraftanlagen zur eigenkapitalentlastenden

Anrechnung gebracht, die die regulatorischen Anforderungen erfüllen.

Schiffe und Flugzeuge müssen in einem öffentlichen Register eingetragen sein und bestimmte Anforderungen, z.B. Marktgängigkeit und Alter, erfüllen. Bei Schiffen besteht zusätzlich die Anforderung, dass sie unter Aufsicht einer anerkannten Klassifikationsgesellschaft gebaut worden sind und einen Klasse-Nachweis einer durch die Kreditwirtschaft anerkannten Klassifizierungsgesellschaft besitzen. Flugzeuge müssen eine international anerkannte Muster- und Verkehrszulassung erhalten haben. Die Bewertung von Schiffen und Flugzeugen gemäß PfandBG bzw. CRR erfolgt durch die unabhängigen internen Gutachter der Bank, bei Bedarf auf Basis externer Gutachten. Für eine aufsichtsrechtliche Anerkennung muss eine Wertüberprüfung mindestens einmal jährlich, bei starken Schwankungen des Marktes auch häufiger, durchgeführt werden.

Für den Wert einer Windkraftanlage ist ihr Standort von entscheidender Bedeutung. Vor Erstellung einer Anlage wird das Windaufkommen über externe Gutachten prognostiziert und im laufenden Betrieb durch Abgleich mit der tatsächlichen Windausbeute mindestens jährlich überwacht. Der Wert einer Anlage errechnet sich nach dem Ertragswertverfahren auf Basis der gesetzlich geregelten Einspeisevergütung. Bei wesentlichen Abweichungen von den prognostizierten Werten wird der Wert einer Windkraftanlage neu ermittelt und der Beleihungswert entsprechend neu festgesetzt. Um gegebenenfalls in der Lage zu sein, eine Windkraftanlage zu verwerten, wird die Anlage sicherungsübereignet und die wesentlichen Rechte des Betreibers an dem Standort abgetreten.

Bei den im Rahmen der Kreditrisikominderungstechniken berücksichtigten Gewährleistungen handelt es sich überwiegend um Bürgschaften und Garantien. Der Wertansatz erfolgt auf Basis der Bonität des Gewährleistungsgebers. Hierbei gelten die gleichen Regeln zur Bonitätseinwertung wie für alle übrigen Kreditnehmer. Die Haupttypen von Bürgen bzw. Garantiegebern sind

öffentliche Stellen und Kreditinstitute mit sehr guter Bonität.

Risikokonzentrationen aus der Hereinnahme von Gewährleistungen werden im Zusammenhang mit dem direkten Exposure des Gewährleistungsgebers überwacht. Sollte ein Gewährleistungsgeber ein Gewährleistungsrisiko oberhalb der Wesentlichkeitsschwelle von 10 Mio € ausweisen, und die GvK mindestens einen Kreditnehmer mit einer PD und einem LaD (Loss at Default) >0 enthalten, so wird diese Überschreitung im quartalsmäßigen Adressrisiko-Konzentrationsbericht der NORD/LB Gruppe aufgezeigt. Das Gewährleistungsrisiko wird hierbei auf Basis des verbürgten Kredites unter Berücksichtigung der zweifachen Ausfallwahrscheinlichkeit ermittelt. Zum Berichtsstichtag besteht ein ausgewiesenes Gewährleistungsgeberisiko in Höhe von 346 Mio €.

Bei den finanziellen Sicherheiten handelt es sich unter anderem um Bareinlagen. Weiterhin werden im Handelsbereich Repo (Repurchase Agreement)-Geschäfte getätigt. Hier werden ausschließlich Barsicherheiten (NORD/LB Gruppe als Pensionsgeber) sowie Anleihen von Emittenten sehr guter Bonität (NORD/LB Gruppe als Pensionsnehmer) angerechnet. Das Geschäft ist daher mit geringem Risiko behaftet. Es erfolgt eine tägliche automatische Bewertung, auf deren Basis im Back-Office des Handelsbereichs die Kontrahentlinien täglich überwacht werden, damit keine Risikokonzentrationen entstehen. Zusätzlich werden Marktpreisschwankungen im Rahmen von Margin Calls täglich in Form von Anleihen und Barsicherheiten ausgeglichen.

In der Tabelle 44 (EU CR3) wird ein Überblick über die Kreditrisikominderungstechniken gegeben, unabhängig davon, ob die Kreditrisikominderungstechnik gemäß Teil 3 Titel II Kapitel 4 CRR anererkennungsfähig ist. Es erfolgt somit ein Ausweis aller geeigneten Sicherheiten, finanziellen Garantien und Kreditderivaten, welche die Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko reduzieren. Dieser Ausweis erfolgt pro Forderungsklasse aller in der NORD/LB genutzten Ansätze.

In den ersten beiden Spalten a und b wird der ursprüngliche Risikopositionswert nach Wertberichtigungen und Rückstellung ausgewiesen. Hierbei ist zu beachten, dass teilbesicherte Geschäfte in voller Höhe in Spalte b ausgewiesen werden. In den Spalten c bis e erfolgt der Ausweis des Risikopositionswerts nach Besicherungsart und Anteil der Sicherheit. Da in der NORD/LB Gruppe keine Kreditderivate zur Kreditrisikominderung gemäß Art. 439 (g) CRR verwendet werden, ist die Spalte e unbefüllt. Dementsprechend ist auch die Vorlage „EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA“ der EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 für die NORD/LB Gruppe nicht relevant.

Tabelle 44: EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht

| Risikopositionsklassen |   | a                             | b                           | c  | d   | e  |
|------------------------|---|-------------------------------|-----------------------------|--|---|--|
|                        |   | Unbesicherte Risikopositionen | Besicherte Risikopositionen | Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen | Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen | Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen |
| (in Mio €)             |   |                               |                             |  |   |  |
| 1                      | Zentralstaaten oder Zentralbanken   | 6 309                         | 12                          | –  | 12  | –  |
| 2                      | Institute   | 8 645                         | 7 512                       | 6 279  | 755   | –  |
| 3                      | Unternehmen   | 47 302                        | 18 812                      | 9 432  | 3 880   | –  |
| 4                      | davon: Spezialfinanzierung  | 15 754                        | 2 717                       | 413  | 1 103   | –  |
| 5                      | davon: KMU  | 3 951                         | 7 544                       | 4 351  | 405   | –  |
| 6                      | Mengengeschäft  | 1 617                         | 1 010                       | 1 010  | –   | –  |
| 7                      | davon: Durch Immobilien besicherte Forderungen  | –                             | 1 010                       | 1 010  | –   | –  |
| 8                      | davon: KMU  | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 9                      | davon: Nicht-KMU  | –                             | 1 010                       | 1 010  | –   | –  |
| 10                     | davon: Qualifiziert revolving   | 422                           | –                           | –  | –   | –  |
| 11                     | davon: Sonstiges Mengengeschäft   | 1 195                         | –                           | –  | –   | –  |
| 12                     | davon: KMU  | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 13                     | davon: Nicht-KMU  | 1 195                         | –                           | –  | –   | –  |
| 14                     | Beteiligungsrisikopositionen  | 34                            | –                           | –  | –   | –  |
| 15                     | Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht um Kreditverpflichtungen handelt                   | 697                           | –                           | –  | –   | –  |
| <b>16</b>              | <b>Gesamtbetrag im IRB Ansatz</b>   | <b>64 604</b>                 | <b>27 345</b>               | <b>16 721</b>                                  | <b>4 647</b>                                      | <b>–</b>   |
| 20                     | Zentralstaaten oder Zentralbanken   | 14 837                        | –                           | –  | –   | –  |
| 21                     | Regionale oder lokale Gebietskörperschaften   | 24 145                        | –                           | –  | –   | –  |
| 22                     | Öffentliche Stellen   | 8 855                         | 119                         | 0  | 117   | –  |
| 23                     | Multilaterale Entwicklungsbanken  | 856                           | –                           | –  | –   | –  |
| 24                     | Internationale Organisationen   | 2 689                         | –                           | –  | –   | –  |
| 25                     | Institute   | 12 986                        | 1 939                       | 1 921  | –   | –  |
| 26                     | Unternehmen   | 3 772                         | 881                         | 472  | 389   | –  |
| 27                     | davon: KMU  | 72                            | 1                           | 0  | 0   | –  |
| 28                     | Mengengeschäft  | 284                           | 191                         | 0  | 188   | –  |
| 29                     | davon: KMU  | 0                             | –                           | –  | –   | –  |
| 30                     | Durch Immobilien besichert  | –                             | 449                         | 449  | –   | –  |
| 31                     | davon: KMU  | –                             | 56                          | 56   | –   | –  |
| 32                     | Ausgefallene Risikopositionen   | 14                            | 2                           | 0  | 2   | –  |
| 33                     | Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen                                      | 2                             | –                           | –  | –   | –  |
| 34                     | Gedckte Schuldverschreibungen   | 3                             | –                           | –  | –   | –  |
| 35                     | Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 36                     | Organismen für gemeinsame Anlagen   | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 37                     | Beteiligungsrisikopositionen  | 661                           | –                           | –  | –   | –  |
| 38                     | Sonstige Posten   | 76                            | –                           | –  | –   | –  |
| <b>39</b>              | <b>Gesamtbetrag im Standardansatz</b>   | <b>69 179</b>                 | <b>3 581</b>                | <b>2 842</b>                                   | <b>696</b>  | <b>–</b>   |
| <b>43</b>              | <b>Gesamt</b>   | <b>133 783</b>                | <b>30 926</b>               | <b>19 563</b>                                  | <b>5 343</b>                                      | <b>–</b>   |
| 44                     | davon: Kredite  | 76 764                        | 18 557                      | 9 532  | 4 606   | –  |
| 45                     | davon: Schuldverschreibungen  | 25 969                        | 1 622                       | 1 036  | 291   | –  |
| 46                     | davon: Ausgefallene Forderungen   | 7 826                         | 1 114                       | 106  | 92  | –  |

In der Tabelle 45 (EU CR4) werden gemäß Art. 442 (c) CRR Informationen über den Gesamtbetrag der Risikopositionen vor und nach der Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken offengelegt.

**Tabelle 45: EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung**

| Risikopositionsklassen<br>(in Mio €)                               | a<br>Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung |                          | b<br>Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung |                          | c<br>RWA und RWA-Dichte |                   |
|--|--|--------------------------|---|--------------------------|-------------------------|-------------------|
|  | Bilanzieller Betrag  | Außerbilanzieller Betrag | Bilanzieller Betrag   | Außerbilanzieller Betrag | RWA                     | RWA-Dichte (in %) |
| 1 Zentralstaaten oder Zentralbanken                                | 14 837   | –                        | 15 599  | 37                       | 116                     | 0,74              |
| 2 Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften                   | 23 692   | 452                      | 25 477  | 95                       | 119                     | 0,47              |
| 3 Öffentliche Stellen  | 8 953  | 21                       | 9 131   | 34                       | 264                     | 2,88              |
| 4 Multilaterale Entwicklungsbanken                                 | 856  | –                        | 978   | 2                        | –                       | –                 |
| 5 Internationale Organisationen                                    | 2 689  | –                        | 2 789   | –                        | –                       | –                 |
| 6 Institute  | 11 652   | 3 273                    | 10 219  | 320                      | 76                      | 0,72              |
| 7 Unternehmen  | 3 377  | 1 277                    | 2 535   | 564                      | 2 510                   | 80,96             |
| 8 Mengengeschäft   | 376  | 99                       | 190   | 37                       | 171                     | 75,00             |
| 9 Durch Immobilien besichert                                       | 448  | 1                        | 448   | 1                        | 158                     | 35,27             |
| 10 Ausgefallene Forderungen  | 16   | 0                        | 14  | 0                        | 20                      | 138,33            |
| 11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Forderungen               | 1  | 0                        | 1   | –                        | 2                       | 150,00            |
| 12 Gedeckte Schuldverschreibungen                                  | 3  | –                        | 3   | –                        | 1                       | 20,00             |
| 13 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | –  | –                        | –   | –                        | –                       | –                 |
| 14 Organismen für gemeinsame Anlagen                               | –  | –                        | –   | –                        | –                       | –                 |
| 15 Beteiligungen   | 661  | –                        | 661   | –                        | 867                     | 131,07            |
| 16 Sonstige Posten   | 76   | –                        | 76  | –                        | 84                      | 111,42            |
| <b>17 Gesamt</b>   | <b>67 638</b>  | <b>5 123</b>             | <b>68 122</b>   | <b>1 090</b>             | <b>4 388</b>            | <b>6,34</b>       |

### 5.1.7.3 Aufrechnungsvereinbarungen

Zur Minderung des Adressrisikos im Rahmen von Handelsgeschäften kommen in der NORD/LB Gruppe Aufrechnungsvereinbarungen (Netting) über Derivate zum Einsatz.

Bei den Aufrechnungsvereinbarungen handelt es sich grundsätzlich um zweiseitige Aufrechnungsvereinbarungen. Es finden ausschließlich Standardrahmenverträge Verwendung. Der Abschluss neuer Verträge für die NORD/LB und die NORD/LB Luxembourg findet durch die Rechtsabteilung statt. Die rechtliche Durchsetzbarkeit der Aufrechnungsvereinbarung in den unterschiedlichen Rechtsordnungen wird über die regelmäßige Einholung von Rechtsgutachten (Legal Opinions) überprüft.

Die Vertragsdaten können in der hierauf spezialisierten Standardanwendung LeDIS abgelegt werden. Dieses Datenmanagement ermöglicht eine automatisierte Prüfung der einzelnen Derivategeschäfte für die Abnehmer dieser Informationen wie z. B. die Meldewesenverarbeitung.

Aufrechnungsvereinbarungen über Geldforderungen und produktübergreifende Aufrechnungsvereinbarungen werden nicht genutzt.

Der Umfang der Aufrechnungsvereinbarungen über Derivate kann der Tabelle 37 im Abschnitt Gegenpartenausfallrisiko (CCR) zum Gegenpartenausfallrisiko (CCR) entnommen werden.

Im Rahmen der Besicherung des Derivategeschäftes werden derzeit ausschließlich Barsicherheiten hereingenommen. Auch hier werden Standardrahmenverträge verwendet.

## 5.1.8 Verbriefungen

### 5.1.8.1 Ziele, Funktionen und Umfang bei Verbriefungen

Als weiteres Instrument zur Steuerung von Kreditrisiken stehen in der NORD/LB Gruppe Verbriefungen zur Verfügung. Ziele der Verbriefungsaktivitäten sind die Optimierung des Rendite-Risiko-Profiles des Kreditportfolios sowie die Entlastung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittelunterlegung.

Zur Diversifizierung des Kreditportfolios können die in den eigenen Büchern vorhandenen Kreditrisiken an andere Marktteilnehmer abgegeben (NORD/LB Gruppe als Originator) oder zusätzliche Kreditrisiken aufgenommen werden (NORD/LB Gruppe als Investor bzw. Sponsor). Als Sponsor stellt die NORD/LB Gruppe Liquiditätsfazilitäten zur Verbesserung der Kreditqualität des eigenen Asset-Backed Commercial Paper Conduit-Programms Hannover Funding zur Verfügung bzw. unterstützt das Programm durch den Ankauf von Asset-Backed Commercial Papers. Des Weiteren führt die NORD/LB Gruppe Verbriefungstransaktionen als Arranger strukturierter Geschäfte im Interesse von Kunden durch.

Alle Verbriefungstransaktionen unterliegen einem strengen Genehmigungs- und Überwachungsprozess, sodass mögliche Risiken vor und nach dem Vertragsabschluss identifiziert und gesteuert werden können. Die NORD/LB Gruppe verwendet aufsichtsrechtlich zugelassene Risikoklassifizierungsverfahren gemäß CRR sowie weitere Ansätze für die Bonitätsbeurteilung von Verbriefungstransaktionen. Im Rahmen der Investor- und Sponsor-Rolle verfolgt die NORD/LB Gruppe eine konservative Engagementstrategie.

Die Engagementstrategie der NORD/LB Gruppe in Bezug auf Verbriefungen ist begrenzt auf Neugeschäft mit ausgewählten Kunden und offeriert die Finanzierung von Forderungen mit eigener Refinanzierung durch das Conduit Hannover Funding LLC.

Zum Zwecke der Entlastung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittelunterlegung hat die NORD/LB im Berichtsjahr zunächst eine der bereits bestehenden Transaktionen Hanseatic Flag einmalig aufgestockt. Die Höhe der Garantie beträgt hier 140,4 Mio € (Vorjahr 94 Mio €).

Weiterhin hat die NORD/LB im Jahr 2017 die zunächst zurückbehaltene Erstverlusttranche in Höhe von 103,3 Mio € der laufenden Northvest Transaktion mittels einer Garantie abgesichert.



Darüber hinaus hat die NORD/LB im Berichtsjahr für ein Kreditportfolio mit einem Anfangsvolumen von rund 10,1 Mrd €, bestehend aus den Assetklassen Energie- und Infrastrukturfinanzierungen, Unternehmens- und Gewerbekundenfinanzierungen, Flugzeugfinanzierungen, Immobilien und Schiffsfinanzierungen, eine neue synthetische Verbriefung (Northvest 2) originiert. Zur Absicherung der in dem Kreditportfolio enthaltenen Kreditrisiken wurde mit Wirkung ab Dezember 2017 eine Garantie mit einem Volumen von zunächst 503,1 Mio € mit einem privaten Investor abgeschlossen. Die vertragliche Laufzeit der Garantie beträgt 15 Jahre zuzüglich einer Periode von maximal zwei Jahren für die Bearbeitung nicht abgeschlossener Verwertungsfälle.

Die Deutsche Hypo und die NORD/LB Luxembourg sind im Berichtsjahr keine neuen Verbriefungspositionen eingegangen bzw. haben keine neuen Verbriefungen originiert. Die Deutsche Hypo hat eine bestehende Transaktion um 271 Mio € aufgestockt.

Im Berichtsjahr hatte die NORD/LB keine Wiederverbriefungspositionen im Bestand.

Der Umfang der Verbriefungsaktivitäten der NORD/LB kann dem Abschnitt 5.1.8.7 zu den quantitativen Angaben entnommen werden.

#### 5.1.8.2 Verfahren zur Bestimmung der risikogewichteten Positionswerte, interne Einstufungsverfahren und Ratingagenturen

Beim ratingbasierten Ansatz (Ratings Based Approach (RBA)) sind die Risikogewichte vom externen Rating, der Granularität des Forderungspools und der Seniorität der Tranche abhängig. Die wesentlichen Gesellschaften der NORD/LB Gruppe wenden den RBA auf Investor- und Sponsor-Positionen mit externem Rating an.

Der Aufsichtliche Formelansatz (Supervisory Formula Approach (SFA)) wird für eigene Originator-Verbriefungspositionen ohne externes Rating verwendet, bei denen die wesentlichen Gesellschaften der NORD/LB Gruppe ausreichend aktuelle Informationen über die Zusammensetzung des

verbrieften Portfolios haben und die Eigenmittelanforderung vor der Verbriefungstransaktion bestimmen können. Um die Risiken aus zurückbehaltenen Risikopositionen zu verringern, werden Finanzgarantien verwendet. Die diesbezüglichen Vorschriften können dem Abschnitt 5.1.7 zu Kreditrisikominderungstechniken entnommen werden. Die Gegenparteien bei wesentlichen Sicherungsgeschäften sind Zweckgesellschaften (Special Purpose Vehicles (SPV)).

Unbeurteilte Sponsor-Verbriefungspositionen, die gegenüber einem ABCP-Programm bestehen und selbst keine forderungsgedeckten Geldmarktpapiere sind, werden nach dem internen Bemessungsansatz (Internal Assessment Approach (IAA)) bewertet. Auf Basis der nach dem IAA ermittelten Bonitätseinschätzungen, der Granularität des Forderungspools und der Seniorität der Tranchen werden die risikogewichteten Aktiva bestimmt.

Die NORD/LB verfügt zur Beurteilung bestimmter Verbriefungspositionen insgesamt über fünf interne Bemessungsansätze, die nach regulatorischen Gesichtspunkten aufgesetzt worden sind. Jeder spezifische interne Bemessungsansatz bezieht sich auf eine der folgenden Forderungsklassen: Auto Leases, Auto Loans, Consumer Receivables, Insured Trade Receivables und Trade Receivables. Von diesen fünf Verfahren sind im Berichtsjahr lediglich die IAA-Module für Insured Trade Receivables und Trade Receivables im Einsatz gewesen. Ergebnis eines jeden internen Bemessungsansatzes ist eine Ratingnote gemäß der Ratingskala von Standard & Poor's. Die Ratingnoten sind maßgeblich für die Ermittlung der Eigenmittelanforderungen und stellen ein wesentliches Entscheidungskriterium im Rahmen der Kreditvergabe, des Pricings und der Portfoliosteuerung dar.

Die methodische Verantwortung der Entwicklung und Pflege der internen Bemessungsansätze liegt im Bereich Risikocontrolling der NORD/LB, wobei Änderungen der Verfahren im Vier-Augen-Prinzip vorgenommen werden. Die für die mit den internen Bemessungsansätzen bewerteten Trans-

aktionen zuständigen Bereiche des Marktes und des Kreditrisikomanagements werden bei erforderlichen Änderungen dieser IAA-Modelle involviert. Eine Entscheidung über Art und Umfang der Änderungen erfolgt jedoch unabhängig von diesen Bereichen durch das Risikocontrolling. Ebenfalls wird durch diesen Bereich eine jährliche Validierung der internen Bemessungsansätze vorgenommen, dessen wesentliche Ergebnisse an den Vorstand berichtet werden. Darüber hinaus erfolgt in regelmäßigen Abständen eine Überprüfung der IAA-Verfahren durch die Interne Revision der NORD/LB. Sämtliche internen Bemessungsansätze wurden einer Zulassungsprüfung durch die deutsche Bankenaufsicht unterzogen und im Anschluss von dieser zugelassen.

Strukturell sind die internen Bemessungsansätze jeweils in der Weise aufgebaut, dass sowohl ein quantitativer als auch ein qualitativer Modellteil das Ratingergebnis beeinflussen. In quantitativer Hinsicht wird überprüft, welcher Stressintensität die jeweiligen Transaktionen standhalten können, ohne Verluste für die NORD/LB zu erwirtschaften. So werden beispielsweise Stressfaktoren auf die in einem Base Case angenommenen Kreditverluste als Multiplikatoren angewandt, um wirtschaftliche Stressszenarios zu simulieren. Je nach Ratingnote bewegen sich diese Stressfaktoren im Wesentlichen, in Anlehnung an die Ratingkriterien von Standard & Poor's, in bestimmten Bandbreiten.

So wird in den Verfahren für Auto Leases, Auto Loans und Consumer Receivables für die Ratingnote AAA ein Stressfaktor von 4,00 bis 5,00 angewendet, für AA von 3,00 bis 4,00, für A von 2,00 bis 3,00, für BBB von 1,75 bis 2,00 und für BB von 1,50 bis 1,75. Für Trade Receivables und Insured Trade Receivables lehnt die NORD/LB ihre verwendeten Stressfaktoren an Standard & Poor's sowie Fitch Ratings an, wobei die wesentlichen in derartigen Transaktionen beinhalteten Risiken mit einem Stressfaktor von 2,50 bis 2,75 (AAA), 2,25 bis 2,50 (AA), 2,00 bis 2,25 (A) sowie 1,75 bis 2,00 (BBB) gewichtet werden. Daneben nutzt die NORD/LB eine Vielzahl weiterer Stressparameter,

die an die Kriterien der Ratingagenturen angelehnt sind.

Zur qualitativen Komponente der internen Bemessungsansätze der NORD/LB zählen Bewertungsaspekte, die beispielsweise das Management und die Organisation sowie die Forderungsadministration des Servicers bzw. Originators betreffen. Ergebnis des qualitativen Modells ist ein Scorewert, mit dessen Hilfe die genauen Stressfaktoren, die bei einer Transaktion für die verschiedenen Ratingnoten zur Anwendung gelangen, determiniert werden.

#### *5.1.8.3 Liquiditäts- und Operationelle Risiken bei Verbriefungstransaktionen*

Von der NORD/LB gehaltene Verbriefungspositionen werden hinsichtlich ihres Liquiditätsgrades unter Berücksichtigung von Gattungs- und Marktinformationen beurteilt und entsprechend ihrer Einstufung in den Liquiditätssteuerungs- und Kontrollsystemen behandelt. Eine Verwendung für den gemäß MaRisk geforderten Liquiditätspuffer ist über die Liquiditätsbeurteilung und unter Diversifikationsaspekten eingeschränkt und findet nur mit dem um Haircuts korrigierten Gegenwert statt. Darüber hinaus kann in Stressszenarios durch die Anwendung szenariospezifischer Abschlagsfaktoren die eingeschränkte Marktfähigkeit bzw. Verwendbarkeit der gehaltenen Titel als Liquiditätsrisikopotenzial berücksichtigt werden.

Die von der NORD/LB als Sponsor des instituts-eigenen ABCP-Conduit-Programms bereitgestellten Liquiditätsfazilitäten werden separat betrachtet.

Mögliche Ursachen für eine erhöhte Inanspruchnahme der Fazilitäten können dabei aus einem erhöhten Wertverfall der hinterlegten Assets als auch aus einer veränderten Bonität der NORD/LB und damit einer nicht vollständigen Platzierung der Commercial Paper am Geldmarkt resultieren. Diese Vorgänge werden in den Stressszenarios zur Messung und Steuerung des klassischen Liquiditätsrisikos angemessen berücksichtigt.

Operationellen Risiken bei Verbriefungstransaktionen der NORD/LB wird durch fortwährende Qualifizierung der damit betrauten Mitarbeiter, die juristische Begleitung des Verbriefungsprozesses und die intensive Analyse der damit verbundenen rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen begegnet. Prozessuale Risiken werden im Rahmen des Neue-Produkte-Prozesses (NPP) analysiert, ebenso mögliche Reputationsrisiken, die in Verbindung mit Verbriefungstransaktionen stehen könnten.

#### 5.1.8.4 Prozesse zur Beobachtung der Adress- und Marktpreisrisiken bei Verbriefungen

Zur Beobachtung von Veränderungen der Adress- und Marktpreisrisiken von Verbriefungspositionen gemäß Art. 449 (f) CRR erfolgt in der NORD/LB ein fortlaufendes Portfolioscreening. Zur Überprüfung von Veränderungen der Risikolage sowie der zu treffenden Risikovorsorgemaßnahmen in Bezug auf Investor- und Sponsorpositionen wurden verschiedene Monitoringprozesse auf Einzeltransaktionsbasis implementiert. Diese umfassen die jährlich zu erstellende Kreditüberwachungsvorlage, Ad-hoc-Vorlagen bei unterjährig Negativereignissen, die vierteljährliche Überwachung und Überprüfung der Risikoklassifikation risikorelevanter und auf der Credit-Watchlist geführter Positionen, das wöchentliche Monitoring der Wertpapierpositionen im Rahmen der Credit-Investment-Watchlist sowie die tägliche Überwachung von Ratingveränderungen der ABS-Watchlist.

Zusätzlich erfolgte für das Jahr 2017 eine interne Schätzung erwarteter Verluste in unterschiedlichen Stressszenarios, die die weitere Optimierung und Validierung von Risikoabschirmnotwendigkeiten unterstützt. Die daraus gewonnenen Ergebnisse dienen als ergänzende Quellen zur Identifizierung potenziell risikobehafteter Engagements.

Primär wird die Werthaltigkeit von Verbriefungspositionen durch die Entwicklung der zugrunde liegenden Forderungen bestimmt. Dabei ist der Zusammenhang der Wertermittlung aller zugrunde liegenden Forderungen einer Verbie-

fungposition im Abgleich mit der Höhe der ausstehenden Verbriefungstranchen von zentraler Bedeutung. Falls der Wert der zugrunde liegenden Forderungen niedriger als die Höhe der ausstehenden Verbriefungstranchen ist, ist die Verbriefungstransaktion insgesamt unterbesichert. Eine vollständige Rückzahlung aller ausstehenden Verbriefungstranchen ist zu diesem Zeitpunkt nicht zu erwarten. Per 31.12.2017 waren alle Verbriefungspositionen, in die die NORD/LB investiert war, werthaltig, d.h. überbesichert. Des Weiteren sind strukturelle Komponenten zu berücksichtigen. Diese umfassen insbesondere die rechtliche Absicherung der Durchgriffshaftung auf die zugrunde liegende Forderung im Verwertungsfall, das Ranking der Verbriefungsposition (Tranchierung/Seniorität) nach dem Wasserfallprinzip sowie die Kreditqualität der an den Verbriefungstransaktionen beteiligten Parteien.

#### 5.1.8.5 Verbriefungszweckgesellschaften

Die NORD/LB agiert als Sponsor für die Verbriefungszweckgesellschaft Hannover Funding LLC (Hannover Funding).

Hannover Funding ist ein voll unterstütztes ABCP-Programm, das von der NORD/LB gesponsert und verwaltet wird. Hannover Funding ist eine insolvenzferne Zweckgesellschaft mit beschränkter Haftung, eingetragen in Delaware, USA.

Hannover Funding kauft für gewöhnlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Handels-, Leasing- und Autokreditforderungen sowie Forderungen aus Konsumentenkrediten an, die von Kunden der NORD/LB generiert wurden (die „Transaktion“) und refinanziert sich über die Emission von ABCP am Kapitalmarkt. Hannover Funding kann ABCP mit einer Laufzeit von bis zu 270 Tagen bei US-Dollar Commercial Papers und bis zu 183 Tagen für Euro Commercial Papers emittieren. Ihr Emissionserlös wird verwendet, um Kreditforderungen anzukaufen oder Kredite zu vergeben, die durch Verwertungsansprüche an Forderungen und ähnliche Vermögensgegenstände besichert sind. Die von Hannover Funding begebenen Commercial Papers profitieren dabei von einer umfassenden Kredit- und Liquiditäts-

zusage (Liquidity Asset Purchase Agreement (LAPA)), die von der NORD/LB gewährt wird. Zur Absicherung der Transaktion stellt die NORD/LB der Hannover Funding Liquiditätsfazilitäten in Höhe von 102 Prozent des gegenüber dem Kunden zugesagten Transaktionsvolumens zur Verfügung.

Die Kredit- und Liquiditätszusagen im Rahmen des LAPA können von Hannover Funding jederzeit in Anspruch genommen werden. Nimmt Hannover Funding eine Liquiditätsfazilität in Anspruch, so ist die NORD/LB verpflichtet, entweder die Vermögenswerte von Hannover Funding anzukaufen oder einen kurzfristigen Kredit an Hannover Funding zu vergeben. Im Rahmen des jährlichen Votierungsprozesses zur Erneuerung der Liquiditätsfazilität beurteilt die NORD/LB die Kreditqualität der Transaktionen und entscheidet über eine Erneuerung oder Beendigung der Liquiditätsfazilität.

Weder die NORD/LB noch ein mit der NORD/LB verbundenes Unternehmen sind Anteilseigner von Hannover Funding. Als Programmadministrator ist die NORD/LB für die Festlegung und Umsetzung der Investmentpolitik von Hannover Funding verantwortlich und bestimmt, welche Vermögenswerte angekauft bzw. welche Transaktionen finanziert werden können. Als insolvenzferne Gesellschaft kann Hannover Funding sich nur durch die Ausgabe von Commercial Papers, erforderliche Hedging-Verpflichtungen, Ziehungen im Rahmen des LAPA und andere vom Gesellschaftsvertrag vorgesehene Maßnahmen verschulden. Die finanztechnische Abwicklung und die Erstellung täglicher Reports für die Aktivitäten der Hannover Funding ist an den Dienstleister Global Securitization Services (GSS) ausgelagert, dessen Tätigkeit von Mitarbeitern der NORD/LB überprüft wird. Die Verwaltung der Verbriefungsgeschäfte (u. a. geschäftspolitische Entscheidungen, Verträge) erfolgt durch die NORD/LB in der Einheit Asset Backed Finance in New York.

Von der NORD/LB werden keine eigenen Forderungen an Hannover Funding übertragen. Kreditforderungen der NORD/LB gegenüber ihren Kunden werden nicht von Hannover Funding finanziert.

Die Vermarktung der seitens Hannover Funding emittierten Geldmarktforderungen (Commercial Paper) erfolgt durch externe Abwickler.

#### *5.1.8.6 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei Verbriefungen*

Tritt die NORD/LB als Originator einer Verbriefung auf, wird bei True-Sale-Verbriefungen unter Beachtung des Risk-and-Rewards Ansatzes und des Control-Konzepts eine mögliche Ausbuchung der verbrieften Forderungen aus der Bilanz geprüft. Erfolgt ein Bilanzabgang der verbrieften Forderungen, werden dabei anfallende Gewinne oder Verluste erfolgswirksam erfasst. Ist die Verbriefungszweckgesellschaft Teil des Konzernkonsolidierungskreises, ist eine Abgangsprüfung nicht erforderlich, da grundsätzlich keine Ausbuchung der Forderungen erfolgt. Handelt es sich um eine synthetische Verbriefung, verbleiben die zugrunde liegenden Forderungen ebenfalls auf der Bilanz der NORD/LB und werden, analog zu verbrieften Forderungen bei True-Sale-Verbriefungen ohne Bilanzabgang, unverändert in der ursprünglichen IFRS-Kategorie ausgewiesen und entsprechend bewertet. Die erfolgte Übertragung des Kreditrisikos bei den synthetischen Verbriefungen der NORD/LB erfüllt aus Bilanzierungssicht die Voraussetzungen für das Vorliegen von erhaltenen Finanzgarantien, die zunächst als Eventualforderungen behandelt werden. Ein Ansatz in der Bilanz erfolgt erst mit Eintritt des Garantiefalls in Form einer Forderung an den Garantieber in Höhe des durch die Garantie abgedeckten Ausfalls.

Die als Sponsor gewährten Liquiditätsfazilitäten werden nach IFRS als unwiderrufliche Kreditzusagen im Konzernanhang (Note 75 – Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen, Seite 237) ausgewiesen.

Für die als Investor erworbenen Verbriefungspositionen gelten – je nach Zuordnung zu einer IFRS Haltekategorie – unterschiedliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Diese werden in der NORD/LB derzeit den Haltekategorien Designated at Fair Value through Profit or Loss (DFV), Loans and Receivables (LaR) bzw. Available for Sale (AFS)

zugeordnet. Die DFV-Bestände werden erfolgswirksam zum Fair Value bilanziert. Die LaR-Bestände werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die AfS-Bestände werden erfolgsneutral zum Fair Value bilanziert. Impairments auf LaR- und AfS-Bestände werden erfolgswirksam berücksichtigt. Sofern der Fair Value nicht primär aus beobachtbaren, kontrahierungsfähigen Preisen abgeleitet werden kann, wird der Fair Value über ein Discounted-Cashflow-Modell unter Verwendung allgemein üblicher und anerkannter Inputparameter ermittelt.

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten gemäß IFRS wird auf den Konzernanhang (Note 8 – Finanzinstrumente, Seiten 148 – 158) im Geschäftsbericht verwiesen.

Im Vergleich zur Vorperiode haben sich die beschriebenen IFRS-Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nicht geändert.

#### 5.1.8.7 Quantitative Angaben zu Verbriefungen

Die NORD/LB Gruppe hält die verbrieften Forderungen sowie die Verbriefungspositionen aus-

schließlich im Anlagebuch. Es ist zu berücksichtigen, dass in der NORD/LB Gruppe keine Verbriefungspositionen im Zusammenhang mit revolving Adressrisikopositionen und keine Wiederverbiefungen vorhanden sind, sodass kein Ausweis gemäß Art. 449 n) iv) CRR und Art. 449 o) ii) CRR erfolgt.

In der Tabelle 46 werden gemäß Art. 449 n) i) CRR die Verbriefungsaktivitäten der NORD/LB Gruppe als Originator sowie als Sponsor dargestellt. Bei den Forderungsbeträgen handelt es sich um ungewichtete Positionswerte ohne Berücksichtigung von eventuellen Währungsinkongruenzen. Der Gesamtbetrag der ausstehenden verbrieften Forderungen ist durch die Aufstockung der bereits bestehenden Originator-Transaktionen und die neu originierte Verbriefung Northvest II im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Der Gesamtbetrag der Sponsor-Aktivitäten ist aufgrund des Ausstiegs aus zwei Transaktionen gesunken.

Die NORD/LB hat derzeit keine traditionellen Verbriefungstransaktionen originiert.

**Tabelle 46: Gesamtbetrag der ausstehenden verbrieften Forderungen als Originator sowie Sponsoraktivitäten**

| Forderungsarten<br><br>(in Mio €)  | Originatorpositionen        |               |               | Sponsoraktivitäten |
|--|-----------------------------|---------------|---------------|--------------------|
|  | Traditionelle Verbriefungen | Anlagebuch    |               | Anlagebuch         |
| Synthetische Verbriefungen   |                             | Summe         |               |                    |
| Forderungen aus Wohnungsbaukrediten  | –                           | 105           | 105           | –                  |
| Forderungen aus ganz oder teilweise gewerblichen Immobilienkrediten                                | –                           | 5 009         | 5 009         | –                  |
| Forderungen aus dem Kreditkartengeschäft   | –                           | –             | –             | 28                 |
| Forderungen aus dem Leasinggeschäft  | –                           | –             | –             | 237                |
| Forderungen gegenüber Unternehmen und KMU, die der Forderungsklasse Unternehmen zugerechnet werden | –                           | 20 576        | 20 576        | 39                 |
| Forderungen aus Konsumentenkrediten  | –                           | 30            | 30            | 90                 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | –                           | –             | –             | 597                |
| Sonstige Forderungen   | –                           | 17            | 17            | –                  |
| <b>Summe</b>   | –                           | <b>25 738</b> | <b>25 738</b> | <b>991</b>         |

Die Tabelle 47 enthält die ungewichteten Positionswerte der wertgeminderten/überfälligen verbrieften Forderungen und die Verluste der NORD/LB Gruppe gemäß Art. 449 p) CRR. In Bezug auf die vom Institut verbrieften Forderungen hat die NORD/LB Gruppe Wertminderungen in Höhe

von 14 Mio € vorgenommen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die ungewichteten Positionswerte der wertgeminderten/überfälligen verbrieften Forderungen gesunken. Dabei sind die Wertminderungen fast unverändert geblieben.

**Tabelle 47: Wertgeminderte / überfällige verbrieft Forderungen und Verluste des Originators**

| (in Mio €)  | Ungewichtete<br>Positionswerte der<br>wertgeminderten/<br>überfälligen ver-<br>brieften Forderun-<br>gen des Originators | Verluste  |
|---|--|-----------|
| Forderungen aus Wohnungsbaukrediten   | –  | –         |
| Forderungen aus ganz oder teilweise gewerblichen Immobilienkrediten                                   | 30   | 5         |
| Forderungen aus dem Kreditkartengeschäft  | –  | –         |
| Forderungen aus dem Leasinggeschäft   | –  | –         |
| Forderungen gegenüber Unternehmen und KMU,<br>die der Forderungsklasse Unternehmen zugerechnet werden | 23   | 9         |
| Forderungen aus Konsumentenkrediten   | –  | –         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | –  | –         |
| Sonstige Forderungen  | –  | –         |
| <b>Summe</b>  | <b>53</b>  | <b>14</b> |

In den Tabellen 48 und 49 werden gemäß den Anforderungen der Art. 449 n) ii) CRR und 449 o) i) CRR die Verbriefungsaktivitäten der wesentlichen Gesellschaften der NORD/LB Gruppe in deren Funktion als Originator, Investor und Sponsor dargestellt. Im Vergleich zum vorigen Berichtsstichtag sind die ungewichteten Positionswerte aufgrund einer neuen Originator-Transaktion und der Aufstockung der bestehenden Transaktionen gestiegen. Die Rückzahlung der Sponsor-Positionen und die starke Rückführung der bilanzwirk-

samen Investor-Positionen haben den Anstieg bei den bilanzunwirksamen Originatorpositionen nicht überkompensiert. Trotz der gestiegenen ungewichteten Positionswerte ist die Eigenkapitalanforderung, ohne Berücksichtigung von Wertanpassungen und Rückstellungen, leicht gesunken. Die Verminderung der Eigenkapitalanforderung ist durch die Ausplatzierung der First-Loss-Tranche einer Originator-Transaktion und die Rückzahlung der Investor- und Sponsor-Positionen entstanden.

Aus Tabelle 48 geht hervor, dass überwiegend in Tranchen mit niedrigem Risikogewicht investiert wird, wobei gegenüber dem vorigen Berichtsstichtag eine leichte Verschiebung in den Risikogewichtsbändern stattgefunden hat. Das durchschnittliche Risikogewicht (12 Prozent) auf dem Verbriefungsportfolio ist im Vergleich zum Vor-

jahr gesunken. Dieser Effekt tritt unter anderem durch die Senior-Tranchen der Originator-Transaktionen auf, die im aufsichtlichen Formelansatz kalkuliert werden und ein Risikogewicht von weniger als 10 Prozent erhalten sowie durch die Absicherung der First-Loss-Tranche einer Originator-Transaktion.

**Tabelle 48: Gesamtbetrag der zurückbehaltenen oder gekauften Verbriefungspositionen**

| Forderungsarten<br><br>(in Mio €)   | Ungewichtete Positionswerte<br>Anlagebuch |               |
|---|---|---------------|
|   | Kreditrisiko-<br>Standardansatz           | IRB-Ansatz    |
| Forderungen   | -   | 252           |
| aus Wohnungsbaukrediten   | -   | 189           |
| aus ganz oder teilweise gewerblichen Immobilienkrediten                                   | -   | 21            |
| aus dem Kreditkartengeschäft  | -   | -             |
| aus dem Leasinggeschäft   | -   | -             |
| gegenüber Unternehmen und KMU,<br>die der Forderungsklasse Unternehmen zugerechnet werden | -   | 30            |
| aus Konsumentenkrediten   | -   | -             |
| aus Lieferungen und Leistungen  | -   | -             |
| Sonstige Positionen   | -   | 13            |
| Wiederverbriefung   | -   | -             |
| Maßnahmen zur Verbesserung der Kreditqualität   | -   | -             |
| Sonstige bilanzwirksame Positionen  | -   | -             |
| <b>Summe der bilanzwirksamen Positionen</b>   | -   | <b>252</b>    |
| Liquiditätsfazilitäten  | -   | 991           |
| Derivate  | -   | -             |
| Bilanzunwirksame Positionen aus synthetischen Transaktionen                               | -   | 25 177        |
| Sonstige bilanzunwirksame Positionen  | -   | -             |
| <b>Summe der bilanzunwirksamen Positionen</b>   | -   | <b>26 168</b> |
| <b>Gesamtsumme</b>  | -   | <b>26 419</b> |

In der Tabelle 49 werden die Eigenmittelanforderungen für zurückbehaltene oder gekaufte Verbriefungspositionen, aufgegliedert nach auf-

sichtsrechtlichem Ansatz sowie den Risikogewichtsbändern, ausgewiesen.



**Tabelle 49: Eigenmittelanforderungen für zurückbehaltene oder gekaufte Verbriefungspositionen nach Risikogewichtsbändern**

| (in Mio €)                             | Anlagebuch    |                    |                     |                    |               |                    |
|--|---------------|--------------------|---------------------|--------------------|---------------|--------------------|
|  | Verbriefungen |                    | Wiederverbriefungen |                    | Summe         |                    |
|  | Positionswert | Kapitalunterlegung | Positionswert       | Kapitalunterlegung | Positionswert | Kapitalunterlegung |
| <b>Standardansatz</b>                  | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| 20 %                                   | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| 40 %                                   | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| 50 %                                   | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| 100 %                                  | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| 225 %                                  | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| 350 %                                  | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| 650 %                                  | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| 1250 %                                 | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| <b>Durchschauansatz</b>                | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| ≤ 10 %                                 | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| > 10 % ≤ 20 %                          | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| > 20 % ≤ 50 %                          | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| > 50 % ≤ 100 %                         | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| > 100 % ≤ 250 %                        | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| > 250 % ≤ 650 %                        | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| > 650 % ≤ 1250 %                       | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| <b>Ratingbasierter Ansatz</b>          | <b>606</b>    | <b>8</b>           | -                   | -                  | <b>606</b>    | <b>8</b>           |
| ≤ 10 %                                 | 378           | 2                  | -                   | -                  | 378           | 2                  |
| > 10 % ≤ 20 %                          | 184           | 2                  | -                   | -                  | 184           | 2                  |
| > 20 % ≤ 50 %                          | 42            | 1                  | -                   | -                  | 42            | 1                  |
| > 50 % ≤ 100 %                         | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| > 100 % ≤ 250 %                        | 1             | 0                  | -                   | -                  | 1             | 0                  |
| > 250 % ≤ 650 %                        | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| > 650 % ≤ 1250 %                       | 2             | 2                  | -                   | -                  | 2             | 2                  |
| <b>Bankaufsichtlicher Formelansatz</b> | <b>25 177</b> | <b>244</b>         | -                   | -                  | <b>25 177</b> | <b>244</b>         |
| ≤ 10 %                                 | 23 125        | 130                | -                   | -                  | 23 125        | 130                |
| > 10 % ≤ 20 %                          | 1 954         | 16                 | -                   | -                  | 1 954         | 16                 |
| > 20 % ≤ 50 %                          | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| > 50 % ≤ 100 %                         | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| > 100 % ≤ 250 %                        | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| > 250 % ≤ 650 %                        | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| > 650 % ≤ 1250 %                       | 98            | 98                 | -                   | -                  | 98            | 98                 |
| <b>Internes Einstufungsverfahren</b>   | <b>636</b>    | <b>5</b>           | -                   | -                  | <b>636</b>    | <b>5</b>           |
| ≤ 10 %                                 | 293           | 2                  | -                   | -                  | 293           | 2                  |
| > 10 % ≤ 20 %                          | 344           | 3                  | -                   | -                  | 344           | 3                  |
| > 20 % ≤ 50 %                          | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| > 50 % ≤ 100 %                         | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| > 100 % ≤ 250 %                        | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| > 250 % ≤ 650 %                        | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| > 650 % ≤ 1250 %                       | -             | -                  | -                   | -                  | -             | -                  |
| <b>Summe</b>                           | <b>26 419</b> | <b>258</b>         | -                   | -                  | <b>26 419</b> | <b>258</b>         |



In der Tabelle 50 werden gemäß den Anforderungen des Art. 449 n) (v) CRR die ungewichteten Positionswerte der Verbriefungspositionen, die mit einem Risikogewicht von 1 250 Prozent oder mit einem Kapitalabzug zu berücksichtigen sind, nach Forderungsarten aufgegliedert. Bei Verbie-

lungen wendet die NORD/LB Gruppe ein Risikogewicht von 1 250 Prozent an. Die zurückbehaltenen First-Loss-Tranchen aus den eigenen synthetischen Verbriefungstransaktionen führten zum Rückgang der Verbriefungspositionen mit einem Risikogewicht von 1 250 Prozent.

**Tabelle 50: Verbriefungspositionen mit Risikogewicht 1 250 Prozent**

| Forderungsarten  | Bei Ermittlung des modifizierten verfügbaren Eigenkapitals nach § 10 Abs. 1d (KWG) abzuziehende oder mit einem Verbriefungsrisikogewicht von 1 250 Prozent zu berücksichtigende Verbriefungspositionen |
|--|--|
| (in Mio €)   | Ungewichtete Positionswerte  |
| Forderungen  | 100  |
| aus Wohnungsbaukrediten  | 2  |
| aus ganz oder teilweise gewerblichen Immobilienkrediten                                | 14   |
| aus dem Kreditkartengeschäft   | -  |
| aus dem Leasinggeschäft  | -  |
| gegenüber Unternehmen und KMU, die der Forderungsklasse Unternehmen zugerechnet werden | 84   |
| aus Konsumentenkrediten  | -  |
| aus Lieferungen und Leistungen   | -  |
| Sonstige Forderungen   | -  |
| Wiederverbriefung  | -  |
| Maßnahmen zur Verbesserung der Kreditqualität  | -  |
| Sonstige bilanzwirksame Positionen   | -  |
| <b>Summe</b>   | <b>100</b>   |

In der Tabelle 51 werden Informationen gemäß den Anforderungen des Art. 449 n) (vi) CRR über die in der Berichtsperiode verbrieften instituts-eigenen Forderungen der NORD/LB Gruppe dargestellt. Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um ungewichtete Positionswerte, die in der

Berichtsperiode durch die Aufstockung der bestehenden Transaktionen und eine neue Transaktion deutlich gestiegen sind. Die NORD/LB Gruppe hat keine Forderungen über traditionelle Verbriefungstransaktionen verkauft und folglich weder Gewinne noch Verluste realisiert.

**Tabelle 51: Verbriefungstransaktionen im Berichtszeitraum**

| Forderungsarten<br>(in Mio €)  | Anlagebuch                                  |                                |               | Gewinne/<br>Verluste aus den<br>Transaktionen |
|--|---|--------------------------------|---------------|---|
|  | Betrag der effektiv verbrieften Forderungen |                                |               |   |
|  | Traditionelle<br>Verbrieftungen             | Synthetische<br>Verbrieftungen | Summe         |   |
| Forderungen aus Wohnungsbaukrediten  | -   | -                              | -             | -   |
| Forderungen aus ganz oder teilweise gewerblichen Immobilienkrediten                                | -   | 1 370                          | 1 370         | -   |
| Forderungen aus dem Kreditkartengeschäft   | -   | -                              | -             | -   |
| Forderungen aus dem Leasinggeschäft  | -   | -                              | -             | -   |
| Forderungen gegenüber Unternehmen und KMU, die der Forderungsklasse Unternehmen zugerechnet werden | -   | 9 865                          | 9 865         | -   |
| Forderungen aus Konsumentenkrediten  | -   | 2                              | 2             | -   |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | -   | -                              | -             | -   |
| Sonstige Forderungen   | -   | 16                             | 16            | -   |
| <b>Summe</b>   | -   | <b>11 253</b>                  | <b>11 253</b> | -   |

Für das Jahr 2018 sind keine Verbriefungstransaktionen geplant. Demzufolge entfällt der Ausweis gemäß Art. 449 n) iii) CRR über die zur Verbriefung vorgesehenen Forderungen.

## 5.2 Beteiligungsrisiken

### 5.2.1 Beteiligungsrisiken und Investmentfonds

Das für den Offenlegungsbericht relevante Portfolio setzt sich aus den direkt gehaltenen Beteiligungen der NORD/LB Gruppe zusammen, die nicht aufsichtsrechtlich konsolidiert und nicht vom Eigenkapital abgezogen werden.

Alle strategischen Beteiligungen der NORD/LB werden aufsichtsrechtlich vollkonsolidiert und sind somit nicht Gegenstand der Betrachtung. Ebenso werden alle nach dem Wesentlichkeitskonzept der NORD/LB wesentlichen Beteiligungen aufsichtsrechtlich vollkonsolidiert.

Die acht von der Bank als bedeutend eingestuften Beteiligungen haben zusammengenommen einen Buchwert von 405 Mio € und stehen für 75 Prozent des Buchwerts (IFRS) des relevanten Portfolios.

Bezogen auf die strategische Kategorisierung der Beteiligungen werden nach Anzahl mit 28 Beteiligungen die meisten der Kategorie Strukturpolitik zugeordnet. Der größte Anteil vom Buchwert wird hingegen mit rd. 62 Prozent von den sieben als Produktlieferant klassifizierten Beteiligungen gestellt.

Weitere dem Buchwert nach große Beteiligungskategorien sind Renditebeteiligungen (10 Prozent), Holdings/Vorratsgesellschaften (9 Prozent), Private Equity (5 Prozent) und strukturpolitische Beteiligungen (5 Prozent). Die übrigen Beteiligungen machen rd. 9 Prozent des Buchwerts aus.

Im Rahmen der Folgebewertung werden die Beteiligungen gemäß den bis zum 31.12.2017 angewandten Rechnungslegungsvorschriften grundsätzlich erfolgsneutral zum Fair Value bewertet. Hierbei wird der Unternehmenswert einer Beteiligung in der NORD/LB grundsätzlich nach dem Ertragswertverfahren (Equity-Verfahren) entsprechend den Grundsätzen zur Durchführung von Unternehmensbewertungen ermittelt.

Die Werthaltigkeit der Beteiligungsansätze wird für die Zwecke der Rechnungslegung regelmäßig überprüft. Jeweils zum Ende eines Quartals erfolgt eine Prüfung auf Wertminderung dem Grunde nach (Trigger Event). Wird eine Wertminderung dem Grunde nach bejaht, ist eine Bemessung der Wertminderung der Höhe nach mittels einer Ertragswertberechnung vorzunehmen. Sofern es sich nicht um eine vollkonsolidierte bzw. at-Equity-Beteiligung handelt, wird ein Impairmenttest darüber hinaus stets durchgeführt, wenn der Zeitwert der Beteiligung zum Stichtag größer als 20 Mio € ist oder eine Neubewertungsrücklage existiert. Gibt es einen Börsen- oder Marktpreis, so wird dieser für die Bewertung herangezogen.

Zu den Stichtagen, zu denen die NORD/LB einen Abschluss nach HGB erstellt, erfolgt des Weiteren ein Impairmenttest für Beteiligungen, deren Leverage Risk Value (interne Rechengröße zur Bemessung des worst case-Falles für das Beteiligungsrisiko) 15 Mio € übersteigt.

Beteiligungen, die bereits vor dem 1. Januar 2008 im Portfolio gehalten wurden, werden gemäß Art. 495 CRR nach der Grandfathering-Regel im KSA behandelt. Beteiligungen, die nicht dem Grandfathering unterliegen, werden bis auf weiteres gemäß Art. 150 CRR Abs. 1 zeitlich unbeschränkt vom IRBA ausgenommen und ebenfalls nach den Regelungen des KSA mit Eigenkapital unterlegt. Die Einhaltung der Materialitätsschwelle nach Art. 150 CRR Abs. 2 wird laufend überwacht.

Investmentfonds im Anlagebuch werden grundsätzlich nach der Durchschaumethode behandelt. Ist eine Durchschau nicht möglich, werden die Investmentanteile der IRBA-Forderungsklasse Beteiligungen zugeordnet. Die Positionen gehen dann mit einem Risikogewicht von 370 Prozent gemäß Art. 155 CRR in die Eigenkapitalberechnung ein.

### 5.2.2 Quantitative Angaben zu Beteiligungsrisiken

Die Tabelle 52 gemäß Art. 447 b) und c) CRR enthält einen Überblick über die Wertansätze der Beteiligungen des Anlagebuchs, die nicht aufsichtsrechtlich konsolidiert und nicht vom Eigenkapital abgezogen werden. Für Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß IFRS wird auf den Konzernanhang (Note 8 – Finanzinstrumente, Seiten 148 – 158) im Geschäftsbericht verwiesen.

Die NORD/LB unterscheidet in ihrem Wesentlichkeitskonzept unter Risikogesichtspunkten zwischen drei Kategorien: wesentliche, bedeutende und sonstige Beteiligungen. Eine weitere Kategorie stellen die internen Holdings dar, die im Rahmen der Risikotragfähigkeit in Durchschau betrachtet werden, da ihr Risiko primär aus den durch sie gehaltenen Beteiligungen resultiert. Die Ableitung der Wesentlichkeitsschwellen erfolgt primär auf Grundlage der im Gesamtrisikoprofil abgeleiteten Werte und ist somit konsistent und verzahnt mit der Risikotragfähigkeit. Auf Basis

dieses Wesentlichkeitskonzepts erfolgt der Ausweis der Wertansätze für Beteiligungsinstrumente. Da die Betreuung der Beteiligungen der vorgenannten Kategorien durch die Gruppe Beteiligungsmanagement im Bereich Vorstandsstab/Recht/Beteiligungen erfolgt und die Kategorie Fonds durch den jeweiligen Marktbereich betreut wird, werden Fonds gesondert ausgewiesen.

Der Übersichtlichkeit halber erfolgt in Tabelle 52 der Ausweis in fünf Beteiligungsgruppen jeweils untergliedert nach börsennotierten und anderen Beteiligungspositionen. Wenn ein Börsenwert ermittelt wird, ist dies in der Regel der beizulegende Zeitwert, bei nicht börsennotierten Fonds wird der Rückkaufswert hinzugezogen. Bei den Fällen, in denen ein Zeitwert für interne oder externe Zwecke ermittelt wird, ist dieser als beizulegender Zeitwert angesetzt, ansonsten der Buchwert. Bei at Equity bewerteten Beteiligungen wird der beizulegende Zeitwert im Offenlegungsbericht als der Wert des anteiligen Eigenkapitals definiert.

**Tabelle 52: Wertansätze für Beteiligungsinstrumente**

| Gruppen von Beteiligungsinstrumenten<br>(in Mio €) | Buchwert     | Beizulegender<br>Zeitwert<br>(fair value) | Börsenwert |
|--|--------------|---|------------|
| Wesentliche Beteiligungen                          | 0            | 0   | 0          |
| davon: börsennotiert                               | 0            | 0   | 0          |
| davon: Sonstige                                    | 0            | 0   |            |
| Bedeutende Beteiligungen                           | 405          | 523                                       | 0          |
| davon: börsennotiert                               | 0            | 0   | 0          |
| davon: Sonstige                                    | 405          | 523                                       |            |
| Sonstige Beteiligungen                             | 112          | 113                                       | 0          |
| davon: börsennotiert                               | 0            | 0   | 0          |
| davon: Sonstige                                    | 112          | 113                                       |            |
| Holdingsgesellschaften                             | 20           | 20  | 0          |
| davon: börsennotiert                               | 0            | 0   | 0          |
| davon: Sonstige                                    | 20           | 20  |            |
| Fonds  | 1 266        | 1 293                                     | 0          |
| davon: börsennotiert                               | 0            | 0   | 0          |
| davon: Sonstige                                    | 1 266        | 1 293                                     |            |
| <b>Summe</b>                                       | <b>1 803</b> | <b>1 949</b>                              | <b>0</b>   |

In der Tabelle 53 gemäß Art. 447 d) und e) CRR sind die realisierten und unrealisierten Gewinne bzw. Verluste aus den Beteiligungen des Anlagebuchs, die nicht aufsichtsrechtlich konsolidiert und nicht vom Eigenkapital abgezogen werden,

dargestellt. Wie auch im vorigen Berichtszeitraum wird aktuell ein realisierter Gewinn ausgewiesen. Zum Berichtsstichtag bestehen ebenso unrealisierte Neubewertungsgewinne.

**Tabelle 53: Realisierte Gewinne/Verluste und unrealisierte Neubewertungsgewinne/-verluste aus Beteiligungsinstrumenten**

| (in Mio €)                    | Realisierter Gewinn/Verlust aus Verkauf/Abwicklung | Unrealisierte Neubewertungsgewinne/-verluste |                                  |                   |
|-------------------------------|--|--|----------------------------------|-------------------|
|                               |  | insgesamt                                    | davon berücksichtigte Beträge im |                   |
|                               |  |  | Kernkapital                      | Ergänzungskapital |
| <b>Gewinn-/Verlustbeträge</b> | <b>59</b>  | <b>237</b>                                   | <b>234</b>                       | <b>0</b>          |



## 6 Marktpreisrisiken

|     |   |
|-----|---|
| 116 | 6.1 Ansätze zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen |
| 116 | 6.2 Internes Marktpreisrisikomodell                     |
| 120 | 6.3 Marktpreisrisiken im Standardansatz                 |
| 121 | 6.4 Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch                  |
| 123 | 6.5 Bewertung von Finanzinstrumenten                    |

## 6.1 Ansätze zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen

Bezüglich der Marktpreisrisiken verwendet die NORD/LB zur Ermittlung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen ein durch die EZB genehmigtes internes Risikomodell für das allgemeine Zinsrisiko, das allgemeine und besondere Aktienkursrisiko sowie für das Währungsrisiko. Beim besonderen Zinsrisiko kommt der Standardansatz zur Anwendung.

Die Konzerntöchter Deutsche Hypo und NORD/LB Luxembourg nutzen grundsätzlich den Stan-

dardansatz. Für die Eigenmittelanforderungen aus dem allgemeinen Zinsrisiko wird in der NORD/LB Luxembourg die Durationsmethode herangezogen. Für die Deutsche Hypo und die NORD/LB Luxembourg resultieren keine Eigenmittelanforderungen aus dem Währungsrisiko unter Berücksichtigung der aufsichtsrechtlichen Schwelle nach Art. 351 CRR. Aktienkurs- und Rohwarenrisiken sind dort nicht relevant.

## 6.2 Internes Marktpreisrisikomodell

In der NORD/LB kommt für die Berechnung der Eigenmittelanforderungen aller mit allgemeinem Zinsrisiko, allgemeinem und besonderem Aktienkursrisiko behafteten Positionen des Handelsbuches sowie für die mit Währungsrisiko behafteten Positionen des Handels- und Anlagebuchs das durch die EZB genehmigte interne Marktpreisrisikomodell zum Einsatz.

Grundlage für die Berechnung der Value-at-Risk- und Stress-Value-at-Risk-Kennzahlen ist dabei konsistent über alle Risikoarten hinweg die Methodik der historischen Simulation. Dabei werden auf dem historischen Zeitraum des letzten Jahres die 1-Tages Marktdatenveränderungen als logarithmische Returns für Credit Spreads und absolute Returns für alle weiteren Risikofaktoren berechnet. Durch eine vollständige Neubewertung wird für das aktuelle Portfolio daraus eine Zeitreihe der hypothetischen Marktwertänderungen des letzten Jahres gegenüber dem aktuellen Basisszenario ermittelt, aus welcher der Value-at-Risk als 99-Prozent-Quantil abgelesen und gegebenenfalls interpoliert wird. Eine Aktualisierung dieser Zeitreihe erfolgt auf täglicher Basis. Die regulatorisch vorgegebene Haltedauer von zehn Tagen wird durch eine Skalierung des abgelesenen empirischen Quantils mit Wurzel 10 erreicht. Durch die Neubewertung der Portfolios unter Berücksichtigung der gemeinsamen Marktdatenveränderungen aller Risikofaktoren berücksichtigt der Value-at-Risk die historisch beobachteten

Korrelationen zwischen den Risikoarten allgemeinen Zinsrisiko, allgemeines- und besonderes Aktienkursrisiko sowie Währungsrisiko.

Für die Berechnung des Stress-Value-at-Risk wird die zusammenhängende 1-Jahresperiode aus den Marktdatenveränderungen seit dem 1. Januar 2007 ermittelt, für die der Value-at-Risk des aktuellen Portfolios am größten ist. Der Stress-Value-at-Risk wird auf dieser Periode analog zum Value-at-Risk durch vollständige Neubewertung berechnet. Die Validierung der 250-Tages-Periode erfolgt quartalsweise.

Die im Rahmen des Internen-Modell-Ansatzes (IMA) ermittelten Value-at-Risk- und Stress-Value-at-Risk-Werte für das allgemeine Zinsrisiko, das allgemeine und besondere Aktienkursrisiko des Handelsbuches sowie das Währungsrisiko des Handels- und Anlagebuchs werden in Tabelle 54 dargestellt. Analog zur internen Steuerung der NORD/LB wird das Volatilitätsrisiko aus Zins-, Aktien- und FX-Optionen separat ausgewiesen. Für die Kennzahlen werden sowohl der Endwert zum Berichtsstichtag als auch der höchste und niedrigste Wert während des Berichtszeitraums sowie der Jahresdurchschnitt ausgegeben. Weder für zusätzliche Ausfall- und Migrationsrisiken (IRC) noch für Korrelationsrisiken werden interne Modelle verwendet, sodass entsprechend keine Werte in der Tabelle ausgewiesen werden.



Tabelle 54: EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios

|   | a                                  | b                                | c                | d                         | e                           |    |
|---|------------------------------------|----------------------------------|------------------|---------------------------|-----------------------------|----|
|   | Gesamt-<br>risiko IMA              | Allgemeines<br>Zinsrisiko<br>IMA | FX-Risiko<br>IMA | Aktienkurs-<br>risiko IMA | Volatilitäts-<br>risiko IMA |    |
| (in Mio €)  |                                    |                                  |                  |                           |                             |    |
| <b>VaR (10 Tage 99 %)</b>                                 |                                    |                                  |                  |                           |                             |    |
| 1   | Höchstwert                         | 14                               | 8                | 15                        | 0                           | 9  |
| 2   | Durchschnittswert                  | 11                               | 6                | 11                        | 0                           | 6  |
| 3   | Mindestwert                        | 9                                | 4                | 9                         | 0                           | 0  |
| 4   | Wert am Ende des Berichtszeitraums | 10                               | 4                | 10                        | 0                           | 0  |
| <b>SVaR (10 Tage 99 %)</b>                                |                                    |                                  |                  |                           |                             |    |
| 5   | Höchstwert                         | 41                               | 24               | 28                        | 2                           | 12 |
| 6   | Durchschnittswert                  | 30                               | 17               | 21                        | 1                           | 9  |
| 7   | Mindestwert                        | 22                               | 11               | 17                        | 0                           | 1  |
| 8   | Wert am Ende des Berichtszeitraums | 41                               | 19               | 24                        | 0                           | 1  |
| <b>IRC (99,9 %)</b>                                       |                                    |                                  |                  |                           |                             |    |
| 9   | Höchstwert                         | -                                | -                | -                         | -                           | -  |
| 10  | Durchschnittswert                  | -                                | -                | -                         | -                           | -  |
| 11  | Mindestwert                        | -                                | -                | -                         | -                           | -  |
| 12  | Wert am Ende des Berichtszeitraums | -                                | -                | -                         | -                           | -  |
| <b>Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten</b> |                                    |                                  |                  |                           |                             |    |
| 13  | Höchstwert                         | -                                | -                | -                         | -                           | -  |
| 14  | Durchschnittswert                  | -                                | -                | -                         | -                           | -  |
| 15  | Mindestwert                        | -                                | -                | -                         | -                           | -  |
| 16  | Wert am Ende des Berichtszeitraums | -                                | -                | -                         | -                           | -  |

Die Auswirkungen von größeren Marktverwerfungen auf den Portfoliobarwert werden anhand von Stresstest-Analysen quantifiziert. Die verwendeten Szenarios werden dafür sowohl auf historisch beobachteten Marktdaten kalibriert als auch über hypothetische, aber plausible Parameteränderungen definiert. Szenario-Analysen werden für Zins-, Währungs-, Volatilitäts-, Credit-Spread-, Aktien- und Fondsriskien sowie deren Kombinationen durchgeführt. Die bedeutendsten Szenarios für die Positionen im Fokus des internen Marktrisiko-modells sind:

- Parallelverschiebungen der Zinskurven (nach oben und unten)
- Drehungen der Zinskurven (im und entgegen des Uhrzeigersinns)

- Verschiebungen der Credit Spreads (nach oben und unten)
- Anstieg und Abfall von Renditen (u. a. Staatsanleihen, Pfandbriefe)
- Anstieg und Abfall von Aktien- und Fondskursen
- Anstieg und Abfall von Volatilitäten
- Anstieg und Abfall von Wechselkursen

Tägliche Rückvergleiche ermöglichen die Identifikation und Analyse von potenziellen Überschreitungen des Value-at-Risk durch die tatsächliche und hypothetische Wertveränderung des Portfolios und damit eine laufende Validierung der Prognosegüte des verwendeten Risikomodells.

Bei der NORD/LB sowie bei den Konzerntöchtern werden zusätzlich regelmäßige und umfassende Modellvalidierungsprogramme durchgeführt. Diese beinhalten u. a.:

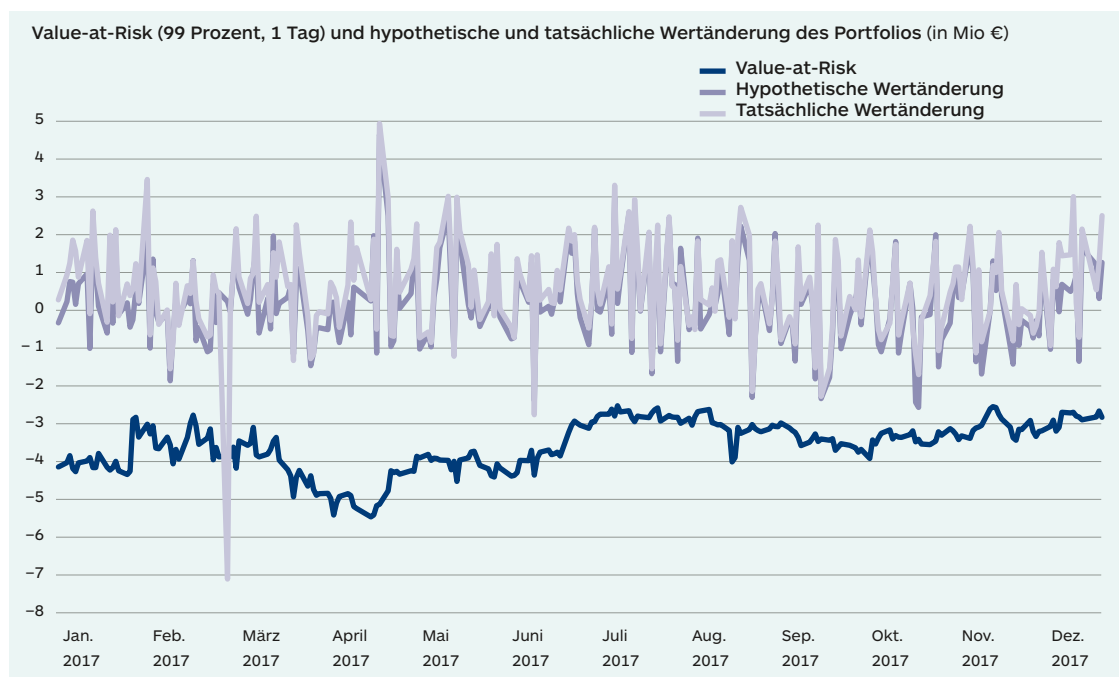
- Rückvergleichsanalysen auf den relevanten Knoten des Portfoliobaumes
- Betrachtungen von hypothetischen Portfolios
- Validierung der verwendeten Marktdaten
- Beurteilung von neu eingeführten Produkten, durchgeführten Modelländerungen und Änderungen der Organisationsstruktur der Handelsbereiche
- Analyse der P&L-Attribution der relevanten Portfolios
- Analyse bei Änderungen von Handelsstrategien
- Analyse der Sensitivitäten bezüglich geringfügiger Risikofaktoren

Abbildung 1 zeigt die anhand des internen Modells täglich zum Geschäftsschluss ermittelten Value-at-Risk-Werte mit einem Konfidenzniveau von 99 Prozent und einer Haltedauer von einem Handelstag. Um etwaige Backtesting-Ausnahmen, das heißt negative Wertänderungen nach Art. 366

Abs. 3 Satz 2 CRR, die den VaR-Wert des Vortags betragsmäßig übersteigen, deutlich erkennen zu können, wurde folgende Darstellung gewählt: Dem jeweiligen Datum wird sowohl die hypothetische als auch die tatsächliche Wertänderung des Portfolios nach Art. 366 Abs. 3 Satz 2 CRR zum Geschäftsschluss dieses Tages sowie der VaR-Wert zum Geschäftsschluss des Vortages zugeordnet. Der Value-at-Risk-Wert wird als potenzieller Verlust mit negativem Vorzeichen ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um das Backtesting des für die aufsichtsrechtliche Meldung relevanten Value-at-Risk und nicht um den Wert der internen Steuerung.

Im Betrachtungszeitraum wurde am 28. Februar 2017 ein Ausreißer der tatsächlichen Wertänderung identifiziert. Dieser beruht auf der Integration der monatlich berechneten CVA und DVA gemäß „Merkblatt zu aufsichtlichen Rückvergleichen bei internen Marktrisikomodellen“. Da CVA und DVA in der Risikopotenzialberechnung zur Eigenkapitalunterlegung nicht modelliert werden, wird die Methodik des internen Modells weiterhin als adäquat erachtet.

**Abbildung 1: EU MR4 – Vergleich der VaR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten**



In Tabelle 55 werden die Komponenten der Eigenmittelanforderungen bei Verwendung interner Modelle gemäß Art. 364 CRR dargestellt. Die deutliche Erhöhung im Stressed VaR (sVaR) resultiert zum einen aus verbesserten Bewertungsmodellen für Zinsderivate in der Risikoberechnung, welche das negativ-Zinsumfeld adäquat berücksichtigen.

Zum anderen ist der Anstieg auf eine erhöhte offene barwertige USD-Modellposition durch unterschiedliche Diskontierung von Fremdwährungskredit und Refinanzierung in Kombination mit der Erhöhung der NORD/LB Funding Spreads im Januar 2017 zurückzuführen.

**Tabelle 55: EU MR2-A – Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz**

| (in Mio €)   | a<br>RWA     | b<br>Eigenmittelanforderungen |
|--|--------------|-------------------------------|
| <b>1 VaR (der größere der Werte a) und b))</b>   | 490          | 39                            |
| (a) Vortageswert des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR (VaRt-1))   | 123          | 10                            |
| (b) Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR) (VaRavg) x Multiplikationsfaktor (mc) gemäß Artikel 366 CRR   | 490          | 39                            |
| <b>2 sVaR (der größere der Werte a) und b))</b>  | 1 477        | 118                           |
| (a) Letzter sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR (sVaRt-1))  | 508          | 41                            |
| (b) Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR) (sVaRavg) x Multiplikationsfaktor (ms) gemäß Artikel 366 CRR | 1 477        | 118                           |
| <b>3 IRC (der größere der Werte a) und b))</b>   | –            | –                             |
| (a) Jüngster IRC-Wert (zusätzliche Ausfall- und Migrationsrisiken, berechnet gemäß Artikel 370 und 371 CRR)  | –            | –                             |
| (b) Durchschnitt des IRC-Wertes über die vorangehenden 12 Wochen   | –            | –                             |
| <b>4 Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten (der größte der Werte a), b) und c))</b>   | –            | –                             |
| (a) Jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 377 CRR)   | –            | –                             |
| (b) Durchschnitt der Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio über die vorangehenden 12 Wochen   | –            | –                             |
| (c) 8% der Eigenmittelanforderungen im Standardansatz für die jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 338 Absatz 4 CRR)                                    | –            | –                             |
| <b>5 Sonstige</b>  | –            | –                             |
| <b>6 Gesamt</b>  | <b>1 966</b> | <b>157</b>                    |

Für die interne Steuerung wird im Wesentlichen das interne Marktpreisrisikomodell verwendet. Die operative Steuerung erfolgt dabei auf einem Konfidenzniveau von 95 Prozent und einer ein-tägigen Haltedauer. Für den Steuerungskreis der Risikotragfähigkeit wird ein historischer Betrachtungszeitraum vom 1.1.2008 bis zum aktuellen Auswertungszeitpunkt verwendet. Auf diesem wird das 99 Prozent-Quantil abgelesen und mittels einer Normalverteilungsannahme auf das regulatorisch vorgegebene Zielkonfidenzniveau von 99,9 Prozent skaliert. Die Skalierung der Haltedauer von einem Tag auf die regulatorisch geforderten 250 Tage erfolgt über den regelmäßig validierten Faktor von aktuell 250<sup>0,47</sup>.

Gemäß Art. 104 CRR stellt die NORD/LB die korrekte Übertragung der Handelsbuchpositionen aus den Handelssystemen in das Risikosystem durch einen automatisierten Prozess sicher, dessen Korrektheit im Rahmen des Internen Kontrollsystems (IKS) regelmäßig verifiziert und überprüft wird. Des Weiteren wird in einem jährlichen Validierungsprozess die Vollständigkeit der Risikofaktoren sowie der Positionen in den Handelsbuchportfolios überprüft. Der Einklang der Handelstätigkeit der NORD/LB mit den Handelsstrategien wird durch das Risikocontrolling überwacht.

### 6.3 Marktpreisrisiken im Standardansatz

Die Eigenmittelanforderungen für die Deutsche Hypo, die NORD/LB Luxemburg sowie für das besondere Zinsrisiko der NORD/LB gemäß dem

Marktpreisrisiko-Standardansatz werden in Tabelle 56 dargestellt.

**Tabelle 56: EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz**

| (in Mio €)                                | a<br>RWA   | b<br>Eigenmittelanforderungen |
|---|------------|-------------------------------|
| <b>Einfache Produkte</b>                  |            |                               |
| 1 Zinsrisiko (allgemein und spezifisch)   | 674        | 54                            |
| 2 Aktienrisiko (allgemein und spezifisch) | –          | –                             |
| 3 Wechselkursrisiko                       | 153        | 12                            |
| 4 Rohstoffrisiko                          | 1          | 0                             |
| <b>Optionen</b>                           |            |                               |
| 5 Vereinfachter Ansatz                    | –          | –                             |
| 6 Delta-Plus-Methode                      | 1          | 0                             |
| 7 Szenarioansatz                          | –          | –                             |
| 8 Verbriefung (spezifisches Risiko)       | –          | –                             |
| <b>9 Gesamt</b>                           | <b>828</b> | <b>66</b>                     |

## 6.4 Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch

Das Zinsänderungsrisiko ist eines der bedeutendsten Risiken für Banken. Es beschreibt die Gefahr, dass durch Änderungen von Zinsen im Zeitablauf Verluste eintreten. Zinsänderungsrisiken sind sowohl im Handels- als auch im Anlagebuch der NORD/LB enthalten. Zinsänderungsrisiken entstehen durch Cashflow-Inkongruenzen, Unterschiede in der Art der Preisstellung zwischen Grund- und Sicherungsgeschäft (Basisrisiken) sowie Optionsrisiken.

Die NORD/LB steuert das Zinsrisiko operativ durch Limitsysteme und strategisch durch Handels- und Risiko-Policies. In der NORD/LB liegt die Verantwortung für die Steuerung des Zinsänderungsrisikos im Anlagebuch im Bereich Treasury. Eine der grundlegenden Aufgaben des Treasury besteht in der Steuerung der Zins- und Liquiditätsrisiken der Bank. Grundsätzlich werden alle neuen Zahlungsströme zeitnah fristenkongruent refinanziert. Darüber hinaus werden vom Vorstand oder Asset Liability Committee (ALCO), ausgehend von der aktuellen Marktsituation, strategische Positionen eingegangen. Cashflow-Inkongruenzen werden auf Grundlage von kurzfristigen sowie mittel- bis langfristigen Zinsablaufbilanzen und Sensitivitäten analysiert und gegebenenfalls mitigiert. Die Risikoposition wird vor allem durch Zinsderivate und insbesondere Zinsswaps abgesichert. Darüber hinaus legt die NORD/LB einen besonderen Fokus auf das Monitoring der Entwicklung der Kundeneinlagen. Für verschiedene Kundensegmente sind Limit-Korridore definiert.

Verhaltensabhängige Positionen (z. B. Passivpositionen ohne vertraglich fixiertes Ende) werden in der NORD/LB unter Anwendung der Bodensatztheorie mit gleitenden Durchschnitten modelliert.

Die tägliche Risikomessung und Risikoüberwachung umfasst auch die vollständige, barwertige Messung des Zinsänderungsrisikos. Sie erfolgt dabei analog zum Handelsbuch über einen Value-at-Risk-Ansatz. Ebenfalls werden analog zum

Handelsbuch barwertige Stresstest-Szenarios berechnet. Das Stresstest-Universum der NORD/LB umfasst in der barwertigen Sicht neben Parallelshifts auch Szenarios mit einer inversen, steileren und flacheren Zinskurve sowie eine Drehung der Zinskurve. Zudem existieren auch Zins-Basisrisiko-Stress-Szenarios.

Die barwertige Risikomessung wird ergänzt durch eine ertragsorientierte Risikomessung. Diese ermittelt das Risiko von Verlusten des Zinsertrags. Die Messung erfolgt monatlich auf Earnings-at-Risk-Basis (EaR) unter Nutzung der historischen Simulation. Vor dem Hintergrund der täglichen Steuerungsprozesse im Treasury wird angenommen, dass zeitliche Veränderungen in der Bilanzstruktur die Zinsposition nicht maßgeblich beeinflussen. Es wird ein Analysezeitraum von einem Jahr angenommen und ein Konfidenzniveau von 95 Prozent verwendet. Analog zu den barwertigen Maßen wird der EaR um Stresstest-Szenarios ergänzt. Die Stress-Szenarios der ertragsorientierten Sicht umfassen unter anderem Parallelshifts der Zinskurve sowie Szenarios mit steileren oder inversen Zinskurven.

Neben der internen Risikoquantifizierung werden regelmäßig nach aufsichtsrechtlichen Vorgaben die barwertigen Auswirkungen von Zinsschocks auf die Anlagebuchposition ermittelt. Die beiden von der BaFin definierten Szenarios sind als Parallelverschiebungen von +200 bp und -200 bp definiert. Sofern sich im -200 bp-Szenario ein einzelner Zinssatz unter 0 Prozent befindet, wird dieser nicht verändert. Ist ein Zinssatz vor Anwendung des Szenarios zwischen 0 Prozent und 2 Prozent so ist der Wert nach Anwendung der Zinsschocks in diesem Szenario auf 0 Prozent zu setzen. Der Turnus der Ermittlung ist auf Konzernebene quartalsweise. Pro Einzelinstitut wurde gemäß BaFin-Rundschreiben 11/2011 (BA) ein jeweils institutsspezifischer kürzerer Zeitraum festgelegt. Die Tabelle 57 weist gemäß 448 b) CRR die Barwertänderungen unter Berücksichtigung

dieses Zinsschocks aus. Barwertzuwächse sind als positive Zahlen dargestellt, Barwertrückgänge sind mit einem negativen Vorzeichen versehen. Die Ermittlung der Summe der Szenarios erfolgte

gemäß Berechnungslogik des BaFin-Rundschreibens 11/2011 (BA), daher setzt sich diese nicht additiv aus den Einzelwährungen zusammen.

**Tabelle 57: Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch**

| Währung<br>(in Mio €) | Barwertänderung bei Zinsschock     |                                    |
|-----------------------|------------------------------------|------------------------------------|
|                       | positiver Zinsschock<br>(+ 200 bp) | negativer Zinsschock<br>(- 200 bp) |
| AUD                   | - 1                                | 1                                  |
| CAD                   | 0                                  | 0                                  |
| CHF                   | - 1                                | 0                                  |
| CNH                   | 0                                  | 0                                  |
| CNY                   | 0                                  | 0                                  |
| CZK                   | 0                                  | 0                                  |
| DEM                   | 0                                  | 0                                  |
| DKK                   | 0                                  | 0                                  |
| EUR                   | - 472                              | - 480                              |
| GBP                   | - 14                               | - 3                                |
| HKD                   | 0                                  | 0                                  |
| HUF                   | 0                                  | 0                                  |
| IDR                   | 0                                  | 0                                  |
| INR                   | 0                                  | 0                                  |
| ISK                   | 0                                  | 0                                  |
| JPY                   | 0                                  | - 1                                |
| MXN                   | 0                                  | 0                                  |
| MYR                   | 0                                  | 0                                  |
| NOK                   | 0                                  | 0                                  |
| NZD                   | 0                                  | 0                                  |
| PLN                   | 0                                  | 0                                  |
| SEK                   | 0                                  | 0                                  |
| SGD                   | 0                                  | 0                                  |
| THB                   | 0                                  | 0                                  |
| TRY                   | 0                                  | 0                                  |
| USD                   | - 27                               | 27                                 |
| ZAR                   | 0                                  | 0                                  |
| <b>Summe</b>          | <b>- 516</b>                       | <b>- 446</b>                       |

## 6.5 Bewertung von Finanzinstrumenten

Die bilanziell zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente umfassen im Wesentlichen Zinsderivate, FX-Derivate, Kreditderivate, Aktien- und Aktienoptionen, Bonds sowie bestimmte Kredite. Sofern Marktpreise bzw. Marktdaten für diese Instrumente vorliegen, werden diese für die Bewertung herangezogen, anderenfalls erfolgt eine Modellbewertung. Die verwendeten Modelle orientieren sich durchgehend am Marktstandard und werden im Rahmen der jährlichen Bewertungsmodellvalidierung regelmäßig geprüft. Die eingesetzten Modelle umfassen unter anderem das Discounted-Cashflow-Modell (z.B. für Bonds, Zinsswaps und Fair Value bewertete Kredite), das Black-Scholes-Modell (z.B. für Aktien- und FX-Optionen), das Normal (Bachelier)-Modell (z.B. für Caps, Floors und Europäische Swaptions) sowie das Einfaktor-Hull-White-Modell (z.B. für Bermudan Swaptions).

Alle genannten Modelle werden einer regelmäßigen Validierung unterzogen. Hierbei werden zum einen anlassbezogene Trigger, wie etwa Änderungen des Marktstandards, Projekte, Neue Produkt Prozesse (NPP) und Collateral Disputes, mit einbezogen. Zum anderen werden alle Modelle einer periodischen Prüfung unterzogen. Diese umfasst eine Bewertung des finanzmathematischen Modells und der verwendeten Marktdaten sowie eine separate Nachbewertung in unabhängigen Umsetzungen. Für die genannten Modelle existieren konzernweite Methodenvorgaben, die regelmäßig zwischen der NORD/LB, der Deutschen Hypo und der NORD/LB Luxembourg abgestimmt und einem Review unterzogen werden.

Die Fair-Value-Bewertung wird ergänzt durch Bewertungsanpassungen bzw. Reserven. Hierbei handelt es sich zum einen um die Additional Valuation Adjustments im Rahmen der Prudent Valuation (Art. 34 und 105 CRR), welche vierteljährlich Bewertungsanpassungen für Marktpreisunsicherheit, Glattstellungskosten, Modellrisiko, Investitions- und Finanzierungskosten, konzentrierte Positionen, zukünftige Verwaltungskosten und operationelles Risiko ermittelt und meldet. Diese gehen als Abzugsposten in das regulatorische Eigenkapital ein. Die Berechnungsmodelle der einzelnen Bewertungsanpassungen fußen im Wesentlichen auf Sensitivitäten aus den zur Steuerung verwendeten Handelssystemen sowie Parametern als konservatives Quantil der zugehörigen Risikofaktoren (u.a. Zinskurven, Volatilitäten). Darüber hinaus existieren Valuation Adjustments im Rahmen der bilanziellen Bewertung von Derivaten, namentlich das Credit/Debt Valuation Adjustment und das Funding Valuation Adjustment. CVA/DVA wird mittels Exposure-Simulation berechnet, FVA durch einen Diskontierungsansatz.





## 7 Liquiditätsrisiken

|     |                                       |
|-----|---------------------------------------|
| 126 | 7.1 Management der Liquiditätsrisiken |
| 128 | 7.2 Liquidity Coverage Ratio (LCR)    |
| 131 | 7.3 Asset Encumbrance                 |

## 7.1 Management der Liquiditätsrisiken

Ergänzend zum Abschnitt 3.1 zu Risikomanagementzielen und -politik werden im Folgenden weitere liquiditätsrisikospezifische Angaben gemäß Art. 435 CRR Abs. 1 (a) bis (d) i. V. m. den EBA-Leitlinien EBA/GL/2017/01 offengelegt.

### Strategien und Prozesse im Liquiditätsrisikomanagement

Die NORD/LB hat sich zur Steuerung der Liquiditätsrisiken einen einheitlichen, gruppenweiten Steuerungsrahmen gegeben. Dieses Rahmenwerk ist konsistent mit der vom Vorstand beschlossenen Geschäfts- und Risikostrategie und wird zur Operationalisierung in weiteren Rahmenwerken spezifiziert. Diese beziehen sich auf den angemessenen Prozess zur Steuerung des Liquiditätsrisikos, die Risikolimitierung und -überwachung, Eskalationsstufen, die Liquiditätsreserve, die Refinanzierungsstrategie und den Liquiditätsnotfall sowie ein konsistentes Berichtswesen. Hierfür hat der Vorstand bestimmte Kompetenzen an die Risikocontrolling- und Treasury-Einheiten delegiert.

### Struktur und Organisation der Liquiditätsrisikomanagement-Funktion

Die Steuerung und Überwachung der Liquiditätsrisikoposition erfolgt in normalen Liquiditätssituationen innerhalb der NORD/LB Gruppe jeweils eigenständig durch die Einzelinstitute. Darüber hinaus erfolgt eine Abstimmung auf Gruppenebene. Der Vorstand der NORD/LB ist für die Überprüfung und Einhaltung des Steuerungsrahmens auf Gruppenebene verantwortlich. Der Rahmen wird regelmäßig durch das Group Risk Committee (GRC) und das Asset Liability Committee (ALCO) überprüft. Der Chief Risk Officer (CRO) verantwortet in Abstimmung mit dem Marktdezernenten den Rahmen intern.

Das zentrale Gremium zur Analyse, Steuerung und Überwachung der Liquiditätsrisikoposition ist sowohl auf Instituts- als auch auf Gruppenebene das jeweilige Asset Liability Committee (ALCO), in dem neben dem für die Financial Mar-

kets-Einheiten zuständigen Vorstand die Leitungen der Financial Markets-, Treasury- und Risikocontrolling-Einheiten sowie Vertreter der Tochterinstitute vertreten sind. Das ALCO beschließt die Strategien zur Steuerung des Liquiditätsportfolios im Rahmen des definierten Risikoappetits und überwacht die Ergebniseffekte. Die operative Durchführung der Managementelemente der Liquiditätssteuerung erfolgt durch den Bereich Treasury bzw. dessen jeweilige Organisationseinheiten. Entsprechend dieser strategischen Vorgaben wird die Liquiditätsreserve auf Einzelinstituts- und Gruppenebene gesteuert. Die Verantwortung für die Steuerung der Liquiditätsreserve im Rahmen der vorgegebenen Strategien liegt direkt im Bereich Treasury.

Für Krisensituationen oder Notfälle enthält der Steuerungsrahmen spezifische Regelungen. In diesem Rahmen obliegt die Liquiditätssteuerung je nach Ausmaß der Krisensituation den Gruppeninstituten in Abstimmung mit der NORD/LB oder dem Erweiterten Krisenstab. Hierbei können die Liquidity Stress Test (LST)-Szenarios als Orientierung und Strukturierungshilfe für die Ableitung von Maßnahmen dienen. Krisensituation und Liquiditätsnotfälle sind im Rahmenwerk und im Notfallplan geregelt. Die dort formulierten Verfahren haben in einem Krisenszenario gegenüber den für den Normalfall implementierten Regelungen grundsätzlich Vorrang (z. B. Stress-Aktionspläne und Notfallmaßnahmen, die in separaten Dokumenten geregelt sind).

### Umfang und Art der

#### Liquiditätsrisikomelde- und Messsysteme

Das Liquiditätsrisiko der NORD/LB wird in das klassische Liquiditätsrisiko und das Liquiditäts-Spread-Risiko untergliedert. Als klassisches Liquiditätsrisiko wird die Gefahr bezeichnet, dass Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht nachgekommen werden kann. In der NORD/LB liegt dabei der Fokus einerseits auf einer Betrachtung der nächsten zwölf Monate und andererseits auf dem untertägigen (Intraday) Risiko. Als Liquiditäts-Spread-Risiko werden die

potenziellen Ergebniseinbußen bezeichnet, die sich durch die Veränderung der eigenen Refinanzierungsbedingungen am Geld- oder Kapitalmarkt ergeben. Der Fokus der Betrachtung liegt auf dem gesamten Laufzeitspektrum. Für Positionen ohne feste Abläufe werden entsprechende Modellannahmen getroffen. Durch die Betrachtung der Einzelwährungen im Liquiditätsrisiko werden im Liquiditäts-Spread-Risiko implizit auch Spread Risiken aus Cross-Currency-Swaps berücksichtigt. Wertpapiere werden gemäß Ihrer Liquiditätsklasse modelliert, sodass implizit auch Marktliquiditätsrisiken berücksichtigt werden.

Das klassische Liquiditätsrisiko wird auf Basis verschiedener Stressszenarien bestimmt und limitiert. Im Vordergrund steht dabei ein dynamisches Stressszenario, das die jeweils wahrscheinlichste Krisensituation beschreibt und somit zum Berichtsstichtag eine erhöhte Gefahr eines Rating Downgrades der NORD/LB, vor allem vor dem Hintergrund der weiterhin anhaltenden Schiffahrtskrise.

Während das klassische Liquiditätsrisiko grundsätzlich durch das Vorhalten ausreichend liquider Aktiva (insbesondere notenbankfähiger Wertpapiere) abgesichert wird, ist das Eingehen von Liquiditäts-Spread-Risiko durch eine strukturelle Liquiditätsfristentransformation zulässig. Das Liquiditäts-Spread-Risiko der NORD/LB sowie der wesentlichen Tochterunternehmen wird jeweils durch barwertige Limite und laufzeitabhängige Volumenstrukturlimite auf der Basis einer Liquiditätsablaufbilanz begrenzt, die im Wesentlichen den Normalfall widerspiegelt. Die jeweiligen Limite werden aus der Risikotragfähigkeit abgeleitet. Die Betrachtung der Liquiditätsabläufe wird auch getrennt nach Währungen vorgenommen.

Basis der Berechnung des dynamischen und statischen Stressszenarios zur Modellierung des klassischen Liquiditätsrisikos sind die derzeitigen Liquiditätsabläufe. Diese werden so gestresst, dass sie einen Krisenfall wiedergeben. So wird z.B. von der verminderten Liquidierbarkeit von Positionen und einer erhöhten Ziehung von Kreditzusagen ausgegangen. Mit den Stressszenarios

können die Auswirkungen von unerwarteten Ereignissen auf die Liquiditätssituation des Konzerns dargestellt werden. Dieses bietet die Möglichkeit, vorausschauend zu planen und für Notfälle vorbereitet zu sein.

Der Vorstand wird im Rahmen der vierteljährlichen Konzernberichte „Finanz- und Risikokompass“ sowie „Bericht zur Risikosituation“ umfassend auch über die Liquiditätsrisikosituation der NORD/LB und der NORD/LB Gruppe informiert.

Darüber hinaus erfolgt das monatliche Reporting des Liquiditäts-Spread-Risikos in Euro und in den wesentlichen Fremdwährungen. Die dem Liquiditäts-Spread-Risiko zugrunde liegenden Ablaufbilanzen werden zusammen mit den Stresstests außerdem dem monatlich tagenden Asset Liability Committee vorgelegt. Zusätzlich wird ein regelmäßiges Monitoring der größten Kunden im Passivgeschäft der NORD/LB vorgenommen.

#### **Strategien und Prozesse zur Absicherung und Abschwächung des Liquiditätsrisikos**

Neben den zur Steuerung des Liquiditätsrisikos festgelegten internen Kennziffern und Limiten sind für die Steuerung ergänzende Ziele hinsichtlich der Ausprägung regulatorischer Kennziffern formuliert. Diese dienen als Mindestvorgaben für die Steuerung und definieren damit den Umfang der Liquiditätsreserve. Die Zielquoten für die Liquidity Coverage Ratio (LCR) sind aus den vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) formulierten Empfehlungen und dem internen Risikoappetit abgeleitet. Die NORD/LB kalkuliert und meldet die LCR sowohl auf Ebene des Einzelinstituts als auch auf konsolidierter Basis in Euro, der für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit die Haupthandelswährung darstellt. Darüber hinaus wird eine separate LCR-Kennziffer für alle USD-Geschäfte ermittelt. Für die zusätzlich der lokalen Regulierung der Monetary Authority of Singapore (MAS) unterliegende Auslandsniederlassung in Singapur wird im Rahmen der MAS Notice 649 keine separate LCR-Kennziffer ermittelt.

Der Liquiditätsbedarf der Liquiditätsreserve wird in der Refinanzierungsstrategie berücksichtigt, die entsprechende Volumen- und Strukturziele beinhaltet. Sie regelt darüber hinaus Maßnahmen, die die Fähigkeit der Bank sicherstellen und verbessern, ihre jederzeitige Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten und hinreichend Refinanzierungsmittel zu generieren, um die gewünschte Geschäftsentwicklung im Rahmen der formulierten Geschäftsstrategie zu ermöglichen. Im Fokus stehen hier die langfristige Sicherung und Diversifikation der Fundingbasis, die Optimierung der

Refinanzierungskosten sowie die unter Berücksichtigung der Liquiditätsrisiken angestrebte Liquiditätsfristentransformation. Die NORD/LB unterhält zur Erreichung dieses Ziels diverse direkte Marktzugänge. Die entsprechende Refinanzierungsstrategie wird – unterstützt durch die Risikocontrolling-Funktion – regelmäßig überprüft und durch das ALCO beschlossen und überwacht. Der Liquiditätspuffer der NORD/LB wird überwiegend in Euro gehalten. Eine Konvertierung in dritte Währungen ist regelmäßig über Derivate oder Tauschgeschäfte möglich.

## 7.2 Liquidity Coverage Ratio (LCR)

Im Folgenden werden die Angaben zur Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR) gemäß Art. 435 CRR Abs. 1 (f) i. V. m. den EBA-Leitlinien EBA/GL/2017/01 offengelegt. Die Angaben in der Tabelle 58 basieren auf der LCR-Offen-

legungsvorlage im Anhang II der EBA-Leitlinien. Über die in der Tabelle enthaltenen Angaben hinaus bestehen keine weiteren Positionen in der LCR-Berechnung mit Relevanz für das Liquiditätsprofil der NORD/LB Gruppe.

Tabelle 58: Komponenten der Liquidity Coverage Ratio (LCR)

| (in Mio €)   |   | Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt) |               |               |               | Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt) |                |                |                |
|--|---|---|---------------|---------------|---------------|---------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Quartal endet am   |   | 31.3.2017                               | 30.6.2017     | 30.9.2017     | 31.12.2017    | 31.3.2017                             | 30.6.2017      | 30.9.2017      | 31.12.2017     |
| Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte |   | 7                                       | 10            | 12            | 12            | 7                                     | 10             | 12             | 12             |
| <b>Hochwertige liquide Vermögenswerte</b>                                    |   |   |               |               |               |                                       |                |                |                |
| 1  | Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)   |   |               |               |               | 19 459                                | 20 309         | 20 994         | 22 316         |
| <b>Mittelabflüsse</b>  |   |   |               |               |               |                                       |                |                |                |
| 2  | Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:   | 4 511                                   | 4 535         | 4 563         | 4 630         | 355                                   | 356            | 357            | 362            |
| 3  | Stabile Einlagen  | 2 899                                   | 2 919         | 2 944         | 2 991         | 145                                   | 146            | 147            | 150            |
| 4  | Weniger stabile Einlagen  | 1 612                                   | 1 616         | 1 619         | 1 639         | 210                                   | 210            | 210            | 212            |
| 5  | Unbesicherte Großhandelsfinanzierung  | 25 482                                  | 24 884        | 24 060        | 22 897        | 15 105                                | 14 632         | 13 998         | 13 132         |
| 6  | Betriebliche Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken   | 4 652                                   | 4 628         | 4 540         | 4 550         | 1 136                                 | 1 130          | 1 108          | 1 111          |
| 7  | Nicht betriebliche Einlagen (alle Gegenparteien)  | 20 410                                  | 19 789        | 19 026        | 17 888        | 13 549                                | 13 036         | 12 396         | 11 562         |
| 8  | Unbesicherte Verbindlichkeiten  | 420                                     | 466           | 494           | 459           | 420                                   | 466            | 494            | 459            |
| 9  | Besicherte Großhandelsfinanzierung  |   |               |               |               | 606                                   | 509            | 439            | 334            |
| 10   | Zusätzliche Anforderungen   | 16 310                                  | 14 486        | 12 323        | 10 017        | 9 643                                 | 7 882          | 5 747          | 3 541          |
| 11   | Abflüsse im Zusammenhang mit Derivatepositionen und sonstigen Besicherungsanforderungen   | 7 317                                   | 5 565         | 3 513         | 1 465         | 7 317                                 | 5 565          | 3 513          | 1 465          |
| 12   | Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust der Finanzierung auf Schuldtiteln  | 900                                     | 947           | 931           | 874           | 900                                   | 947            | 931            | 874            |
| 13   | Kredit- und Liquiditätsfazilitäten  | 8 093                                   | 7 974         | 7 879         | 7 678         | 1 426                                 | 1 370          | 1 303          | 1 202          |
| 14   | Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen  | 2 007                                   | 2 900         | 3 683         | 4 428         | 1 897                                 | 2 785          | 3 563          | 4 303          |
| 15   | Sonstige Eventualverbindlichkeiten  | 21 173                                  | 20 990        | 20 470        | 19 846        | 557                                   | 554            | 549            | 583            |
| 16   | <b>Gesamtmittelabflüsse</b>   |   |               |               |               | <b>28 164</b>                         | <b>26 718</b>  | <b>24 654</b>  | <b>22 254</b>  |
| <b>Mittelzuflüsse</b>  |   |   |               |               |               |                                       |                |                |                |
| 17   | Besicherte Kredite (z. B. Reverse Repos)  | 566                                     | 852           | 828           | 846           | 268                                   | 604            | 592            | 572            |
| 18   | Zuflüsse von ausgebuchten Positionen  | 6 452                                   | 6 512         | 6 553         | 6 464         | 4 776                                 | 4 776          | 4 769          | 4 706          |
| 19   | Sonstige Mittelzuflüsse   | 7 545                                   | 6 771         | 5 553         | 4 438         | 7 541                                 | 6 762          | 5 546          | 4 428          |
| EU-19a   | (Differenz zwischen den gesamten gewichteten Zuflüssen und den gesamten gewichteten Abflüssen aus Transaktionen in Drittländern, in denen Transaktionsbeschränkungen bestehen oder die auf nicht konvertierbare Währungen lauten) |   |               |               |               | 0                                     | 0              | 0              | 0              |
| EU-19b   | (Überschusszuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)   |   |               |               |               | 0                                     | 0              | 0              | 0              |
| 20   | <b>Gesamtmittelzuflüsse</b>   | <b>14 563</b>                           | <b>14 135</b> | <b>12 934</b> | <b>11 748</b> | <b>12 585</b>                         | <b>12 142</b>  | <b>10 906</b>  | <b>9 706</b>   |
| EU-20a   | Vollständig ausgenommene Zuflüsse   | 0                                       | 0             | 0             | 0             | 0                                     | 0              | 0              | 0              |
| EU-20b   | Zuflüsse, die einer Obergrenze von 90 % unterliegen   | 0                                       | 0             | 0             | 0             | 0                                     | 0              | 0              | 0              |
| EU-20c   | Zuflüsse, die einer Obergrenze von 75 % unterliegen   | 14 546                                  | 14 119        | 12 918        | 11 732        | 12 585                                | 12 142         | 10 906         | 9 706          |
| <b>Bereinigter Gesamtwert</b>  |   |   |               |               |               |                                       |                |                |                |
| 21   | <b>Liquiditätspuffer</b>  |   |               |               |               | <b>19 459</b>                         | <b>20 309</b>  | <b>20 994</b>  | <b>22 316</b>  |
| 22   | <b>Gesamte Nettomittelabflüsse</b>  |   |               |               |               | <b>15 579</b>                         | <b>14 576</b>  | <b>13 748</b>  | <b>12 548</b>  |
| 23   | <b>Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR) in %</b>   |   |               |               |               | <b>127,09%</b>                        | <b>143,74%</b> | <b>157,13%</b> | <b>179,71%</b> |

Die NORD/LB Gruppe refinanziert sich überwiegend großvolumig unbesichert bei Finanz- und Nichtfinanzkunden. Im besicherten Bereich werden eigene gedeckte Schuldverschreibungen ausgegeben und Rückkaufsvereinbarungen getätigt. Einen kleineren Teil der Refinanzierung machen die Retail-Einlagen aus. Die NORD/LB Gruppe erhält etwa 11 Prozent ihrer gesamten Finanzierung von Kontrahenten, deren Anteil an den Gesamtverbindlichkeiten mehr als 1 Prozent beträgt, verteilt auf diverse Produktarten. Etwa ein Fünftel des gesamten Liquiditätsdeckungspotenzials konzentriert sich auf die zehn größten Kontrahenten, die sich im Wesentlichen aus öffentlichen Haushalten zusammensetzen.

Im Rahmen ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten schließt die NORD/LB verschiedene Derivate ab. Diese Derivate werden zur Steuerung und Absicherung der eigenen Risikoposition eingesetzt (kundenorientierter Handelsansatz) und umfassen vorwiegend Zins- und Cross-Currency-Swaps, Zinsoptionen sowie FX-Derivate. Dabei werden sowohl Over-the-Counter (OTC)-Derivatgeschäfte als auch über zentrale Kontrahenten (Clearing; London Clearing House oder EUREX OTC) abgewickelte Geschäfte mit nichtfinanziellen und finanziellen Gegenparteien abgeschlossen. Die Höhe der vertraglichen Zu- und Abflüsse aus Derivaten in der LCR ist nahezu identisch, sodass ihr Beitrag zu den Netto-Zahlungsabflüssen marginal ist.

Während der Laufzeit der Derivate sind je nach ihrer Marktwertentwicklung durch die NORD/LB regelmäßig marktübliche Initial (Clearing; bilaterale Initial Margin ab 2020) und/oder Variation Margins zu stellen bzw. empfängt die NORD/LB entsprechende Collaterals, die jeweils das Adressenausfallrisiko (Counterparty Credit Risk – CCR) und die Marktwertschwankungen begrenzen sollen. Die Margins werden in der Regel als Cash oder in Form von Wertpapieren ausgetauscht. Die Stellung von Collaterals beeinflusst die Liquiditätsposition negativ bzw. erhöht den Refinanzierungsbedarf.

Darüber hinaus kann sich ein Besicherungserfordernis ergeben, welches aus einem Downgrade des Ratings der NORD/LB durch dritte Ratingagenturen folgt. Die Stellung von Collaterals erfolgt auch hier in der Regel in Form von Wertpapieren oder Cash und beeinflusst in der Folge die Liquiditätsposition negativ bzw. erhöht den Refinanzierungsbedarf. Die Stellung aufgrund einer Rating-Migration kann dabei sowohl unmittelbar aus einer vertraglichen Verpflichtung resultieren als auch durch die NORD/LB im Rahmen einer bestehenden Geschäftsbeziehung aus geschäftspolitischen Gründen erfolgen.

In der LCR haben die aus den genannten Stellungen von Collaterals sowie Rating-Migrationen resultierenden Liquiditätsabflüsse ungefähr einen Anteil von sieben Prozent an den gewichteten Gesamtzahlungsmittelabflüssen. Für die Berücksichtigung dieser Liquiditätsrisiken in den Managementsystemen hat die Bank eine entsprechende Strategie beschlossen. Der erhöhte Refinanzierungsbetrag findet Eingang in den Refinanzierungsplan.

Währungsinkongruenzen in der LCR entstehen, wenn die Zahlungsmittelabflüsse die -zuflüsse in einer Fremdwährung übersteigen und diesen Nettozahlungsmittelabflüssen kein äquivalenter hochliquider Wertpapierpuffer in derselben Währung gegenübersteht. Solche Inkongruenzen traten 2017 in der USD-LCR auf. Ursächlich dafür ist hauptsächlich die Aufnahme kurzlaufender USD-Refinanzierung, welche die Zuflüsse im LCR-Zeitraum übersteigt. Der hochliquide Wertpapierbestand der Bank ist überwiegend in EUR denominated. Die Währungsdifferenzen sind betraglich wesentlich geringer als das Potenzial der Bank, kurzfristig durch Währungsswaps EUR-Liquidität in USD zu tauschen, sodass hierdurch kein materielles Risiko entsteht.

Die NORD/LB Gruppe hat sich zur Steuerung der Liquiditätsrisiken einen einheitlichen Risiko-steuerungs- und Berichtsrahmen gesetzt. Dieser Rahmen ist konsistent mit der Gruppenrisikostategie. Die Einzelinstitute können darüber hinaus weiter spezifizierte Rahmendokumente ein-

führen. Der Steuerungsrahmen beschreibt die Zuständigkeiten, Prozesse und Zielvorgaben, die auch die Mindestvorgaben aus dem Haftungsverband der Sparkassen-Finanzgruppe berücksichtigen. Die Steuerung der Liquiditätsposition erfolgt in den jeweiligen Einzelinstituten der NORD/LB Gruppe grundsätzlich eigenständig über direkte Marktzugänge. Die NORD/LB kann dabei für die Tochterinstitute auch als konzerninterner Clearer bzw. Lender-of-Last-Resort für die kurzfristige Liquiditätsposition fungieren. Innerhalb der

NORD/LB erfolgt die Steuerung zwischen den lokalen, ausländischen Treasury-Einheiten und der Zentrale im Rahmen einer einheitlichen Risiko- und Refinanzierungsstrategie. Dabei werden die lokalen, direkten Marktzugänge genutzt. Die Steuerung der Liquiditätsposition erfolgt in der NORD/LB einheitlich und gesamthaft für die Retail- und Wholesale-Geschäftsaktivitäten. Dies schließt auch die Braunschweigische Landessparkasse ein.

### 7.3 Asset Encumbrance

Im Folgenden werden die Angaben zu belasteten und unbelasteten Vermögenswerten gemäß Art. 443 CRR unter Berücksichtigung der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2295 offengelegt. Die Beträge in den Tabellen 59 bis 61 beruhen auf dem Median der vier Quartalsstichtage des Jahres

2017. Der Median ist der Wert, der an der mittleren (zentralen) Stelle steht, wenn die Werte der Größe nach sortiert werden. Da die Anzahl der hier betrachteten Werte gerade ist, wurde der Median als arithmetisches Mittel der beiden mittleren Zahlen berechnet.

**Tabelle 59: Belastete und unbelastete Vermögenswerte**

| (in Mio €)                                | Buchwert belasteter Vermögenswerte | Beizulegender Zeitwert belasteter Vermögenswerte | Buchwert unbelasteter Vermögenswerte | Beizulegender Zeitwert unbelasteter Vermögenswerte |
|---|------------------------------------|--|--------------------------------------|--|
| Vermögenswerte des berichtenden Instituts | 84 237                             | –  | 86 209                               | –  |
| Eigenkapitalinstrumente                   | –                                  |  | 124                                  |  |
| Schuldverschreibungen                     | 16 386                             | 16 176   | 15 341                               | 15 120   |
| davon: gedeckte Schuldverschreibungen     | 1 433                              | 1 433  | 3 217                                | 3 200  |
| davon: forderungsunterlegte Wertpapiere   | –                                  | –  | 358                                  | 341  |
| davon: von Staaten begeben                | 9 286                              | 9 121  | 4 536                                | 4 525  |
| davon: von Finanzunternehmen begeben      | 6 355                              | 6 331  | 8 915                                | 8 879  |
| davon: von Nichtfinanzunternehmen begeben | 443                                | 430  | 1 631                                | 1 631  |
| Sonstige Vermögenswerte                   | 67 851                             |  | 70 737                               |  |

**Tabelle 60: Entgegengenommene Sicherheiten**

| (in Mio €)  | Beizulegender Zeitwert belasteter entgegengenommener Sicherheiten oder belasteter begebener eigener Schuldverschreibungen | Beizulegender Zeitwert entgegengenommener zur Belastung verfügbarer Sicherheiten oder begebener zur Belastung verfügbarer eigener Schuldverschreibungen |
|---|---|---|
| Vom berichtenden Institut entgegengenommene Sicherheiten  | 2 467   | 2 177   |
| Jederzeit kündbare Darlehen   | –   | –   |
| Eigenkapitalinstrumente   | –   | –   |
| Schuldverschreibungen   | 2 467   | 1 954   |
| davon: gedeckte Schuldverschreibungen   | 226   | 323   |
| davon: forderungsunterlegte Wertpapiere   | –   | –   |
| davon: von Staaten begeben  | 2 001   | 787   |
| davon: von Finanzunternehmen begeben  | 499   | 1 180   |
| davon: von Nichtfinanzunternehmen begeben   | 1   | 16  |
| Darlehen und Kredite außer jederzeit kündbaren Darlehen   | –   | 220   |
| Sonstige entgegengenommene Sicherheiten   | –   | –   |
| Begebene eigene Schuldverschreibungen außer eigenen gedeckten Schuldverschreibungen oder forderungsunterlegten Wertpapieren | –   | 773   |
| Eigene gedeckte Schuldverschreibungen und begebene, noch nicht als Sicherheit hinterlegte forderungsunterlegte Wertpapiere  |   | 123   |
| Summe der Vermögenswerte, entgegengenommenen Sicherheiten und begebenen eigenen Schuldverschreibungen                       | 86 646  |   |

**Tabelle 61: Belastungsquellen**

| (in Mio €)   | Kongruente Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten oder verliehene Wertpapiere | Belastete Vermögenswerte, entgegengenommene Sicherheiten und begebene eigene Schuldverschreibungen außer gedeckten Schuldverschreibungen und forderungsunterlegten Wertpapieren |
|--|---|---|
| Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten | 72 983  | 85 922  |



Die „Belastung“ resultiert im Wesentlichen aus der Emission von Pfandbriefen, welche durch Vermögenswerte besichert werden. Die Überdeckung für Pfandbriefe übersteigt die gesetzlichen Anforderungen gemäß Pfandbriefgesetz (PfandBG) und erhöht somit zusätzlich die ausgewiesene Belastungsquote. Weitere wesentliche Formen der Belastung sind besicherte Einlagen und Pensionsgeschäfte.

Auf Konzernebene entfällt der Hauptanteil der belasteten Assets bzw. wiederverwendeten Positionen auf die NORD/LB. Die übrigen belasteten Vermögenswerte/wiederverwendeten Positionen teilen sich im Wesentlichen auf die Deutsche Hypo und die NORD/LB Luxembourg auf.

Die Diversifizierung der Refinanzierungsquellen nach Anlegern und Produkten spielt eine wichtige Rolle im NORD/LB Konzern. Neben ungedeckten Wertpapieren und Retail-Einlagen nutzt der NORD/LB Konzern bei der Refinanzierung vor allem gedeckte Wertpapiere, darunter Öffentliche Pfandbriefe in Euro und US-Dollar, Immobilien-, Schiffs- und Flugzeugpfandbriefe sowie nach luxemburgischem Recht emittierte Lettres de Gage. Die in die Deckungsmasse für Pfandbriefe eingestellten Assets, welche in der Asset Encumbrance als belastet ausgewiesen werden, übersteigen in Ihrer Höhe die gesetzlichen Anforderungen. Somit sind entsprechende Emissionsspielräume gegeben.

Nach den Bestimmungen des PfandBG müssen Pfandbriefe jederzeit durch Deckungswerte mindestens in Höhe des Nennwertes aller umlaufenden Emissionen gedeckt sein. Schiffshypotheken, Flugzeughypotheken, Hypothekendarlehen und Kredite an die öffentliche Hand, die über Pfandbriefe refinanziert werden, bilden dabei separate Deckungsmassen. Die darin enthaltenen Deckungswerte dienen im Falle der Insolvenz einer Pfandbriefbank vorrangig der Befriedigung der Pfandbriefgläubiger gemäß den Bedingungen der jeweiligen Emission und nehmen nicht am Insolvenzverfahren teil. Darüber hinaus sind Pfandbriefbanken durch die Barwertverordnung dazu verpflichtet, eine barwertige Überdeckung

von mindestens 2 Prozent gegenüber dem Pfandbriefumlauf in den Deckungsmassen zu halten.

Bei den von der NORD/LB originierten ABS-Transaktionen handelt es sich um synthetische Transaktionen. Die Kreditrisiken aus den Portfolios werden lediglich in einem gewissen Umfang übertragen. Die Übertragung der Risiken erfolgt in der Regel über eine Garantie auf eine Zweckgesellschaft und von dort durch die Emission von Credit Linked Notes auf die Investoren.

Die Pensionsgeschäfte der NORD/LB werden mit den jeweiligen Kontrahenten unter einem Rahmenvertrag für Wertpapierpensionsgeschäfte (Repos) oder einem Global Master Repurchase Agreement abgeschlossen (dies gilt auch für Repo-geschäfte mit der EZB). Die vorgenannten Rahmenverträge sehen vor, dass unter Berücksichtigung bestimmter Parameter in dem Fall, dass bei einer Partei eine sog. Unterdeckung vorliegt, die andere Partei Sicherheiten zu leisten hat. Eine Sicherheitsleistung kann dabei grundsätzlich in Form der Lieferung von Wertpapieren oder von Barsicherheiten erfolgen. Die nicht clearingpflichtigen außerbörslichen OTC-Derivate werden mit den jeweiligen Kontrahenten unter einem Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte abgeschlossen. Der Rahmenvertrag führt dazu, dass die Marktwerte der einzelnen unter diesem Rahmenvertrag abgeschlossenen Derivate (positiv wie negativ) zu einer einheitlichen Ausgleichszahlung zusammengefasst werden (Netting). Bezüglich des nach diesem Netting verbleibenden Exposures kann, je nach Kontrahentenstatus, eine Besicherungspflicht bestehen. In solch einem Fall wird zusätzlich zum Rahmenvertrag ein Besicherungsanhang (BSA oder Collateral Support Annex – CSA) abgeschlossen, der für diesen Fall eine Besicherung des verbleibenden Exposures mit Euro-Barsicherheiten vorsieht.

Clearingpflichtige Derivate werden sofort nach Abschluss mit einem Kontrahenten automatisch auf eine zentrale Gegenpartei übertragen und das nach Netting sämtlicher mit der zentralen Gegenpartei vorhandenen Derivate verbleibende Exposure dort ebenfalls mit Sicherheiten (Barsicher-

heiten) entsprechend den gesetzlichen und vertraglichen Regelungen mit der zentralen Gegenpartei hinterlegt.

Signifikante Währung im NORD/LB Konzern, gemäß Artikel 415 Abs. 2 CRR, ist US-Dollar. US-Dollar nominierte belastete Vermögenswerte sind im Wesentlichen in den Meldepositionen Schuldverschreibungen und Darlehen enthalten. Auf der Passivseite stellen die in US-Dollar nominierten Pfandbriefumläufe und Pensionsgeschäfte die größten Belastungsquellen in Fremdwährung dar.

Der Großteil der unbelasteten Vermögenswerte befindet sich in den Positionen „Schuldverschreibungen“ und „Darlehen und Kredite außer jederzeit kündbaren Darlehen“. Der Anteil der unbelasteten Vermögenswerte, die als nicht zur Belastung verfügbar eingeschätzt werden, ist gering.

Bei zurückbehaltenen forderungsunterlegten Wertpapieren und zurückbehaltenen gedeckten Schuldverschreibungen werden zugrunde liegende Vermögenswerte im NORD/LB Konzern als belastet gezeigt.

## 8 Operationelle Risiken

- 136 8.1 Ansatz zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für Operationelle Risiken
- 136 8.2 Quantitative Angaben zu Operationellen Risiken

## 8.1 Ansatz zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für Operationelle Risiken

Zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für Operationelle Risiken wird in der NORD/LB Gruppe einheitlich der Standardansatz verwendet.

## 8.2 Quantitative Angaben zu Operationellen Risiken

Bezüglich der Höhe der Eigenmittelanforderungen für Operationelle Risiken wird auf Tabelle 11 im Abschnitt 4.4 zu den Eigenmittelanforderungen verwiesen.

## 9 Tabellenverzeichnis (Bericht NORD/LB Gruppe)

## Tabellenverzeichnis

|             |  |    |
|-------------|--|----|
| Tabelle 1:  | Übersicht der Fundstellen für die Offenlegungsanforderungen gemäß Teil 8 CRR   | 7  |
| Tabelle 2:  | EU LI3 – Beschreibung der Unterschiede zwischen den Konsolidierungskreisen (nach Einzelunternehmen)  | 11 |
| Tabelle 3:  | EU LI1 – Unterschiede zwischen Konsolidierungskreisen für Rechnungslegungs- und für aufsichtsrechtliche Zwecke und Abbildung von Abschlusskategorien auf regulatorische Risikokategorien | 14 |
| Tabelle 4:  | EU LI2 – Wichtige Ursachen für Unterschiede zwischen aufsichtsrechtlichen Risikopositionen und Buchwerten im Jahresabschluss   | 15 |
| Tabelle 5:  | Mandate der Aufsichtsratsmitglieder  | 26 |
| Tabelle 6:  | Mandate der Vorstandsmitglieder  | 26 |
| Tabelle 7:  | Überleitungsrechnung   | 30 |
| Tabelle 8:  | Struktur der Eigenmittel während der Übergangszeit   | 32 |
| Tabelle 9:  | Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen   | 41 |
| Tabelle 10: | Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers   | 43 |
| Tabelle 11: | EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)  | 44 |
| Tabelle 12: | Summarischer Vergleich zwischen Bilanzaktiva und der Gesamtrisikopositionsmessgröße  | 45 |
| Tabelle 13: | Einheitliches Offenlegungsschema für die Verschuldungsquote (Leverage Ratio) gemäß CRR   | 46 |
| Tabelle 14: | Aufschlüsselung von bilanziellen Risikopositionen (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT))  | 48 |
| Tabelle 15: | EU CRB-B – Gesamtbetrag und durchschnittlicher Nettobetrag der Risikopositionen  | 53 |
| Tabelle 16: | EU CRB-C – Geografische Aufschlüsselung der Risikopositionen   | 54 |
| Tabelle 17: | EU CRB-D – Konzentration von Risikopositionen auf Wirtschaftszweige oder Arten von Gegenparteien   | 55 |
| Tabelle 18: | EU CRB-E – Restlaufzeit von Risikopositionen   | 56 |
| Tabelle 19: | EU CR1-A – Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument   | 59 |
| Tabelle 20: | EU CR1-B – Kreditqualität von Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen   | 60 |
| Tabelle 21: | EU CR1-C – Kreditqualität von Risikopositionen nach geografischen Gebieten   | 60 |
| Tabelle 22: | EU CR1-D – Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen  | 60 |
| Tabelle 23: | EU CR1-E – Notleidende und gestundete Risikopositionen   | 61 |
| Tabelle 24: | Entwicklung der spezifischen Kreditrisikoanpassungen   | 61 |
| Tabelle 25: | Überblick über die internen Ratingverfahren  | 63 |
| Tabelle 26: | EU CR6 – FIRB-Ansatz – Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen  | 68 |
| Tabelle 27: | FIRB-Ansatz – Durchschnittliche PD nach Ländern und Forderungsklassen  | 70 |
| Tabelle 28: | EU CR6 – AIRB-Ansatz – Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen  | 71 |
| Tabelle 29: | AIRB-Ansatz – Durchschnittliche PD und LGD nach Ländern und Forderungsklassen  | 73 |

|  |     |
|--|-----|
| Tabelle 30: Verlustschätzungen und tatsächliche Verluste im Kreditgeschäft   | 74  |
| Tabelle 31: EU CR9 – FIRB-Ansatz – Rückvergleich der Ausfallwahrscheinlichkeit (PD)<br>je Forderungsklasse                   | 75  |
| Tabelle 32: EU CR9 – AIRB-Ansatz – Rückvergleich der Ausfallwahrscheinlichkeit (PD)<br>je Forderungsklasse                   | 80  |
| Tabelle 33: EU CR9b – IRB-Ansatz – Rückvergleich der LGD- und CCF-Schätzer   | 83  |
| Tabelle 34: EU CR5 – Standardansatz  | 85  |
| Tabelle 35: EU CR10 – IRB (Spezialfinanzierungen und Beteiligungen)  | 86  |
| Tabelle 36: EU CCR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz  | 88  |
| Tabelle 37: EU CCR5-A – Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten<br>auf Forderungswerte                         | 89  |
| Tabelle 38: EU CCR5-B – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen,<br>die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen    | 89  |
| Tabelle 39: EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen   | 90  |
| Tabelle 40: EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung   | 91  |
| Tabelle 41: EU CCR3 – Standardansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen<br>nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risiko  | 91  |
| Tabelle 42: EU CCR4 – IRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen<br>nach Portfolio und PD-Skala                         | 92  |
| Tabelle 43: EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP  | 94  |
| Tabelle 44: EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht   | 98  |
| Tabelle 45: EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung                                     | 99  |
| Tabelle 46: Gesamtbetrag der ausstehenden verbrieften Forderungen als Originator<br>sowie Sponsoraktivitäten                 | 105 |
| Tabelle 47: Wertgeminderte / überfällige verbrieftete Forderungen und Verluste des Originators                               | 106 |
| Tabelle 48: Gesamtbetrag der zurückbehaltenen oder gekauften Verbriefungspositionen  | 107 |
| Tabelle 49: Eigenmittelanforderungen für zurückbehaltenen<br>oder gekaufte Verbriefungspositionen nach Risikogewichtsbändern | 108 |
| Tabelle 50: Verbriefungspositionen mit Risikogewicht 1 250 Prozent   | 109 |
| Tabelle 51: Verbriefungstransaktionen im Berichtszeitraum  | 110 |
| Tabelle 52: Wertansätze für Beteiligungsinstrumente  | 112 |
| Tabelle 53: Realisierte Gewinne/Verluste und unrealisierte Neubewertungsgewinne/-verluste<br>aus Beteiligungsinstrumenten    | 113 |
| Tabelle 54: EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios   | 117 |
| Tabelle 55: EU MR2-A – Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz   | 119 |
| Tabelle 56: EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz   | 120 |
| Tabelle 57: Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch   | 122 |
| Tabelle 58: Komponenten der Liquidity Coverage Ratio (LCR)   | 129 |
| Tabelle 59: Belastete und unbelastete Vermögenswerte   | 131 |
| Tabelle 60: Entgegengenommene Sicherheiten   | 132 |
| Tabelle 61: Belastungsquellen  | 132 |





## 10 Offenlegungsbericht der NORD/LB Luxembourg



Offenlegungsbericht  
nach EU-Eigenmittelverordnung (CRR)

zum 31. Dezember 2017

|       |  |           |
|-------|--|-----------|
| 1     | Präambel   | 3         |
| 2     | Eigenmittel  | 7         |
| 2.1   | <b>Methode zur Bilanzabstimmung</b>  | <b>8</b>  |
| 2.2   | <b>Struktur der Eigenmittel</b>  | <b>9</b>  |
| 2.3   | <b>Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente</b>                                  | <b>18</b> |
| 2.4   | <b>Antizyklischer Kapitalpuffer</b>  | <b>20</b> |
| 2.5   | <b>Eigenmittelanforderungen</b>  | <b>22</b> |
| 2.6   | <b>Leverage Ratio</b>  | <b>23</b> |
| 2.7   | <b>Sicherungsinstrumente</b>   | <b>26</b> |
| 3     | Kreditrisiken  | 27        |
| 3.1   | <b>Ansätze zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken</b> | <b>28</b> |
| 3.2   | <b>Struktur des Kreditportfolios</b>   | <b>28</b> |
| 3.3   | <b>Risikoversorge</b>  | <b>34</b> |
| 3.4   | <b>Kreditrisikominderungstechniken Kreditrisiken</b>                         | <b>39</b> |
| 3.4.1 | Sicherheitenmanagement   | 39        |
| 3.4.2 | Eigenkapitalentlastende Sicherheiten   | 39        |
| 3.4.3 | Aufrechnungsvereinbarungen   | 43        |
| 4     | Tabellenverzeichnis  | 45        |
| 5     | Abkürzungsverzeichnis  | 47        |

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

# 1 Präambel

Mit dem vorliegenden Bericht per 31. Dezember 2017 legt die NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank, Luxemburg (im Folgenden „NORD/LB CBB“) alle gemäß CRR (Capital Requirements Regulation/Kapitaladäquanzverordnung) geforderten qualitativen und quantitativen Informationen der NORD/LB CBB offen. Ausgenommen hiervon ist die Offenlegung zur Vergütungspolitik nach Art. 450 CRR, welche in einem separaten Vergütungsbericht erfolgt. Für die NORD/LB CBB ergibt sich als bedeutendes Tochterunternehmen der NORD/LB Norddeutschen Landesbank Girozentrale, Hannover (im Folgenden „NORD/LB“) die Pflicht zur Offenlegung aus Art. 13 (1) CRR.

Der Zweck der NORD/LB CBB besteht im Betreiben aller Geschäfte, die einer Pfandbriefbank nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg gestattet sind. Daneben bestehen die Geschäftsfelder Financial Markets & Sales, Loans und Client Services & B2B.

Die NORD/LB CBB hält 100 Prozent der Anteile an der Galimondo S.à.r.l., Luxemburg. Die Galimondo S.à.r.l. wurde am 5. September 2014 als Gesellschaft mit begrenzter Haftung nach luxemburgischem Recht gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung und Koordination von Leistungen, die zur Herstellung und zum Erhalt der Funktionsfähigkeiten von Gebäuden und Einrichtungen (Objekte) einschließlich ihrer Infrastruktur erforderlich sind (Facility Management). Seit dem 30. November 2017 befindet sich die Gesellschaft Galimondo S.à.r.l. in Liquidation. Aufgrund der untergeordneten Wesentlichkeit wird die Galimondo S.à.r.l. nicht in einem Konzernabschluss der Bank einbezogen, so dass auf die Erstellung eines solchen verzichtet werden kann.

Der Offenlegungsbericht tritt als zusätzliches Dokument neben den Geschäftsbericht der NORD/LB CBB. Dieser wird auf Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Offen gelegt werden gemäß Art. 13 (1) CRR Informationen über die Eigenmittel, die Eigenmittelanforderungen, die Verschuldungsquote

sowie die Kreditrisiken. Basis der quantitativen Angaben des vorliegenden Berichts sind die IFRS, die zum Berichtsstichtag die Grundlage für die Erstellung der aufsichtsrechtlichen Meldungen gemäß CRR in der NORD/LB CBB waren.

Am 14. Dezember 2016 wurden die EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 zu den Offenlegungspflichten gemäß Teil 8 der CRR veröffentlicht (Guidelines on disclosure requirements under Part Eight of Regulation (EU) No 575/2013). Diese dienen der Umsetzung der im Januar 2015 vom Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS) finalisierten BCBS 309-Standards „Revised Pillar 3 disclosure requirements“ in europäisches Recht und konkretisieren die entsprechenden Anforderungen der CRR. Die Leitlinien sind zum 31. Dezember 2017 erstmalig von der NORD/LB CBB anzuwenden. Entsprechend werden für den Offenlegungsbericht die für die Bank relevanten Vorlagen der EBA-Leitlinien verwendet, die an den Tabellentiteln mit vorangestellten EU-Kürzeln zu erkennen sind. Bei Vorlagen, bei denen die Offenlegung von Daten sowohl für den aktuellen Berichtszeitraum als auch für vorangegangene Berichtszeiträume erforderlich ist, werden aufgrund der erstmaligen Offenlegung gemäß EBA-Leitlinien Abschnitt 4.1 Tz. 20 keine Vergleichsinformationen offen gelegt.

Gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR muss ein Institut über formelle Verfahren zur Erfüllung seiner Offenlegungspflichten verfügen. Den Rahmen für die Offenlegungspraxis in der NORD/LB Gruppe bildet die Offenlegungsrichtlinie zur aufsichtsrechtlichen Offenlegung nach CRR. Sie wird von den Vorständen der NORD/LB, der NORD/LB CBB und der Deutschen Hypothekbank (Actien-Gesellschaft) beschlossen. In der Richtlinie sind die Offenlegungsgrundsätze der NORD/LB Gruppe enthalten, die unter anderem auf den Anwendungsbereich und die Häufigkeit der Offenlegung eingehen sowie den inhaltlichen und formalen Rahmen vorgeben. Des Weiteren werden die Organisation und das Interne Kontrollsystem (IKS) des Offenlegungsprozesses beschrieben. Die Offenlegungsrichtlinie wird mindestens jährlich aktu-

alisiert und bei Bedarf an neue gesetzliche Anforderungen angepasst. Die konkrete Umsetzung der Offenlegungsgrundsätze wird durch Fachkonzepte, Prozessbeschreibungen und andere Arbeitsdokumente geregelt.

Der Offenlegungsbericht wird gemäß Art. 434 CRR sowohl auf der Internetseite der NORD/LB unter [www.nordlb.de/investor-relations/berichte](http://www.nordlb.de/investor-relations/berichte) als auch der NORD/LB CBB unter [www.nordlbcbb.lu](http://www.nordlbcbb.lu) > Investor Relations > Berichte veröffentlicht.

Für weiterführende Informationen im Risikokontext, insbesondere die Darstellung der Organisation des Risikomanagements einschließlich der verwendeten Risikosteuerungsmodelle, verweisen wir auf den Risikobericht im Geschäftsbericht der NORD/LB CBB. Dort erfolgen für jede wesentliche Risikoart auch detaillierte Erläuterungen zur Risikoentwicklung im Berichtszeitraum sowie ein Ausblick auf künftig erwartete Entwicklungen.





## 2 Eigenmittel

|    |  |
|----|--|
| 8  | 2.1 Methode zur Bilanzabstimmung         |
| 9  | 2.2 Struktur der Eigenmittel             |
| 18 | 2.3 Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente |
| 20 | 2.4 Antizyklischer Kapitalpuffer         |
| 22 | 2.5 Eigenmittelanforderungen             |
| 23 | 2.6 Leverage Ratio                       |
| 26 | 2.7 Sicherungsinstrumente                |

## 2.1 Methode zur Bilanzabstimmung

In der nachfolgenden Tabelle wird gemäß Art. 437 Abs. 1 Buchstabe a) CRR eine Abstimmung der Eigenmittelposten – einschließlich der Korrektur- und Abzugspositionen – mit der geprüften Bilanz vorgenommen. Die Darstellung verdeutlicht ausschließlich Positionen mit einer Relevanz für die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel.

Der handelsrechtliche und aufsichtsrechtliche Konsolidierungskreis unterscheiden sich für die NORD/LB CBB nicht.

**Tabelle 1: Überleitungsrechnung: Bilanz**

|   | IFRS<br>31.12.2017<br>(in Mio €) | FinRep<br>31.12.2017<br>(in Mio €) | Referenz<br>zu Tabelle 2 |
|---|----------------------------------|------------------------------------|--------------------------|
| <b>Aktiva</b>   |                                  |                                    |                          |
| Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte    | 1 001                            | 1 001                              |                          |
| Finanzanlagen   | 4 178                            | 4 178                              |                          |
| Fair Values aus Hedge Accounting                                      | 220                              | 220                                |                          |
| Immaterielle Vermögenswerte   | 22                               | 22                                 | 3                        |
| Latente Ertragsteuern   | 1                                | 1                                  |                          |
| <b>Passiva</b>  |                                  |                                    |                          |
| Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verpflichtungen   | 1 118                            | 1 118                              |                          |
| Fair Values aus Hedge Accounting                                      | 518                              | 518                                |                          |
| Latente Ertragsteuern   | 6                                | 6                                  |                          |
| Nachrangkapital   | -                                | -                                  | 2                        |
| <b>Eigenkapital</b>   |                                  |                                    |                          |
| Gezeichnetes Kapital  | 205                              | 205                                | 1a                       |
| Kapitalrücklage   | -                                | -                                  | 1b                       |
| Gewinnrücklagen   | 481                              | 446                                | 1c                       |
| Gewinne die den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechnet werden | -                                | 29                                 |                          |
| Neubewertungsrücklage   | 16                               | 16                                 |                          |
| Rücklage aus der Währungsumrechnung                                   | -                                | -                                  |                          |
| Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile                                  | -                                | -                                  |                          |
| <b>Summe</b>  | <b>703</b>                       | <b>696</b>                         |                          |

## 2.2 Struktur der Eigenmittel

Die gemäß den Vorschriften der CRR sowie der nationalen Aufsichtsbehörde ermittelten Eigenmittelkomponenten der NORD/LB CBB bestehen aus dem Kern- und Ergänzungskapital sowie aus bestimmten Abzugspositionen.

Das harte Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen der Bank beträgt per 31. Dezember 2017 insgesamt 651 Mio € und setzt sich aus dem eingezahlten Kapital (205 Mio €), einbehaltenen Gewinnen (430 Mio €) sowie dem kumulierten sonstigen Ergebnis (15 Mio €) zusammen.

Das eingezahlte Kapital umfasst das Stammkapital. Anteilseignerin ist die NORD/LB.

Die Abzüge auf Positionen des harten Kernkapitals belaufen sich zum 31. Dezember 2017 auf 26 Mio €. Den größten Anteil hieran stellen die Abzüge aus Immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 22 Mio €. Weitere 3 Mio € resultieren aus Wertanpassungen aufgrund der Anforderungen für eine vorsichtige Bewertung (Prudent Valuation). Zusätzlich besteht ein Shortfall über 0,5 Mio €.

Die NORD/LB CBB verfügt über keine Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals (AT1). Demnach setzt sich das Kernkapital der Bank ausschließlich aus hartem Kernkapital zusammen. Dieses beträgt zum 31. Dezember 2017 nach den bereits beschriebenen regulatorischen Anpassungen 625 Mio €.

Das Ergänzungskapital (T2) der NORD/LB CBB vor regulatorischen Anpassungen beträgt per 31. Dezember 2017 insgesamt 3 Mio € und besteht lediglich aus positiven Beträgen gemäß Art. 62 (d) CRR.

In der Tabelle 2 sind die beschriebenen Kapitalbestandteile in der aufsichtsrechtlichen Eigenmittelstruktur gemäß Art. 25-91 CRR dargestellt.

Zum 31. Dezember 2017 liegt die Harte Kernkapitalquote der Bank mit 14,72 Prozent deutlich oberhalb der aufsichtsrechtlichen Anforderung von 7,0 Prozent (inkl. Kapitalerhaltungspuffer in Höhe von 2,5 Prozent). Die Gesamtkapitalquote ist mit 14,78 Prozent ebenfalls komfortabel.

Tabelle 2: Struktur der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel

| Basis 31. Dezember 2017  | Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) Betrag am Tag der Offenlegung (in Mio €, sofern nicht anders angegeben) | Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013                  | Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß (EU) Verordnung 575/2013 (in Mio €) | Referenz zu Tabelle 1 |
|--|--|--|---|-----------------------|
| <b>Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen</b>  |  |  |   |                       |
| Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio   | 205  | Art. 26 (1), 27, 28, 29 CRR i.V.m. EBA Aufstellung gemäß Art. 26 (3) CRR | -   |                       |
| davon: gezeichnetes Kapital  | 205  | EBA Aufstellung gemäß Art. 26 (3) CRR                                    | -   | 1a                    |
| davon: Kapitalrücklage   | -  | EBA Aufstellung gemäß Art. 26 (3) CRR                                    | -   | 1b                    |
| Einbehaltene Gewinne   | 430  | Art. 26 (1) (c) CRR  | -   | 1c                    |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen, zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards)   | 15   | Art. 26 (1) CRR  | -   | 1c                    |
| Fonds für allgemeine Bankrisiken   | -  | Art. 26 (1) (f)  | -   |                       |
| Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 3 CRR zzgl. des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET 1 ausläuft   | -  | Art. 486 (2) CRR   | -   |                       |
| Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis zum 1. Januar 2018  | -  | Art. 483 (2) CRR   | -   |                       |
| Minderheitsbeteiligung   | -  | Art. 84, 479, 480 CRR  | -   |                       |
| Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbarer Abgaben oder Dividenden  | -  | Art. 26 (2) CRR  | -   |                       |
| Hartes Kernkapital (CET 1) vor regulatorischen Anpassungen   | 651  |  | -   |                       |
| <b>Hartes Kernkapital (CET 1): regulatorische Anpassungen</b>  |  |  |   |                       |
| Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)   | -3   | Art. 34, 105 CRR   | -   |                       |
| Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)  | -22  | Art. 36 (1) (b), 37, 472 (4) CRR   | -   | 3                     |
| Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 Abs. 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) | -  | Art. 36 (1) (c), 38, 472 (5) CRR   | -   |                       |
| Rücklage aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen   | -  | Art. 33 (a) CRR  | -   |                       |
| Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge  | 0  | Art. 36 (1) (d), 40, 159, 472 (6) CRR                                    | -   |                       |
| Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)   | -  | Art. 32 (1) CRR  | -   |                       |
| Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten   | -  | Art. 33 (b) CRR  | -   |                       |

| Basis 31. Dezember 2017   | Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) Betrag am Tag der Offenlegung (in Mio €, sofern nicht anders angegeben) | Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013                      | Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß (EU) Verordnung 575/2013 (in Mio €) | Referenz zu Tabelle 1 |
|---|--|--|---|-----------------------|
| Gewinne und Verluste aus zum Zeitwert bilanzierten derivativen Verbindlichkeiten, die aus dem eigenen Kreditrisiko des Instituts resultieren  | -  | Art. 33 (c) CRR  | -   |                       |
| Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)   | -  | Art. 36 (1) (e), 41, 472 (7) CRR   | -   |                       |
| Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)   | -  | Art. 36 (1) (f), 42, 472 (8) CRR   | -   |                       |
| Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | -  | Art. 36 (1) (g), 44, 472 (9) CRR   | -   |                       |
| Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)   | -  | Art. 36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79, 472 (10) CRR                    | -   |                       |
| Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)       | -  | Art. 36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1 bis 3), 79, 470, 472 (11) CRR | -   |                       |
| Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht   | -  | Art. 36 (1) (k) CRR  | -   |                       |
| davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)   | -  | Art. 36 (1) (k) (i), 89, 90, 91 CRR  | -   |                       |
| davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)  | -  | Art. 36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b), 244 (1) (b), 258 CRR                      | -   |                       |
| davon: Vorleistungen (negativer Betrag)   | -  | Art. 36 (1) (k) (iii), 379 (3) CRR   | -   |                       |
| Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 Abs. 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)                     | -  | Art. 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5) CRR                            | -   |                       |
| Betrag, der über dem Schwellenwert von 15 % liegt (negativer Betrag)  | -  | Art. 48 (1) CRR  | -   |                       |
| davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält  | -  | Art. 36 (1) (i), 48 (1) (b), 470, 472 (11) CRR                               | -   |                       |

| Basis 31. Dezember 2017  | Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) Betrag am Tag der Offenlegung (in Mio €, sofern nicht anders angegeben) | Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 | Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß (EU) Verordnung 575/2013 (in Mio €) | Referenz zu Tabelle 1 |
|--|--|---|---|-----------------------|
| davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren  | –  | Art. 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5) CRR       | –   |                       |
| Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)  | –  | Art. 36 (1) (a), 472 (3) CRR                            | –   |                       |
| Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)  | –  | Art. 36 (1) (l) CRR                                     | –   |                       |
| Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung unterliegen  | –  |   | –   |                       |
| Regulatorische Anpassungen im Zusammenhang mit nicht realisierten Gewinnen und Verlusten gemäß Art. 467 und 468 CRR  | –  | Art. 467, 468 CRR                                       | –   |                       |
| davon: Nicht realisierte Gewinne   | –  |   | –   |                       |
| davon: Nicht realisierte Verluste aus Staatsanleihen   | –  |   | –   |                       |
| Vom harten Kernkapital in Abzug oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge   | –  | Art. 481 CRR  | –   |                       |
| davon: Sonstige Abzüge des harten Kernkapitals   | –  | Art. 481 CRR  | –   |                       |
| Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)  | –  | Art. 36 (1) (j) CRR                                     | –   |                       |
| Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt  | – 26   |   | –   |                       |
| Hartes Kernkapital (CET1)  | 625  |   | –   |                       |
| <b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente</b>   |  |   |   |                       |
| Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio   | –  | Art. 51, 52 CRR   | –   |                       |
| davon: gemäß anwendbarer Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft   | –  |   | –   |                       |
| davon: gemäß anwendbarer Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft  | –  |   | –   |                       |
| Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft   | –  | Art. 486 (3) CRR  | –   |                       |
| Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis zum 1. Januar 2018  | –  | Art. 483 (3) CRR  | –   |                       |
| Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht im harten Kernkapital erhaltene Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | –  | Art. 85, 86, 480 CRR                                    | –   |                       |
| davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft  | –  | Art. 486 (3) CRR  | –   |                       |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen   | –  |   | –   |                       |

| Basis 31. Dezember 2017   | Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) Betrag am Tag der Offenlegung (in Mio €, sofern nicht anders angegeben) | Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 | Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß (EU) Verordnung 575/2013 (in Mio €) | Referenz zu Tabelle 1 |
|---|--|---|---|-----------------------|
| <b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen</b>   |  |   |   |                       |
| Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)   | -  | Art. 52 (1) (b), 56 (a), 57, 475 (2) CRR                | -   |                       |
| Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | -  | Art. 56 (b), 58, 475 (3) CRR                            | -   |                       |
| Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)                 | -  | Art. 56 (c), 59, 60, 79, 475 (4) CRR                    | -   |                       |
| Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)       | -  | Art. 56 (d), 59, 79, 475 (4) CRR                        | -   |                       |
| Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (CRR-Restbeträge)                                   | -  |   | -   |                       |
| Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Art. 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013   | -  | Art. 472, 472 Abs. 3a, 4, 6, 8 (a) , 9, 10a und 11a CRR | -   |                       |
| davon: Immaterielle Vermögenswerte  | -  |   | -   |                       |
| davon: Fehlbetrag zwischen Wertberichtigungen und erwartetem Verlust  | -  |   | -   |                       |
| Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Art. 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013  | -  | Art. 477, 477 Abs. 3 und 4a CRR                         | -   |                       |
| davon:...   | -  |   | -   |                       |
| Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge  | -  | Art. 467, 468, 481 CRR                                  | -   |                       |
| davon: Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet, welcher im harten Kernkapital berücksichtigt wurde   | -  |   | -   |                       |

| Basis 31. Dezember 2017   | Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) Betrag am Tag der Offenlegung (in Mio €, sofern nicht anders angegeben) | Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 | Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß (EU) Verordnung 575/2013 (in Mio €) | Referenz zu Tabelle 1 |
|---|--|---|---|-----------------------|
| Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringende Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)   | -  | Art. 56 (e) CRR   | -   |                       |
| Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt  | -  |   | -   |                       |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1)  | -  |   | -   |                       |
| Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)   | 625  |   | -   |                       |
| <b>Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen</b>  |  |   |   |                       |
| Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio  | 0  | Art. 62, 63 CRR   | -   | 2                     |
| Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft   | -  | Art. 486 (4) CRR  | -   |                       |
| Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis zum 1. Januar 2018   | -  | Art. 483 (4) CRR  | -   |                       |
| Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich noch nicht erfasster Minderheitsbeteiligungen und AT1 Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben wurden und von Drittparteien gehalten werden  | -  | Art. 87, 88, 480 CRR                                    | -   |                       |
| davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft   | -  | Art. 486 (4) CRR  | -   |                       |
| Kreditrisikoanpassungen   | 3  | Art. 62 (c) und (d) CRR                                 | -   |                       |
| Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen  | 3  |   | -   |                       |
| <b>Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen</b>   |  |   |   |                       |
| Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)  | -  | Art. 63 (b) (i), 66 (a), 67, 477 (2) CRR                | -   |                       |
| Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts des Ergänzungskapitals oder nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | -  | Art. 66 (b), 68, 477 (3) CRR                            | -   |                       |
| Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals oder nachrangiger Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | -  | Art. 66 (c), 69, 70, 79, 477 (4) CRR                    | -   |                       |
| davon: neue Positionen, die keinen Übergangsbestimmungen unterliegen  | -  |   | -   |                       |
| davon: Positionen, die vor dem 1. Januar 2013 bestanden und Übergangsvorschriften unterliegen   | -  |   | -   |                       |



| Basis 31. Dezember 2017  | Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) Betrag am Tag der Offenlegung (in Mio €, sofern nicht anders angegeben) | Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013                  | Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß (EU) Verordnung 575/2013 (in Mio €) | Referenz zu Tabelle 1 |
|--|--|--|---|-----------------------|
| Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals oder nachrangiger Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | -  | Art. 66 (d), 69, 79, 477 (4) CRR   | -   |                       |
| Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (CRR-Restbeträge)   | -  |  | -   |                       |
| Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Art. 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013   | -  | Art. 472 (a), 472 (3) (a), (4), (6), (8), (9), (10) (a) und (11) (a) CRR | -   |                       |
| davon: Fehlbetrag zwischen Wertberichtigungen und erwartetem Verlust   | -  |  | -   |                       |
| Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Art. 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013   | -  | Art. 475, 475 (2) (a), (3), (4) (a) CRR                                  | -   |                       |
| davon:   | -  |  | -   |                       |
| Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge  | -  | Art. 467, 468, 481 CRR   | -   |                       |
| davon: Anpassungen aufgrund Grandfathering-Regelungen  | -  |  | -   |                       |
| Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt   | -  |  | -   |                       |
| Ergänzungskapital (T2)   | 3  |  | -   |                       |
| Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)  | 627  |  | -   |                       |
| <b>Risikogewichtete Aktiva</b>   |  |  |   |                       |
| Risikogewichtete Aktiva in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (CRR-Restbeträge)   | -  |  | -   |                       |
| davon: nicht vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge)   | -  | Art. 472, 472 (5), (8) (b), (10) (b) und (11) (b) CRR                    | -   |                       |
| davon: nicht von Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge)   | -  | Art. 475, 475 (2) (b), (2) (c) und (4) (b) CRR                           | -   |                       |
| davon: nicht von Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge)  | -  | Art. 477, 477 (2) (b), (2) (c), (4) (b) CRR                              | -   |                       |

| Basis 31. Dezember 2017  | Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) Betrag am Tag der Offenlegung (in Mio €, sofern nicht anders angegeben) | Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013                                 | Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß (EU) Verordnung 575/2013 (in Mio €) | Referenz zu Tabelle 1 |
|--|--|---|---|-----------------------|
| Risikogewichtete Aktiva insgesamt  | 4 244  |   | -   |                       |
| davon: Kreditrisiko  | 4 067  |   | -   |                       |
| davon: Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassung (CVA)  | 8  |   | -   |                       |
| davon: Marktpreisrisiko  | 0  |   | -   |                       |
| davon: Operationelles Risiko   | 169  |   | -   |                       |
| <b>Eigenkapitalquoten und -puffer</b>  |  |   |   |                       |
| Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)   | 14,72  | Art. 92 (2) (a), 465 CRR  | -   |                       |
| Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)   | 14,72  | Art. 92 (2) (b), 465 CRR  | -   |                       |
| Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)   | 14,78  | Art. 92 (2) (c) CRR   | -   |                       |
| Institutspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Art. 92 Abs. 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 7,00   | Art. 128, 129, 130 CRD IV   | -   |                       |
| davon: Kapitalerhaltungspuffer   | 2,50   |   | -   |                       |
| davon: antizyklischer Kapitalpuffer  | -  |   | -   |                       |
| davon: Systemrisikopuffer  | -  |   | -   |                       |
| davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)   | -  | Art. 131 CRD IV   | -   |                       |
| Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)  | 10,22  | Art. 128 CRD IV   | -   |                       |
| <b>Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b>  |  |   |   |                       |
| Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)   | -  | Art. 36 (1) (h), 45, 46, 472 (10), 56 (c), 59, 60, 475 (4), 66 (c), 69, 70, 477 (4) CRR | -   |                       |
| Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)  | -  | Art. 36 (1) (i), 45, 48, 470, 472 (11) CRR  | -   |                       |
| Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10%, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 Abs. 3 erfüllt sind)   | -  | Art. 36 (1) (c), 38, 48, 470, 472 (5) CRR   | -   |                       |

| Basis 31. Dezember 2017   | Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) Betrag am Tag der Offenlegung (in Mio €, sofern nicht anders angegeben) | Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 | Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß (EU) Verordnung 575/2013 (in Mio €) | Referenz zu Tabelle 1 |
|---|--|---|---|-----------------------|
| <b>Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital</b>  |  |   |   |                       |
| Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)                               | -  | Art. 62 CRR   | -   |                       |
| Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes  | 12   | Art. 62 CRR   | -   |                       |
| Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | 3  | Art. 62 CRR   | -   |                       |
| Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes                                     | 19   | Art. 62 CRR   | -   |                       |
| <b>Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2013 bis 1. Januar 2022)</b>  |  |   |   |                       |
| Derzeitige Obergrenze für CET1 Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten  | -  | Art. 484 (3), 486 (2), (5) CRR                          | -   |                       |
| Wegen Obergrenze aus CET 1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)   | -  | Art. 484 (3), 486 (2), (5) CRR                          | -   |                       |
| Derzeitige Obergrenze für AT 1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten  | -  | Art. 484 (4), 486 (3), (5) CRR                          | -   |                       |
| Wegen Obergrenze aus AT 1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)  | -  | Art. 484 (4), 486 (3), (5) CRR                          | -   |                       |
| Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten  | -  | Art. 484 (5), 486 (4), (5) CRR                          | -   |                       |
| Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)  | -  | Art. 484 (5), 486 (4), (5) CRR                          | -   |                       |

**Kommentierung zur Überleitungsrechnung**

1a–1b Es ergibt sich keine abweichende Behandlung zwischen Handelsrecht und Aufsichtsrecht für die Position gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage.

1c Der betragliche Unterschied in Höhe von 35,6 Mio € zur Bilanz erklärt sich dadurch, dass aufsichtsrechtlich vor Testat der Jahresüberschuss nicht berücksichtigt werden darf.

2 Zum 29. Dezember 2017 wurden Nachrangverbindlichkeiten in Höhe von 62 Mio € endfällig, so dass der Ausweis in Handelsrecht und Aufsichtsrecht übereinstimmt.

3 Es ergibt sich keine abweichende Behandlung zwischen Handelsrecht und Aufsichtsrecht für die Position Immaterielle Vermögenswerte.

## 2.3 Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente

Die nachfolgende Tabelle stellt die Eigenschaften der Kapitalinstrumente der NORD/LB CBB dar. Die Bank verfügt zum 31. Dezember 2017 ausschließlich über CET1-Instrumente.

**Tabelle 3: Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente, Angaben in Mio €**

| Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente   | 1                        |
|--|--------------------------|
| Emittent   | NORD/LB CBB              |
| Einheitliche Kennung   | k. A.                    |
| Für das Instrument geltendes Recht   | luxemburgisches Recht    |
| <b>Aufsichtsrechtliche Behandlung</b>  |                          |
| CRR-Übergangsregelungen  | CET1                     |
| CRR-Regelungen nach Übergangsphase   | CET1                     |
| Art des Instruments  | Stammkapital             |
| Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag                                 | 205                      |
| Nennwert des Instruments   | 205                      |
| Handelbare Mindestmenge  | -                        |
| Ausgabepreis   | 100,00 %                 |
| Tilgungspreis  | -                        |
| Rechnungslegungsklassifikation   | Gezeichnetes Kapital     |
| Ursprüngliches Ausgabedatum  | diverse                  |
| Unbegrenzt oder mit Verfalltermin  | unbegrenzt               |
| Ursprüngliches Fälligkeitsdatum  | -                        |
| Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht                          | Nein                     |
| Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag                | -                        |
| Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar  | -                        |
| <b>Kupons/Dividenden</b>   |                          |
| Feste oder variable Dividenden-/Kuponzahlungen   | variabel                 |
| Nominalkupon und etwaiger Referenzindex  | -                        |
| Bestehen eines „Dividenden-Stopps“   | ja                       |
| Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf die Zeit)   | vollständig diskretionär |
| Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | vollständig diskretionär |
| Bestehen einer Zinserhöhungsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes                  | nein                     |
| Nicht kumulativ oder kumulativ   | -                        |
| Wandelbar oder nicht wandelbar   | nicht wandelbar          |
| Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung  | -                        |
| Wenn wandelbar: ganz oder teilweise  | -                        |
| Wenn wandelbar: Wandlungsrate  | -                        |
| Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ                                   | -                        |
| Wenn wandelbar:<br>Art des Instruments, in das gewandelt wird                            | -                        |
| Wenn wandelbar:<br>Emittent des Instruments, in das gewandelt wird                       | -                        |

| Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente  | 1                                       |
|---|---|
| Herabschreibungsmerkmale  | nein                                    |
| Bei Abschreibung: Auslöser für die Abschreibung   | -                                       |
| Bei Abschreibung: ganz oder teilweise   | -                                       |
| Bei Abschreibung: dauerhaft oder vorübergehend (Bei vorübergehender Abschreibung: Mechanismus der Zuschreibung) | -                                       |
| Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung   | -                                       |
| Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)                        | nachrangig zu den nachrangigen Darlehen |
| Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente  | nein                                    |
| Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale   | k. A.                                   |

## 2.4 Antizyklischer Kapitalpuffer

In den Tabellen 4 und 5 wird gemäß CRR Art 440 Abs. 1 die geographische Verteilung der wesentlichen Kreditrisikopositionen sowie die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers für die Höhe des institutsspezifischen Kapitalpuffers offengelegt.

**Tabelle 4: Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen**

|                    | Allgemeine Kreditrisikopositionen |              | Risikopositionen im Handelsbuch                                       |  | Verbriefungs-Risikopositionen |           | Sonstige                                    | Eigenmittelanforderungen                 |  |                                     |  | Länderbezogene Gewichtung der Eigenmittelanforderungen | Länderbezogene Quote des antizyklischen Kapitalpuffers |
|--------------------|-----------------------------------|--------------|---|--|-------------------------------|-----------|---|--|--|-------------------------------------|--|--|--|
|                    | Risikopositionswert               |              | Netto-Kauf- und Netto-Verkauf-Positionen für spezifische Risiken – SA | Betrag für spezifische Risiken – Internes Modell | Risikopositionswert           |           | Sonstige Aktiva, ohne Kreditverpflichtungen | Davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen | Davon: Risikopositionen im Handelsbuch | Davon: Verbriefungsrisikopositionen | Davon: Sonstige Aktiva, ohne Kreditverpflichtungen |  |  |
|                    | SA                                | IRB          |   |  | SA                            | IRB       |   |  |  |                                     |  |  |  |
| (in Mio €)         |                                   |              |   |  |                               |           |   |  |  |                                     |  |  | (in %)   |
| Belgien            | 0                                 | 2            | –   | –  | –                             | –         | –   | –  | –                                      | –                                   | –  | –  | –  |
| Brasilien          | 0                                 | –            | –   | –  | –                             | –         | –   | –  | –                                      | –                                   | –  | –  | –  |
| Deutschland        | 647                               | 6 146        | –   | –  | –                             | –         | –   | 154                                      | –                                      | –                                   | –  | 154  | 0,77   |
| Frankreich         | 2                                 | 41           | –   | –  | –                             | –         | –   | 1  | –                                      | –                                   | –  | 1  | 0,00   |
| Finnland           | –                                 | 59           | –   | –  | –                             | –         | –   | 1  | –                                      | –                                   | –  | 1  | 0,01   |
| Grossbritannien    | 53                                | 962          | –   | –  | –                             | –         | –   | 2  | –                                      | –                                   | –  | 2  | 0,01   |
| Irland             | 34                                | 88           | –   | –  | –                             | –         | –   | 1  | –                                      | –                                   | –  | 1  | 0,00   |
| Israel             | 2                                 | –            | –   | –  | –                             | –         | –   | –  | –                                      | –                                   | –  | –  | –  |
| Italien            | 0                                 | 24           | –   | –  | –                             | –         | –   | 2  | –                                      | –                                   | –  | 2  | 0,01   |
| Jersey             | –                                 | 29           | –   | –  | –                             | –         | –   | 1  | –                                      | –                                   | –  | 1  | 0,00   |
| Kaimaninseln       | –                                 | 94           | –   | –  | –                             | –         | –   | –  | –                                      | –                                   | –  | –  | –  |
| Kanada             | –                                 | 171          | –   | –  | –                             | –         | –   | 3  | –                                      | –                                   | –  | 3  | 0,01   |
| Luxemburg          | 86                                | 115          | –   | –  | –                             | –         | –   | 10                                       | –                                      | –                                   | –  | 10   | 0,05   |
| Namibia            | 0                                 | –            | –   | –  | –                             | –         | –   | 0  | –                                      | –                                   | –  | 0  | 0,00   |
| Neuseeland         | –                                 | 99           | –   | –  | –                             | –         | –   | 0  | –                                      | –                                   | –  | 0  | 0,00   |
| Niederlande        | 68                                | 182          | –   | –  | –                             | 39        | –   | 2  | –                                      | –                                   | –  | 2  | 0,01   |
| Österreich         | 5                                 | 217          | –   | –  | –                             | –         | –   | 6  | –                                      | –                                   | –  | 6  | 0,03   |
| Panama             | 0                                 | –            | –   | –  | –                             | –         | –   | 0  | –                                      | –                                   | –  | 0  | 0,00   |
| Philippinen        | –                                 | 1            | –   | –  | –                             | –         | –   | 0  | –                                      | –                                   | –  | 0  | 0,00   |
| Polen              | 1                                 | 10           | –   | –  | –                             | –         | –   | 0  | –                                      | –                                   | –  | 0  | 0,00   |
| Portugal           | –                                 | 27           | –   | –  | –                             | –         | –   | 0  | –                                      | –                                   | –  | 0  | 0,00   |
| Schweiz            | 0                                 | 353          | –   | –  | –                             | –         | –   | 4  | –                                      | –                                   | –  | 4  | 0,02   |
| Serbien und Kosovo | 0                                 | –            | –   | –  | –                             | –         | –   | 0  | –                                      | –                                   | –  | 0  | 0,00   |
| Singapur           | 0                                 | –            | –   | –  | –                             | –         | –   | 0  | –                                      | –                                   | –  | 0  | 0,00   |
| Sonstige           | 3                                 | –            | –   | –  | –                             | –         | –   | 0  | –                                      | –                                   | –  | 0  | 0,00   |
| Spanien            | 134                               | –            | –   | –  | –                             | –         | –   | 11                                       | –                                      | –                                   | –  | 11   | 0,05   |
| Südafrika          | 0                                 | –            | –   | –  | –                             | –         | –   | 0  | –                                      | –                                   | –  | 0  | 0,00   |
| Thailand           | 0                                 | –            | –   | –  | –                             | –         | –   | 0  | –                                      | –                                   | –  | 0  | 0,00   |
| Tschechien         | 0                                 | 26           | –   | –  | –                             | –         | –   | 1  | –                                      | –                                   | –  | 1  | 0,00   |
| Ungarn             | –                                 | 5            | –   | –  | –                             | –         | –   | 0  | –                                      | –                                   | –  | 0  | 0,00   |
| USA                | 156                               | 646          | –   | –  | –                             | –         | –   | 2  | –                                      | –                                   | –  | 2  | 0,01   |
| <b>Summe</b>       | <b>1 193</b>                      | <b>9 299</b> | <b>–</b>  | <b>–</b>   | <b>–</b>                      | <b>39</b> | <b>0</b>                                    | <b>201</b>                               | <b>–</b>                               | <b>–</b>                            | <b>–</b>   | <b>201</b>   | <b>1,00</b>  |

**Tabelle 5: Höhe des institutsspezifischen Kapitalpuffers**

|   |       |
|---|-------|
| Gesamtrisikobetrag (in Mio €)                                       | 4 244 |
| Institutsbezogene CCB-Rate  | 0,0 % |
| Eigenmittelanforderungen zur institutsbezogenen CCB-Rate (in Mio €) | 0     |

## 2.5 Eigenmittelanforderungen

In der Tabelle 6 sind die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 438 CRR für die NORD/LB CBB unterteilt nach den wesentlichen Risikoarten und verwendeten Ansätzen ausgewiesen.

**Tabelle 6: Eigenmittelanforderungen**

| CRR                            | (in Mio €) | RWA   |              | Mindesteigenmittelanforderungen |            |
|--------------------------------|------------|---|--------------|---------------------------------|------------|
|                                |            | 31.12.2017  | 31.12.2016   |                                 | 31.12.2017 |
|                                | 1          | Kreditrisiko (ohne CCR)   | 4 020        | 3 971                           | 322        |
| Art. 438 c) und d)             | 2          | davon: im Standardansatz  | 914          | 880                             | 73         |
| Art. 438 c) und d)             | 3          | davon: im IRB-Basisansatz (FIRB)  | 3 106        | 3 091                           | 249        |
| Art. 438 c) und d)             | 4          | davon: im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)   | -            | -                               | -          |
| Art. 438 d)                    | 5          | davon: Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz oder dem IMA    | 0            | 0                               | 0          |
| Art. 107, Art. 438 c) und d)   | 6          | Gegenparteiausfallrisiko (CCR)  | 38           | 49                              | 3          |
| Art. 438 c) und d)             | 7          | davon: nach Markbewertungsmethode   | 30           | 38                              | 2          |
| Art. 438 c) und d)             | 8          | davon: nach Ursprungsrisikomethode  | -            | -                               | -          |
|                                | 9          | davon: nach Standardmethode   | -            | -                               | -          |
|                                | 10         | davon: nach der auf dem internen Modell beruhenden Methode (IMM)                              | -            | -                               | -          |
| Art. 438 c) und d)             | 11         | davon: risikogewichteter Forderungsbetrag für Beiträge an den Ausfallfonds einer ZGP          | -            | -                               | -          |
| Art. 438 c) und d)             | 12         | davon: CVA  | 8            | 12                              | 1          |
| Art. 438 e)                    | 13         | Erfüllungsrisiko  | -            | -                               | -          |
| Art. 449 o) i)                 | 14         | Verbriefungspositionen im Anlagenbuch (nach Anwendung der Obergrenze)                         | 3            | 3                               | 0          |
|                                | 15         | davon: im IRB-Ansatz  | -            | -                               | -          |
|                                | 16         | davon: im bankaufsichtlichen Formelansatz (SFA) zum IRB                                       | -            | -                               | -          |
|                                | 17         | davon: im internen Bemessungsansatz (IAA)   | 3            | 3                               | 0          |
|                                | 18         | davon: im Standardansatz  | -            | -                               | -          |
| Art. 438 e)                    | 19         | Marktrisiko   | 0            | 1                               | 0          |
|                                | 20         | davon: im Standardansatz  | 0            | 1                               | 0          |
|                                | 21         | davon: im IMA   | -            | -                               | -          |
| Art. 438 e)                    | 22         | Großkredite   | -            | -                               | -          |
| Art. 438 f)                    | 23         | Operationelles Risiko   | 169          | 175                             | 13         |
|                                | 24         | davon: im Basisindikatoransatz  | -            | -                               | -          |
|                                | 25         | davon: im Standardansatz  | 169          | 175                             | 13         |
|                                | 26         | davon: im fortgeschrittenen Messansatz  | -            | -                               | -          |
| Art. 437 (2), Art. 48, Art. 60 | 27         | Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge (die einer Risikogewichtung von 250% unterliegen) | 14           | 10                              | 1          |
| Art. 500                       | 28         | Anpassung der Untergrenze   | -            | -                               | -          |
|                                | <b>29</b>  | <b>Gesamt</b>   | <b>4 244</b> | <b>4 210</b>                    | <b>340</b> |



Der größte Anteil des Risikos in Höhe von 94,7 Prozent entfällt auf die Kreditrisiken. Insgesamt haben sich die Eigenmittelanforderungen im Ver-

gleich zum Vorjahr geringfügig erhöht (+0,8 Prozent).

## 2.6 Leverage Ratio

Im Folgenden werden die Angaben zur Verschuldungsquote (Leverage Ratio) gemäß Art. 451 CRR unter Berücksichtigung der Delegierten Verordnung (EU) 2015/62 offengelegt. Die Angaben in den Tabellen 7 bis 9 basieren auf den Offenlegungstabellen der geltenden technischen Standards.

Zum 31. Dezember 2017 betrug die Leverage Ratio der NORD/LB CBB gemäß der delegierten Verordnung 3,84 Prozent (Vorjahr 3,67 Prozent). Hierbei ist ein Kernkapital in Höhe von 625 Mio € im Verhältnis zur Gesamtrisikopositionsmessgröße in Höhe von 16275 Mio € berücksichtigt.

**Tabelle 7: Summarischer Vergleich zwischen Bilanzaktiva und der Gesamtrisikopositionsmessgröße**

|          |   | Anzusetzender Wert per 31.12.2017 (in Mio €) | Anzusetzender Wert per 31.12.2016 (in Mio €) |
|----------|---|--|--|
| 1        | Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss  | 15 361                                       | 15 936                                       |
| 2        | Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören   | -  | -  |
| 3        | (Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt) | -  | -  |
| 4        | Anpassungen für derivative Finanzinstrumente  | -65  | -170   |
| 5        | Anpassung für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)  | 31   | 210  |
| 6        | Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)  | 972  | 1 081  |
| EU-6a    | (Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)   | -  | -  |
| EU-6b    | (Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)   | -  | -  |
| 7        | Sonstige Anpassungen  | -23  | -6   |
| <b>8</b> | <b>Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote</b>  | <b>16 275</b>                                | <b>17 051</b>                                |

**Tabelle 8: Einheitliches Offenlegungsschema für die Verschuldungsquote gemäß CRR (Leverage Ratio)**

|   |  | Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote<br>31.12.2017<br>(in Mio €) | Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote<br>31.12.2016<br>(in Mio €) |
|---|--|---|---|
| <b>Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)</b>      |  |   |   |
| 1   | Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)  | 14 563  | 14 899  |
| 2   | (Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)   | - 23  | - 21  |
| 3   | <b>Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (Summe der Zeilen 1 und 2)</b>   | <b>14 540</b>   | <b>14 878</b>   |
| <b>Risikopositionen aus Derivaten</b>                               |  |   |   |
| 4   | Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)  | 154   | 131   |
| 5   | Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)   | 128   | 116   |
| EU-5a   | Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode  | -   | -   |
| 6   | Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden | -   | -   |
| 7   | (Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)   | -   | -   |
| 8   | (Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen)   | -   | -   |
| 9   | Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate  | -   | -   |
| 10  | (Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)  | -   | -   |
| 11  | <b>Summe der Risikopositionen aus Derivaten (Summe der Zeilen 4 bis 10)</b>  | <b>282</b>  | <b>247</b>  |
| <b>Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)</b> |  |   |   |
| 12  | Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte  | 451   | 635   |
| 13  | (Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT)  | -   | -   |
| 14  | Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva  | 31  | 210   |
| EU-14a  | Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429 b Absatz 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013                             | -   | -   |
| 15  | Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften  | -   | -   |
| EU-15a  | (Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearnten SFT-Risikopositionen)   | -   | -   |
| 16  | <b>Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 bis 15 a)</b>   | <b>482</b>  | <b>845</b>  |

|   |  | Risikopositionen<br>für die CRR-Ver-<br>schuldungsquote<br>31. 12. 2017<br>(in Mio €) | Risikopositionen<br>für die CRR-Ver-<br>schuldungsquote<br>31. 12. 2017<br>(in Mio €) |
|---|--|---|---|
| <b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen</b>   |  |   |   |
| 17  | Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert  | 1 868   | 2 051   |
| 18  | (Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)  | - 896   | - 970   |
| 19  | <b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen<br/>(Summe der Zeilen 17 und 18)</b>   | <b>972</b>  | <b>1 081</b>  |
| <b>(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen,<br/>die nach Artikel 429 Absatz 7 und 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen</b> |  |   |   |
| EU-19a  | (Gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis)) | -   | -   |
| EU-19b  | (Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen             | -   | -   |
| <b>Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>  |  |   |   |
| 20  | <b>Kernkapital (T1)</b>  | <b>625</b>  | <b>625</b>  |
| 21  | <b>Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote<br/>(Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19, EU-19a und EU-19b)</b>   | <b>16 275</b>   | <b>17 051</b>   |
| <b>Verschuldungsquote</b>   |  |   |   |
| 22  | Verschuldungsquote   | 3,84 %  | 3,67 %  |
| <b>Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen</b>  |  |   |   |
| EU-23   | Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße   | keine<br>Übergangs-<br>regelung   | keine<br>Übergangs-<br>regelung   |
| EU-24   | Betrag des gemäß Artikel 429 Absatz 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens   | -   | -   |

**Tabelle 9: Aufschlüsselung von bilanziellen Risikopositionen  
(ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT))**

|       |   | Risikopositionen<br>für die<br>CRR-Verschul-<br>dungsquote<br>31. 12. 2017<br>(in Mio €) | Risikopositionen<br>für die<br>CRR-Verschul-<br>dungsquote<br>31. 12. 2016<br>(in Mio €) |
|-------|---|--|--|
| EU-1  | Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen<br>(ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon:  | 14 563   | 14 899   |
| EU-2  | Risikopositionen im Handelsbuch   | -  | -  |
| EU-3  | Risikopositionen im Anlagebuch, davon   | 14 563   | 14 899   |
| EU-4  | Gedekte Schuldverschreibungen   | 1 302  | 1 549  |
| EU-5  | Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten<br>behandelt werden  | 2 613  | 2 889  |
| EU-6  | Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften,<br>multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen<br>und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegenüber<br>Staaten behandelt werden | 757  | 940  |
| EU-7  | Institute   | 856  | 1 236  |
| EU-8  | Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert   | -  | -  |
| EU-9  | Risikopositionen aus dem Mengengeschäft   | -  | -  |
| EU-10 | Unternehmen   | 8 942  | 8 164  |
| EU-11 | Ausgefallene Positionen   | 19   | 43   |
| EU-12 | Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen<br>und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)   | 74   | 79   |

Die Leverage Ratio wird quartalsweise an den Vorstand berichtet. Die operative Steuerung erfolgt in den quartalsweisen Sitzungen des Asset Liability Committee (ALCO). Operativ wird dabei die Entwicklung der Bilanzsumme anhand quartalsweise definierter Zielgrößen beobachtet. Bei Bedarf können im Rahmen der Steuerung definierter Einzel-

portfolien unter Berücksichtigung der Fälligkeitsstruktur und Fungibilität der Assets durch das ALCO Maßnahmen zur Reduzierung der Bilanzsumme und damit zur Erhöhung der Leverage Ratio initiiert werden. Wesentliche Entscheidungen werden im ALCO diskutiert und anschließend durch den Gesamtvorstand beschlossen.

## 2.7 Sicherungsinstrumente

Neben der angemessenen Kapitalausstattung der NORD/LB CBB existieren weitere Instrumente zur Institutssicherung.

Darüber hinaus ist die Bank als Tochtergesellschaft der NORD/LB in das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe eingebunden.

So hat die NORD/LB als Konzernmutter eine Patronatserklärung für die NORD/LB CBB abgegeben.

## 3 Kreditrisiken

- 28 3.1 Ansätze zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken
- 28 3.2 Struktur des Kreditportfolios
- 34 3.3 Risikovorsorge
- 39 3.4 Kreditrisikominderungstechniken

### 3.1 Ansätze zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken

Zur Berechnung der Eigenkapitalunterlegung für Kreditrisiken wendet die NORD/LB CBB grundsätzlich den auf internen Ratings basierenden Basisansatz (IRBA) an.

Für einzelne Geschäftsfelder, das heißt für Sparkassenavaliiertes Kreditgeschäft, Kontokorrentkredite und Lombardkredite, wird der Kreditrisiko-Standardansatz (KSA) verwendet. Der dauerhafte Partial Use wurde durch die CSSF bestätigt.

Die Bank verwendet die IRB-Verfahren zur Berechnung der Eigenkapitalunterlegung und zur Bewertung von Verbriefungspositionen abhängig von der Rolle, die die Bank bei einer Verbriefungsposition einnimmt. Für extern ungeratete Sponsorpositionen wendet die Bank den IAA an. Für Investor-Positionen nutzt die Bank den RBA.

### 3.2 Struktur des Kreditportfolios

Im Folgenden wird die Struktur des Kreditportfolios der NORD/LB CBB dargestellt. Dabei wird der Gesamtbetrag der Risikopositionen unterteilt nach dem IRB-Ansatz und dem Standardansatz (KSA) ausgewiesen. Beide Ansätze werden weiter nach den verschiedenen Risikopositionsklassen gegliedert. Es erfolgen weitere Differenzierungen nach den jeweiligen Branchen und Regionen sowie den jeweiligen vertraglichen Restlaufzeiten der Risikopositionen. Derivative Geschäfte sind nicht Bestandteil des Kredit- sondern des Kontrahentenausfallrisikos.

Nach Art. 442 (c) CRR ist der Gesamtbetrag der Risikopositionen nach Rechnungslegungsaufrechnungen und ohne Berücksichtigung der Wirkung der Kreditrisikominderung offenzulegen. In der Tabelle 10 (EU CRB-B) sind dazu die Nettobuchwerte (Buchwerte nach Risikovorsorge) aufgegliedert nach Risikopositionsklassen ausgewiesen. Hierbei sind die Nettobuchwerte zum jeweiligen Offenlegungstichtag (Spalte a) sowie als Durchschnitt über die Quartalsultimowerte über den jährlichen Berichtszeitraum (Spalte b) darzustellen. Da die Daten nach dem neuen Offenlegungsformat EU CRB-B der EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 zum 31. Dezember 2017 erstmalig erhoben wurden, nutzt die Bank die von der EBA vorgesehene Erleichterung, bei der Erstanwendung der EBA-Leitlinien diese Daten erst zum 31. Dezember 2018 erstmalig offenzulegen.

Tabelle 10: EU CRB-B – Gesamtbetrag und durchschnittlicher Nettobetrag der Risikopositionen

| Risikopositionsklasse  | a  | b   |
|--|--|---|
| (in Mio €)   | Nettowert der<br>Risikopositionen<br>am Ende des Berichtszeitraums | Durchschnitt der<br>Nettorisikopositionen<br>im Verlauf des Berichtszeitraums |
| 1 Zentralstaaten oder Zentralbanken  | 2 342  |   |
| 2 Institute  | 3 296  |   |
| 3 Unternehmen  | 9 688  |   |
| 4 davon: Spezialfinanzierung   | 642  |   |
| 5 davon: KMU   | -  |   |
| 6 Mengengeschäft   | -  |   |
| 7 davon: Durch Immobilien<br>besicherte Forderungen  | -  |   |
| 8 davon: KMU   | -  |   |
| 9 davon: Nicht-KMU   | -  |   |
| 10 davon: Qualifiziert revolving   | -  |   |
| 11 davon: Sonstiges Mengengeschäft   | -  |   |
| 12 davon: KMU  | -  |   |
| 13 davon: Nicht-KMU  | -  |   |
| 14 Beteiligungsrisikopositionen  | 0  |   |
| 15 Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht um<br>Kreditverpflichtungen handelt                      | -  |   |
| <b>16 Gesamtbetrag im IRB Ansatz</b>   | <b>15 327</b>  |   |
| 17 Zentralstaaten oder Zentralbanken   | 11   |   |
| 18 Regionale oder lokale<br>Gebietskörperschaften  | 113  |   |
| 19 Öffentliche Stellen   | 706  |   |
| 20 Multilaterale Entwicklungsbanken  | -  |   |
| 21 Internationale Organisationen   | 147  |   |
| 22 Institute   | 262  |   |
| 23 Unternehmen   | 1 263  |   |
| 24 davon: KMU  | -  |   |
| 25 Mengengeschäft  | -  |   |
| 26 davon: KMU  | -  |   |
| 27 Durch Immobilien besichert  | -  |   |
| 28 davon: KMU  | -  |   |
| 29 Ausgefallene Risikopositionen   | -  |   |
| 30 Mit besonders hohem Risiko verbundene<br>Risikopositionen   | -  |   |
| 31 Gedeckte Schuldverschreibungen  | -  |   |
| 32 Risikopositionen gegenüber Instituten<br>und Unternehmen mit kurzfristiger<br>Bonitätsbeurteilung | -  |   |
| 33 Organismen für gemeinsame Anlagen   | -  |   |
| 34 Beteiligungsrisikopositionen  | -  |   |
| 35 Sonstige Posten   | 74   |   |
| <b>36 Gesamtbetrag im Standardansatz</b>   | <b>2 576</b>   |   |
| <b>37 Gesamt</b>   | <b>17 903</b>  |   |

Die Bank verfügt über keine Risikopositionen gegenüber KMU.

In den folgenden Tabellen 11 bis 13 (EU CRB-C bis E) sind die Anforderungen gemäß Art. 442 (d), (e) und (f) CRR umgesetzt. Entsprechend wird der Nettobuchwert je Risikopositionsklasse (KSA und IRBA) jeweils aufgegliedert nach geografischen Regionen, wesentlichen Wirtschaftszweigen sowie vertraglichen Restlaufzeiten ausgewiesen.

Durch die Spezifizierung der EBA Leitlinie 2016/11 erfolgt der Ausweis der Risikopositionen im KSA und IRBA mit ihren Nettobuchwerten, das heißt nach Abzug der gebildeten Risikovorsorge unabhängig davon, ob die Eigenkapitalanforderungen einer Risikoposition mit dem auf internen Modellen basierendem Ansatz oder dem Kreditrisikostandardansatz ermittelt werden.



Tabelle 11: EU CRB-C – Geografische Aufschlüsselung der Risikopositionen

| Risikopositionsklasse |   | Deutschland  | Übrige Euro Länder | Übriges Europa | Nordamerika  | Mittel- und Südamerika | Naher Osten / Afrika | Asien / Australien | Sonstige geografische Gebiete | Gesamt        |
|-----------------------|---|--------------|--------------------|----------------|--------------|------------------------|----------------------|--------------------|-------------------------------|---------------|
| (in Mio €)            |   |              |                    |                |              |                        |                      |                    |                               |               |
| 1                     | Zentralstaaten oder Zentralbanken   | 928          | 305                | 683            | 282          | 0                      | 0                    | 21                 | 124                           | 2 342         |
| 2                     | Institute   | 387          | 833                | 1 219          | 662          | 0                      | 0                    | 195                | 0                             | 3 296         |
| 3                     | Unternehmen   | 6 455        | 786                | 1 514          | 818          | 94                     | 0                    | 21                 | 0                             | 9 688         |
| 4                     | davon: Spezialfinanzierung  | 71           | 130                | 370            | 71           | 0                      | 0                    | 0                  | 0                             | 642           |
| 5                     | davon: KMU  | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 6                     | Mengengeschäft  | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 7                     | davon: Durch Immobilien besicherte Forderungen  | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 8                     | davon: KMU  | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 9                     | davon: Nicht-KMU  | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 10                    | davon: Qualifiziert revolving   | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 11                    | davon: Sonstiges Mengengeschäft   | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 12                    | davon: KMU  | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 13                    | davon: Nicht-KMU  | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 14                    | Beteiligungsrisikopositionen  | -            | 0                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 15                    | Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht um Kreditverpflichtungen handelt                   | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 16                    | <b>Gesamtbetrag im IRB Ansatz</b>   | <b>7 770</b> | <b>1 924</b>       | <b>3 416</b>   | <b>1 761</b> | <b>94</b>              | <b>0</b>             | <b>237</b>         | <b>124</b>                    | <b>15 327</b> |
| 17                    | Zentralstaaten oder Zentralbanken   | 0            | 11                 | 0              | 0            | 0                      | 0                    | 0                  | 0                             | 11            |
| 18                    | Regionale oder lokale Gebietskörperschaften   | 113          | 0                  | 0              | 0            | 0                      | 0                    | 0                  | 0                             | 113           |
| 19                    | Öffentliche Stellen   | 1            | 0                  | 0              | 706          | 0                      | 0                    | 0                  | 0                             | 706           |
| 20                    | Multilaterale Entwicklungsbanken  | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 21                    | Internationale Organisationen   | 0            | 0                  | 0              | 0            | 0                      | 0                    | 0                  | 147                           | 147           |
| 22                    | Institute   | 109          | 153                | 0              | 0            | 0                      | 0                    | 0                  | 0                             | 262           |
| 23                    | Unternehmen   | 722          | 281                | 57             | 199          | 0                      | 2                    | 1                  | 0                             | 1 263         |
| 24                    | davon: KMU  | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 25                    | Mengengeschäft  | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 26                    | davon: KMU  | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 27                    | Durch Immobilien besichert  | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 28                    | davon: KMU  | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 29                    | Ausgefallene Risikopositionen   | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 30                    | Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen                                      | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 31                    | Gedekte Schuldverschreibungen   | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 32                    | Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 33                    | Organismen für gemeinsame Anlagen   | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 34                    | Beteiligungsrisikopositionen  | -            | -                  | -              | -            | -                      | -                    | -                  | -                             | 0             |
| 35                    | Sonstige Posten   | -            | 71                 | -              | -            | -                      | -                    | -                  | 3                             | 74            |
| 36                    | <b>Gesamtbetrag im Standardansatz</b>   | <b>944</b>   | <b>516</b>         | <b>57</b>      | <b>905</b>   | <b>0</b>               | <b>2</b>             | <b>1</b>           | <b>151</b>                    | <b>2 576</b>  |
| 37                    | <b>Gesamt</b>   | <b>8 714</b> | <b>2 440</b>       | <b>3 473</b>   | <b>2 666</b> | <b>95</b>              | <b>2</b>             | <b>238</b>         | <b>275</b>                    | <b>17 903</b> |

Tabelle 12: EU CRB-D – Konzentration von Risikopositionen auf Wirtschaftszweige oder Arten von Gegenparteien

| Risikopositionsklasse |   | Verarbeitendes Gewerbe | Energie-, Wasserversorgung, Bergbau | Baugewerbe | Handel, Instandhaltung, Reparatur | Land-, Forst- und Fischwirtschaft | Verkehr und Nachrichtenübermittlung | Finanzierungsinstitutionen und Versicherungen | Dienstleistungsgewerbe / Sonstige | Gesamt        |
|-----------------------|---|------------------------|-------------------------------------|------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|---|-----------------------------------|---------------|
| (in Mio €)            |   |                        |                                     |            |                                   |                                   |                                     |   |                                   |               |
| 1                     | Zentralstaaten oder Zentralbanken   | 0                      | 0                                   | 0          | 0                                 | 0                                 | 0                                   | 823   | 1 518                             | 2 342         |
| 2                     | Institute   | 0                      | 0                                   | 0          | 0                                 | 0                                 | 0                                   | 3 096   | 200                               | 3 296         |
| 3                     | Unternehmen   | 1 323                  | 1 004                               | 202        | 704                               | 23                                | 705                                 | 3 972   | 1 755                             | 9 688         |
| 4                     | davon: Spezialfinanzierung  | 0                      | 40                                  | 46         | 0                                 | 0                                 | 73                                  | 71  | 412                               | 642           |
| 5                     | davon: KMU  | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 6                     | Mengengeschäft  | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 7                     | davon: Durch Immobilien besicherte Forderungen  | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 8                     | davon: KMU  | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 9                     | davon: Nicht-KMU  | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 10                    | davon: Qualifiziert revolving   | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 11                    | davon: Sonstiges Mengengeschäft   | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 12                    | davon: KMU  | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 13                    | davon: Nicht-KMU  | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 14                    | Beteiligungsrisikopositionen  | 0                      | 0                                   | 0          | 0                                 | 0                                 | 0                                   | 0   | 0                                 | 0             |
| 15                    | Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht um Kreditverpflichtungen handelt                   | 0                      | 0                                   | 0          | 0                                 | 0                                 | 0                                   | 0   | 0                                 | 0             |
| 16                    | <b>Gesamtbetrag im IRB Ansatz</b>   | <b>1 323</b>           | <b>1 004</b>                        | <b>202</b> | <b>704</b>                        | <b>23</b>                         | <b>705</b>                          | <b>7 891</b>                                  | <b>3 474</b>                      | <b>15 327</b> |
| 17                    | Zentralstaaten oder Zentralbanken   | 0                      | 0                                   | 0          | 0                                 | 0                                 | 0                                   | 11  | 0                                 | 11            |
| 18                    | Regionale oder lokale Gebietskörperschaften   | 0                      | 0                                   | 0          | 0                                 | 0                                 | 0                                   | 0   | 113                               | 113           |
| 19                    | Öffentliche Stellen   | 0                      | 0                                   | 0          | 0                                 | 0                                 | 0                                   | 0   | 706                               | 706           |
| 20                    | Multilaterale Entwicklungsbanken  | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 21                    | Internationale Organisationen   | 0                      | 0                                   | 0          | 0                                 | 0                                 | 0                                   | 142   | 5                                 | 147           |
| 22                    | Institute   | 0                      | 0                                   | 0          | 0                                 | 0                                 | 0                                   | 262   | 0                                 | 262           |
| 23                    | Unternehmen   | 107                    | 0                                   | 1          | 46                                | 1                                 | 36                                  | 693   | 379                               | 1 263         |
| 24                    | davon: KMU  | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 25                    | Mengengeschäft  | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 26                    | davon: KMU  | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 27                    | Durch Immobilien besichert  | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 28                    | davon: KMU  | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 29                    | Ausgefallene Risikopositionen   | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 30                    | Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen                                      | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 31                    | Gedeckte Schuldverschreibungen  | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 32                    | Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 33                    | Organismen für gemeinsame Anlagen   | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 34                    | Beteiligungsrisikopositionen  | -                      | -                                   | -          | -                                 | -                                 | -                                   | -   | -                                 | -             |
| 35                    | Sonstige Posten   | 0                      | 0                                   | 0          | 0                                 | 0                                 | 0                                   | 74  | 0                                 | 74            |
| 36                    | <b>Gesamtbetrag im Standardansatz</b>   | <b>107</b>             | <b>0</b>                            | <b>1</b>   | <b>46</b>                         | <b>1</b>                          | <b>36</b>                           | <b>1 182</b>                                  | <b>1 203</b>                      | <b>2 576</b>  |
| 37                    | <b>Gesamt</b>   | <b>1 430</b>           | <b>1 004</b>                        | <b>203</b> | <b>750</b>                        | <b>24</b>                         | <b>741</b>                          | <b>9 073</b>                                  | <b>4 677</b>                      | <b>17 903</b> |

Tabelle 13: EU CRB-E – Restlaufzeit von Risikopositionen

| Risikopositionsklasse  | a                              | b                    | c                  | d            | e                         | f             |
|--|--------------------------------|----------------------|--------------------|--------------|---------------------------|---------------|
|  | Nettowert der Risikopositionen |                      |                    |              |                           | Gesamt        |
| (in Mio €)   | Auf Anforderung                | 0 Jahre bis ≤ 1 Jahr | > 1 Jahr ≤ 5 Jahre | > 5 Jahre    | Keine angegebene Laufzeit |               |
| 1 Zentralstaaten oder Zentralbanken  | 437                            | 276                  | 685                | 944          | 0                         | 2 342         |
| 2 Institute  | 421                            | 1 418                | 1 131              | 327          | 0                         | 3 296         |
| 3 Unternehmen  | 7                              | 2 276                | 4 221              | 3 184        | 0                         | 9 688         |
| 4 davon: Spezialfinanzierung   | 0                              | 46                   | 23                 | 573          | 0                         | 642           |
| 5 davon: KMU   | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 6 Mengengeschäft   | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 7 davon: Durch Immobilien besicherte Forderungen   | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 8 davon: KMU   | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 9 davon: Nicht-KMU   | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 10 davon: Qualifiziert revolving   | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 11 davon: Sonstiges Mengengeschäft   | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 12 davon: KMU  | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 13 davon: Nicht-KMU  | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 14 Beteiligungsrisikopositionen  | 0                              | 0                    | 0                  | 0            | 0                         | 0             |
| 15 Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht um Kreditverpflichtungen handelt                   | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| <b>16 Gesamtbetrag im IRB Ansatz</b>   | <b>865</b>                     | <b>3 970</b>         | <b>6 036</b>       | <b>4 455</b> | <b>0</b>                  | <b>15 327</b> |
| 17 Zentralstaaten oder Zentralbanken   | 11                             | 0                    | 0                  | 0            | 0                         | 11            |
| 18 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften   | 0                              | 0                    | 62                 | 50           | 0                         | 113           |
| 19 Öffentliche Stellen   | 1                              | 7                    | 124                | 575          | 0                         | 706           |
| 20 Multilaterale Entwicklungsbanken  | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 21 Internationale Organisationen   | 0                              | 5                    | 80                 | 62           | 0                         | 147           |
| 22 Institute   | 1                              | 220                  | 10                 | 31           | 0                         | 262           |
| 23 Unternehmen   | 64                             | 125                  | 466                | 609          | 0                         | 1 263         |
| 24 davon: KMU  | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 25 Mengengeschäft  | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 26 davon: KMU  | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 27 Durch Immobilien besichert  | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 28 davon: KMU  | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 29 Ausgefallene Risikopositionen   | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 30 Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen                                      | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 31 Gedeckte Schuldverschreibungen  | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 32 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 33 Organismen für gemeinsame Anlagen   | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 34 Beteiligungsrisikopositionen  | -                              | -                    | -                  | -            | -                         | -             |
| 35 Sonstige Posten   | 74                             | 0                    | 0                  | 0            | 0                         | 74            |
| <b>36 Gesamtbetrag im Standardansatz</b>   | <b>150</b>                     | <b>357</b>           | <b>741</b>         | <b>1 328</b> | <b>0</b>                  | <b>2 576</b>  |
| <b>37 Gesamt</b>   | <b>1 015</b>                   | <b>4 327</b>         | <b>6 778</b>       | <b>5 782</b> | <b>0</b>                  | <b>17 903</b> |

### 3.3 Risikovorsorge

In regelmäßigen Abständen, das heißt im Rahmen der turnusmäßigen Kreditüberwachung, werden die Forderungsbestände dahingehend überprüft, ob die Ansprüche der Bank werthaltig sind oder ob die Rückzahlung beziehungsweise Verzinsung ganz oder teilweise gefährdet erscheint. Darüber hinaus erfolgt eine anlassbezogene Überprüfung bei Kenntnisnahme negativer Informationen (Frühwarnindikatoren) über den Kreditnehmer, z. B. die wirtschaftliche Situation, die Sicherheitenwerte oder das Branchenumfeld sowie bei Feststellung eines Ausfallgrundes (und damit verbunden die Erstellung eines Ausfallratings). Objektive Hinweise, die zur Notwendigkeit einer Wertberichtigung führen können, sind beispielsweise der Ausfall oder der Verzug bei Zins- oder Tilgungszahlungen von mehr als 90 Tagen sowie erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners.

Für akute Adressenausfallrisiken werden bei der Bank gemäß der Impairment-Policy bei Vorliegen objektiver Hinweise auf nachhaltige Wertminderungen Einzelwertberichtigungen (EWB) gebildet. Der Wertberichtigungsbedarf basiert auf einer barwertigen Betrachtung der noch zu erwartenden Zins- und Tilgungszahlungen sowie der Erlöse aus der Verwertung von Sicherheiten.

Dem latenten Adressrisiko des gesamten nicht einzelwertberichtigten bilanziellen und des außerbilanziellen Kreditgeschäfts wird in der Bank durch die Bildung von Portfoliowertberichtigungen (PoWB) für eingetretene, aber zum Stichtag noch nicht bekannte Wertminderungen Rechnung getragen. Die Berechnung erfolgt auf Basis historischer Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten. Zusätzlich wird der portfoliospezifische Loss-Identification-Period-Faktor (LIP-Faktor) berücksichtigt.

Uneinbringliche Forderungen bis zu 10 000 €, für die keine Wertberichtigungen bestehen, werden direkt abgeschrieben. Zahlungseingänge auf abbeschriebene Forderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Risikovorsorge gemäß IFRS wird auf den Anhang (Note 7) im Geschäftsbericht verwiesen.

Unter dem aktuell gültigen „Incurred Loss Model“ des IAS 39 ist die Risikovorsorge in Gänze unter den derzeit gültigen aufsichtsrechtlichen Vorschriften der CRR den spezifischen Kreditrisikoanpassungen zuzuordnen. Darunter fallen im Einzelnen EWB, PoWB sowie die Rückstellungen für Kreditrisiken von außerbilanziellen Risikopositionen. Allgemeine Kreditrisikoanpassungen bestehen nach dem derzeit gültigen Rechnungslegungsrahmen für Finanzinstrumente gemäß IAS 39 nicht.

Die folgenden Tabellen 14 bis 18 (EU CR1-A bis E) setzen die Anforderungen der Art. 442 (g) und (h) CRR um. Dabei sind in den Vorlagen EU CR1-A bis D die ausgefallenen und nicht ausgefallenen Risikopositionen des Kreditrisikos aufgegliedert nach Risikopositionsklassen, wesentlichen Wirtschaftszweigen und geografischen Regionen offengelegt. Die Zuordnung zur Spalte „ausgefallene Risikopositionen“ erfolgt analog der Ausfalldefinition gemäß Artikel 178 CRR. Die hier dargestellten Werte entsprechen den Buchwerten vor Rechnungslegungsaufrechnung. Der Anforderung, die spezifischen Kreditrisikoanpassungen aufgeschlüsselt nach Risikopositionsklasse, geografischem Gebiet und Land auszuweisen, wird in der Spalte c Rechnung getragen. Durch den Abzug der spezifischen Kreditrisikoanpassungen von den Buchwerten aus den Spalten a und b ergeben sich die Nettobuchwerte, welche auch der Tabelle EU CRB-B entnommen werden können.

Unabhängig davon ob ein Geschäft als wertgemindert oder ausgefallen eingestuft wird, sind in der Tabelle 17 (EU CR1-D) die überfälligen Risikopositionen aufgegliedert nach Art des Instruments (Kredite und Schuldverschreibungen) offengelegt. Grundsätzlich gilt eine Risikoposition ab dem ersten Verzugstag als überfällig.

Darüber hinaus ergänzt Tabelle 18 (CR1-E) die Informationen zu wertgeminderten und überfälligen Risikopositionen um Informationen über notleidende und gestundete Kreditrisikopositionen.

Zur Unterscheidung der notleidenden und überfälligen Risikopositionen werden die drei Ausfallratingklassen 16 bis 18 unter Berücksichtigung der Ausfallkriterien auf Basis von Artikel 178 CRR hinzugezogen. Die Ratingnote 16 umfasst die Ausfallgründe Zahlungsverzug/Überziehung größer als 90 Tage und unwahrscheinliche Rückzahlung. Der Ratingnote 17 sind die Ausfallgründe Restrukturierung/Umschuldung/Sanierung und Wertberichtigung/Teilabschreibung zugeordnet. Unter

der Ratingnote 18 sind die Ausfallgründe bonitätsbedingte Kündigung/Fälligestellung (nur bei DSGVO-Verfahren), Vollabschreibung/Ausbuchung, Forderungsverkauf mit erheblichem bonitätsbedingtem Verlust und Insolvenz(-antrag)/Zwangsmaßnahmen subsummiert.

Bei den gerateten KSA- und IRBA-Positionen entsprechen alle notleidenden Risikopositionen den Ratingnoten 17 und 18. Alle übrigen überfälligen Risikopositionen werden in der Ratingnote 16 berücksichtigt. Ungeratete KSA-Positionen der Forderungsklasse Überfällige Positionen werden anhand spezifischer Merkmale der entsprechenden Kategorie zugeordnet.

Tabelle 14: EU CR1-A – Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument

|            |   | a  | b                                    | c                                 | d                                | e                         | f   | g                    |
|------------|---|--|--------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|---------------------------|---|----------------------|
|            |   | Bruttobuchwerte der ausgefallenen Risikopositionen | nicht ausgefallenen Risikopositionen | Spezifische Kreditrisikoanpassung | Allgemeine Kreditrisikoanpassung | Kumulierte Abschreibungen | Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum | Nettowerte (a+b-c-d) |
| (in Mio €) |   |  |                                      |                                   |                                  |                           |   |                      |
| 1          | Zentralstaaten oder Zentralbanken   | 0  | 2 342                                | 0                                 | –                                | –                         | –   | 2 342                |
| 2          | Institute   | 0  | 3 296                                | 0                                 | –                                | –                         | –   | 3 296                |
| 3          | Unternehmen   | 24   | 9 674                                | 10                                | –                                | –                         | –   | 9 688                |
| 4          | davon: Spezialfinanzierung  | 0  | 642                                  | 0                                 | –                                | –                         | –   | 642                  |
| 5          | davon: KMU  | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 6          | Mengengeschäft  | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 7          | Durch Immobilien besicherte Forderungen   | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 8          | davon: KMU  | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 9          | davon: Nicht-KMU  | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 10         | Qualifiziert revolving  | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 11         | Sonstiges Mengengeschäft  | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 12         | davon: KMU  | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 13         | davon: Nicht-KMU  | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 14         | Beteiligungsrisikopositionen  | 0  | 0                                    | 0                                 | –                                | –                         | –   | 0                    |
| 15         | Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht um Kreditverpflichtungen handelt                   | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 16         | <b>Gesamtbetrag im IRB Ansatz</b>   | <b>24</b>  | <b>15 313</b>                        | <b>10</b>                         | <b>–</b>                         | <b>–</b>                  | <b>–</b>  | <b>15 327</b>        |
| 17         | Zentralstaaten oder Zentralbanken   | 0  | 11                                   | 0                                 | –                                | –                         | –   | 11                   |
| 18         | Regionale oder lokale Gebietskörperschaften   | 0  | 113                                  | 0                                 | –                                | –                         | –   | 113                  |
| 19         | Öffentliche Stellen   | 0  | 706                                  | 0                                 | –                                | –                         | –   | 706                  |
| 20         | Multilaterale Entwicklungsbanken  | 0  | 0                                    | 0                                 | –                                | –                         | –   | 0                    |
| 21         | Internationale Organisationen   | 0  | 147                                  | 0                                 | –                                | –                         | –   | 147                  |
| 22         | Institute   | 0  | 262                                  | 0                                 | –                                | –                         | –   | 262                  |
| 23         | Unternehmen   | 0  | 1 276                                | 13                                | –                                | –                         | –   | 1 263                |
| 24         | davon: KMU  | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 25         | Mengengeschäft  | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 26         | davon: KMU  | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 27         | Durch Immobilien besichert  | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 28         | davon: KMU  | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 29         | Ausgefallene Risikopositionen   | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 30         | Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen                                      | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 31         | Gedekte Schuldverschreibungen   | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 32         | Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 33         | Organismen für gemeinsame Anlagen   | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 34         | Beteiligungsrisikopositionen  | –  | –                                    | –                                 | –                                | –                         | –   | –                    |
| 35         | Sonstige Posten   | –  | 74                                   | –                                 | –                                | –                         | –   | 74                   |
| 36         | <b>Gesamtbetrag im Standardansatz</b>   | <b>–</b>   | <b>2 589</b>                         | <b>13</b>                         | <b>–</b>                         | <b>–</b>                  | <b>–</b>  | <b>2 576</b>         |
| 37         | <b>Gesamt</b>   | <b>24</b>  | <b>17 901</b>                        | <b>23</b>                         | <b>–</b>                         | <b>–</b>                  | <b>–</b>  | <b>17 903</b>        |
| 38         | davon: Kredite  | 24   | 9 854                                | 23                                | –                                | –                         | –   | 9 855                |
| 39         | davon: Schuldverschreibungen  | –  | 6 144                                | –                                 | –                                | –                         | –   | 6 144                |
| 40         | davon: Außerbilanzielle Forderungen   | 0  | 1 829                                | 0                                 | –                                | –                         | –   | 1 829                |

Tabelle 15: EU CR1-B – Kreditqualität von Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen

| (in Mio €) | a   |                                      | b                                  | c                                 | d                         | e  | f                          | g             |
|------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------|--|----------------------------|---------------|
|            | Bruttobuchwerte der                           |                                      |                                    |                                   |                           |  |                            |               |
|            | ausgefallenen Risikopositionen                | nicht ausgefallenen Risikopositionen | Spezifische Kreditrisikopositionen | Allgemeine Kreditrisikopositionen | Kumulierte Abschreibungen | Aufwand für Kreditrisikopositionen im Berichtszeitraum | Nettowerte (a + b – c – d) |               |
| 1          | Verarbeitendes Gewerbe                        | 0                                    | 1 430                              | 0                                 | –                         | –  | –                          | 1 430         |
| 2          | Energie-, Wasserversorgung, Bergbau           | –                                    | 1 004                              | –                                 | –                         | –  | –                          | 1 004         |
| 3          | Baugewerbe                                    | 0                                    | 203                                | –                                 | –                         | –  | –                          | 203           |
| 4          | Handel, Instandhaltung, Reparatur             | 1                                    | 749                                | 0                                 | –                         | –  | –                          | 750           |
| 5          | Land-, Forst- und Fischwirtschaft             | –                                    | 24                                 | –                                 | –                         | –  | –                          | 24            |
| 6          | Verkehr und Nachrichtenübermittlung           | –                                    | 741                                | –                                 | –                         | –  | –                          | 741           |
| 7          | Finanzierungsinstitutionen und Versicherungen | 19                                   | 9 059                              | 5                                 | –                         | –  | –                          | 9 073         |
| 8          | Dienstleistungsgewerbe/Sonstige               | 3                                    | 4 692                              | 18                                | –                         | –  | –                          | 4 677         |
| 9          | <b>Gesamt</b>                                 | <b>24</b>                            | <b>17 901</b>                      | <b>23</b>                         | <b>–</b>                  | <b>–</b>   | <b>–</b>                   | <b>17 903</b> |

Tabelle 16: EU CR1-C – Kreditqualität von Risikopositionen nach geografischen Gebieten

| (in Mio €) | a                              |                                      | b                                  | c                                 | d                         | e  | f                          | g             |
|------------|--------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------|--|----------------------------|---------------|
|            | Bruttobuchwerte der            |                                      |                                    |                                   |                           |  |                            |               |
|            | ausgefallenen Risikopositionen | nicht ausgefallenen Risikopositionen | Spezifische Kreditrisikopositionen | Allgemeine Kreditrisikopositionen | Kumulierte Abschreibungen | Aufwand für Kreditrisikopositionen im Berichtszeitraum | Nettowerte (a + b – c – d) |               |
| 1          | Deutschland                    | 24                                   | 8 695                              | 5                                 | –                         | –  | –                          | 8 714         |
| 2          | Übrige Euro Länder             | 0                                    | 2 457                              | 18                                | –                         | –  | –                          | 2 440         |
| 3          | Übriges Europa                 | –                                    | 3 473                              | 0                                 | –                         | –  | –                          | 3 473         |
| 4          | Nordamerika                    | –                                    | 2 666                              | 0                                 | –                         | –  | –                          | 2 666         |
| 5          | Mittel- und Südamerika         | –                                    | 95                                 | 0                                 | –                         | –  | –                          | 95            |
| 6          | Naher Osten / Afrika           | –                                    | 2                                  | 0                                 | –                         | –  | –                          | 2             |
| 7          | Asien / Australien             | –                                    | 238                                | 0                                 | –                         | –  | –                          | 238           |
| 8          | Sonstige geografische Gebiete  | –                                    | 275                                | 0                                 | –                         | –  | –                          | 275           |
| 9          | <b>Gesamt</b>                  | <b>24</b>                            | <b>17 901</b>                      | <b>23</b>                         | <b>–</b>                  | <b>–</b>   | <b>–</b>                   | <b>17 903</b> |

Tabelle 17: EU CR1-D – Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen

| (in Mio €) | a                             | b                      | c                      |                         | d                       | e                      | f        |
|------------|-------------------------------|------------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|----------|
|            | ≤ 30 Tage                     | > 30 Tage<br>≤ 60 Tage | Bruttobuchwerte        |                         | > 90 Tage<br>≤ 180 Tage | > 180 Tage<br>≤ 1 Jahr | > 1 Jahr |
|            |                               |                        | > 60 Tage<br>≤ 90 Tage | > 90 Tage<br>≤ 180 Tage |                         |                        |          |
| 1          | Kredite                       | 0                      | –                      | –                       | –                       | 5                      | 2        |
| 2          | Schuldverschreibungen         | –                      | –                      | –                       | –                       | –                      | –        |
| 3          | <b>Gesamte Forderungshöhe</b> | <b>0</b>               | <b>–</b>               | <b>–</b>                | <b>–</b>                | <b>5</b>               | <b>2</b> |

**Tabelle 18: EU CR1-E – Notleidende und gestundete Risikopositionen**

| (in Mio €)   | 010<br>Schuld-<br>verschreibungen | 020<br>Darlehen<br>und Kredite | 030<br>Außerbilanzielle<br>Risikopositionen |
|--|-----------------------------------|--------------------------------|---|
| <b>a Bruttobuchwerte nicht notleidender und notleidender Forderungen</b>   | 6 144                             | 9 878                          | 1 829                                       |
| b davon: vertragsmäßig bedient, aber > 30 Tage und ≤ 90 Tage überfällig  | -                                 | -                              | -   |
| c davon: nicht notleidend vertragsgemäß bediente, gestundete   | -                                 | 5                              | -   |
| d davon: notleidend  | -                                 | 24                             | 0   |
| e davon: ausgefallen   | -                                 | 24                             | 0   |
| f davon: wertgemindert   | -                                 | 5                              | 0   |
| g davon: gestundet   | -                                 | 21                             | -   |
| <b>Kumulierte Wertminderungen, Rückstellungen und durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwertes</b> |                                   |                                |   |
| h Auf vertragsgemäß bediente Risikopositionen  | -                                 | -                              | -   |
| i davon: unterlassen   | -                                 | -                              | -   |
| j Auf notleidende Risikopositionen   | -                                 | 5                              | -   |
| k davon: unterlassen   | -                                 | 5                              | -   |
| <b>Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien</b>  |                                   |                                |   |
| l Auf notleidende Risikopositionen   | -                                 | -                              | -   |
| m Davon gestundete Risikopositionen  | -                                 | 21                             | -   |

In der Tabelle 19 wird die Entwicklung der spezifischen Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum dargestellt.

**Tabelle 19: Entwicklung der spezifischen Kreditrisikoanpassungen**

| (in Mio €)     | Anfangs-<br>bestand der<br>Periode | Fortschrei-<br>bung/Zufüh-<br>rung in der<br>Periode | Auflösung | Verbrauch | Wechsel-<br>kursbedingte<br>und sonstige<br>Verände-<br>rungen | Endbestand<br>der Periode |
|----------------|------------------------------------|--|-----------|-----------|--|---------------------------|
| EWB            | 20                                 | 3  | -0        | -17       | 0  | 5                         |
| Rückstellungen | 0                                  | -  | -         | -         | -  | 0                         |
| PoWB           | 24                                 | -  | -4        | -         | -2   | 18                        |

Zum Berichtsstichtag beträgt die Risikovorsorge der NORD/LB CBB 23 Mio €. Sie hat sich im Jahresverlauf um 21 Mio € reduziert.



## 3.4 Kreditrisikominderungstechniken

### 3.4.1 Sicherheitenmanagement

Für die Bemessung der Kreditrisiken sind neben der sich im Rating widerspiegelnden Bonität der Kreditnehmer beziehungsweise der Kontrahenten auch die zur Verfügung stehenden banküblichen Sicherheiten und anderen Risikominderungstechniken von wesentlicher Bedeutung. Bei der Hereinnahme von Sicherheiten wird auf die Verhältnismäßigkeit von Kosten und Nutzen der Besicherung geachtet.

Die Sicherheiten werden je Einzelfall sowohl zum Zeitpunkt der Kreditgewährung als auch in der laufenden (im Regelfall mindestens jährlichen) Überwachung danach beurteilt, ob sie nach der voraussehbaren wirtschaftlichen Entwicklung während der (Rest-) Laufzeit des Kredits zu dem angenommenen Wert als verwertbar erscheinen.

In den Kreditrichtlinien und Beleihungsgrundsätzen der NORD/LB Gruppe ist festgelegt, welche grundsätzlichen Arten von Sicherheiten und Beleihungsobjekten Verwendung finden sollen und bis zu welchem Anteil des Beleihungswerts ein Beleihungsobjekt maximal beliehen werden kann (Beleihungsgrenze). Als Kreditsicherheiten werden Bürgschaften, bürgschaftsähnliche Kreditsicherheiten, Sicherungsabtretungen von Forderungen und anderen Rechten, Pfandrechte an beweglichen Sachen, Immobilien, Forderungen und anderen Rechten sowie Sicherungsübertragungen von beweglichen Sachen hereingenommen. Darüber hinaus können weitere Sicherheiten mit dem Kreditnehmer kontrahiert werden, die jedoch den Blankoanteil des Engagements nicht reduzieren.

In der NORD/LB CBB werden ausschließlich Garantien und Bürgschaften sowie finanzielle Sicherheiten risikomindernd angerechnet.

Die Erfassung und Abbildung der für die NORD/LB CBB als relevant definierten Sicherheiten erfolgt im Kernbanksystem der Bank. Dieses bildet zugleich die Basis für die Anrechnung von Sicherheiten bei der Ermittlung der Eigenkapitalunterlegung sowie der aufsichtsrechtlichen Meldungen. Im Kooperationskreditgeschäft erfolgt die Verwaltung und Verwahrung der Sicherheiten durch die NORD/LB.

Um die juristische Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit der Sicherheiten zu gewährleisten, werden im Wesentlichen Standardverträge verwendet. Daneben werden bei Bedarf interne oder externe Rechtsgutachten eingeholt beziehungsweise die Vertragserstellung an autorisierte Rechtsanwaltskanzleien vergeben.

### 3.4.2 Eigenkapitalentlastende Sicherheiten

Bei den im Rahmen der Kreditrisikominderungstechniken berücksichtigten Gewährleistungen handelt es sich um Bürgschaften und Garantien. Der Wertansatz erfolgt auf Basis der Bonität des Gewährleistungsgebers. Hierbei gelten die gleichen Rating-Regeln wie für alle übrigen Kreditnehmer. Die Haupttypen von Bürgen beziehungsweise Garantiegebern sind öffentliche Stellen und Kreditinstitute mit sehr guter Bonität. Größter Aval-Geber ist die NORD/LB mit einem besicherten Exposure von 3,8 Mrd € per 31. Dezember 2017.

Risikokonzentrationen aus der Hereinnahme von Gewährleistungen werden im Zusammenhang mit dem direkten Exposure des Gewährleistungsgebers überwacht. Das Reporting erfolgt über den quartalsweisen Kreditportfoliobericht.

Bei den finanziellen Sicherheiten handelt es sich überwiegend um Bareinlagen. Weiterhin werden im Handelsbereich Repo (Repurchase Agreement)-Geschäfte getätigt. Tritt die Bank als Pensionsgeber auf, werden ausschließlich Barsicherheiten berücksichtigt. Pensionsnehmer-Geschäfte, die durch Anleihen besichert werden, schließt die

Bank nur mit Kontrahenten erstklassiger Bonität ab. Das Geschäft ist daher mit wenig Risiko behaftet. Es erfolgt eine tägliche automatische Bewertung, auf deren Basis die Kontrahentenlinien täglich überwacht werden, damit keine Risikokonzentrationen entstehen. Zusätzlich werden Marktpreisschwankungen im Rahmen von Margin Calls täglich in Form von Anleihen und Barsicherheiten ausgeglichen.

In der Tabelle 20 (EU CR3) wird ein Überblick über die Kreditrisikominderungstechniken gegeben. Dieser Ausweis erfolgt pro Forderungsklasse aller in der Bank genutzten Ansätze.

In den ersten beiden Spalten a und b wird der ursprüngliche Risikopositionswert nach Wertberichtigungen und Rückstellung ausgewiesen. Hierbei ist zu beachten, dass teilbesicherte Geschäfte in voller Höhe in Spalte b ausgewiesen werden. In den Spalten c bis e erfolgt der Ausweis des Risikopositionswerts nach Besicherungsart und Anteil der Sicherheit. Da in der NORD/LB CBB keine Kreditderivate zur Kreditrisikominderung gemäß Art. 439 (g) CRR verwendet werden, ist die Spalte e unbefüllt. Dementsprechend ist auch die Vorlage „EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA“ der EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 für die Bank nicht relevant.

Tabelle 20: EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht

| Risikopositionsklassen   | a                             | b                           | c  | d   | e  |
|--|-------------------------------|-----------------------------|--|---|--|
|  | Unbesicherte Risikopositionen | Besicherte Risikopositionen | Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen | Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen | Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen |
| (in Mio €)   |                               |                             |  |   |  |
| 1 Zentralstaaten oder Zentralbanken  | 2 342                         | –                           | –  | –   | –  |
| 2 Institute  | 2 075                         | 1 221                       | 1 116  | 105   | –  |
| 3 Unternehmen  | 5 644                         | 4 045                       | 273  | 3 771   | –  |
| 4 davon: Spezialfinanzierung   | 105                           | 537                         | 56   | 481   | –  |
| 5 davon: KMU   | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 6 Mengengeschäft   | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 7 Durch Immobilien besicherte Forderungen  | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 8 davon: KMU   | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 9 davon: Nicht-KMU   | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 10 davon: Qualifiziert revolving   | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 11 davon: Sonstiges Mengengeschäft   | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 12 davon: KMU  | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 13 davon: Nicht-KMU  | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 14 Beteiligungsrisikopositionen  | 0                             | –                           | –  | –   | –  |
| 15 Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht um Kreditverpflichtungen handelt                   | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| <b>16 Gesamtbetrag im IRB Ansatz</b>   | <b>10 061</b>                 | <b>5 265</b>                | <b>1 389</b>                                   | <b>3 876</b>                                      | <b>–</b>   |
| 20 Zentralstaaten oder Zentralbanken   | 11                            | –                           | –  | –   | –  |
| 21 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften   | 113                           | 1 019                       | 910  | –   | –  |
| 22 Öffentliche Stellen   | 706                           | 0                           | 0  | –   | –  |
| 23 Multilaterale Entwicklungsbanken  | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 24 Internationale Organisationen   | 147                           | –                           | –  | –   | –  |
| 25 Institute   | 136                           | 126                         | 126  | –   | –  |
| 26 Unternehmen   | 467                           | 795                         | 70   | 726   | –  |
| 27 davon: KMU  | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 28 Mengengeschäft  | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 29 davon: KMU  | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 30 Durch Immobilien besichert  | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 31 davon: KMU  | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 32 Ausgefallene Risikopositionen   | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 33 Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen                                      | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 34 Gedeckte Schuldverschreibungen  | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 35 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 36 Organismen für gemeinsame Anlagen   | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 37 Beteiligungsrisikopositionen  | –                             | –                           | –  | –   | –  |
| 38 Sonstige Posten   | 74                            | –                           | –  | –   | –  |
| <b>39 Gesamtbetrag im Standardansatz</b>   | <b>1 654</b>                  | <b>922</b>                  | <b>196</b>                                     | <b>726</b>  | <b>–</b>   |
| <b>43 Gesamt</b>   | <b>11 716</b>                 | <b>6 187</b>                | <b>1 585</b>                                   | <b>4 602</b>                                      | <b>–</b>   |
| 44 davon: Kredite  | 5 595                         | 4 260                       | 534  | 3 726   | –  |
| 45 davon: Schuldverschreibungen  | 4 999                         | 1 145                       | 1 036  | 109   | –  |
| 46 davon: Ausgefallene Forderungen   | 6                             | 18                          | –  | 18  | –  |

In der Tabelle 21 (EU CR4) werden gemäß Art. 442 von Kreditrisikominderungstechniken offengelegt. (c) CRR Informationen über den Gesamtbetrag der Risikopositionen vor und nach der Anwendung

**Tabelle 21: EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung**

| Risikopositionsklassen<br>(in Mio €)                               | a<br>Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung |                          | b<br>Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung |                          | e<br>RWA und RWA-Dichte |                   |
|--|--|--------------------------|---|--------------------------|-------------------------|-------------------|
|  | Bilanzieller Betrag  | Außerbilanzieller Betrag | Bilanzieller Betrag   | Außerbilanzieller Betrag | RWA                     | RWA-Dichte (in %) |
| 1 Zentralstaaten oder Zentralbanken                                | 11   | –                        | 11  | –                        | 0                       | 0,0               |
| 2 Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften                   | 113  | –                        | 260   | –                        | 0                       | 0,0               |
| 3 Öffentliche Stellen  | 706  | 0                        | 706   | 0                        | 264                     | 37,4              |
| 4 Multilaterale Entwicklungsbanken                                 | –  | –                        | –   | –                        | –                       | –                 |
| 5 Internationale Organisationen                                    | 147  | –                        | 147   | –                        | 0                       | 0,0               |
| 6 Institute  | 261  | 1                        | 688   | 22                       | 150                     | 21,2              |
| 7 Unternehmen  | 1 121  | 155                      | 384   | 47                       | 431                     | 100,0             |
| 8 Mengengeschäft   | –  | –                        | –   | –                        | –                       | –                 |
| 9 Durch Immobilien besichert                                       | –  | –                        | –   | –                        | –                       | –                 |
| 10 Ausgefallene Forderungen  | –  | –                        | –   | –                        | –                       | –                 |
| 11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Forderungen               | –  | –                        | –   | –                        | –                       | –                 |
| 12 Gedeckte Schuldverschreibungen                                  | –  | –                        | –   | –                        | –                       | –                 |
| 13 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | –  | –                        | –   | –                        | –                       | –                 |
| 14 Organismen für gemeinsame Anlagen                               | –  | –                        | –   | –                        | –                       | –                 |
| 15 Beteiligungen   | –  | –                        | –   | –                        | –                       | –                 |
| 16 Sonstige Posten   | 74   | –                        | 74  | –                        | 83                      | 111,7             |
| <b>17 Gesamt</b>   | <b>2 433</b>   | <b>156</b>               | <b>2 270</b>  | <b>70</b>                | <b>928</b>              | <b>39,7</b>       |

### 3.4.3 Aufrechnungsvereinbarungen

Zur Minderung des Adressrisikos im Rahmen von Handelsgeschäften kommen in der Bank Aufrechnungsvereinbarungen über Derivate zum Einsatz.

Bei den Aufrechnungsvereinbarungen handelt es sich grundsätzlich um zweiseitige Aufrechnungsvereinbarungen. Es finden ausschließlich Standardrahmenverträge Verwendung. Der Abschluss neuer Verträge für die Bank findet durch die Rechtsabteilung der NORD/LB statt. Die rechtliche Durchsetzbarkeit der Aufrechnungsvereinbarung in den unterschiedlichen Rechtsordnungen wird über die regelmäßige Einholung von Rechtsgutachten (Legal Opinions) überprüft.

Es findet ein vertragliches Netting statt. Die luxemburgische Aufsichtsbehörde CSSF fragt regelmäßig Rechtsgutachten zu den Rechtsordnungen, in denen die Kontrahenten der Bank ansässig sind, an. Diese Rechtsgutachten werden an die Aufsicht zugeliefert.

Aufrechnungsvereinbarungen über Geldforderungen und produktübergreifende Aufrechnungsvereinbarungen werden nicht genutzt.

Im Rahmen der Besicherung des Derivategeschäftes werden derzeit ausschließlich Barsicherheiten hereingenommen. Auch hier werden Standardrahmenverträge verwendet.



## 4 Tabellenverzeichnis

## Tabellenverzeichnis

|             |  |    |
|-------------|--|----|
| Tabelle 1:  | Überleitungsrechnung: Bilanz   | 8  |
| Tabelle 2:  | Struktur der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel  | 10 |
| Tabelle 3:  | Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente, Angaben in Mio €   | 18 |
| Tabelle 4:  | Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen | 20 |
| Tabelle 5:  | Höhe des institutsspezifischen Kapitalpuffers  | 21 |
| Tabelle 6:  | Eigenmittelanforderungen   | 22 |
| Tabelle 7:  | Summarischer Vergleich zwischen Bilanzaktiva und der Gesamtrisikopositionsmessgröße                                  | 23 |
| Tabelle 8:  | Einheitliches Offenlegungsschema für die Verschuldungsquote gemäß CRR (Leverage Ratio)                               | 24 |
| Tabelle 9:  | Aufschlüsselung von bilanziellen Risikopositionen (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT))            | 26 |
| Tabelle 10: | EU CRB-B – Gesamtbetrag und durchschnittlicher Nettobetrag der Risikopositionen                                      | 29 |
| Tabelle 11: | EU CRB-C – Geografische Aufschlüsselung der Risikopositionen   | 31 |
| Tabelle 12: | EU CRB-D – Konzentration von Risikopositionen auf Wirtschaftszweige oder Arten von Gegenparteien                     | 32 |
| Tabelle 13: | EU CRB-E – Restlaufzeit von Risikopositionen   | 33 |
| Tabelle 14: | EU CR1-A – Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument                             | 36 |
| Tabelle 15: | EU CR1-B – Kreditqualität von Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen   | 37 |
| Tabelle 16: | EU CR1-C – Kreditqualität von Risikopositionen nach geografischen Gebieten   | 37 |
| Tabelle 17: | EU CR1-D – Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen  | 37 |
| Tabelle 18: | EU CR1-E – Notleidende und gestundete Risikopositionen   | 38 |
| Tabelle 19: | Entwicklung der spezifischen Kreditrisikoanpassungen   | 38 |
| Tabelle 20: | EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht   | 41 |
| Tabelle 21: | EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung   | 42 |



## 5 Abkürzungsverzeichnis

## Abkürzungsverzeichnis

|      |  |         |   |
|------|--|---------|---|
| AT1  | Additional Tier 1 (Zusätzliches Kernkapital)   | LGD     | Loss Given Default (Verlustquote bei Ausfall)                 |
| CCF  | Credit Conversion Factor (Kreditkonversionsfaktor)                                   | LR      | Leverage Ratio (Verschuldungsquote)                           |
| CET1 | Common Equity Tier 1 (Hartes Kernkapital)  | NORD/LB | Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover                |
| CRD  | Capital Requirements Directive   | PD      | Probability of Default (Ausfallwahrscheinlichkeit)            |
| CRR  | Capital Requirements Regulation  | PoWB    | Portfoliowertberichtigung                                     |
| CSSF | Commission de Surveillance du Secteur Financier (Luxemburger Finanzaufsichtsbehörde) | RBA     | Rating Based Approach (Ratingbasierter Ansatz)                |
| EBA  | European Banking Authority   | Repo    | Repurchase Agreement (Rückkaufsvereinbarung/Pensionsgeschäft) |
| EU   | Europäische Union  | RW      | Risikogewicht   |
| EWB  | Einzelwertberichtigung   | RWA     | Risikogewichtete Aktiva                                       |
| IAA  | Internal Assessment Approach (Internes Einstufungsverfahren)                         | T2      | Tier 2 (Ergänzungskapital)                                    |
| IFRS | International Financial Reporting Standards  |         |   |
| IRBA | Internal Ratings Based Approach (auf internen Ratings basierender Ansatz)            |         |   |
| KMU  | Kleinere und mittlere Unternehmen  |         |   |
| KSA  | Kreditrisiko-Standardansatz  |         |   |





Die norddeutsche Art.

NORD/LB

Norddeutsche Landesbank Girozentrale

Friedrichswall 10

30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511/361-0

Telefax: +49 (0) 511/361-25 02

[www.nordlb.de](http://www.nordlb.de)

[www.facebook.com/nordlb](https://www.facebook.com/nordlb)

[www.twitter.com/nord\\_lb](https://www.twitter.com/nord_lb)